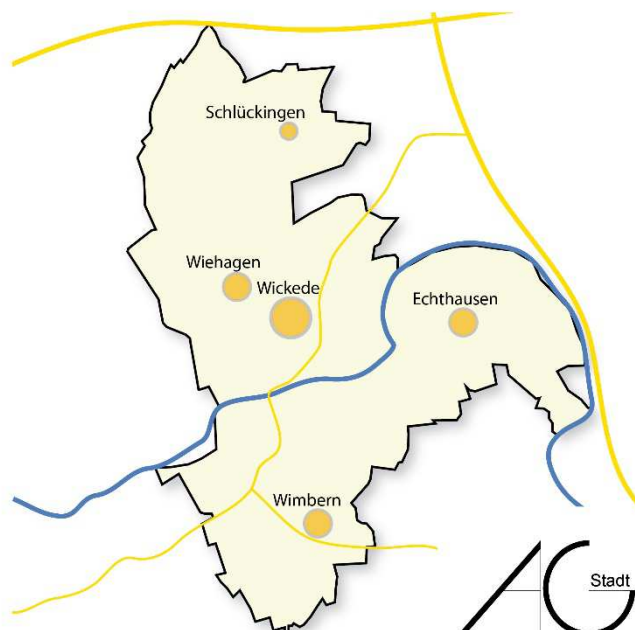




***Leben und arbeiten
an neuen Ufern:
Beste Voraussetzungen,
perfekt genutzt.
Zukunftsplan für
Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Ent-
wicklungskonzept (IKEK)***





Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Gemeinde Wickede (Ruhr)

Bearbeitungszeitraum: Dezember 2016 – November 2017

Auftraggeber:



Gemeinde Wickede (Ruhr)

Hauptstraße 81
58739 Wickede (Ruhr)
Tel.: 02377 915-0

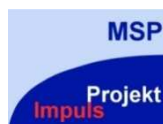
Auftragnehmer:

Arbeitsgemeinschaft



Arbeitsgruppe Stadt

Sickingenstraße 10
34117 Kassel
Tel.: 0561 778357



MSP ImpulsProjekt

Zum alten Hohlweg 1
58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 545381

Bearbeiter:

Dr. Jürgen Schewe
Dipl. Ing. M.Sc. Nicolai Sieber

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gefördert wird die Ausarbeitung / Aktualisierung von Plänen
zur Entwicklung ländlicher Gemeinden (M 7.1) im Rahmen des

NRW-Programms Ländlicher Raum 2014-2020

unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik
Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



INHALT

Vorwort.....	1
1 IKEK Wickede (Ruhr) - Zielsetzung und Vorgehensweise.....	3
1.1 Einordnung und Grundlagen	3
1.2 Methodik und Verlauf der Konzeptentwicklung	3
1.2.1 Grundansatz der Bearbeitung.....	3
1.2.2 Bestandsanalyse.....	5
1.2.2 Leitbild, Ziele und Projektideen.....	10
1.2.3 Umsetzungsstrategie, Leit- und Startprojekte, Verstetigung	12
1.2.4 Abgrenzung von Ortskernen / Fördergebieten	12
1.3 Übersicht relevanter Pläne und Konzepte.....	14
2 Ausgangssituation der Gesamtgemeinde	15
2.1 Grundstrukturen und Rahmenbedingungen	15
2.1.1 Lage, Gemeindestruktur und Verkehrsanbindung.....	15
2.1.2 Bevölkerung, Demographischer Wandel.....	18
2.2 Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und technische Infrastruktur.....	23
2.2.1 Siedlungsstruktur, Ortsbild und Ortsökologie	23
2.2.2 Plätze/Treffpunkte und Grüngestaltung	27
2.2.3 Bauliche Entwicklung, Wohnungsangebot	30
2.2.4 Verkehr, Wegenetz	40
2.2.5 ÖPNV, Mobilitätsangebot.....	44
2.2.6 Technische Infrastruktur.....	48
2.3 Soziale Infrastruktur, Bürgerschaftliches Engagement und Bildung.....	51
2.3.1 Gemeinbedarfseinrichtungen	51
2.3.2 Familienfreundlichkeit	54
2.3.3 Betreuungs-/Pflegeangebot für Senioren.....	57
2.3.3 Gesundheit und ärztliche Versorgung.....	59
2.3.4 Bürgerschaftliches Engagement.....	60
2.3.5 Bildung	62
2.4 Wirtschaft, Versorgung und Energie	64
2.4.1 Wirtschaft.....	64
2.4.2 Klimaschutz und nachhaltige Energieerzeugung/-versorgung	71
2.5 Landschaft, Tourismus, Kultur und Freizeit.....	74
2.5.1 Landschaft / Landschaftspflege	74



2.5.2	Tourismus	75
2.5.3	Kultur, Brauchtum und Freizeit	79
2.6	Wickede als Teil der LEADER-Region »Börde trifft Ruhr«	82
3	Betrachtung und Analyse auf Ortsteilebene.....	83
3.1	Vorgehensweise	83
3.2	Schlückingen	85
3.3	Wiehagen	88
3.4	Wickede.....	92
3.5	Echthausen.....	98
3.6	Wimbern	102
4	Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele.....	106
4.1	Vorbemerkungen / Aufbau.....	106
4.2	Leitbild und Handlungsfelder	107
4.3	Entwicklungsziele	109
5	Umsetzungsstrategie	112
5.1	Vorgehensweise und Grundlagen.....	112
5.2	Kategorisierung der Projektideen und Prioritätenbildung.....	112
5.3	Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten	113
5.4	Projektbeschreibungen, Projektskizzen	115
5.3.1	Handlungsfeld 1	116
5.3.2	Handlungsfeld 2	141
5.3.3	Handlungsfeld 3	146
5.3.4	Handlungsfeld 4	152
5.4	Verstetigung.....	155
5.5.1	Verstetigung des Prozesses.....	155
5.5.2	Umsetzung der IKEK-Projekte.....	156
5.5.3	Evaluierung und Monitoring	157
Anhang:	Ideenpool.....	158
	Handlungsfeld 1	158
	Handlungsfeld 2	159
	Handlungsfeld 3	160
	Handlungsfeld 4	164



Vorwort

Dr. Martin Michalzik (Bürgermeister)

Mit dem Zukunftsplan als Kompass: Zusammen Heimat Zukunft geben

Der vorliegende **Zukunftsplan** ist unser kommunalpolitischer Kompass für wesentliche Entscheidungen in den kommenden Jahren. Diese Entscheidungen betreffen bedeutsame **Investitionen**, maßgebliche Schwerpunkte und schöne Akzente für den weiteren Weg unserer Gemeinde. Sie dienen dem gemeinsamen Ziel, Wickede (Ruhr) als attraktiven Standort für Wohnen und Wirtschaft sowie als lebenswerte Heimat mit (natürlicher) Weite, Werten und Wir-Gefühl weiter zu entwickeln.



Bürgerschaft und Rat, Wirtschaft und Verwaltung sowie die vielen örtlichen Gemeinschaften, die das soziale Leben in Wickede (Ruhr) tragen, bringen ihre **Perspektiven** ein. Der Zukunftsplan zeigt auf, an welchen Stellen und mit welchen Maßnahmen wir die Gemeinde Wickede (Ruhr) vorrangig und effizient gut aufstellen, um neuen Herausforderungen gerecht zu werden.

Dazu gehört der **demografische Wandel**. Wir haben mehr ältere Menschen bei uns. Das Verhältnis von Single- und Familienhaushalten, von seit langem hier lebenden und neu hinzukommenden Menschen verändert sich. Wir müssen bestehende **Infrastrukturen** erhalten sowie auf neue Erfordernisse hin anpassen. Es gilt, **E-Mobilität** konstruktiv zu begleiten sowie die Schätze der heimischen Natur und Landschaft in Wert zu setzen.

Weil der Aufgabenhorizont für den Zukunftsplan so weit ist, war die Mitwirkung von zahlreichen **Bürgerinnen und Bürgern** besonders wertvoll. Ihnen allen danke ich herzlich. Die fast 300 Rückmeldungen in der online-Befragung waren ebenso hilfreich wie die Ortsrundgänge und Werkstattgespräche. Jeder Beitrag zählte und zählt.

Dabei ist der Steuerungsgruppe, allen weiteren aktiv Beteiligten und mir bewusst, dass unser kommunales Entwicklungskonzept offen bleiben muss für künftige Veränderungen. Das Jahr 2019 wird als 50. Geburtstag der Großgemeinde Wickede (Ruhr) mit ihren Ortsteilen **Echthausen, Wimbern, Wiehagen und Schlückingen** in den Blick rücken, wie wechselhaft schon in der **Vergangenheit** die örtlichen Entwicklungen waren. In der Ortsmitte sind von den einst prägenden Industriearbeitsplätzen rund 1500 Stellen seit den 80er und 90er Jahren verschwunden. Mit der Aufgabe des Krankenhauses in Wickede-Wimbern kam ein einschneidender Abbau von Arbeitsplätzen 2011 hinzu. Gleichzeitig wurde die Westerhaar die zweite Herzkammer der lokalen Wirtschaftskraft – hier konnten die Arbeitsplatzeinbußen ausgeglichen werden. Nach einer Zeit relativer Ruhe im Wohnungsbau erlebt Wickede (Ruhr) auch wieder neuen Schwung beim **Zuzug junger Familien** und im Eigenheimbau.

Der Zukunftsplan legt uns dar, mit welchen Risiken und Rahmenbedingungen, örtlichen Stärken, gemeinsamen Chancen und Optionen wir umgehen müssen und können. Den von uns beauftragten Fachleuten Dr. Jürgen Schewe (MSP ImpulsProjekt, Breckerfeld) und Nicolai Sieber (AG Stadt, Kassel) danke ich für die versierte Zusammenführung der Fakten und Einschätzungen. Sie waren kompetente und verlässliche Lotsen für uns im Umgang mit dem neuen Instrument des Zukunftsplans/IKEK.

Maßgeblich für die Entscheidung, einen Zukunftsplan zu entwerfen, war für Rat und Verwaltung auch, so die Voraussetzungen für öffentliche Förderungen von Land und Bund zu schaffen. Denn nur mit dieser Hilfe werden wir als kleine, kompakte Kommune mit beachtlichen Aufgaben in der Lage sein, die **Veränderungen** umzusetzen, die wir uns wünschen und die in Projektideen beschrieben sind.



Die eigentliche Aufgabe des Zukunftsplanes liegt also noch vor uns. Ich bin überzeugt, wir setzen sie mit **Augenmaß und Tatkraft** um. Die engagierte Mitarbeit von allen, die dieses Konzept möglich gemacht hat, wird weiter dringend gebraucht. Ich bin zuversichtlich, dass uns dann gelingt, was wir uns für Wickede (Ruhr) und im LEADER-Programm gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen als Motto auf die Fahnen geschrieben haben: Zusammen Heimat Zukunft geben.

Wickede (Ruhr), im Dezember 2017

Dr. Martin Michalzik
Bürgermeister



1 IKEK Wickede (Ruhr) - Zielsetzung und Vorgehensweise

1.1 Einordnung und Grundlagen

Nordrhein-Westfalen hat zur Stärkung der ländlich geprägten Regionen **Handlungsprioritäten** im Rahmen des NRW-Programms »Ländlicher Raum 2014–2020« definiert und einen Schwerpunkt auf die „Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten“ gelegt.

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) hat sich angesichts der fortschreitenden Transformation des ländlichen Raums sowie der aktuellen und prognostizierten demographischen Entwicklungen in den 5 Ortsteilen entschieden, ein »Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept« (IKEK) für das gesamte Gemeindegebiet aufzustellen, welches **Grundlage und Voraussetzung für die zukünftige Förderung** von öffentlichen und privaten Maßnahmen darstellt.

Um den Prozess möglichst bürgernah und transparent abzubilden, wurde auf Wunsch der Gemeindeverwaltung für das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept in der Außendarstellung der Begriff »**Zukunftsplan**« verwendet, die IKEK Foren wurden als »**Bürgergespräche**« angekündigt und durchgeführt. In der vorliegenden Textfassung werden beide Begrifflichkeiten parallel geführt.

Das im Zusammenwirken von Bürgerschaft, Gemeindeverwaltung und kommunalen Gremien entstandene IKEK (Zukunftsplan) soll sowohl ortsteilbezogen als auch gesamtkommunal die Basis für nachhaltige und zukunftsfähige Projekte und Maßnahmen im Gebiet der Gemeinde Wickede (Ruhr) bilden. Das NRW-Programm Ländlicher Raum 2014-2020 stellt die Fördergrundlage für zukünftig umzusetzende Projekte und Maßnahmen dar.

Die **Förderrichtlinie** zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (RL ILE 2014-2020) des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKUNLV NRW) sowie das vom Land NRW veröffentlichte Papier „Mindestanforderungen, Empfehlungen für Methodik und Inhalte (IKEK NRW) Stand 08. September 2015“ sind maßgebliche Vorgaben bezüglich Zielstellung, Erstellung und Umfang des IKEK (Zukunftsplan).

Die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes erfolgte durch eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus den beiden Planungsbüros MSP ImpulsProjekt aus Breckerfeld, vertreten durch Herrn Dr. Schewe und Arbeitsgruppe Stadt aus Kassel, vertreten durch Herrn Sieber.

Das vorliegende integrierte kommunale Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wickede (Ruhr) zeigt langfristig angestrebte und mit Bürgerschaft und Verwaltung entwickelte und abgestimmte **Entwicklungsziele** auf und dient als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Entwicklungen. Als Planungsinstrument im Bereich der Konzeptplanung hat das IKEK (der Zukunftsplan) keine Rechtsverbindlichkeit wie beispielsweise ein Bebauungs- oder Flächennutzungsplan. Für die Förderung von (privaten) Maßnahmen zum Erhalt ländlicher Bausubstanz wurden in allen 5 Ortsteilen die historischen **Ortskerne als Fördergebiet** abgegrenzt.

1.2 Methodik und Verlauf der Konzeptentwicklung

1.2.1 Grundansatz der Bearbeitung

Der Fokus der Erstellung des vorliegenden Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) bzw. des Zukunftsplans wurde bewusst auf die Situation und die Zukunftsperspektiven der Gemeinde Wickede (Ruhr) und ihrer Ortsteile gerichtet.

Der Ansatz der Erarbeitung einer integrierten Gesamtstrategie für die Ortsteile geht über die zumeist gestalterischen Maßnahmen der bisherigen Dorferneuerungsplanung hinaus. Der strategische Ansatz des IKEK (Zukunftsplan) bindet wirtschaftliche, soziale, ökologische sowie bildungs- und arbeitsmarktpolitische Belange in die Konzeptentwicklung mit ein. Die übergeordneten Querschnittsthemen Klimaschutz, Flächen sparen und Innenentwicklung, demografische Entwicklung und Teilhabe (Integration, Barrierefreiheit, Inklusion) wurden bei allen Bearbeitungsschritten berücksichtigt.



Vor dem Hintergrund dieser umfassenden Herangehensweise wurde eine **Bestandsaufnahme** sowie daraus abgeleitet eine Analyse von **Stärken und Schwächen** bzw. Potenzialen und Defiziten auf Ebene der einzelnen Ortsteile sowie mit Blick auf die Gesamtkommune durchgeführt.

Die Erarbeitung des IKEK (Zukunftsplan) startete im Dezember 2016. Im Rahmen einer **Online-Befragung** sowie **fünf Ortsteilrundgängen** mit anschließenden **Workshops** und drei öffentlichen **Forumsveranstaltungen** (Bürgergesprächen) wurde die Bürgerschaft sowohl in die Bestandsanalyse vor Ort als auch in die Konzept- und Projektentwicklung umfassend eingebunden.

Folgende aus den Analyse- und Beteiligungsergebnissen abgeleiteten strategischen **Handlungsfelder** sind als Ergebnis des Dialogs zwischen Bürgerschaft, lokaler Interessengruppen, Gemeindeverwaltung und Planern für die Ebene der Gesamtgemeinde und der einzelnen Ortsteile erarbeitet worden:

- **Wohn- und Lebensumfeld** in den Ortsteilen neu gestalten
- Infrastruktur in den Bereichen **Freizeit, Sport und Kultur** modernisieren und anpassen
- **Profil bilden**, Zukunftschancen entwickeln und nutzen
- **Versorgungs-, Betreuungs- und Hilfsangebote** ausbauen und optimieren.

Diese Handlungsfelder bildeten in Verbindung mit der **Leitbildformulierung** den inhaltlichen Rahmen der IKEK-Erarbeitung. Im Zusammenwirken von Bürgerschaft, Gemeindeverwaltung und kommunalen Gremien und unter Anleitung der beiden Planungsbüros wurden für die vier Handlungsfelder **Anpassungsstrategien** für die gesamte Kommune entwickelt. Ziel ist es, einen dauerhaften Prozess in Gang zu bringen, welcher auch nach der IKEK/Zukunftsplan-Erstellung bestehen bleiben und durch die beteiligten Akteure aktiv fortgeführt werden soll, um selbständig gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen bewerkstelligen zu können.

Am Ende des bürgerschaftlichen Beteiligungsprozesses wurden insgesamt **31 Projektskizzen** ausgearbeitet, von denen **10 als Leitprojekt** und insgesamt **12 als Startprojekt** identifiziert wurden. Nach finaler inhaltlicher Abstimmung legte die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus den Büros MSP Impuls Projekt und Arbeitsgruppe Stadt den Bericht des IKEK (Zukunftsplan) im November 2017 vor.

Die Erarbeitung des IKEK (Zukunftsplan) gliederte sich in **drei Arbeitsphasen**:

- Phase 1: Bestandsanalyse
- Phase 2: Leitbild, Ziele und Projektideen
- Phase 3: Umsetzungsstrategie, Leit- und Startprojekte, Verstetigung.

Die Erarbeitung des IKEK (Zukunftsplan) erfolgte in den Monaten Dezember 2016 bis November 2017.

Kurzfristig nach Arbeitsbeginn wurde eine **Steuerungsgruppe** aus Vertretern der Verwaltung gebildet, die den Gesamtprozess begleitete und in der Umsetzungsphase weitere wichtige Aufgaben übernimmt.

Mitglieder der Steuerungsgruppe		
Verwaltung	Dr. Martin Michalzik	Bürgermeister
	Susanne Modler	FB 1 Zentrale Dienste, Bildung und Kultur Fachbereichsleiterin
	Marion Voss	FB 1 Zentrale Dienste, Bildung und Kultur
	Ruth Hornkamp	FB 1 Zentrale Dienste, Bildung und Kultur Wirtschaftsförd., LEADER, Tourismus, Marketing
	Christian Wiese	FB 2 Finanzen und Liegenschaften Fachbereichsleiter
	Ingo Regenhardt	FB 3 Bürgerservice und Soziales Fachbereichsleiter
	Markus Kleindopp	FB 4 Planen, Bauen und Umwelt Fachbereichsleiter
	Ursula Stromberg	FB 4 Planen, Bauen und Umwelt
	Stephanie Lebuser	FB 4 Planen, Bauen und Umwelt
	Reiner Kräenfeld	FB 4 Planen, Bauen und Umwelt Leitung Bauhof



Ortsvorsteher	Rainer Belz	Ortsvorsteher Echthausen
	Willi Eickhoff	Ortsvorsteher Schlückingen
	Heinrich Koerdt	Ortsvorsteher Wiehagen
	Edmund Schmidt	Ortsvorsteher Wimbern
Politik	Thomas Fabri	CDU - Fraktionsvorsitzender
	Christa Lenz	FDP - Fraktionsvorsitzende
	Engelbert Gurka	SPD - Fraktionsvorsitzender
	Lothar Kemmerzell	Bündnis 90/Grüne - Fraktionsvorsitzender
	Thomas Schäfer	BG - Fraktionsvorsitzender
Planungsbüros	Herr Dr. Schewe	Projektleitung, Inhaber MSP ImpulsProjekt
	Herr Sieber	Projektleitung, Angestellter Arbeitsgruppe Stadt

1.2.2 Bestandsanalyse

Die **Bestandsanalyse** stützte sich auf drei Säulen:

1. Auswertung vorhandener Datengrundlagen und sonstiger Unterlagen (vorliegende Konzepte und Planungen)
2. Online-Befragung
3. Öffentlicher Beteiligungsprozess (Dorfrundgänge/-workshops, Auftaktveranstaltung, Forum 1 (Bürgergespräch 1)).

Auswertung vorhandener Grundlagen

Die Arbeiten der Bestandserhebung, die sich auf verfügbare Datengrundlagen stützen, wurden frühzeitig begonnen und parallel zum Beginn des öffentlichen Beteiligungsprozesses weitergeführt. Berücksichtigt wurden sämtliche nachfolgend benannten Themenfelder. Diese wurden bezogen auf **zwei Betrachtungsebenen** (lokal und gesamtkommunal) bewertet.

Thema	Themendetails
„Städtebauliche Entwicklung und Leerstand“	▪ Siedlungsflächenentwicklung (Flächennutzungen, Baufertigstellungen, keine konkurrierenden Baugebiete) ▪ Innenentwicklung: Leerstand bei Wohn-/Geschäfts-/ Wirtschaftsgebäuden (aktuelle und potenzielle Leerstände), Baulücken, Rückbau, Umbau ▪ Gestaltung von allgemein zugänglichen Freiflächen (z. B. Dorfplätze, Treffpunkte im Freien, Spielplätze) ▪ Ortsbild und Baukultur (u. a. bau- und kulturgeschichtliches Erbe)
„Soziale Infrastruktur“	▪ Gemeinbedarfseinrichtungen (z. B. überörtliche Nutzungskonzepte, Auslastung, Angebote für verschiedene Zielgruppen, Sanierungsstand) ▪ Kindergärten (u. a. Auslastung, Erreichbarkeit) ▪ Gesundheit und ärztliche Versorgung ▪ Pflege (z. B. ambulante Pflege und stationäre Einrichtungen, Pflegemix) ▪ neue Wohnformen für verschiedene Zielgruppen (u. a. betreutes Wohnen, Angebote für jüngere Menschen/Familien) ▪ Erreichbarkeit der Einrichtungen der sozialen Infrastruktur (s. auch Thema „Verkehr“)
„Bürgerschaftliches Engagement“	▪ bürgerschaftliches Mitwirken und Engagement (z. B. mobile Versorgung, Hol- und Bringdienste, Nachbarschaftshilfen, soziale und kulturelle Angebote) ▪ Angebote für Familien und Kinder, Senior/innen sowie Generationen übergreifende Angebote ▪ Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Einbindung von Neubürger/innen
„Bildung“	▪ schulische Bildung (qualitative und quantitative Reaktionen auf rückläufige Schülerzahlen)



	▪ außerschulische Bildung für unterschiedliche Altersgruppen
„Wirtschaft und Tourismus“	▪ Handwerk und Gewerbe ▪ Nahversorgung (Ladenlokale, mobile Versorgung) ▪ Direktvermarktung ▪ Land- und Forstwirtschaft ▪ touristische Infrastrukturen (z. B. Ausschilderung, Übernachtungen, Gastronomie, Organisation) ▪ Erlebbarkeit des Naturraums (z. B. Naturpark) ▪ Angebote für unterschiedliche Zielgruppen ▪ Service, Qualität
„Verkehr“	▪ Verkehrswege (u. a. Unterhaltung, Rückbau, Verkehrsberuhigung, etc.) ▪ ÖPNV, Bürgerbus, Schülerverkehr, etc. ▪ Elektromobilität ▪ Erreichbarkeiten ohne eigenes Auto
„Energie/Klima/ Ressourcenschutz“	▪ Klimaschutz und Energieeffizienz ▪ energetische Sanierung ▪ Erneuerbare Energien (Wind, Solar, Biomasse, Wasser) ▪ Fernwärme, Gas
„Technische Infrastruktur“	▪ DSL/ Breitband ▪ Wasserversorgung, Abwasserentsorgung ▪ kommunale Liegenschaften (z. B. Bauhöfe, Feuerwehr)
„Dorfökologie und Landschaft“	▪ Dorfgerechte Grüngestaltung in den Orten / an den Ortsrändern ▪ Landschaft erleben für Naherholung und Tourismus (z. B. landschaftlicher Strukturreichtum, Biotope) ▪ Landschaftspflege
„Kultur/Brauchtum/Freizeit“	▪ kulturelle Angebote und Feste ▪ Brauchtum und Traditionen (Erhalt und Weiterentwicklung) ▪ Freizeiteinrichtungen, Treffpunkte im Freien (Sportplätze, Schwimmbad, ...) ▪ Freizeitangebote
Querschnittsaspekte bei allen Themen:	▪ Klimaschutz ▪ Flächen sparen ▪ demografische Entwicklung ▪ Teilhabe (Integration, Barrierefreiheit, Inklusion,...).

Da die zukünftige Entwicklung in starkem Maße mit Fragen der **Bevölkerungsentwicklung** in Zusammenhang steht, wurden unmittelbar zu Beginn Aussagen zur Bevölkerungsstruktur auf gesamt-kommunaler Ebene und für die Ortsteile (bisherige Entwicklung und Prognose der Bevölkerungszahlen, Änderungen in der Altersstruktur) zusammengestellt und interpretiert.

Die IKEK-Erarbeitung erforderte eine umfassende **Kommunikation** mit den Bürgerinnen und Bürgern. Mit dem Ziel einer möglichst straffen und auf die Ortsteile fokussierten Ansprache der Bevölkerung wurde in dieser Arbeitsphase großer Wert auf einen intensiven Austausch »vor Ort« gelegt.



Abbildung 1: Ortsteilrundgänge in Schläcking und Wimbern



Online-Befragung

In diesem Sinne wurde unmittelbar zu Prozessbeginn eine **Online-Befragung** durchgeführt. Diese gewährleistete eine beschleunigte und breit gefächerte Informationsaufnahme zu allen relevanten Themenfeldern. Gleichzeitig dienen die Ergebnisse zur Vorbereitung auf die nachfolgenden Ortsteilrundgänge und sowie den anschließenden Arbeitstreffen.

Durch das Instrument des Online-Fragebogens wurden auch Personen und Personenkreise erreicht, welche mutmaßlich nur in geringem Maße oder gar nicht an den öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der IKEK (Zukunftsplan)-Erarbeitung teilnehmen.

An der Online Befragung beteiligten sich dann im Zeitraum Januar/Februar 2017 **insgesamt 246 BürgerInnen** der Gemeinde Wickede (Ruhr).

Anzahl der Fragebögen - nach Ortsteilen

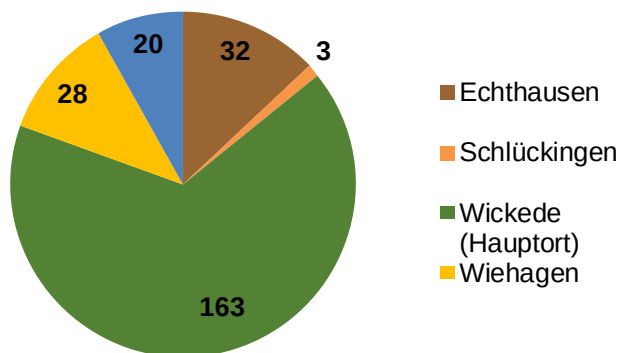


Abbildung 2: Wohnort der Teilnehmer an der Online-Befragung

Es beteiligten sich Bürgerinnen und Bürger aus allen Altersklassen, wobei die Gruppen der über 40jährigen bis unter 70jährigen überwiegen. Ebenso fällt auf, dass die männliche Bevölkerung in diesen Gruppen deutlich stärker an der Befragung teilgenommen hat.

Alter der Befragungs-Teilnehmer

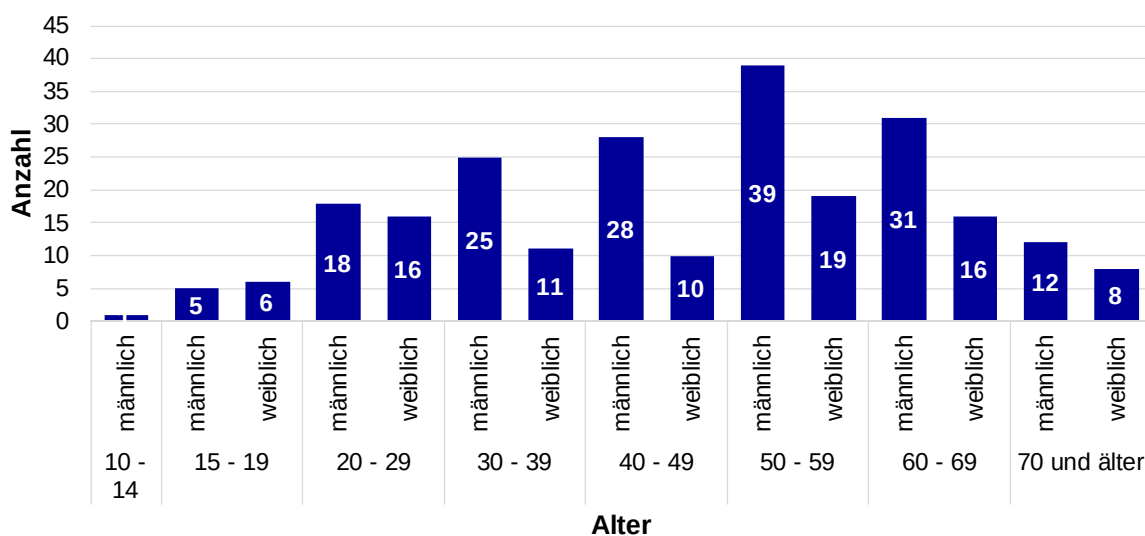


Abbildung 3: Alter der Teilnehmer an der Online-Befragung

Aufgrund der Altersstruktur wenig überraschend, leben rund 49,8 % der Befragten in einem Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder. 38,8 % gaben an, in einem Mehrpersonenhaushalt mit Kindern zu leben und 11,4 % in einem Einpersonenhaushalt.

Die weit überwiegende Zahl der Befragten (185) ist berufstätig, wobei allerdings nur in 92 Fällen Wickede (Ruhr) auch als Arbeitsort angegeben wurde. Gefragt nach den Arbeitsorten außerhalb von Wickede (Ruhr) wurden vorrangig Werl (15) und Arnsberg (14) sowie Dortmund (11) genannt.

234 Befragte (95%) gaben an, im Haushalt über ein privates Kraftfahrzeug zu verfügen.

213 Befragte sind Mitglied in mindestens einem Verein/einer Organisation; die überwiegende Zahl ist allerdings Mitglied in mehreren Vereinen.

Der **Hauptteil des Fragebogens** bestand aus Fragen zu vier Themenblöcken, die für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Wickede (Ruhr) von Bedeutung sind:



Abbildung 4: Themenblöcke der Online-Befragung

Die Ergebnisse der Online-Befragung ermöglichten zu einem frühen Zeitpunkt des Erarbeitungsprozesses die Stärken (Potenziale) und Schwächen (Defizite, Probleme) aus Sicht der BürgerInnen systematisch für alle Ortsteile und die Gesamtgemeinde zu erfassen. Darüber hinaus wurde die Möglichkeit gegeben Projektvorschläge bzw. -ideen zu äußern, auf welche dann im Rahmen der Termine vor Ort gezielt eingegangen werden konnte.

Einzelergebnisse der Befragung fließen an unterschiedlichen Stellen in die Darstellung der Ausgangssituation (Kapitel 2) und die Konzeptentwicklung ein. Die große Zahl an Einzelhinweisen und Vorschlägen für Maßnahmen wurden gesondert in Tabellenform aufgearbeitet und an die Verwaltung übergeben. Unabhängig vom weiteren Fortgang der IKEK (Zukunftsplan)-Erarbeitung konnte damit für jeden Ortsteil ein differenziertes Meinungsbild zu allen Einzelthemen bereitgestellt werden.

Für die Bearbeitung der Bestandsanalyse trugen die Hinweise maßgeblich dazu bei, Stärken und Schwächen zu identifizieren, sowie Handlungsbedarfe und Zielsetzungen zu formulieren.

Öffentlicher Beteiligungsprozess

Im Rahmen von insgesamt fünf **Ortsteilrundgängen** sowie zwei **Arbeitstreffen** (Workshops) in den Ortsteilen wurde den Bürger/innen nochmals die Möglichkeit eröffnet, unmittelbar vor Ort vertiefend auf Probleme aufmerksam zu machen oder konkrete Projektvorschläge einzubringen.

Tag	Ortsteil	Bevölkerung (Stand 31.05.2015)	Organisation der Ortsteilrundgänge / Workshops
01.03.2017	Schlückingen	193	Ortsteilrundgang, kein eigener Workshop
01.03.2017	Wimbern	817	Ortsteilrundgang, kein eigener Workshop
02.03.2017	Echthausen	1.496	Separater Ortsteilrundgang/-workshop
06.03.2017	Wiehagen	1.306	Ortsteilrundgänge in beiden Ortsteilen, gemeinsamer Workshop (an einem Tag)
06.03.2017	Wickede	7.961	

Die Dorfrundgänge wurden anhand von Fotos seitens des Auftragnehmers dokumentiert.



Abbildung 5: Ortsteilrundgänge in Wiehagen und Wickede

Im Rahmen der **Ortsteilworkshops** wurden die bis dahin vorliegenden Informationen zu funktionalen und gestalterischen Defiziten sowie Entwicklungsperspektiven weiter vertieft. Durch das aktuelle „Stimmungsbild“ der lokalen Bevölkerung wurden, ergänzend zur Online-Befragung, lokale **Besonderheiten und Schwerpunktthemen** nochmals deutlich erkennbar. Ebenso mögliche Beiträge zur Entwicklung der Gesamtgemeinde sowie zur Zusammenarbeit der Ortsteile und zur gegenseitigen Ergänzung.

Die Teilnehmerzahl betrug jeweils zwischen ca. 15 und 30 Personen. Bei den Ortsteilworkshops wurde neben dem umfassenden Engagement der BürgerInnen auch die tragende Rolle der Vereine und örtlichen Interessensgruppen deutlich, bezogen auf die Kommunikation innerhalb der Ortsteile, das Entstehen und Umsetzen von bürgerschaftlichem Engagement und selbstorganisierten Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen.

Die Ergebnisse aus den Workshops (Stärken/Schwächen, erste Projektideen) wurden in tabellarischen Übersichten zusammengestellt. In Verbindung mit den Erkenntnissen aus den Rundgängen, der Onlinebefragung sowie den weiteren Rechercheergebnissen entstand eine fundierte Basis für

- die Ausarbeitung von Ortsteilprofilen
- Bewertung von Stärken/Schwächen und Zukunftsfähigkeit
- Identifizierung des Handlungsbedarfs

Nach Diskussion der Ergebnisse und Festlegung der **Schwerpunktthemen des IKEK** (Zukunftsplans) in der ersten Sitzung der Lenkungsgruppe wurde das **erste IKEK-Forum** (Bürgergespräch 1) genutzt, um allen Teilnehmern der lokalen Veranstaltungen sowie weiteren Interessierten den Zwischenstand bekannt zu machen. Die Veranstaltung fand am **10. April 2017** statt.



Inhalte der Veranstaltung waren eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Bestandsaufnahmen (Online-Befragung, Ergebnisse der Ortsteilrundgänge und –workshops) sowie die Darstellung von gesamtkommunalen Stärken und Schwächen welche durch Beispiele aus den Ortsteilen hinterlegt wurden. Hierzu erfolgte jeweils eine Zusammenfassung in Form eines Gesamtfazits, sowie die Nennung einzugrenzender Maßnahmenbereiche und ggf. bereits vorliegender Projektansätze.

Den Teilnehmer/innen wurde im Verlauf der Veranstaltung die Möglichkeit gegeben, die **Bedeutung der Maßnahmenbereiche** (je Themenblock) zu bewerten.

Mit dieser **Prioritätenbildung** seitens der Bürgerschaft wurde eine erste Grundlage zur Gewichtung der Maßnahmenbereiche und der späteren Festlegung von Leit- und Startprojekten geschaffen.

Ab dem ersten Forum (Bürgergespräch 1) wurde den BürgerInnen der Gemeinde Wickede (Ruhr) die Möglichkeit gegeben, bereits vorhandene Ideen und Vorüberlegungen zu möglichen IKEK (Zukunftsplan)-Projekten in einem standardisierten **Projektskizzen-Formular** darzustellen und der Verwaltung bzw. den Planungsbüros vorzulegen.

Das Projektskizzen-Formular wurde allen BürgerInnen über die Homepage der Gemeinde Wickede (Ruhr) frei zugänglich gemacht.

Mit Abschluss der ersten Arbeitsphase lagen folgende Zwischenergebnisse vor:

Output der Phase 1	
Strukturierte Sammlung von Daten/Informationen	Themenbezogene Aufbereitung und Darstellung zu allen zu berücksichtigenden Themenfeldern: Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT), die Bewertung von Entwicklungstrends
Ortsteilprofile	Auf Grundlage aller erhobenen Daten und Informationen zu den relevanten Themenfeldern wurden Profile der Ortsteile zusammengestellt und einheitlich gestaltet.
Gesamtstädtische Stärken-Schwächen-Analyse	Die im Verlauf der Bestandsbewertungen und in den Ortsteilprofilen herausgestellten Stärken und Schwächen werden in einer gesamtkommunalen Betrachtung zusammengefasst. Dabei fanden sämtliche vorgegebenen Themenfelder Berücksichtigung.
Handlungsbedarf/ Handlungsfelder	Die Ergebnisse der Diskussion des Handlungsbedarfs und der Festlegung von Schwerpunktsetzungen (Bündelung der Themen) innerhalb der Handlungsfelder im Rahmen des ersten IKEK-Forums (Bürgergespräch 1) wurden strukturiert zusammengefasst.

1.2.2 Leitbild, Ziele und Projektideen

In der zweiten Arbeitsphase wurde eine **Vision und Perspektive** für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Wickede (Ruhr) aufgestellt (Leitbild) und mit konkreten Zielformulierungen hinterlegt. In einem weiteren Schritt wurden dann die aus der ersten Phase hervorgegangenen lokalen und gesamtkommunalen Projektideen den Zielen zugeordnet und vertieft.

Grundlagen für die Formulierung des gesamtstädtischen **Leitbildes** waren:

- Vorhandene Profilierung der Gemeinde Wickede (Ruhr)
- Anknüpfungspunkte aus der gesamtkommunalen Stärken-Schwächen Analyse
- Anknüpfungspunkte aus der Online-Befragung, den Ortsteilworkshops und Gesprächen vor Ort
- im Rahmen des IKEK-Prozesses identifizierte Ansatzpunkte für die Festlegung von Entwicklungszielen
- Bestehendes Leitbild der LEADER – Region „Börde trifft Ruhr“.

Wie in der Grafik dargestellt, wurden zu jedem Handlungsfeld **Entwicklungsziele** und **Teilziele** formuliert. Die **Teilziele** entsprechen dabei **Maßnahmengruppen**, welche die konkreten Vorschläge aus der Bürgerbeteiligung inhaltlich zusammenfassen. Zentrale Kriterien für die Aufnahme von Zielen in das IKEK (Zukunftsplan) waren zeitliche Realisierbarkeit und Messbarkeit.

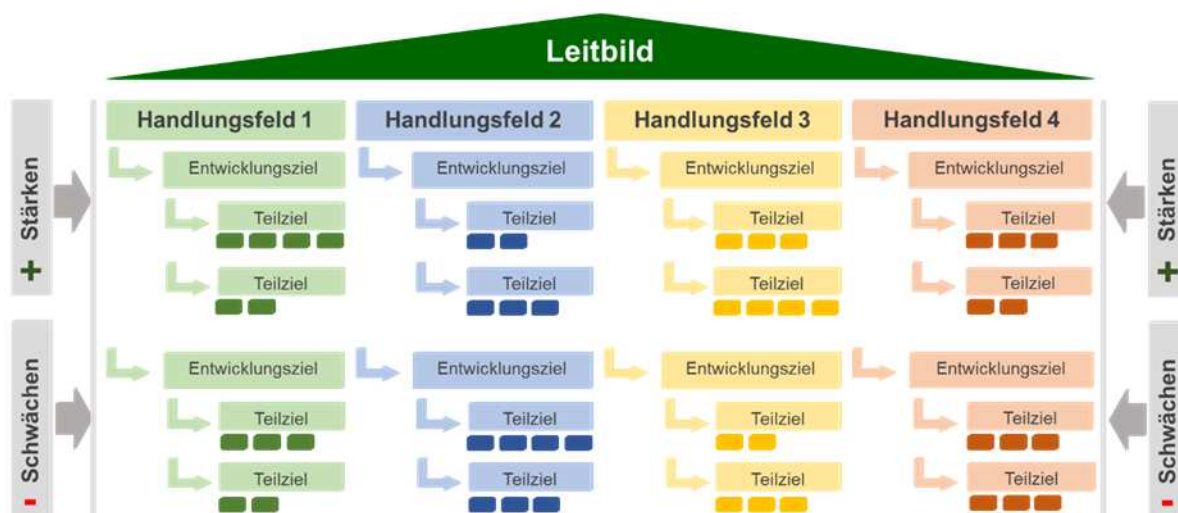


Abbildung 6: Funktion und Aufbau von Leitbild, Entwicklungszielen, Teilzielen und Projektideen (kleine Rechtecke), eigene Darstellung

Die gesammelten **Projektideen** wurden den Entwicklungszielen/Teilzielen zugeordnet. Als Defizit bzw. Problem beschriebene Situationen in den Ortsteilen oder »unscharf« formulierte Projektideen wurden unter fachlichen Gesichtspunkten ausformuliert/präzisiert. In einigen Fällen konnten aus identifizierten Defiziten und Einzelideen **gesamtkommunale Projekte** entwickelt werden.

Leitbild, Entwicklungsziele und Teilziele wurden in der **zweiten Steuerungsgruppen-Sitzung** diskutiert und damit die **Leitlinien** der angestrebten Entwicklung in den Ortsteilen Wickedes (Ruhr) für die nächsten (ca.) 10 Jahre umrissen.

Im Rahmen der **zweiten Forumsveranstaltung** (Bürgergespräch 2) wurden das Leitbild (Zukunftsvision), die vier Handlungsfelder mit den zugehörigen Entwicklungszielen öffentlich vorgestellt. Den teilnehmenden Bürger/innen wurden zu jedem Entwicklungsziel die von Ihnen vorgenommene Bewertung (aus dem 1. Forum/Bürgergespräch) sowie die zugeordneten Projektskizzen präsentiert. Zu jeder Projektskizze wurden Problemstellung, Projektziel, Projektbeschreibung zusammengefasst und eine Zuordnung des Bearbeitungsstandes (Projektidee, erstes Konzept umsetzungsreif vorbereitet) getroffen.

Die Veranstaltung fand am **26. Juni 2017** statt. Mit Abschluss der Arbeitsphase 2 lag folgender Zwischenstand vor:

Output der Phase 2	
Leitbild	Abgestimmtes Leitbild (Zukunftsvision) zur Entwicklung der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Entwicklungsziele	Gesamtübersicht der Ziele, Teilziele (Maßnahmengruppen) mit Angabe zu welchen Zielen/Teilzielen gesamtkommunale und/oder lokale Projekte formuliert wurden und wie jeweils der Arbeitsstand und die Bedeutung einzuschätzen sind. (= Grundlage für die Prioritätenbildung und Zeitplanung).



1.2.3 Umsetzungsstrategie, Leit- und Startprojekte, Verstetigung

Mit den seitens der Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung ausgearbeiteten Projektskizzen wurde eine standardisierte Grundlage für die Diskussion der Projektideen und Festlegung von Leit- und Startprojekten geschaffen.

Im Ergebnis entstand ein klares Bild, welchen Projektansätzen seitens der Bürgerinnen und Bürger eine besondere Priorität eingeräumt wird und wo bereits Ansprechpartner und konkrete Überlegungen vorhanden sind.

Auf dieser Grundlage wurde eine Umsetzungsstrategie mit folgenden Inhalten erarbeitet:

- Prioritätenliste für die Projekte
- Ansprechpartner/innen (Projektverantwortliche)
- Darstellung erforderlicher Strukturen und Handlungsschritte für die Umsetzung und Verstetigung
- Hinweise zu geeigneten Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für die Umsetzung.

Zu den Leit- und Startprojekten wurde der aktuelle Stand der Ideenentwicklung/Planung in **Projektsteckbriefen** zusammengefasst. Diese beinhalten (soweit bereits verfügbar) folgende Angaben:

- | | |
|-------------------|--|
| • Projekttitle | • Ortsteil/Lage |
| • Projektziel | • Projektbeschreibung |
| • Planungsstatus | • Projektverantwortlicher („Kümmerer“) |
| • Ansprechpartner | • Projektpartner |
| • Projektkosten | • Projektfinanzierung |
| • Zeitplanung | • Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.) |

Die Kernpunkte der erarbeiteten Umsetzungsstrategie wurden in einer weiteren **Sitzung der Steuerungsgruppe** vorgestellt und diskutiert.

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger endete mit einer **Abschlussveranstaltung** (3. Forum/ Bürgergespräch). Hier wurde das Konzept im Gesamtüberblick öffentlich präsentiert und ein Ausblick auf die ersten Schritte der Mittelbeantragung und Umsetzung gegeben. Die Veranstaltung fand am 25.10.2017 statt.

Hinweise zu Ergänzungen bzw. Änderungen seitens der Steuerungsgruppe und aus der Abschlussveranstaltung wurden im Rahmen der Endbearbeitung des IKEK (Zukunftsplan) berücksichtigt.

Nach Beratung des Konzeptes im Ausschuss für Planung, Bau- und Umweltangelegenheiten am 28.11.2017, im Hauptausschuss am 30.11.2017 wurde das IKEK (Zukunftsplan) vom Rat der Gemeinde Wickede (Ruhr) am 05.12.2017 beschlossen.

1.2.4 Abgrenzung von Ortskernen / Fördergebieten

Für die spätere Förderung von privaten Maßnahmen zum Erhalt ländlicher Bausubstanz war für alle Dörfer ein Fördergebiet (Ortskern) zeichnerisch abzugrenzen. Eine Förderung der Umnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude bleibt dabei aber ausdrücklich unberührt.

Zur Festlegung der Fördergebietsgrenze für private Maßnahmen wurde **historisches Kartenmaterial** aus dem Jahre 1936-1945, welches die Bebauung vor dem zweiten Weltkrieg zeigt, mit aktuellem Kartenmaterial verglichen bzw. überlagert. Dadurch ist eine Identifizierung der historischen Kernbereiche der Dörfer möglich. Auf dieser Basis erfolgte eine Grenzziehung, welche vor Ort nochmals überprüft und anschließend der Verwaltung vorgelegt wurde.

Die abgegrenzten Bereiche zeigen die Ausdehnung des historischen Dorfkerns im Zeitraum 1936 bis 1945. Umbaumaßnahmen an historischen Gebäuden innerhalb dieser Bereiche sind, nach erfolgter Prüfung und Förderbewilligung durch die Bezirksregierung, förderfähig.

Innerhalb der abgegrenzten Bereiche finden sich auch Gebäude jüngeren Baujahrs (Nachkriegsbauung) welche als Ersatzbauten historischer Gebäude oder als Neubauten im Dorfkernbereich errichtet wurden. Diese sind nicht förderfähig.



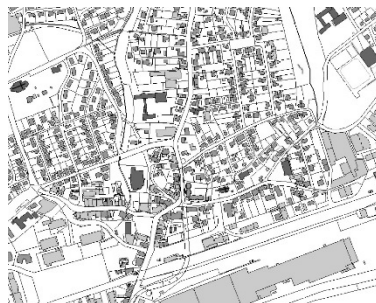
Historische TK-25 1936-1945

Darstellung der bebauten Bereiche im Zeitraum 1936-1945



DGK 5 aktueller Stand

Darstellung der aktuell bebauten Bereiche

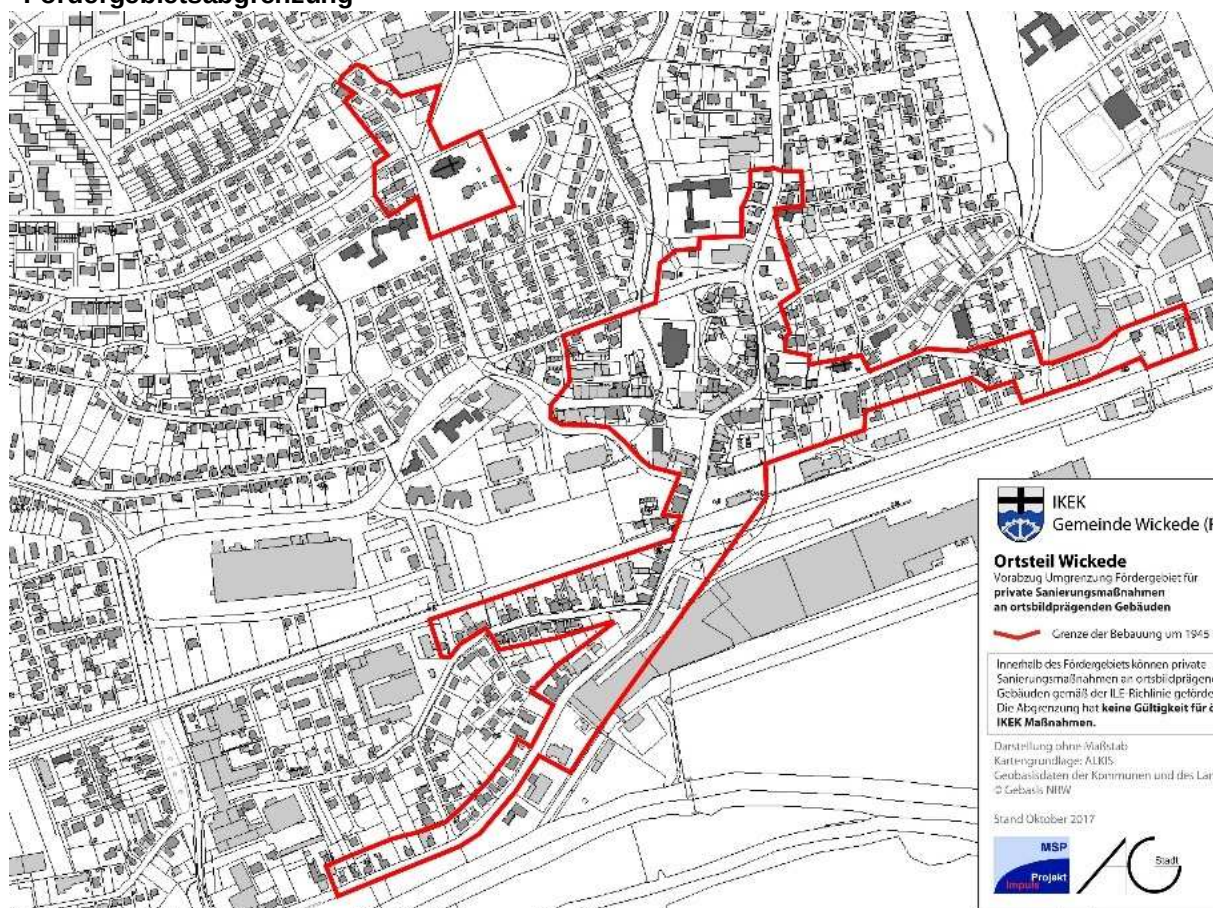


Überlagerung „historisch und aktuell“

Identifizierung des historischen Ortskerns



Fördergebietsabgrenzung



Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW - Keine amtliche Standardausgabe

Innerhalb des Fördergebiets können private Sanierungsmaßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden gemäß der ILE-Richtlinie gefördert werden. Die Abgrenzung hat **keine Gültigkeit für öffentliche IKEK Maßnahmen.**



Abbildung 8: Darstellungen zur Erklärung der Fördergebietsabgrenzung

1.3 Übersicht relevanter Pläne und Konzepte

Das IKEK (Zukunftsplan) der Gemeinde Wickede (Ruhr) sowie die spätere Umsetzung hat eine Vielzahl an Vorgaben und existierender Pläne und Konzepte zu berücksichtigen, darunter u.a.:

Bereich	Plan / Konzept
Landes-/Regionalplanung	▪ Landesentwicklungsplan 1995
	▪ Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen (2009)
	▪ Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen - Sachlicher Teilplan Großflächiger Einzelhandel. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen – Nr. 23 vom 12. Juli 2013
	▪ Regionalplan für den Regierungsbezirk Arnsberg, Teilabschnitt Dortmund - östlicher Teil (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis), 30.03.2012
	▪ Regionale Entwicklungsstrategie LEADER-Region Börde trifft Ruhr (Stand: Februar 2015, Überarbeitung durch Regionalmanagement Januar 2016)
	▪ Angleichung der Fördersätze Mai 2017)
Kreis Soest	▪ Zukunftskonzept 2020 - Kreis Soest
	▪ Nahverkehrsplan für den Kreis Soest (2012); Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG
Einzelhandelsentwicklung	▪ IHK Arnsberg: Für attraktiven Handel und lebendige Städte - Handelspolitisches Leitbild der IHK Arnsberg. Arnsberg, Januar 2012.
	▪ Regionales Konzept zum Schutz der zentralen Versorgungsbereiche im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis (2013)
Erneuerbare Energien / Klimaschutz	▪ Machbarkeitsstudie Regierungsbezirk Arnsberg
	▪ Sachlicher Teilabschnitt „Energie“ zum Regionalplan
	▪ Klimaschutzkonzept des Kreises Soest, EEA-Prozess
Tourismus	▪ Masterplan Tourismus NRW
	▪ Tourismusstrategie für den Kreis Soest
Gemeinde Wickede (Ruhr)	▪ Baulückenanalyse der Gemeinde Wickede (Ruhr)
	▪ „Wickede (Ruhr): Eine Gemeinde wächst (weiter) zusammen - Bausteine eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)“ Examensarbeit von Johannes Korte, TH Köln, 2016

2 Ausgangssituation der Gesamtgemeinde

Mit dem IKEK (Zukunftsplan) wird eine Gesamtstrategie für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Wickede (Ruhr) entwickelt. Dies setzt eine differenzierte Analyse und Bewertung der Ausgangssituation in allen relevanten Bereichen voraus. Im ersten Schritt erfolgt hierzu eine gesamtkommunale Darstellung, bevor dann der Blick auf die einzelnen Ortsteile gerichtet wird (Kapitel 3).

2.1 Grundstrukturen und Rahmenbedingungen

2.1.1 Lage, Gemeindestruktur und Verkehrsanbindung

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) liegt in Westfalen im südwestlichen Teil des Kreises Soest. Wickede (Ruhr) befindet sich am Rande des Sauerlands, namensgebend und identitätsstiftend ist die Lage im Tal der Ruhr.

In unmittelbarer Nähe befinden sich größere Städte wie Dortmund, Unna und Soest. Die Nachbargemeinden innerhalb des Kreises Soest sind Ense und Werl. Dazu kommen die Nachbarkommunen Menden (Märkischer Kreis), Fröndenberg (Kreis Unna) sowie Arnsberg (Hochsauerlandkreis).

Wickede (Ruhr) gehört zu dem Gemeindetyp »Größere Kleinstadt«; landesplanerisch ist die Gemeinde als Unterzentrum im Kreisgebiet ausgewiesen.

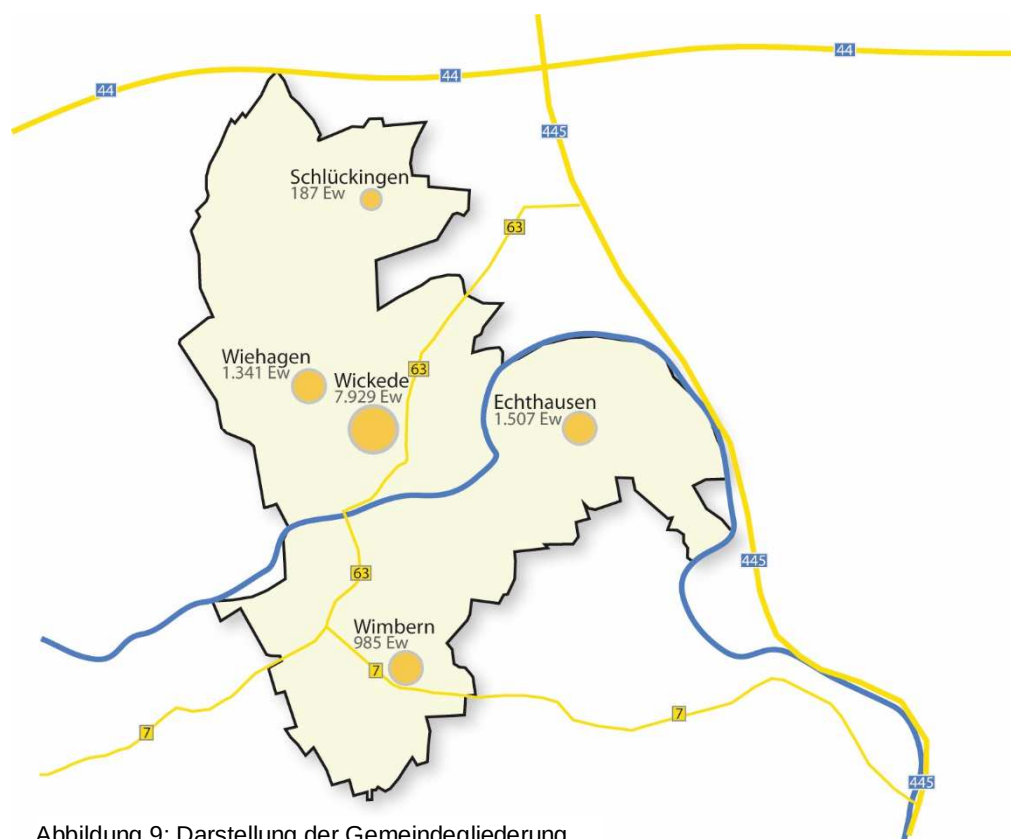


Abbildung 9: Darstellung der Gemeindegliederung



Abbildung 10: Gemeindegebiet im Luftbild (Quelle: TIM.online, Zugriff 17.07.2017)

Die **Geschichte** der Gemeinde Wickede (Ruhr) beginnt um das Jahr 800. Die erste schriftliche Erwähnung des Ortes erfolgte im Heberegister der Abtei Werden an der Ruhr. Um 1100 bestand hier zunächst eine Streusiedlung, bestehend aus 5 Höfen. Die Ruhr spielte in der Geschichte der Gemeinde stets eine bedeutende Rolle. Mit dem Beginn der Industrialisierung nutzte man die Wasserkraft des Flusses. In diesem Zeitraum entstand der erste Vorgänger der heutigen Wickeder Westfalenstahl GmbH & Co.KG. Die Bevölkerung wuchs seit diesem Zeitpunkt weiter an, wodurch sich die Gemeinde im Zuge der fortschreitenden Industrialisierung weiter vergrößerte. Wickede (Ruhr) war während und nach dem zweiten Weltkrieg ein Zufluchtsort für viele Menschen, was sich dann weiter unmittelbar auf die Bevölkerungsentwicklung auswirkte. Innerhalb von 30 Jahren verdoppelte sich die Einwohnerzahl. Die heutige Gemeinde Wickede (Ruhr) besteht aus fünf Ortsteilen und wurde am 01. Juli 1969 durch das Neugliederungsgesetz gebildet.



Die Einwohnerzahl beträgt **11.949** (Stand 31.12.2016). Bei einer Gesamtfläche von 25,5 km² ergibt sich eine **Bevölkerungsdichte** von 468,6 E/km². Die Bevölkerungsdichte liegt damit deutlich über dem Durchschnittswert des Kreises Soest (228,0 E/km²) und nur leicht unter dem Landesschnitt NRW (523,7 E/km²)¹.

Der Hauptort Wickede und der Ortsteil Wiehagen bilden einen zusammenhängenden Siedlungsbe-
reich im Zentrum des Gemeindegebietes. Echthausen liegt südöstlich davon in einer Ruhrschleife und
erstreckt sich über gut 2 km südliche entlang der L732 (Ruhrstraße). Die kleineren Ortsteile Schlü-
ckingen und Wimbern liegen im Norden bzw. im Süden des Gemeindegebietes. Sie bestehen jeweils
aus mehreren Siedlungsteilen.

Die Gesamterstreckung des Gemeindegebietes beträgt in Nord-Süd-Richtung rund 9 km und in Ost-
West-Richtung rund 6 km.

Die durch die Daten zur Bevölkerungsdichte bereits vorgezeichneten Strukturen schlagen auch in der
Statistik der Flächennutzung durch. So weist Wickede (Ruhr) einen Anteil von 26,1% Gebäude-
/Freifläche und Betriebsfläche auf (NRW: 22,9 %), während sich landwirtschaftliche Flächen und
Waldflächen zu 71,4% addieren. Hervorzuheben ist dabei der im Landesvergleich mit 53,1% über-
durchschnittlich hohe Anteil der Landwirtschaftsflächen.

Fläche am 31.12.2015 nach Nutzungsarten²

Nutzungsart	Wickede (Ruhr)		Kreis Soest	Reg-Bez. Arnsberg	Land NRW
	ha	%	%	%	%
Fläche insgesamt	2.524	100	100	100	100
Siedlungs- und Verkehrsfläche	658	26,1	15,4	20,6	22,9
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	456	18,1	8,6	11,9	13,4
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	40	1,6	1,2	1,7	2,3
Verkehrsfläche	161	6,4	5,6	7,0	7,2
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	1.866	73,9	84,6	97,4	77,1
Landwirtschaftsfläche	1.341	53,1	61,7	35,3	48,1
Waldfläche	463	18,3	20,2	42,3	26,0
Wasserfläche	56	2,2	1,9	1,3	1,9
Moor, Heide, Unland	6	0,3	0,2	0,2	0,4
Abbauland	0	0	0,5	0,3	0,6
Flächen anderer Nutzung	0	0	0	0	0,1

Die Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche blieb rund zwei Prozent unter dem Landesdurch-
schnitt. Auffällig ist die deutliche Zunahme der Erholungsfläche sowie – wenn auch nur gering – der
Rückgang der Landwirtschaftsfläche.

¹ IT.NRW

² Kommunalprofil IT.NRW (Stand: 07.10.2016), Wickede



Veränderung der Fläche nach Nutzungsarten 2004 - 2015

Nutzungsart	2004	2008	2012	2015
Fläche insgesamt	100	100,1	100,2	100,2
Siedlungs- und Verkehrsfläche	100	102,8	103	104,6
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	100	103,4	103,1	103
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	100	101,9	107,7	133,6
Verkehrsfläche	100	101,4	102	103,4
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	100	99,2	99,2	98,7
Landwirtschaftsfläche	100	99	98,9	97,7
Waldfläche	100	100,8	104,2	105,3
Sonstige Flächen	100	94	77,6	79
Quelle: IT.NRW - Kommunalprofil				

Wickede (Ruhr) zeichnet sich durch eine günstige großräumige Verkehrslage aus, die gekennzeichnet ist durch

- Lage zentral in Nordrhein-Westfalen mit guter Anbindung ins Ruhrgebiet und nach Nordhessen
- Lage am AK Werl (A44, A445 über die B7) mit direkter Verbindung ins Ruhrgebiet bis in die Niederlande
- den Knotenpunkt zweier Bundesstraßen (B63 und B7)
- Bahnstrecken Dortmund – Brilon und Hagen – Kassel über Warburg³
- Flughafen Dortmund in ca. 30 km und Flughafen Paderborn-Lippstadt in ca. 55 km Entfernung.

2.1.2 Bevölkerung, Demographischer Wandel

Die Entwicklung der Bevölkerungszahl und Veränderung der Bevölkerungsstruktur bildet eine der zentralen Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.

Die **Bevölkerungszahl** der Gemeinde Wickede (Ruhr) schwankte in den vergangenen 20 Jahren zwischen 11.497 (1985), 12.695 (2000) und 12.745 im Jahr 2015. Damit über den Gesamtzeitraum ein **Plus von 10,9%** zu verzeichnen.

Bevölkerungsstand*) 31.12.1985 – 31.12.2015

Bevölkerungsgruppe	1985	1995	2005	2015	Veränderung 1985 – 2015
Bevölkerung gesamt	11.497	12.495	12.470	12.745	+ 10,9%
Weiblich	5.937	6.432	6.426	6.116	+ 3,0%
Nichtdeutsche	1.314	1.476	1.330	2.262	+ 53,3 %

Quelle: IT.NRW – Kommunalprofil

* Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst; bis einschließl. 1986 geschätzte Werte. Die Veränderung wird daher für 1995 – 2015 angegeben.

Die Zahl der „**nichtdeutschen**“ **Bevölkerung** schwankte ebenfalls deutlich. Sie lag dabei in 2015 im Zuge der Zuwanderungswelle mit 2.262 deutlich über dem Wert von 1995 (1.476).

Der „Überschuss der Gestorbenen“ bleibt in Wickede (Ruhr) in der jüngeren Vergangenheit mit – 31 (2014) und – 8 (2015) relativ gering und wird durch die Wanderungsgewinne von + 940 (2014) und + 962 (2015) mehr als aufgefangen. In den Jahren zuvor existierten allerdings deutliche Wanderungs-

³ ZRL Linienplan Ruhr Lippe 2016



verluste. Auf diese Werte gründen sich auch noch die Bevölkerungsprognosen aus dem Jahr 2014, auf die später eingegangen wird.

Bevölkerungsstand und – bewegung 2008-2015

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bevölkerung am 31.12	12.009	11.899	11.483	11.476	11.354	12.233	12.745
<i>Nichtdeutsche</i>	1.229	1.214	789	790	769	1.740	2.262
Überschuss der Geborenen (+) bzw. der Gestorbenen (-)	- 50	- 54	- 59	- 35	- 65	- 31	- 8
<i>Nichtdeutsche</i>	+ 2	-	+ 4	-	+ 1	+ 25	+ 26
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	- 53	- 56	- 31	+ 28	- 57	+ 940	+ 962
<i>Nichtdeutsche</i>	+ 6	- 1	+ 12	+ 16	- 8	+ 983	+ 616
Gesamtsaldo	- 104	- 110	- 416	- 7	- 122	+ 879	+ 512
<i>Nichtdeutsche</i>	+ 3	- 15	- 425	+ 1	- 21	+ 971	+ 522
<i>Je 1.000 Einwohner</i>	- 8,7	- 9,2	- 36,2	- 0,6	- 10,7	+ 71,9	+ 40,2

Die verfügbaren **Daten zur Bevölkerungsstruktur** verdeutlichen, dass in Wickede (Ruhr) die Anteile in allen Altersgruppen zwischen 18 und 40 Jahren über dem Kreisdurchschnitt liegen, in den ganz jungen Altersgruppen bis 18 Jahre hingegen darunter. Der Anteil der Bevölkerung im Alter über 65 ist in Wickede (Ruhr) mit 20,1% leicht geringer als im Kreis Soest (20,4%). Auffällig ist der sehr hohe Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung. Mit 17,7% ist hier der Anteil in Wickede (Ruhr) doppelt so hoch wie auf Kreisebene.

Bevölkerungsstruktur am 31.12.2015 nach Altersgruppen

	Wickede		Kreis Soest	Reg.-Bez.	NRW
	Anzahl	%	%	%	%
Bevölkerung gesamt	12.745	100	100	100	100
<i>Davon im Alter von ... Jahren</i>					
Unter 6	693	5,4	5,2	5,0	5,3
6 bis unter 18	1.475	11,6	12,1	11,1	11,3
18 bis unter 25	1.287	10,1	8,2	8,3	8,3
25 bis unter 30	845	6,6	5,7	6,3	6,4
30 bis unter 40	1.562	12,3	11,3	11,5	11,9
40 bis unter 50	1.580	12,4	14,4	14,0	14,2
50 bis unter 60	1.962	15,4	16,4	15,9	15,8
60 bis unter 65	784	6,2	6,2	6,2	6,2
65 und mehr	2.557	20,1	20,4	21,3	20,6
<i>Nichtdeutsche</i>	2.262	17,7	8,9	11,4	11,8

Quelle: IT.NRW – Kommunalprofil

Bei aller Vorsicht, die derzeit den ca. drei Jahre alten Prognosen beizumessen ist, muss die für Wickede (Ruhr) abgeleitete Tendenz bei strategischen Überlegungen und Planungen zur Entwicklung der Gemeinde Berücksichtigung finden.



Gemeindemodellrechnung 1.1.2014 – 1.1.2040 nach Altersgruppen und Geschlecht

	Wickede					NRW	
	2014	2025		2040		2025	2040
Bevölkerung gesamt	11.354	10.850	95,6	10.073	88,7	100,9	99,5
<i>Davon im Alter von ... Jahren</i>							
Unter 6	537	514	95,7	419	78,0	103,3	90,5
6 bis unter 18	1.317	1.127	85,6	1.032	78,4	92,5	90,8
18 bis unter 25	904	686	75,9	604	66,8	86,2	83,1
25 bis unter 30	577	496	86,0	392	67,9	101,1	86,7
30 bis unter 40	1.255	1.325	105,6	963	76,7	115,0	98,3
40 bis unter 50	1.639	1.289	78,6	1.271	77,5	78,8	87,2
50 bis unter 60	1.899	1.495	78,7	1.333	70,2	96,5	84,9
60 bis unter 65	744	946	122,2	546	70,5	131,3	92,5
65 und mehr	2.452	2.972	121,2	3.513	143,3	114,0	140,1
<i>18 bis unter 65</i>	7.048	6.237	88,5	5.109	72,5	98,0	88,6
Quelle: IT.NRW – Kommunalprofil							

Von Bedeutung sind hier vorrangig folgende **Prognosewerte**:

1. Rückgang der Gesamtbevölkerung um 11,3 % bis 2040
2. Rückgang der jüngeren Bevölkerung (unter 30 Jahre) von insgesamt 3.335 auf 2.447, d.h. um rund 27 %
3. Starker Zuwachs der Altersgruppe „65 und mehr“ um 43 %.

Mit den drei Punkten ist die bekannte Grundproblematik des »**demographischen Wandels**« umrissen. Aus Daten der Bertelsmann-Stiftung⁴ lassen sich für Wickede (Ruhr) weitere wichtige Aussagen herauslesen. Basis sind hier Prognosen für 2020 und 2030.

Die Auswertung dieser Prognosen ergibt, dass der Prozess der „Alterung“ der Bevölkerung in Wickede (Ruhr) im Vergleich zum Kreis Soest und NRW insgesamt auf einem gleichen Niveau verläuft. Für den Indikator „Jugendquotient“ (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64) wurden für Wickede (Ruhr) mit 29,4 % für 2020 und 32,0 % für 2030 Werte errechnet, die nur gering vom Kreis- bzw. NRW-Durchschnitt abheben. Der Prognosewert des Altenquotienten (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64) weicht dagegen deutlich nach oben ab.

	2020			2030		
Indikatoren	Wickede	Kr. Soest	NRW	Wickede	Kr. Soest	NRW
Jugendquotient	29,4	30,4	29,4	32,0	32,2	31,8
Altenquotient	43,8	38,2	36,4	62,2	52,8	47,5
Quelle: Bertelsmann Stiftung; wegweiser-kommune.de						

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Indikatoren zum demographischen Wandel machen (nochmals) deutlich, dass in Wickede (Ruhr) eine über dem Schnitt liegende negativ abweichende Bevölkerungsentwicklung prognostiziert wird.

⁴ Bertelsmann-Stiftung: www.wegweiser-kommune.de (Datenabruf: 02.05.2017)



Indikatoren Demographischer Wandel 2014	Wickede	Kr. Soest	NRW
Relative Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)	- 9,1	- 4,4	- 2,7
Geburten (je 1.000 Ew.)	8,0	8,1	8,4
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	12,1	11,4	11,0
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	- 4,1	- 3,3	- 2,6
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	153,3	37,2	21,3
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	116,4	34,2	17,7
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	18,9	3,0	3,6
Familienwanderung (je 1.000 Ew.)	30,0	6,6	4,1
Bildungswanderung (je 1.000 Ew.)	25,5	- 22,1	13,5
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Ew.)	- 2,7	2,1	- 0,2
Alterswanderung (je 1.000 Ew.)	2,1	2,8	- 1,3
Durchschnittsalter (Jahre)	43,6	44,2	44,0
Medianalter (Jahre)	45,2	46,2	45,6
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	33,0	32,9	30,9
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	34,0	34,5	34,1
Anteil unter 18-Jährige (%)	17,3	17,4	16,5
Anteil Elternjahrgänge (%)	17,1	15,3	16,9
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	14,6	15,0	15,0
Anteil ab 80-Jährige (%)	5,7	5,7	5,7
Quelle: Bertelsmann Stiftung; wegweiser-kommune.de			

Die Daten der Zu-/Fortzüge und der Wanderungssaldo weichen stark vom Kreis- und NRW-Durchschnitt ab. Eine Vergleichbarkeit ist hier nicht gegeben, da sich in Wimbern eine Massenunterkunft für Flüchtlinge (ZUE) befindet. Gegenüber den „Normalwerten“ von rund 500 Zu-/Fortzügen in den Jahren 2011 bis 2013 stieg die Zahl durch die ZUE in 2014 auf 4.881 Zuzüge (3.941 Fortzüge) und dann in 2015 auf 11.565 Zuzüge (10.603 Fortzüge)⁵.

Die nachstehende Grafik weist die Bilanz der Zu- und Fortzüge in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen aus. Bei nahezu ausgeglichenen Gesamtbilanzen in den ersten drei Jahren von - 31 (2011), + 28 (2012), - 57 (2013) fällt einzig die Bildungswanderung der 18 bis unter 25jährigen auf. 2014 und 2015 bewirkt die Zuwanderung der Flüchtlinge eine vollständige Überlagerung der bis dahin zu verzeichnenden Werte.

⁵ Landesdatenbank IT.NRW



Eine weitergehende Interpretation der Daten und Zukunftsprognose ist aktuell nicht sinnvoll vorzunehmen.

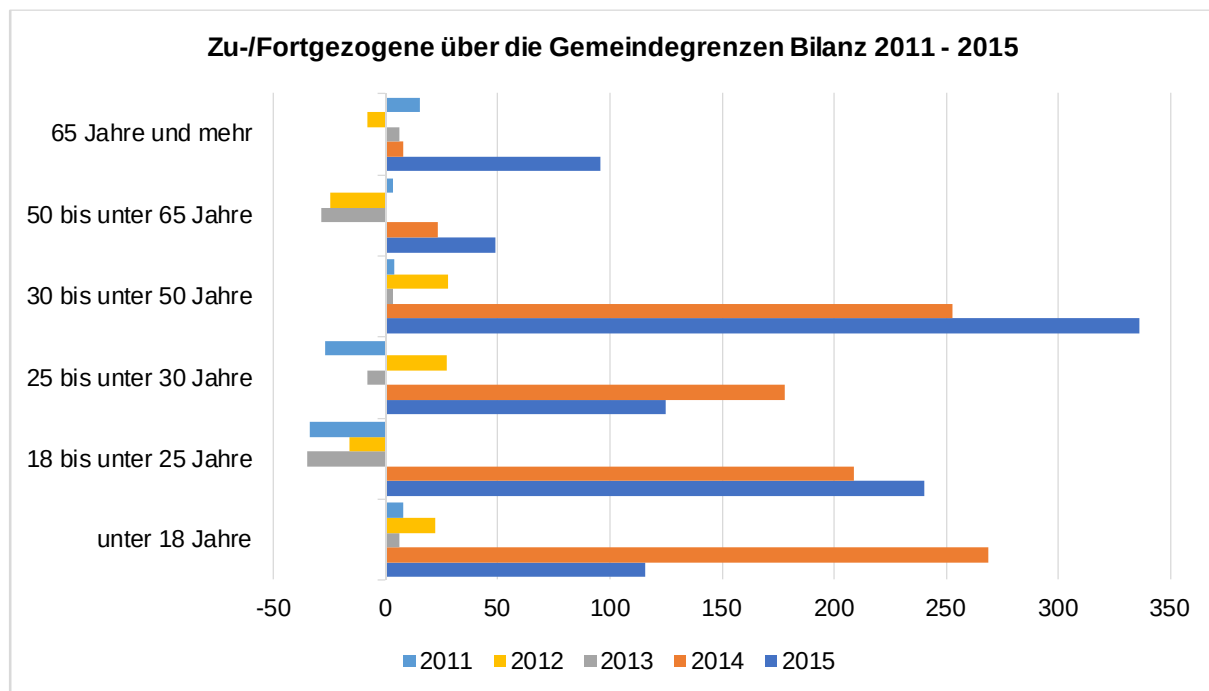


Abbildung 11: Wanderungsbewegungen

Im Sinne der Entwicklung einer **Strategie** machen die Werte bis 2013 sowie die Prognosen aus der Zeit vor dem Flüchtlingszuzug deutlich, **wo anzusetzen ist**, um (möglichen) Negativfaktoren entgegenzuwirken bzw. positive Faktoren weiter zu verstärken:

- Bildungswanderung: Bereitstellung guter Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten für junge Erwachsene
- Alterswanderung: Erhalt der Lebensqualität in den Ortsteilen, Ausbau der sozialen Infrastruktur
- Familienwanderung: Erhalt und weitere Steigerung der Attraktivität der Gemeinde für Familien.

Statistische Daten zu den **verfügbaren Einkommen** weisen aus, dass Wickede (Ruhr) innerhalb des Kreises Soest über dem Durchschnitt liegt, die Werte für den Regierungsbezirk und das Land NRW ebenfalls überschritten werden.

Im Vergleich aller Gemeinden in NRW liegt Wickede (Ruhr) hinsichtlich des verfügbaren Haushaltseinkommens auf Rangplatz 90 von 396.

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2013

	Wickede	Kreis Soest	Reg.-Bez.	NRW
Primäreinkommen				
Insgesamt (Mill. EUR)	301	7.330	85.612	440.657
EUR je Einwohner	26.371	24.807	24.078	24.693
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte				
Insgesamt (Mill. EUR)	259	6.146	73.621	367.109
EUR je Einwohner	22.679	20.799	20.706	20.571

Quelle: IT.NRW – Kommunalprofil



Stärken und Schwächen

Bevölkerungsentwicklung (gesamtkommunal)

Stärken

- Gering schwankende Bevölkerungszahl in den letzten 20 Jahren bei einem Gesamtplus von 2,0%
- Z.T. leicht positive Abweichungen in der Altersstruktur gegenüber Kreis/Bezirk/NRW

Schwächen

- Sterbeüberschuss
- Z.T. Wanderungsverluste bis 2013 (aktuell überlagert durch starke Wanderungsgewinne aufgrund der ZUE)
- Prognose 2040: Rückgang der jüngeren Bevölkerung, starker Zuwachs der Altersgruppe „65 und mehr“

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Im Sinne einer positiven Zukunftsentwicklung ergeben sich aus der Analyse vorrangig folgende generelle Anforderungen:

- Erhalt und weitere Steigerung der Attraktivität der Gemeinde für junge Familien
- Aufbau altersgerechter Infrastruktur (Barrierefreiheit, soziale Angebote) beispielsweise bezüglich ÖPNV und Wohnraum
- Bereitstellung attraktiver Ausbildungsangebote und Arbeitsplätze für junge Erwachsene, um die Bildungswanderung weiter positiv zu gestalten.

2.2 Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und technische Infrastruktur

2.2.1 Siedlungsstruktur, Ortsbild und Ortsökologie

Die Siedlungsstruktur der Gemeinde Wickede (Ruhr) wird in starkem Maße von der topographischen Situation, der Lage an der Ruhr sowie den geschichtlichen Rahmenbedingungen für Entstehen und Wachstum der Ortschaften beeinflusst. Das Ortsbild ist v.a. durch die topographisch bewegte Landschaft zwischen Haarstrang, Ruhrtal und Übergang zum Sauerland geprägt.

Siedlungsentwicklung

Im heutigen Ortsteil Wimbern wurden Spuren aus der Jungsteinzeit gefunden. Daraus ist bereits zu diesem frühen Zeitpunkt auf eine erste, zumindest temporäre Besiedlung der Gegend zu schließen.

Die erste urkundliche Erwähnung Wickedes als „Wikki“ ist auf den Zeitraum nach 800 datiert. Der landwirtschaftlich genutzte Haupthof „Schlückingen“ wird im Jahre 1002 erstmals genannt. Um 1100 bestand auf dem Gebiet des jetzigen Ortskerns eine zur Grafschaft Arnsberg gehörende Streusiedlung aus fünf Höfen. Der erste schriftliche Hinweis auf den Ortsteil Echthausen ist auf das Jahr 1036 datiert, Wimbern wird vor 1220 zum ersten Mal erwähnt. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte sind für den heutigen Hauptort Wickedes sowohl ein Siedlungswachstum sowie wechselnde Besitzverhältnisse bzw. Zugehörigkeiten verzeichnet. Um 1820 war Wimbern eine wichtige Post-Station im Postdienst von Thurn und Taxis.

Ein deutlicher Anstieg der Bevölkerungszahl fand im Verlauf der Industrialisierung statt. Die Wasserkraft der Ruhr wurde erstmals für industrielle Zwecke genutzt. Metallverarbeitende Betriebe ließen sich vor Ort nieder – deren Bedarf an Arbeitskräften sowie an Transportinfrastruktur sorgte für einen Entwicklungsschub Wickedes: Im Jahre 1870 wurde die Ruhrtalbahn der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft eröffnet, zu diesem Zeitpunkt lebten rund 1.000 Einwohner in Wickede, bis zum Jahre 1939 stieg die Zahl auf 3.334 Einwohner an.

Der zweite Weltkrieg hatte auch Auswirkungen auf die Siedlungsstruktur der Gemeinde. Die Bombardierung der Möhneseesperre ließ im Ruhrtal eine Flutwelle entstehen, welche Gebäude in Flussnähe zerstörte und viele Todesopfer forderte. Der Ortsteil Echthausen wurde durch mehrtägigen Beschuss erheblich zerstört. Der Kartenausschnitt zeigt beispielhaft die Siedlungsstruktur im Bereich zwischen Wickede und Wiehagen um die Zeit des Zweiten Weltkrieges. Das seitdem stattgefundenen Bevölkerungswachstum der inzwischen zusammengewachsenen Orte sowie die Struktur des westfälischen Haufendorfes (am Beispiel Wiehagen) werden dadurch unmittelbar deutlich.



Abbildung 12: Siedlungsstruktur um 1945; Ausschnitt der TK 25 1936-45; Quelle: www.tim-online.nrw.de

Ortsbild und Baukultur

Das Ortsbild der fünf Ortsteile ist aufgrund der unterschiedlichen Lage, Größe und Struktur nicht einheitlich zu beschreiben. So wird der kleinste Ortsteil Schlückingen von historischen Hofanlagen und landwirtschaftlich genutzten Gebäuden wie Scheunen und Stallungen geprägt, welche teilweise in historischer Fachwerkbauweise bzw. Bruch- oder Backsteinmauerwerk ausgeführt sind. Dagegen sind in Wimbern historische, als ortsbildprägend zu bezeichnende Gebäude nur in kleineren Teilbereichen zu finden.

Wiehagen und Echthausen weisen eine Mischung aus historischer Bausubstanz (z.B. Fachwerkbauwerke) und jüngeren Beständen (größtenteils Nachkriegsbebauung) auf. Als ortsbildprägend ist hier vor allem die erhaltene Bausubstanz noch bestehender oder ehemaliger landwirtschaftlicher Betriebe im Ortsinnenbereich zu bezeichnen.

Allen kleineren Ortsteilen gemein ist das **Fehlen eines erkennbaren Mittelpunkts**. Schlückingen und Wimbern sind Streusiedlungen deren einzelne Siedlungsteile durch landwirtschaftlich genutzte Flächen unterbrochen werden. Innerhalb der Siedlungsteile bestehen keine erkennbaren baulichen Kerne. Die öffentlichen Plätze/Dorfplätze in Wiehagen (am Steinberg) und Echthausen (Dorfplatz + ehemaliger Schulhof) sind gestalterisch nicht als Mittelpunkte entwickelt oder liegen wenig zentral und werden dementsprechend auch nur wenig genutzt / angenommen.

Der **Kernbereich des Hauptortes** Wickede wird nur in geringem Maße durch historische Bausubstanz geprägt. Von Einzelgebäuden geht aber durchaus eine Wirkung auf deren nähere Umgebung aus (z.B. historische Gebäudefassade am Marktplatz, Hauptstraße 16, „weiße Villa“, Hauptstraße 4). Aufgrund der industriell bestimmten Geschichte finden sich an mehreren Stellen des Hauptortes gewerbliche Bauten mit historischen Backsteinfassaden. Das gut erhaltene Ensemble einer Arbeitersiedlung an der Fröndenberger Straße stellt ein weiteres Stück Industriegeschichte dar.

Gesondert zu erwähnen sind die beiden außerhalb der Ortschaften liegenden **Güter Scheda und Schaffhausen**, welche beide aus großflächigen Wohngebäuden und mehreren landwirtschaftlich genutzten Nebengebäuden bestehen, Gut Scheda steht bereits seit längerem leer, an den Gebäuden und den umliegenden Freiflächen bestehen umfassende Sanierungs-, Pflege- und Instandhaltungsbedarfe. Gut Schaffhausen wird in Teilen noch bewohnt, auch hier bestehen Sanierungsbedarfe.

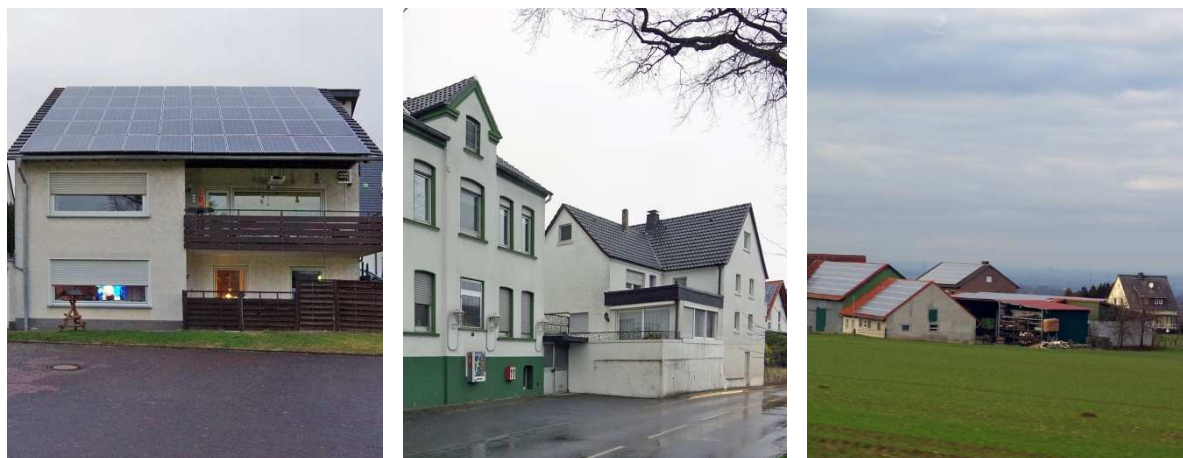


Abbildung 13: Einfamilienhäuser in den Ortsteilen Wickede, Wiehagen und Schlückingen



Abbildung 14: historische Bausubstanz in Wiehagen, Gut Scheda und Gut Schaffhausen



Ortsökologie und naturräumliche Einbindung

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) wird geprägt durch den Höhenzug der Haar (bis zu 230 m üNN) und den Ruhrverlauf in Tallage. Der Ortsrand nach Norden liegt im Bereich von Ausläufern der Hellwegbörde entlang der A44 und im Werler Stadtwald, der direkt an das Industriegebiet Westerhaar auf dem Höhenzug angrenzt. Nach Süden und Osten sind die Ausläufer des Arnsberger Waldes landschaftsprägend. Auf dem überschaubaren Gemeindegebiet sind damit die durch Hang- und Steillagen geprägte Topografie zum Ruhrtal hin sowie Ruhrverlauf und Ruhrufer dominant.

Von besonderer ökologischer Bedeutung ist hier vor allem der Ruhrverlauf bei Echthausen. Das Ruhrufer wird in Teilen von Ufergehölzen, Laubmischwaldstreifen oder Einzelbäumen bzw. Einzelgebüsch bestanden. Die Talsohle setzt sich aus Grünland, Kleingewässern, Hecken, Altarmen und Grünlandbrachen zusammen. Ein weiterer Altarm im Norden besitzt keinerlei Anschluss mehr an das Ruhrhochwasser, so dass sich ein von Röhrichtzonen unterbrochener Weidenbruchwald entwickelt hat. Die Grünlandbereiche östlich dieser Hecke, einschließlich des Ruhrdeiches, werden von Schafen beweidet. Insgesamt besteht in der **Ruhraue** ein abwechslungs- und strukturreicher Komplex aus genutzten und ungenutzten Grünlandbereichen und Kleingehölzen. Hier konzentriert sich auch das touristische Landschaftserlebnis vor allem aufgrund der intensiven Nutzung des Ruhrtalradweges.

In der geschützten Ruhraue, am Wimberger Bach sowie im Strullbachtal im Ortsteil Wiehagen befinden sich seltene Arten, teilweise von gemeinschaftlichem Interesse gemäß der Flora-Fauna-Habitat (FFH-) bzw. Vogelschutzrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft. Dazu gehören u.a. Eisvogel, Wespenbussard, Mittelspecht oder Rotmilan sowie Kammolch, Schwarzstorch, Groppe und Bachneunauge.

Die lokalen Waldflächen sind überwiegend mit Nutzholz-Nadelbäumen bestückt, werden jedoch sukzessive auch auf künftige Standortangepasstheit im Klimawandel und waldökologische Vielfalt angereichert.

Kernaussagen aus der Online-Befragung

Im Rahmen der Online-Befragung wurden durch die Bürgerinnen und Bürger für den Themenbereich Siedlungsstruktur, Ortsbild und Dorfökologie viele Meinungsäußerungen, Eintragungen und Feststellungen abgegeben, was auf die hohe Relevanz der Gestaltung der direkten Umgebung für die Bewohnerinnen und Bewohner der fünf Ortsteile schließen lässt. Die Ergebnisse zeigen ein ausgewogenes Verhältnis an positiven Bewertungen und kritischen Äußerungen.

Positiv hervorgehoben wurde in nahezu allen Ortsteilen die durch den Bauhof verrichtete **Pflege der Grünflächen** und deren Bepflanzung. Ebenso mehrfach positiv erwähnt wurde das gepflegte, ruhige, familiäre und kinderfreundliche Wohnumfeld.

Negativ angemerkt wurde mehrfach der schlechte Zustand ortsbildprägender historischer Gebäude. Des Weiteren (hauptsächlich aus dem Hauptort Wickede) Konflikte zwischen Wohnbebauung und Industrienutzung. Vor allem nicht mehr produzierende Industrieanlagen und Gewerbebetriebe wirken nach Ansicht mehrerer Bürgerinnen und Bürger negativ auf das Ortsbild ein.

Aus dem Hauptort wurde des Weiteren die Verlagerung der Einkaufstätigkeit und damit des „täglichen Lebens“ in den Bereich der Supermärkte kritisch angemerkt, die Verkehrsführung am Markt und die Fußgängerzone seien nicht mehr zeitgemäß.



Stärken und Schwächen

Siedlungsentwicklung / Ortsbild

Stärken

- Gepflegte Ortsbilder; Bepflanzung/Pflege der Grünflächen
- in Teilen gut erhaltene, historische Bebauung
- Lage im Ruhrtal in einer insgesamt attraktiven Natur- und Kulturlandschaft

Schwächen

- In Teilen sanierungsbedürftige historische Bausubstanz
- Leerstand und Verfall kulturhistorisch wertvoller Gebäude (z.B. Gut Scheda)
- Brachflächen, Gebäude ehem. Industrie-/Gewerbebetriebe
- In einigen Ortsteilen (besonders Schlückingen, Wimbern) ist kein Ortsmittelpunkt erkennbar
- Struktur und Ortsbild zwischen Kernbereich und (neuem) Einkaufsbereich

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Vor dem Hintergrund geänderter Wohnansprüche ist es von großer Bedeutung, die verbliebenen historischen Gebäudebestände bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, um die Identität der Dörfer zu bewahren und Leerständen in diesen Bereichen vorzubeugen.

Fehlende Identifikationsorte stellen ein weiteres zentrales Defizit im Bereich Siedlungsentwicklung / Ortsbild dar, welchem durch eine bedarfsgerechte Aufwertung bestehender Plätze und Freiflächen und eine möglichst barrierefreie Einbindung in das innerörtliche (Fuß)wegesystem begegnet werden kann.

Für die durch kleinere Einzelhändler besetzte Bereiche (hauptsächlich Kirchstraße und Marktplatzumfeld im Hauptort) gilt es zukunftsfähige Lösungen zu finden, um weiteren Negativentwicklungen entgegenzuwirken.

2.2.2 Plätze/Treffpunkte und Grüngestaltung

Dorfplätze und Treffpunkte im Freien spielen innerhalb der kleineren Ortschaften eine wichtige Rolle: Sie sind soziale **Anlaufpunkte und Identifikationsorte** der Ortsbevölkerung. Diese sind entsprechend ihrer Nutzung unterschiedlich gestaltet. Generell finden sich kleinere Aufenthaltsbereiche und größere, für Festivitäten oder zu sportlichen Zwecken nutzbare Plätze.

Der **Hauptort Wickede** wirkt aufgrund der hohen Verdichtung kleinstädtisch. Der als urbane Platzfläche gestaltete Marktplatz vor dem Rathaus einschließlich des verkehrsberuhigt gestalteten „Altarms“ der Hauptstraße wirkt weiterhin als gefühlter Mittelpunkt und wird wie das unmittelbar anschließende Lanferbachtal durch aufwändige Grün- und Blühflächengestaltung der Gemeinde in Szene gesetzt.

Gleichwohl ist ein Funktionsverlust spürbar, da sich mit den Einkaufsschwerpunkten an der Christian-Liebrechtstraße (Vollsortimenter, Discounter, Drogeriefachmarkt) auch dörfliches Leben verlagert.

Im Ortskern Wickedes wird die Bebauung und das Ortsbild durch zwei schmale, von Nord nach Süd verlaufende Grünzüge zwischen Nordstraße und Lehmacker (Lanferbachtal) und zwischen Waltringer Weg und Im Winkel (Erbketal) gegliedert. Diese bieten Potenziale für eine ökologische Aufwertung entlang der Fließgewässer, welche derzeit (2017) durch Konzepte zur Naturnahen Entwicklung von Fließgewässern näher ermittelt werden. Insbesondere das Lanferbachtal wird von der Gemeinde landschaftsgärtnerisch bewirtschaftet.

In **Wiehagen** stellt der Dorfplatz im Bereich Am Steinberg eine Anlaufstelle für die örtliche Bevölkerung zur Begegnung und Kommunikation dar, befindet sich aber nicht in zentraler Lage und ist für mobilitätseingeschränkte Personen nur schwerlich zu erreichen. Nach der Schließung und dem Abriss eines kleinen Lebensmittelmarktes und der späteren Schließung der letzten Gaststätte fehlt dem Ortsteil eine „Mitte“.

In **Schlückingen** wird diese Funktion durch die Kapelle im zentralen Bereich des in mehrere Teilbereiche zergliederten Ortes übernommen. Ergänzend bietet der Spiel- und Bolzplatz in Schlückingen ein umfassendes und viel nachgefragtes Angebot an Freizeitmöglichkeiten, welches durch die Gemeinde durch die Bereitstellung einer mobilen Toiletteneinrichtung ergänzt wird. Da sich Schlückingen aus mehreren, voneinander getrennten Siedlungsbereichen zusammensetzt, ist kein Mittelpunkt des Ortsteils zu definieren, dementsprechend gibt es - außer der Freizeitfläche - auch keinen Dorfplatz o.Ä.

In **Wimbern** bietet der Bolzplatz mit angrenzendem Spielplatz und Unterstellmöglichkeit Angebote für Spiel, Sport und Begegnung. Auch Wimbern setzt sich aus mehreren, voneinander getrennten Siedlungsbereichen zusammen, daher besteht auch hier die oben beschriebene Problematik

In **Echthausen** stellen Dorfplatz, Kirchplatz und Vorplatz der Gemeindehalle allgemein zugängliche Freiflächen und somit die erlebbare Mitte der Ortschaft dar. Dabei hat der Kirchplatz durch die vom Land NRW veranlasste Aufgabe der Förderschule (in 2015) und darauffolgende gewerbliche Vermietung von Teilen des Gebäudes einen Funktionswandel erfahren und ist nun werktags vor allem als Parkplatz genutzt. Der nördlich angrenzende Dorfplatz bietet trotz der gärtnerischen Gestaltung, der vorhandenen „Möblierung“ und der Ziehbrunnen-Replik nur eine begrenzte Aufenthaltsqualität.

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurde deutlich, dass die Bürgerschaft vielerorts ein differenzierteres Angebot der **Spielplatzausstattung** und eine Aufwertung öffentlich zugänglicher Freiflächen begrüßen würde.



Abbildung 15: Beispiele allgemein zugänglicher Freiflächen von links oben nach rechts unten: Bernhard Bauer Park (Wickede), Dorfplatz (Wiehagen), Freizeitbereich (Schlückingen), Spielplatz (Wimbern), ehem. Schulhof/Vorbereich der Schule (Echthausen)

Soweit vorhanden, wurden Dorfplätze in der Online-Befragung mehrfach positiv erwähnt und als ortsbildprägend, gepflegt und ansprechend beschrieben. Auch Bolzplätze und Schützenplätze wurden entsprechend positiv hervorgehoben. Auch an dieser Stelle wurde die Arbeit des Bauhofes nochmals lobend erwähnt.

Die Ergebnisse aus allen Ortsteilen der Gemeinde machen jedoch auch sehr deutlich, dass die vorhandenen Plätze und Treffpunkte von der überwiegenden Zahl der Befragten **nicht regelmäßig aufgesucht** werden. Dies kann in Teilen mit der Siedlungsstruktur erklärt werden: durch die vorwiegende Einfamilienhausbebauung bestehen große private Gärten, welche meist aufwendig angelegt, gepflegt und instandgehalten werden. Dadurch finden Treffen von Freunden und Bekannten sowie der Aufenthalt im Freien häufiger auf dem privaten Grundstück als im öffentlichen Raum statt.

Als Ergebnis der Nachfrage „Fehlt ein zentral gelegener, gestalteter Platz als Aufenthalts-, Veranstaltungsbereich und Treffpunkt?“ ist festzuhalten, dass die Tendenz der Antworten dahin geht, dass **keine zusätzlichen Plätze** für erforderlich gehalten werden sondern eine **Aufwertung/Attraktivierung** bestehender Plätze: Dorfplatz Echthausen, Marktplatz Wickede. Darüber hinaus wird für den Hauptort mehrfach ein Platz für die Jugendlichen als notwendig erachtet.



Abbildung 16: Der Marktplatz im Hauptort Wickede

Zum Themenfeld Grüngestaltung wurden ortsspezifische Einzelangaben zu verbessernden Bereichen getroffen. Für größere Grünanlagen im Hauptort wird eine Steigerung der Aufenthaltsqualität und eine Verbesserung der Ausstattung mit Sitz- Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten gewünscht - generell überwiegen jedoch positive Mitteilungen zum Thema. Besonders lobend wurde die Arbeit des Bauhofes und die **ansprechende Bepflanzung** im Zentrumsbereich erwähnt.



Abbildung 17: Durch den Bauhof angelegte und gepflegte Pflanzflächen im Hauptort



Stärken und Schwächen

Plätze / Treffpunkte, Grüngestaltung

Stärken

- Angebote für Spiel und Sport in allen Ortsteilen vorhanden
- Öffentliche Treffpunkte / Platzflächen in den größeren Ortsteilen vorhanden

Schwächen

- Geringe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Geringe Nutzung der öffentlichen Plätze: diese besitzen hauptsächlich repräsentativen Charakter, Nutzung erfolgt lediglich bei Dorffesten oder anderen Feierlichkeiten
- Nach Altersgruppen differenzierte Bewegungs- und Betätigungsmöglichkeiten fehlen, keine öffentlichen Bewegungs-Angebote für Senioren

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Der öffentliche Raum stellt eine wichtige Identifikationsmöglichkeit für BewohnerInnen mit dem eigenen Wohnort dar und ist für Gäste oft der erste Eindruck. Aus touristischer Sicht, aber auch mit Blick auf die "alternde Bevölkerung", die Gesellschaft und Unterhaltung sucht und für Spaziergänge nicht ohne weiteres die freie Landschaft aufsuchen kann, ist die Bedeutung attraktiver Plätze, Treffpunkte und Grünbereiche innerhalb der Ortsteile der Gemeinde nicht hoch genug einzuschätzen. Hier besteht insofern Nachholbedarf im Bereich der Aufwertung/Ergänzung der öffentlichen Räume und Treffpunkte.

2.2.3 Bauliche Entwicklung, Wohnungsangebot

Ein wichtiger Aspekt der städtebaulichen Entwicklung liegt im Bereich der Bereitstellung von Bauland bzw. geeignetem Wohnraum für unterschiedliche Gruppen. Unter der Maßgabe der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sind dabei unbedingt die vorhandenen Potenziale der Innenentwicklung zu nutzen.

Baufertigstellungen und Baulandpotenzial

Die Zahl der Baufertigstellungen ist in Wickede (Ruhr) seit einem Höchststand im Jahr 1999 mit 88 Gebäuden auf zuletzt nur noch 24 im Jahr 2016 abgefallen.

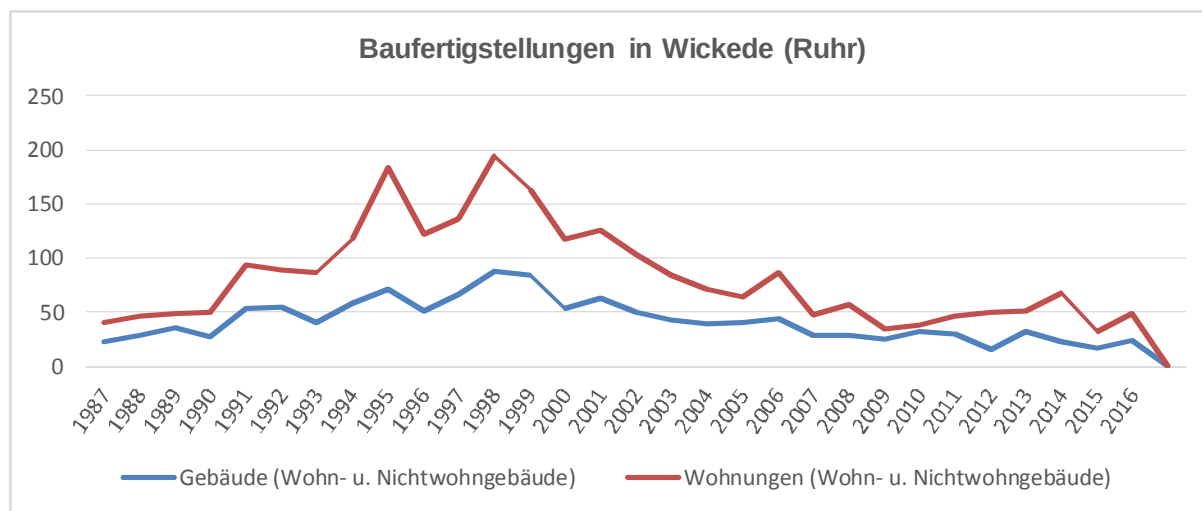


Abbildung 18: Baufertigstellungen; Quelle: Landesdatenbank

Eine Ursache für diesen signifikanten Rückgang unter das Niveau der 1990er Jahre ist in der momentan nur sehr begrenzten (unmittelbaren) Verfügbarkeit von Wohnbaugrundstücke zu sehen.

Für die Neubaugebiete der Gemeinde Wickede (Ruhr) bietet sich aktuell folgendes Bild. Die Nachfrage nach Bauflächen im nördlichen Bereich der Gemeinde besteht weiterhin. Der im Jahr 2004 rechtskräftig gewordene Bebauungsplan Nr. 58 „An der Chaussee“ setzt sich aus einem westlichen und einem östlichen Bereich zusammen. Der östliche Bereich ist inzwischen fast vollständig bebaut, hier sind noch 7 Baulücken vorhanden. Im westlichen Teil (westlich der Bonhoefferstraße) werden/wurden 81 Grundstücke mit Flächenmaßen von ca. 440 bis 1.100 m² zum

Verkauf angeboten. Die Erschließungsarbeiten sind bereits abgeschlossen und erste Wohngebäude wurden errichtet. Insgesamt sind bereits 60 der 81 Grundstücke verkauft, 18 weitere sind momentan reserviert. Aktuell (November 2017) stehen somit noch 3 freie Grundstücke zur Verfügung. Das Wohngebiet ist gemäß dem Leitsatz „Wohnen mit Aussicht“ angelegt worden und soll mit ein- und zweigeschossigen Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut werden. Gestaltungsrichtlinien im Sinne der Bauleitplanung sind wenig restriktiv gefasst, sodass den Bauherren ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit eingeräumt wird.



Abbildung 19: Baugebiet „An der Chaussee“ im Ortsteil Wickede

Weitere Baugebiete im Hauptort liegen im Nordosten und Osten des Wickedes sowie ergänzend im Ortsteil Echthausen. Im Baugebiet Hasenkamp sind derzeit noch drei Grundstücke mit Größen zwischen 617 m² und 1.000 m² unbebaut und zu erwerben.

Das Bebauungsplangebiet Nr. 34 „Ziegenhude“ ist eher dem Siedlungsrand zuzuordnen. Dieser Bebauungsplan hat allerdings bereits im Jahr 1981 Rechtskraft erlangt und ist seither im nördlichen Bereich noch nicht umgesetzt. Der Bereich befindet sich in privatem Eigentum. Ob kurz- oder mittelfristig das ausgewiesene Wohngebiet entstehen kann, ist noch offen. Die rote Umrandung zeigt den noch nicht umgesetzten Bebauungsplanbereich.

Darüber hinaus gibt es ca. 133 potentielle Bauflächen in Gebieten, in denen das erforderliche Planungsrecht noch nicht vorhanden ist, aber der Grundsatz- oder Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung bereits gefasst ist.

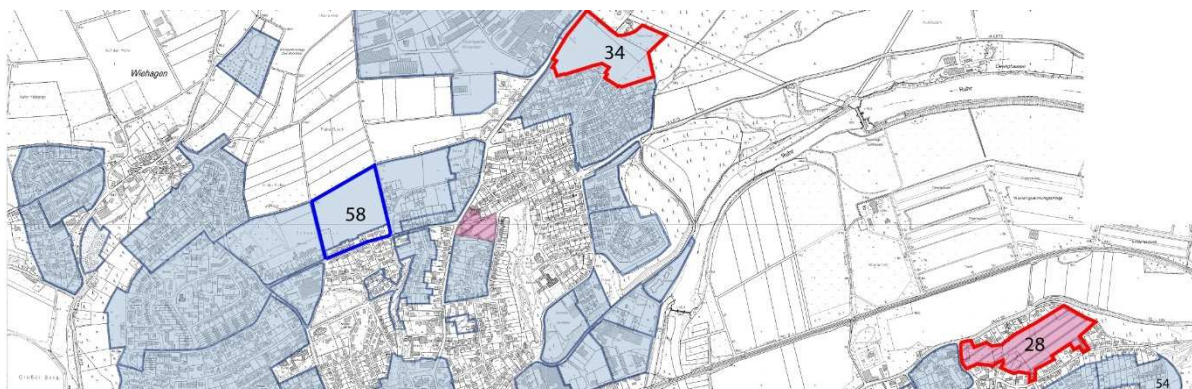


Abbildung 20: Übersichtsplan der Baugebiete der Gemeinde Wickede (Ruhr)

Quelle: Gemeindeverwaltung, Stand: 17.10.2017



Ortsteil	B-Plan Nr.	Name des B-Plans	Freie Grundstücke
Wickede	B-Plan Nr. 65	„Hauptstraße/ Waltringer Weg“	ca. 3
	B-Plan Nr. 63	„Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd“	ca. 60
Echthausen	B-Plan Nr. 28	„Osterdorf“	ca. 70
Stand: Mitte Oktober 2017			

Die zukünftige **Siedlungsflächenentwicklung** der Gemeinde soll sich vorrangig innerhalb der Siedlungsbereiche vollziehen. So wird mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 63 „Zentralen Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd“ für die Brachfläche eines ehemaligen Werksgebäudes Planungsrecht für Wohnbebauung direkt im Zentrum des Ortsteils Wickede geschaffen. Das Vorhaben wird nachfolgend in einem gesonderten Kapitel beschrieben.

Der Rat der Gemeinde Wickede (Ruhr) hat in seiner Sitzung am 26.09.2017 den Grundsatzbeschluss zur Wiederaufnahme des Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan 28 **„Osterdorf“** gefasst. Hintergrund ist, dass im Bebauungsplanverfahren Nr. 28 „Osterdorf“ bereits im Jahr 2000 die öffentliche Auslegung durchgeführt wurde. Der damalige Vorentwurf des Bebauungsplanes wies 71 Bauplätze aus. Seitdem ruhte das Verfahren, insbesondere im Hinblick auf das damals zusätzlich vorhandene Bauland im Ortsteil Echthausen. Laut Ratsbeschluss vom 09.03.2004 sollte das Bebauungsplanverfahren wieder aufgegriffen werden, sofern sich abzeichnet, dass im Bebauungsplangebiet „Marienhöhe II“ die Baugrundstücke überwiegend bebaut sein würden.

In den Bebauungsplangebieten Nr. 27 „Marienhöhe“, Nr. 54 „Marienhöhe II“, im Bereich der „Ergänzungssatzung Marienhöhe“ (IS 3) sowie entlang des Höhenweges sind zusammen etwa 128 Wohngrundstücke vorhanden. Davon sind 16 Grundstücke noch nicht bebaut.

Im Rahmen der Aufstellung des **Baulückenkatasters** für den Ortsteil Echthausen wurden im letzten Jahr Eigentümer unbebauter Grundstücke durch die Verwaltung gefragt, ob eine Aufnahme in das Kataster erwünscht sei. Dazu hatten sich lediglich zwei Eigentümer positiv geäußert. Dass die Eigentümer der anderen 14 freien Grundstücke einer Aufnahme in das Baulückenkataster nicht zustimmten, kann verschiedene Gründe haben. Mögliche Gründe bestehen auf der Seite der Eigentümer im fehlenden Verkaufsinteresse mit dem Bedürfnis nach privater Bevorratung oder im Vorhandensein von Erbengemeinschaften, die den Umgang mit Grundstücken verkomplizieren. Insoweit ist nach Auffassung der Verwaltung das Gebiet „Marienhöhe II“ als überwiegend bebaut anzusehen, wodurch die bauliche Entwicklung, wie oben beschrieben, zukünftig auf das Gebiet „Osterdorf“ fokussiert werden sollte.

Das Gebiet des Bebauungsplans 28 „Osterdorf“ ist etwa 5,3 ha groß und ist auf 9 EigentümerInnen (einschließlich der Gemeinde) aufgeteilt. Für die Gemeinde Wickede (Ruhr) besteht weiterhin das grundsätzliche Ziel, hier Baugrundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser aber auch für altersgerechte Wohnkomplexe zu schaffen. Das städtebauliche Konzept gilt es allerdings zu überarbeiten. Dabei muss die Konzeption die bereits vorhandene Kanalinfrastruktur und das grundsätzliche Erschließungskonzept berücksichtigen. Die Innere Erschließung, die Aufteilung der Grundstücke, die Ausrichtung der Häuser, die Art der Wohngebäude werden im Planverfahren wieder aufzugreifen sein. Das städtebauliche Konzept sollte auch eine stufenweise Realisierung in Bauabschnitten ermöglichen.

Innenentwicklung

Unter Bezug auf die Novelle des Baugesetzbuches (vgl. Kasten) kommt der Nutzung von Potenzialen der Innenentwicklung große Bedeutung zu.

Hintergrund: Novelle des Baugesetzbuches zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden (§§ 1 Abs. 5 und 1a Abs. 2 BauGB)

Am 3. Mai 2013 hat die vom Bundestag verabschiedete BauGB-Novelle (Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts – Drucksache 17/11468) den Bundesrat passiert.

Gesetzgeberisches Ziel der BauGB-Novelle ist die Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden. Dabei geht es zum einen darum, die Neuinanspruchnahme von Flächen auf der „Grünen Wiese“ zu reduzieren. Zum anderen zielt die Novelle darauf ab, die Urbanität und Attraktivität von Städten und Gemeinden durch Maßnahmen der Innenentwicklung zu wahren und zu stärken. Um das Ziel der Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme zu unterstützen, werden die im Baugesetzbuch festgehaltenen Planungsgrundsätze um folgende Sätze ergänzt:

„Hierzu soll die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.“

„Die Notwendigkeit der Umwandlung landwirtschaftlich oder als Wald genutzter Flächen soll begründet werden; dabei sollen Ermittlungen zu den Möglichkeiten der Innenentwicklung zugrunde gelegt werden, zu denen insbesondere Brachflächen, Gebäudeleerstand, Baulücken und andere Nachverdichtungsmöglichkeiten zählen können.“

In diesem Sinne ist es erforderlich, einen Überblick zu folgenden Punkten zu gewinnen:

- Leerstand bei Wohn-/Geschäfts-/Wirtschaftsgebäuden (aktuelle und potenzielle Leerstände)
- Baulücken
- Nachverdichtungsmaßnahmen.

Die Ortsteile der Gemeinde verfügen über eine für den ländlichen Raum typische, **aufgelockerte Baustruktur**. In Teilbereichen, v.a. in den Ortschaften Wimbern, Wiehagen und Echthausen bestehen im Ortsinnenbereich Grundstücksgrößen, welche theoretisch eine ergänzende Bebauung zulassen würden, ohne die bestehenden, umliegenden Gebäude signifikant einzuschränken. Entsprechende Grundstücke werden von den BesitzerInnen oft als Garten- oder Weidefläche genutzt, eine Bebauung dieser Flächen ist für die jetzigen BesitzerInnen wenn überhaupt dann nur durch nahe Angehörige (Geschwister, Kinder, Enkel) denkbar.



Abbildung 21: Innenentwicklung, Nachverdichtung: Potentielle Nachverdichtungsfläche im Ortsteil Wimbern

Wickede (Ruhr) besitzt ein nicht unerhebliches Potential an ungenutzten Grundstücken. In Echthausen, Wickede, Wiehagen und Wimbern gibt es **ca. 135 Baulücken**.

Die geringe Anzahl der in der folgenden Tabelle aufgeführten Baulücken in Echthausen resultiert aus der bereits beschriebenen Anfrage der Verwaltung im Rahmen der Aufstellung des Baulückenkatasters für Echthausen aus dem Jahr 2016.

Ein Baulückenkataster für die Ortsteile Wickede, Wiehagen und Wimbern ist derzeit im Aufbau. Es ist zu erwarten, dass das Kataster ähnlich wie in Echthausen wesentlich weniger tatsächlich bebaubare Baulücken aufweisen wird als vorhanden sind.

Ortsteil	Freie Grundstücke
Wickede und Wiehagen	ca. 100
Wimbern	24 (davon stehen 6 Baufläche nicht kurzfristig zur Verfügung)
Echthausen	11
Stand: Mitte Oktober 2017	

Der Ortsteil Schlückingen muss zum Thema Nachverdichtung gesondert betrachtet werden. Da Teile der Ortslage sich im Außenbereich befinden (z.B. die „Büdericher Haar“) ist eine Bebauung hier nur entsprechend den Vorgaben des §35 BauGB (Baugesetzbuch) – Bauen im Außenbereich zulässig, um der Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung entgegenzuwirken, den Belangen der Landschaftspflege nicht zu widersprechen und die natürliche Eigenart der Landschaft, ihren Erholungswert sowie das bestehende Orts- und Landschaftsbild zu erhalten.



Abbildung 22: Büdericher Haar, Ortsteil Schlückingen

Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd

Zentral im Hauptort Wickede führte die Mannesmannröhrenwerke AG von 1906 bis 2002 ihren Betrieb. Nachdem dieser Industriebetrieb an der Marscheidstraße 1 im Jahr 2002 aufgegeben wurde, standen unmittelbar im Zentrum der Gemeinde wertvolle Flächen einer neuen Entwicklung zur Verfügung. Allerdings wies das Planungsrecht aus den 90er Jahren diese Flächen als Industriegebiet aus. Die Festsetzung entsprach weder der Entwicklung noch den gemeindlichen Planungsabsichten.

Auf den nördlichen Teilflächen des ehemaligen Industriebetriebes wurde bereits im Jahr 2010 mit dem Bebauungsplan Nr. 62 „Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Nord“ Planungsrecht zur Erweiterung des Nahversorgungszentrums und zum Bau von barrierefreien Geschosswohnungen geschaffen. Auf dieser Grundlage haben sich in der Nachbarschaft zum Wickeder Marktplatz eine Aldi- und eine Rossmann-Filiale sowie ein Edeka- und ein Getränkemarkt angesiedelt. Daneben sind in zwei Geschosswohnhäusern Appartements für Senioren entstanden. Die im Bebauungsplan mögliche Entwicklung für die „Marscheidstraße Nord“ ist damit fast abgeschlossen.

Der Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd stellt momentan (Stand Nov. 2017) eine Brachfläche in direkter südlicher Nachbarschaft zu dem zentralen Standort des großflächigen Einzelhandels dar. Dieses rechteckige Gelände (siehe Abbildung) wird eingefasst von dem im Westen gelegenen ehemaligen Mannesmann-Werksgebäude (Am Park 2), das bereits zu einem Therapiezentrum mit Praxen für



Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie umgebaut wurde. Im Süden grenzt das Grundstück direkt an die Bahntrasse, im Osten wird das Gelände vom der Grünfläche Bernhard-Bauer-Park einge-
fasst und - mit einem deutlichen Geländesprung abgesetzt - befinden sich nördlich der Brachfläche die Einzelhandelsmärkte mit deren Parkplatzflächen.

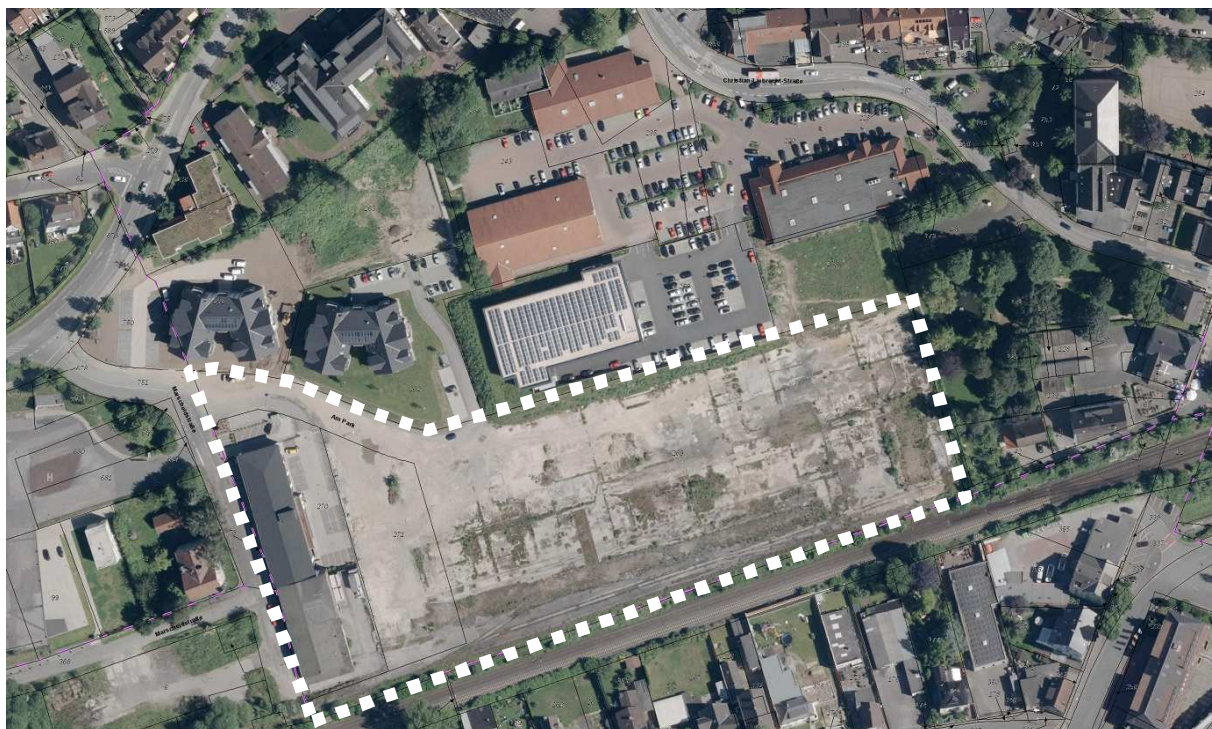


Abbildung 23: Bebauungsplan Nr. 63 „Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd“

Mit dem **Bebauungsplan Nr. 63** „Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd“ soll für die Brachfläche und das ehemalige Werksgebäude Planungsrecht für Wohnbebauung geschaffen werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst insgesamt ca. 25.000 m², abzüglich der bereits genutzten Fläche für die Gesundheitsdienstleistungen verbleiben damit als neue Entwicklungsfläche ca. 21.300 m².

Die besonderen Hanglagen im Gemeindegebiet führen besonders im Hauptort Wickede zu einem Mangel an ebenen Bauflächen. Mit der Aufgabe des Industriebetriebes besteht die Möglichkeit auf der ebenen Fläche zeitgemäßen, **zentral im Ort gelegenen Wohnraum** zu schaffen. Ziel ist daher die Realisierung eines attraktiven innerörtlichen, fußläufig gut erreichbaren Wohnquartiers. Das bereits in dem ehemaligen Werksgebäude entstandene Angebot an Gesundheitsdienstleistungen soll planungsrechtlich gesichert werden. Ein weiteres Ziel besteht in der Entwicklung neuer Freiraumqualitäten. Der bisher verrohrt geführte Lanferbach soll renaturiert werden und innerhalb eines Grünzuges am südlichen Rand des neuen Wohnquartiers verlaufen und für Fußgänger und Radfahrer eine Verbindung in die angrenzenden Ortsteile bieten.



Abbildung 24: Blick über den zentralen Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd in Richtung Südost

Städtebaulicher Entwurf:

Der städtebauliche Entwurf des Planungsbüros Post & Welters aus Dortmund bildet die Grundlage für die Ausarbeitung des Bebauungsplanes.



Abbildung 25: Städtebaulicher Entwurf des Planungsbüros „Post & Welters“ (Dortmund)

Erschließung:

Die Erschließung des Wohngebietes erfolgt ausschließlich über die Marscheidstraße. Von der Haupterschließung zweigen drei als Mischverkehrsfläche gestaltete Stichwege ab, die jeweils in einen Wohnhof münden. Ein Durchfahren des neuen Wohnquartiers mit Pkw ist also nicht möglich. Die Vernetzungsfunktion für Fußgänger und Radfahrer übernimmt der im Süden angeordnete Grünzug. Dazu ist eine direkte fußläufige Anbindung an das Nahversorgungszentrum von Süden bzw. vom Bernhard-Bauer-Park vorgesehen.

Bebauung:

Grundsätzlich wird die dichtere Bebauung im Norden angeordnet. Als Übergang sollen im Westen und Osten Geschosswohnungen entstehen, als Übergang zum Park ist eine Stadtvilla geplant. Im südlichen Teil des Plangebietes sind Reihen- und Doppelhäuser mit höchstens zwei Vollgeschossen vorgesehen.

Der städtebauliche Entwurf sieht in der jetzigen Darstellung die Neuerrichtung von 59 Wohnungen vor, davon 44 Wohneinheiten in Geschosswohnungen, 9 in Reihenhäusern sowie 6 in Doppelhäusern.

Grünflächen und Freiraum:

Zentrales Element der Freiraumgestaltung bildet der Grünzug im Süden. Dieser Grünzug besitzt sowohl die wichtige verbindende und integrierende Funktion und dient als Pufferzone zur Bahnlinie. Der Grünzug wird im Sinne eines Stadtteilparks angelegt. Verbunden mit der Renaturierung des Lanferbaches, soll hier ein identitätsstiftender, öffentlicher Freiraum entstehen, der sowohl für das geplante Wohngebiet wie auch für die gesamte Gemeinde von Bedeutung ist.

Leerstand

Die **Leerstandssituation** ist innerhalb der Gemeinde sehr unterschiedlich ausgeprägt. Neben leerstehenden Ladenlokalen im Hauptort (z.B. im Bereich Schmitz Hof), finden sich in den Ortsteilen stellenweise leer stehende Gastronomieeinrichtungen und vereinzelt auch leerstehende Wohngebäude bzw. nur noch in Teilen bewohnte Gebäude. Größere Gebäudezusammenhänge - wie leerstehende historische Gutshöfe - befinden sich in Alleinlage im Außenbereich. Schulgebäude, die nicht mehr zu Schulzwecken genutzt werden (Echthausen), standen in der Vergangenheit leer, werden aber inzwischen als Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge und von einem Gewerbebetrieb genutzt.

Die Leerstandssituation in den Ortsteilen ist auf Grundlage der Ortsbegehungen und der Online-Befragung wie folgt zu kennzeichnen. Der Leerstand im Bereich der Wohnbebauung stellt bislang insgesamt keine gravierende Problematik dar, wirkt aber in den Fällen störend, wo ortsbildprägende Gebäude betroffen sind.

	Wickede		Wiehagen		Echthausen		Wimbern		Schlückingen	
Leerstand	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Läden/Geschäftsgebäude	86	52,7	2	7,1	1	3,1	2	10		0
Wohnhäuser	35	21,5	6	21,4	4	12,5	1	5	1	33,3
Wohnungen	48	29,4	8	28,5	5	15,6	2	10		0
Keine Angabe	47		16		24		16		2	
Anzahl der Befragten	163	100	28	100	32	100	20	100	3	100

Das Ergebnis der Online-Befragung dokumentiert die für den Hauptort Wickede existierende Problematik im Bereich Leerstand von Läden/Geschäftsgebäuden. Es waren Mehrfachnennungen möglich.



Abbildung 26: Leerstandgebäude: Leer stehendes Gut Scheda (westlich von Wiehagen) Leerstehende Gastronomie „Zum kühlen Grund“ (Wimbern) Leerstehende Gastronomie „Zur deutschen Eiche“ (Wiehagen)

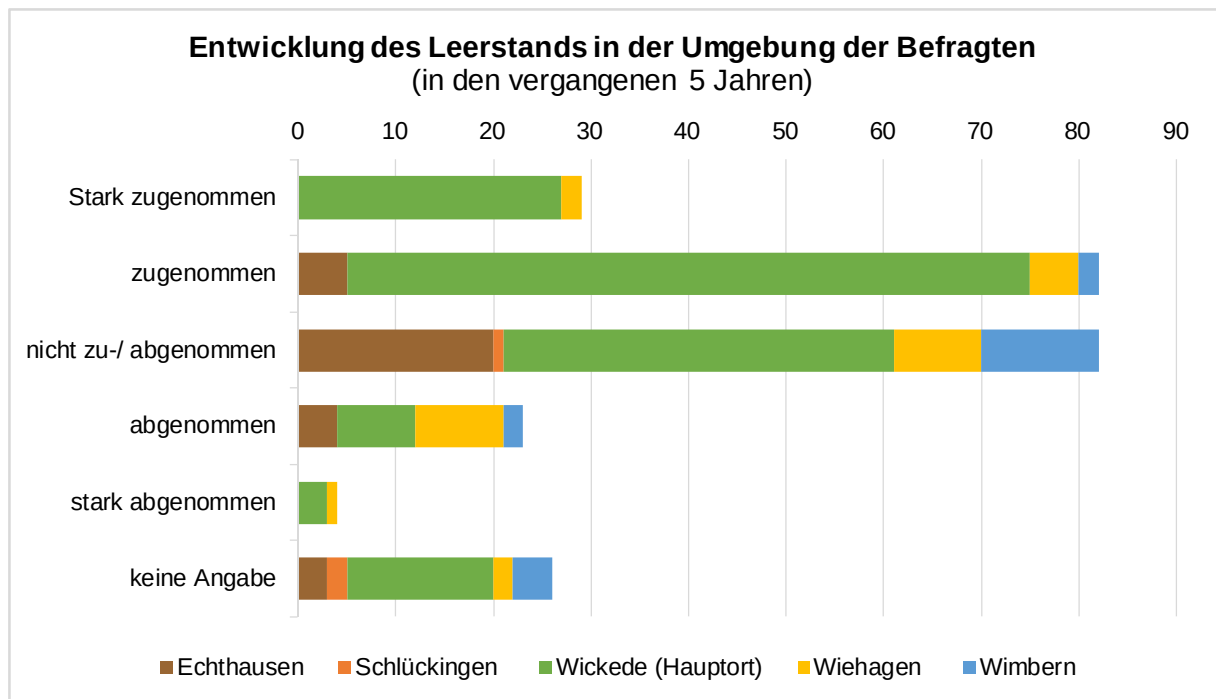


Abbildung 27: Entwicklung des Leerstands in den vergangenen 5 Jahren (Ergebnisse der Online-Befragung)

Stärken und Schwächen

Bautätigkeit / Innenentwicklungspotential

Stärken

- Relativ geringer Anteil leerstehender Wohngebäude
- Potenziale im Bereich zu reaktivierender Flächen und Nachverdichtung
- Vorhandene Planungen zur Umnutzung großflächiger, ehemals industriell genutzter Flächen im Zentrumsbereich zu neuem Wohnen

Schwächen

- Neubauflächen sind nur begrenzt vorhanden
- Vorhandene Innenentwicklungspotenziale werden seitens der Grundstückseigentümer zurückgehalten

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) wird aufgrund der verkehrlich und landschaftlich günstigen Rahmenbedingungen auch zukünftig als Wohnstandort nachgefragt werden.

Da sich der Großteil der innerörtlichen Baulandpotentiale in Privatbesitz befindet, ist von öffentlicher Seite nur geringe Einflussnahme möglich. Eine Aktualisierung bzw. Fortschreibung des Baulückenkatasters für alle Ortsteile, welche neben den Möglichkeiten der Innenentwicklung auch die "perspektivischen Leerstände" berücksichtigt, würde einen Gesamtüberblick der Situation ermöglichen, aus dem weiteren Handlungsansätze abzuleiten sind.

Erfolge im Bereich der Innenentwicklung können nur über Kommunikation und Aufklärung erzielt werden. Die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen sind bei der Bevölkerung vielfach nicht bekannt, was durch die immer wiederkehrende Forderung nach der Erschließung neuer Baugebiete im Außenbereich deutlich wird.

Wohnqualität, Wohnungsangebot und neue Wohnformen

Gebäudetypologisch finden sich in den kleineren Ortsteilen der Gemeinde Wickede (Ruhr) vorwiegend **Einfamilienhäuser** auf Privatgrundstücken. In den Ortskernen handelt es sich dabei teilweise um historische Gebäude in unterschiedlichen Erhaltungszuständen. Mietswohnungen sind in den ländlich gelegenen Ortsteilen der Gemeinde vergleichsweise seltener zu finden und befinden sich hauptsächlich im Hauptort Wickede. Teilweise werden Einliegerwohnungen untervermietet.



Abbildung 28: Beispiel ortstypischer Einfamilienhausbebauung in den Ortsrandlagen von Echthausen und Wickede, Bildquelle: www.tim-online.nrw.de © LAND NRW (2017)

Angebote für **betreutes Wohnen** finden sich im Hauptort Wickede und im Ortsteil Wimbern. Insgesamt stehen 117 stationäre Pflegeplätze in den Einrichtungen der Caritas-Sozialstation, dem **St. Josef-Haus**, dem **St. Klara-Hof**, der **Ruhrtalresidenz** und dem **Haus St. Raphael** zur Verfügung.

Im St. Josef-Haus sowie im St. Klara-Hof können bis zu 90 Personen untergebracht werden. Neben der Pflege bietet die Caritas auch den Lieferservice „Essen auf Rädern“, die Begleitung von Sterbenden sowie beratende Dienste für Betroffene und Angehörige an.

Die neu errichtete Ruhrtalresidenz ist eine Wohnanlage mit 1-2-Personenwohnungen für Senioren. Die unmittelbare Nähe zum Zentrum Wickedes und somit zu Einkaufsmöglichkeiten, dem ÖPNV, der Caritas und bestehenden Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen bietet der älteren Bevölkerung ein gutes Wohnumfeld.

Die **Ruhrtalklinik** im Ortsteil Wimbern ist eine Rehabilitationsklinik für geistig und/oder körperlich behinderte Menschen. In der Einrichtung werden Maßnahmen der stationären Rehabilitation, Maßnahmen nach Krebserkrankungen sowie Anschlussheilbehandlungen angeboten. In der Klinik befinden sich über 90 Betten die auf Doppelzimmer verteilt sind. Der angrenzende Park bietet den Patienten eine barrierefrei gestaltete Freifläche mit Aufenthaltsqualität in unmittelbarer Nähe der Einrichtung.

Die Altenhilfeeinrichtung **Haus St. Raphael** bietet insgesamt drei Wohnbereiche an. Darunter ist ein Wohnbereich für an Demenz erkrankte Personen mit 24 Einzelzimmern, sowie zwei Wohnbereiche mit insgesamt 57 Einzelzimmern. Zum Angebot der Kurzzeit- und Tagespflege bietet das Altenheim eine ambulante Betreuung an.

Stärken und Schwächen

Wohnungsangebot

Stärken

- Attraktive Wohnlagen in ländlicher Umgebung
- mehrere Angebote im Bereich „Betreutes Wohnen“

Schwächen

- Betreute Wohnangebote nicht in allen Ortsteilen verfügbar

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Bedarf an Wohnungen für unterschiedliche Zielgruppen besteht in Wickede (Ruhr) hauptsächlich in den kleineren Ortsteilen. Hier macht sich das Fehlen von seniorenrechtlichen Wohnungen und Wohnangeboten negativ bemerkbar. Ziel muss es sein, bezahlbare, unterschiedlichen Pflegeansprüchen entsprechenden Angebote zu schaffen, um ein Verbleib der älteren Bevölkerung im eigenen Ortsteil zu gewährleisten.

Weiterhin besteht eine zentrale Aufgabe darin, die in allen Dörfern vorhandenen historischen Bausubstanz soweit möglich als Wohnraum entsprechend der heutigen Anforderungen weiterzuentwickeln, um Leerstand und den damit verbundenen Abwertungserscheinungen entgegenzuwirken.

2.2.4 Verkehr, Wegenetz

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) ist zuständig für die Unterhaltung von ca. 82 km Gemeindestraßen (tlw. mit ein- oder beidseitigen Gehwegen sowie Grünstreifen). Dazu kommt die Unterhaltung von ca. 23 km innerörtlichen Gehwegen an Kreis-, Land- oder Bundesstraßen. Im Jahr 2012 lag der Bestand an Kraftfahrzeugen in Wickede (Ruhr) bei 555 PKW pro tausend Einwohnern, womit die Gemeinde über dem Durchschnitt von NRW (513 PKW) liegt. Der Rückbau von Straßen ist nach Angaben der Gemeindeverwaltung für die kommenden Jahre nicht geplant (Stand 2016).



Abbildung 29: Verkehrssituation auf der Hauptstraße

Verkehrsbelastung

Über die allgemeine Bewertung hinaus wurden seitens der Befragten in 120 Fällen konkrete Angaben gemacht, wo genau verkehrsberuhigende Maßnahmen erforderlich sind. Diese z.T. sehr detaillierten Hinweise können an dieser Stelle nicht im Einzelnen benannt werden, liegen aber der Verwaltung als Auszug aus der Auswertung der Befragung in Tabellenform vor.

Die Online-Befragung ergab bei der Frage nach Problemen oder Gefahrenpunkten an Durchgangsstraßen kein eindeutiges Bild. Ja- und Nein-Stimmen wurden für alle Ortsteile in meist ähnlicher Anzahl abgegeben. Die Altersgruppe 30 bis 39 Jahre, welche häufig junge Kinder im Haushalt hat, ist bei den Ja-Stimmen stärker vertreten – Eltern junger Kinder schätzen die Verkehrssituation kritischer ein und sind sich eher Gefahrenpunkten bewusst.

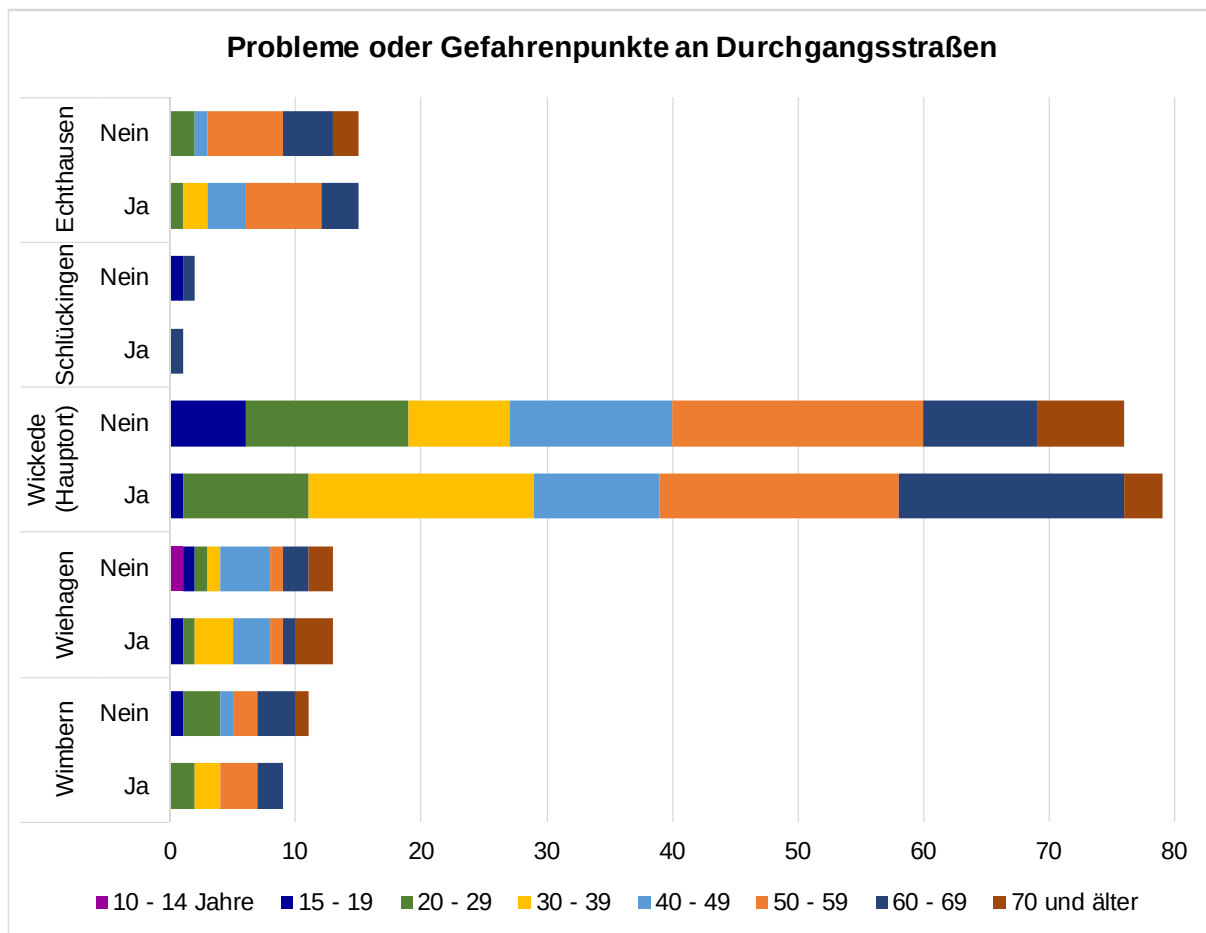


Abbildung 30: Gefahrenpunkte an den Durchgangsstraßen (Ergebnis der Online-Befragung)

Überregionale Verkehrsanbindung

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) ist über die Abfahrt Wickede (Ruhr)/Ense (A445) an das Fernstraßennetz hervorragend angebunden. Direkt nördlich davon befindet sich das Autobahnkreuz Werl mit Anschluss an die A 44. Über diese sind in weiteren 15 bis 20 km die A1 Bremen-Köln und die A2 Hannover-Oberhausen zu erreichen.

Die A 445 erschließt das Sauerland derzeit bis Bestwig, in Kürze mit weiterem Ausbau bis Winterberg. Via Menden ist bei Iserlohn zusätzlich die A 46 rasch zu erreichen mit Anschluss an die A 45 (Hagen-Frankfurt).

Durch die gute Fernstraßenanbindung kommt die Gemeinde Wickede (Ruhr) für Berufspendler, z.B. in Richtung Ruhrgebiet, als Wohnort in Frage.

Radwegenetz & Wegeverbindungen

Im Gemeindegebiet Wickede (Ruhr) bestehen Radwege, die an das übergeordnete Radwegenetz NRW angebunden sind, wie zum Beispiel ein Streckenabschnitt des Ruhrtalradweges.

Das Angebot der überregionalen Radwege des Radverkehrsnetzes NRW wird durch die lokalen Radrouten „Tour de Ruhr, Wasserblicke und grüne Weiten und Rund um Ense und Wickede (Ruhr)“ ergänzt. Diese ausgeschilderten Radwege stehen der Bevölkerung für den alltäglichen Radverkehr zur



Verfügung, jedoch sind im lokalen Netz der Radwege dringend Ausbaumaßnahmen erforderlich. Nachfolgend werden die innerhalb des Gemeindegebiets befindlichen Streckenabschnitte der übergeordneten Radrouten, Radtouren etc. näher beschrieben:

Radroute	Beschreibung
Ruhrtalradweg	Der 240km lange Radweg verbindet das Ruhrgebiet mit dem Sauerland. Die Strecke, beginnend in Winterberg, verläuft entlang der Ruhr über mehrere Großstädte des Ruhrgebiets bis nach Duisburg. Innerhalb des Gemeindegebietes Wickede (Ruhr) liegt der Streckenabschnitt <i>Arnsberg – Wickede (Ruhr) – Ense – Fröndenberg</i>
Tour de Ruhr	Die Tour de Ruhr ist etwa 20km lang und führt durch den südwestlichen Teil des Kreises Soest. Die Route verläuft sehr flach und ohne Anstiege entlang verschiedener Hofanlagen, einer Kettenschmiede sowie einer Hofkäserei. Die Rundroute verläuft über die folgenden Orte <i>Wickede (Ruhr) – Nachtigall – Fröndenberg – Westick – Wickede (Ruhr)</i>
Wasserblicke und grüne Weiten	Die 26km lange Radroute mit einigen Anstiegen verläuft durch die Gemeinde Wickede (Ruhr) und verbindet unterschiedliche Orte im Gemeindegebiet. Dabei können unterschiedliche Eindrücke entlang der Ruhr und Umgebung erlebt werden. Die Rundroute verläuft über die folgenden Orte <i>Wickede (Ruhr) – Echthausen – Waltingen – Gut Scheda – Wickede (Ruhr)g</i>
Rund um Ense und Wickede (Ruhr)	Der 33 km lange Radrundweg verläuft zwischen den Gemeinden Wickede (Ruhr) und Ense. Die hügelige Radroute startet und endet in Bremen, dem Zentralort von Ense. Die Rundroute verbindet folgende Orte <i>Bremen – Ruhne – Wickede (Ruhr) – Echthausen – Haus Füchten – Lüttrungen – Höingen - Bremen</i>

Das Streckennetz der oben genannten Radrouten verläuft im Gemeindegebiet Wickede (Ruhr) größtenteils auf gekennzeichneten Radwegen. Auf den untenstehenden Teilabschnitten verläuft die Route über Bundes- und Landstraßen, wo es zu Konflikten mit dem motorisierten Verkehr und zu einer Gefährdung der Radfahrer führen kann.

Radroute	Ortsteil / Bereich	Von KFZ befahrene Straße
Ruhrtalradweg	Echthausen	L 732
	Wickede	B 63
Tour de Ruhr	Nachtigall	B 7
Wasserblicke und grüne Weiten	Wickede	Bahnhofstraße
	Echthausen	L 732
Rund um Ense und Wickede (Ruhr)	Wiehagen	Wickeder Straße
	Wickede	Kirchstraße
	Echthausen	L 732



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)



Abbildung 31: Radverkehrsnetz NRW, Kartenausschnitt Wickede (Ruhr)

Radroutenplaner NRW, Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co.KG - © 2011, Geobasisdaten: Bezirksregierung Köln GEObasis.NRW

Weiterhin ist festzustellen, dass die **Fußwege** innerhalb der Ortschaften teilweise pflege- bzw. erneuerungsbedürftig sind. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist ein intaktes, sicheres und barrierefrei zu begehendes innerörtliches Wegenetz eine zentrale Grundvoraussetzung der Ortsteile, um für alle Altersgruppen als Wohnstandort attraktiv und nutzbar zu sein.

Die vorhandenen Defizite werden auch durch die Online-Befragung bestätigt. So gab rund ein Viertel der Befragten an, dass aus ihrer Sicht attraktive, gut ausgebaute Wegeverbindungen fehlen.

Fehlen in Ihrem Ortsteil attraktive, gut ausgebaute Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer?						
Ortsteil	Ja	%	Nein	%	Keine Angabe	%
Echthausen	5	15,6	23	71,9	4	12,5
Schlückingen	1	33,3		0,0	2	66,7
Wickede (Hauptort)	40	24,5	113	69,3	10	6,1
Wiehagen	7	25,0	19	67,9	2	7,1
Wimbern	5	25,0	14	70,0	1	5,0
Quelle: Ergebnis der Online-Befragung						

Mit konkreten Ortsbezeichnungen versehen, wurden aus nahezu allen Ortsteilen auf Defizite im Bereich Barrierefreiheit hingewiesen.



Abbildung 32:
Ausschilderung von Rad- und Fußwegen



Stärken und Schwächen

Verkehr, Wegenetz

Stärken

- Gute Erreichbarkeit von Zielen in der Umgebung durch die umliegenden Bundesautobahnen
- Einbindung der Ortsteile in das Radwegenetz NRW, Anschluss an den Ruhrtal-Radweg
- Anbindung an die naheliegenden Landschaftsräume über Fuß-, Rad- und Spazierwege

Schwächen

- Häufung von Gefahrenpunkten für Radfahrer und Fußgänger an den Ortsdurchfahrten
- Wegenetz teilweise in schlechtem Zustand und nicht barrierefrei nutzbar

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Zukünftiges Ziel im Bereich Verkehr und Wegenetz ist die Erhöhung der Sicherheit von Fußgängern (insbesondere Schulkindern), Radfahrern und älteren Menschen durch Verkehrsberuhigungen, Barrierefreiheit und Querungshilfen. Darüber hinaus sind die Optimierungen der innerörtlichen Wegeverbindungen und deren Wegequalität durch Sanierung der Oberflächen, Herstellung barrierefreier bzw. barrierearmer Verbindungen und Ergänzung fehlender Teilstücke eine zentrale zukünftige Herausforderung.

2.2.5 ÖPNV, Mobilitätsangebot

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) ist durch den Öffentlichen Personennahverkehr regional gut angebunden, ebenso bestehen Knotenpunkten zum Fernverkehr.

Regionale Bahnanbindung

Im Zentrum der Gemeinde liegt der Bahnhof, von dem aus die Regionalbahnlinien Dortmund-Winterberg und Hagen-Bestwig-Warburg (Dortmund-Sauerland-Express RE 57 und des Sauerland-Express RE 17) im Halb- bzw. Stundentakt die Städte und Gemeinden des Ruhrtals von Fröndenberg bis Winterberg bzw. die nächsten Großstädte des Ruhrgebietes, Hagen und Dortmund erschließen. Von dort aus besteht Anbindung an IC- und ICE Verbindungen. In Richtung Hagen und Dortmund ist von Wickede aus auch am Wochenende durch Spätverbindungen bis ca. Mitternacht eine Anbindung gewährleistet.

Informationen zu den Bahnhöfen

Bahnhof	Produkte	Busbahnhof	Busanknüpfung	Taxi	Park & Ride
Wickede	RE 17 RE 57	Ja	Ja		Ja

Die **Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL)** ist ein Zusammenschluss aller am ÖPNV beteiligten Verkehrsunternehmen aus dem Märkischen Kreis, dem Hochsauerlandkreis, den Kreisen Soest und Unna sowie der kreisfreien Stadt Hamm. Die VRL sorgt in Ihrem Zuständigkeitsgebiet für einheitliche Tarife und abgestimmte Fahrpläne.



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Seit dem 1. August 2017 wurde der Ruhr-Lippe-Tarif aufgehoben und mit den ehemaligen Tarifen – „Münsterland-Tarif“, „Ruhr-Lippe-Tarif“, „Hochstift-“ und „VGWS-Tarif“ sowie „Der Sechser“ zum übergeordneten WestfalenTarif zusammengeschlossen. Der WestfalenTarif ist damit der neue Gemeinschaftstarif für Westfalen-Lippe, er harmonisiert die bisher vorhandenen Tarife in Westfalen-Lippe, vereinheitlicht die Tarifbestimmungen und bietet Ticketangebote, die dem Bedarf unterschiedlicher Zielgruppen gerecht werden.



Abbildung 34: Ausschnitt des Liniennetzplans der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe, Markierung des Bahnhofs Wickede



Abbildung 33: Regionalzug bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Wickede

Innerhalb des Gemeindegebiets von Wickede (Ruhr) existieren aktuell die folgenden Nahverkehrsverbindungen:

Linie	Angebotstyp	Streckenverlauf
R42	Regionalbus	Werl – Werl (Bahnhof) – Wickede Bahnhof
R44	Regionalbus	Wickede Bahnhof – Wimbern – Schwitten – Menden
R46	Regionalbus	Wickede Bahnhof – Echthausen – Voßwinkel – Neheim
T61	Taxibus	Bentrop – Wiehagen – Wickede Bahnhof
T63	Taxibus	Ense-Bremen – Wickede Bahnhof
160	Westfalenbus	Wickede Bahnhof – Bentrop – Fröndenberg
sowie Schulbuslinien 515, 611 und 612		

In Nord-Südrichtung erfolgt die ÖPNV-Verbindung mit der Regionalbuslinie 42 Menden-Werl, weitgehend im Stundentakt. Diese bietet auch innerorts mehrere Zu- bzw. Ausstiegsmöglichkeiten entlang der Hauptstraße. Für die Ost-West-Verbindung nach Arnsberg-Neheim und Fröndenberg stehen weiterhin die Buslinien R46 und LT 61 zur Verfügung, die werktags überwiegend im Stundentakt verkehren und dabei die innerörtlichen Anbindungen von Wohngebieten (z.B. Richtung Wiehagen bzw. in Echthausen) gewährleisten.

Hinzu kommen Verbindungen auf den Linien 611 und 516 (Wickede-Arnsberg-Neheim via Echthausen mit Anbindung nach Vosswinkel), die jedoch überwiegend im Schulbusverkehr bedient werden.

Details zu den Betriebszeiten und Taktungen sind dem Nahverkehrsplan zu entnehmen.

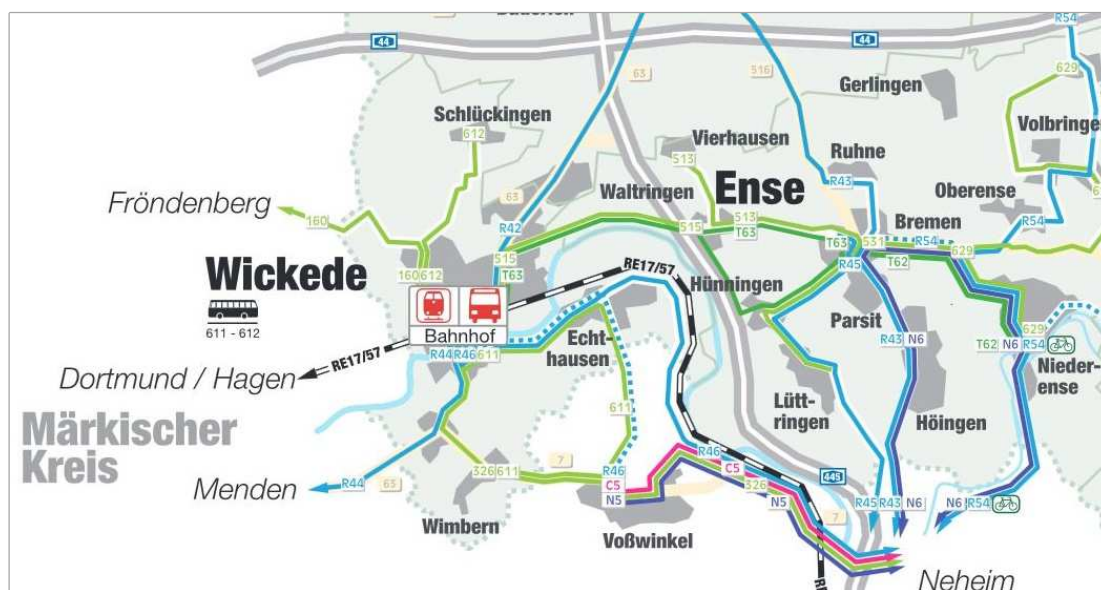


Abbildung 35: Liniennetzgrafik des Nahverkehrsplanes

Marktbus Wickede

Das Seniorenforum Wickede (Ruhr) betreibt seit November 2016 den „Marktbus“. Der Kleinbus mit neun Sitzplätzen verbessert die alltägliche Mobilität vor allem der älteren Bevölkerung. Der Bus kann genutzt werden um z.B. den Wickeder Wochenmarkt, medizinische Angebote oder Einkaufsmöglichkeiten im Ortsteil Wickede zu erreichen. Für die Hin- und Rückfahrt fallen pro Person zwei Euro Verwaltungskosten an. Der Marktbus ist besonders für bewegungseingeschränkte Menschen von Vorteil, da die Fahrgäste an der eigenen Haustür abgeholt und auch wieder dorthin zurückgebracht werden. Die Anmeldung läuft über die Zentrale der Gemeindeverwaltung per Telefon oder persönlich vor Ort.

Gesamtbewertung der Erreichbarkeiten ohne eigenes Auto

Die Erreichbarkeit wichtiger zentraler Ziele und Einrichtungen ohne eigenes Auto ist innerhalb der Gemeinde Wickede (Ruhr), vor allem von den kleineren Ortsteilen aus, nur eingeschränkt gegeben. Bestimmte Bevölkerungskreise wie z.B. Senioren, Kinder, Jugendliche, Migranten etc. sind auf den ÖPNV angewiesen, jedoch wird dieser aufgrund der geringen Fahrzeittaktung vor allem in den kleineren Ortsteilen von einigen Bürger/Innen als „nicht alltagstauglich“ beschrieben, Engpässe bestehen darüber hinaus bei einigen Schulbusverbindungen (Ergebnis der Online-Befragung).

Dem gegenüber stehen Pendler/Innen, welche berufsbedingt täglich mit der Bahn den Weg zwischen Zielen im weiteren Umfeld der Gemeinde Wickede (Ruhr) wie zum Beispiel dem östlichen Ruhrgebiet



zurücklegen. Dortmund ist von Wickede (Ruhr) aus mit dem Zug in einer knappen Stunde zu erreichen. Auch von den Berufspendlern wurde im Rahmen der Online-Befragung angemerkt, dass die Verbindungsdichte des Bahnverkehrs mit einem Zug pro Stunde gerade zu den Hauptverkehrszeiten dichter sein könnte, generell besteht aber Zufriedenheit mit dem Angebot an regionalen und überregionalen Verbindungen.

Die Gemeinde besitzt keinen eigenen Bürgerbus, welcher das Angebot individuell erweitern und ergänzen kann. Der **Marktbus** ergänzt aber das bestehende Angebot in geringem Umfang (täglich wird nur eine Fahrt angeboten).

Topographisch bedingt bietet das lokale Radwegenetz nicht in alle Richtungen ausreichend gute und von allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen nutzbare Verbindungsmöglichkeiten, sodass die Bürgerinnen und Bürger im Alltag nach wie vor auf das Auto angewiesen sind. Dies spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Online-Befragung wieder: Von insgesamt 245 ausgefüllten Fragebögen gaben lediglich 11 Teilnehmer an, keinen Privat-PKW zu besitzen, das entspricht 4,5%.

Elektromobilität

Die Elektromobilität hat in der bundesweiten Betrachtung und somit auch innerhalb der Gemeinde Wickede (Ruhr) einen derzeit steigenden Stellenwert. Die Gemeindeverwaltung unterstützt daher durch Bereitstellung öffentlicher und privater Lade-Infrastrukturen den Übergang zu einer automobilen Elektromobilität.

Eine Ladestation der Gemeindewerke Wickede (Ruhr) steht im Ortskern rund um die Uhr zur Verfügung. Private Ladestationen für Elektroautos – von Unternehmen betrieben und öffentlich nutzbar – sind derzeit im Industriegebiet Westerhaar (GS Wärmetechnik) und im Ortsteil Echthausen (Parkraumservice GmbH) verfügbar.

Die Gemeindeverwaltung wirkt darüber hinaus auf die Marktbetreiber EDEKA sowie Netto ein, bei ihren Um- bzw. Neubauvorhaben Ladestationen für E-Bikes sowie E-PKWs vorzusehen, um den langfristigen Trends zur Elektromobilität zu entsprechen. Durch die Kooperation mit dem Unternehmen GS Wärmesysteme GmbH und dem Landesverband Erneuerbare Energien NRW e.V. sollen weitere Auto-Ladestationen folgen und somit die Elektromobilität in Wickede (Ruhr) weiter fördern.

Der Gemeindeverwaltung wurde durch einen Automobilhersteller ein Elektroauto zur Verfügung gestellt, darüber hinaus wurden 2016/2017 auf Halter im Gemeindegebiet mehrere weitere E-Fahrzeuge zugelassen.

Wickede (Ruhr) ist Teil der **Initiative E-Bike** im Kreis Soest und mit zwei öffentlichen Ladestationen für E-Bikes ausgestattet. Im Hauptort können E-Bike-Nutzer ihr Fahrrad an einer Ladesäule der E.ON AG (im Bereich der Gemeindeverwaltung) kostenlos laden. Die zweite Ladestation ist ebenfalls kostenlos und befindet sich beim Gasthaus Schulte in der Ruhrstraße 52 im Ortsteil Echthausen.

Durch die anhaltende Beliebtheit von E-Bikes und die hohen Verkaufszahlen ist zukünftig mit einer weiteren Besuchersteigerung auf dem bereits jetzt beliebten Ruhrtal-Radweg zu rechnen. Ziele innerhalb des Gemeindegebiets, welche aufgrund ihrer Hanglage bis jetzt nur schwerlich mit dem Fahrrad erreicht werden konnten durch das elektrounterstützte Radfahren zukünftig wieder mehr „in Reichweite“ der Radfahrer/Innen rücken.

Für die weitere Zukunft hofft die Gemeindeverwaltung von einer durch den Kreis Soest beauftragten Studie der FH Hamm/Lippstadt zu profitieren, die das Ziel hat, wissenschaftlich Bestand und Bedarf für Ladeinfrastrukturen und weitere Voraussetzungen für den politisch und gesellschaftlich in Deutschland angestrebten Ausbau der E-Mobilität zu ermitteln. Ob sich über den privaten und kommunalen Einsatz hinaus bürgerschaftliche Initiativen bilden, die z.B. im Kontext des LEADER-Programms spezielle E-Mobilitätsangebote für Privatpersonen, Verein etc. anstoßen, bleibt abzuwarten.



Stärken und Schwächen

ÖPNV, Mobilitätsangebot

Stärken

- ÖPNV in allen Ortsteilen vorhanden, Anschluss an das Schienennetz (vom Hauptort aus)
- Marktbus ergänzt das Angebot des ÖPNV
- Infrastruktur zur Elektromobilität vorhanden bzw. weiter im Aufbau

Schwächen

- geringe Taktung des ÖPNVs in den kleineren Ortsteilen
- Privat-PKW dominieren

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Zukünftig gilt es die Erreichbarkeit und Anbindung der kleineren Ortsteile auch ohne eigenes Auto sicherzustellen. Dies ist vor allem für die ältere Bevölkerung von Bedeutung, welche nicht mehr selbst fahren kann / will und dennoch auf die Versorgungsangebote im Hauptort angewiesen ist.

Da ein weiterer Ausbau der bestehenden ÖPNV-Verbindungen kaum zu erwarten und flexible Fahrzeiten und individuelle Routen kaum möglich sind, stellt ein Bürgerbus bzw. der vorhandene Marktbus eine individuelle, flexible und zukunftsfähige Alternative dar. Daher gilt es, dieses Angebot weiter auszubauen und um weitere, leicht zu installierende Option wie z.B. »Mitnahdebänke« zu ergänzen.

2.2.6 Technische Infrastruktur

DSL/ Breitband

Eine zeitgemäße Breitbandversorgung ist heutzutage ein wichtiges Kriterium bei für die Einschätzung der Lagegunst von Regionen, Ortsteilen, Wohngebieten oder Grundstücken/Bauplätzen. Das Vorhandensein von leitungsgebundenen Internetdaten in einer zuverlässig stabilen und zeitgemäßen Übertragungsrate stellt für Neubürger und Wirtschaftsunternehmen ein entscheidendes Kriterium bei der Stand- bzw. Wohnortfrage dar. Eine Breitbandverbindung ermöglicht neben der privaten Nutzung z.B. auch Beschäftigungsformen wie HomeOffice, welche z.B. für Arbeitnehmer eine interessante Möglichkeit bietet das Leben in der Gemeinde Wickede (Ruhr) mit Erwerbstätigkeit und Familie zu kombinieren.

Die Gemeinde Wickede wird im Zentralort und in Ortsteilen Wiehagen und Echthausen sowie im Gewerbegebiet Westerhaar in 2018 – bis auf marginale Randgebiete – durch den Ausbau eines Glasfasernetzes mit einer hochleistungsfähigen Breitbandanbindung erschlossen. Dies ist Ergebnis eines Kooperationsvertrages zwischen Gemeinde und der Deutschen Glasfaser und einer erfolgreichen Nachfragebündelung in 2017. Dieser Netzausbau erfolgt privatwirtschaftlich durch das Unternehmen Deutsche Glasfaser und wird die in den Ortsteilen Echthausen und Wiehagen deutlich unzulänglichen Verbindungsqualitäten (unter 6 Mbit/s) ebenso verbessern wie auch die derzeit zentralörtlich überwiegend befriedigende Breitbanderschließung zukunftsgerecht verstärken.

Im überwiegenden Bereich der Wohnlagen von Wickede und Wiehagen gibt es zusätzlich zum Telekomnetz auch seit langem Netzanschlüsse durch Unitymedia, im Neubaugebiet Chaussee seit 2016 auch mit Glasfaser.

Der o.a. privatwirtschaftliche Ausbau eines Glasfasernetzes bietet weiterhin die notwendigen Voraussetzungen, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Gemeinde – das Industriegebiet Westerhaar – in 2018 langfristig zukunftsgerecht an das schnelle Internet und für Anwendungen anzuschließen, die zusammenfassend mit dem Stichwort Industrie 4.0 beschrieben werden. Mit dieser Entscheidung kann den sich bislang abzeichnenden, immer gravierendere Engpässen begegnet werden.



Die Gemeinde verfolgt darüber hinaus das Ziel einer möglichst flächendeckenden Breitbanderschließung, indem über einen kreisweiten Förderantrag durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland die derzeit mäßig bis schlecht (unter 6 Mbit/s, teilweise weniger) an das Internet angebundenen Ortsteile Wimbern und Schlückingen erschlossen werden sollen. Hier wird mit einer Umsetzung bis ca. 2020 gerechnet, da eine grundsätzliche Förderzusage für den Kreis Soest bereits vorliegt. Auch hier ist der Ausbau mit Glasfaser vorgesehen. Ebenso sollen damit einige vom privatwirtschaftlichen Ausbau im Zentralort nicht erfasste Randlagen bedient werden, was insbesondere für einzelne Industrieunternehmen (u.a. Am Graben und im Ostenfeld) relevant ist.

Die Gemeinde hält für den Eigenanteil des öffentlich geförderten Breitbandausbaus 150.000 Euro in der Finanzplanung bereit, jedoch ist nach den aktuellen Bedingungen der Förderung der Einsatz dieser Mittel nicht erforderlich, da die Gemeinde zum Zeitpunkt der Antragstellung ein Haushaltssicherungskonzept hatte.

Im Rahmen der Online-Befragung wurden aus den einzelnen Ortsteilen folgende Angaben zur Datenübertragungsrate gemacht:

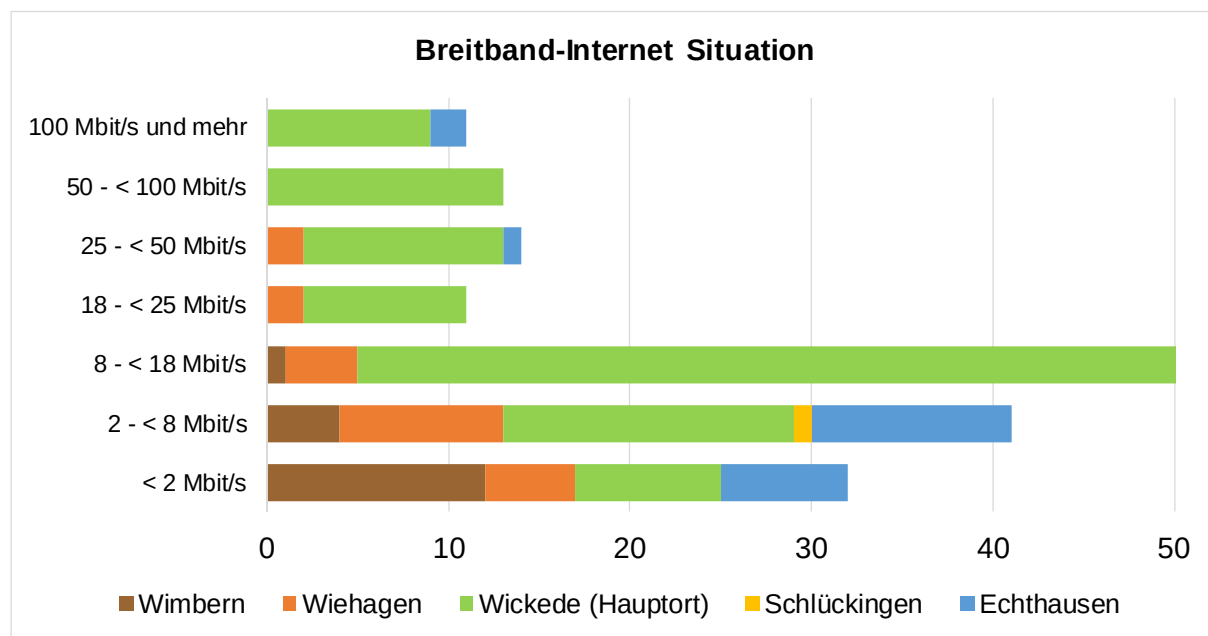


Abbildung 36: Situation des Breitband-Internets (Ergebnis der Online-Befragung)

Die Befragungsergebnisse decken sich größtenteils mit dem aktuellen Ausbaustand der Glasfaserverversorgung im Gemeindegebiet. Der zu erkennende Unterversorgung in den Ortsteilen Wiehagen, Wimbern und Echthausen soll durch die oben beschriebenen Ausbaumaßnahmen begegnet werden.

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung

Die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Wickede erfolgt durch die Gelsenwasser AG. Wickede (Ruhr) ist ein Schwerpunkt der regionalen Wassergewinnung in Südwestfalen und für das östliche Ruhrgebiet. Die Jahreskapazität des Wasserwerkes beträgt 22 Millionen m³. Für die Wassergewinnungsanlagen der Wasserwerke Westfalen stehen weite Teile des Ruhrtals (35 Ha) im Ortsteil Echthausen unter besonders hohem Schutzstatus und sind alternativen Optionen der Gemeindeentwicklung entzogen.

Die Abwasserentsorgung erfolgt zentral über das kommunale Kanalnetz mit einer Reihe von Pumpstationen zum Gefälle- und Druckausgleich zur Kläranlage des Ruhrverbands an der westlichen Gemeindegrenze. Da bei einigen Parametern die Grenzen der Einwohnergleichwerte (20.000) aufgrund in-

dustrieller Einleitungen erreicht sind, müssen galvanisch arbeitende Betriebe in der Gemeinde z.T. erhebliche Restwassermengen aus der Produktion vor Ort nachbehandeln und per LKW zu anderen Kläranlagen abfahren lassen.

Das kommunale Kanalnetz wird mit einem jährlichen Invest bzw. Aufwand von bis zu einer halben Mio. Euro p.a. gemäß einem mit der Bezirksregierung Arnsberg abgestimmten Konzept ertüchtigt bzw. instandgehalten



Abbildung 37: Wasserwerk in Echthausen

Stärken und Schwächen

Technische Infrastruktur

Stärken

- Der überwiegende Anteil der Haushalte und Firmen verfügt über eine zeitgemäße Internetversorgung (Ausbau unterversorgter Bereiche ist absehbar)
- Gemeinde ist Schwerpunkt der regionalen Wassergewinnung

Schwächen

- Abwassersystem für industrielle Nutzung nicht ausreichend dimensioniert
- Aktuell noch schwache Internet-Übertragungsraten in kleineren Dörfern

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Im Sinne der Konkurrenzfähigkeit (bezogen auf die Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die Positionierung der Gemeinde Wickede (Ruhr) als attraktiver Wohn-/Arbeitsort) gilt es, zeitnah die noch unterversorgten Bereiche auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

Darüberhinausgehend kommt im Zuge der allgemeinen »Digitalisierung« auch in Zukunft der ständigen Weiterentwicklung von Kommunikationstechnologien eine große Bedeutung zu.

Die weitere Ansiedlung von produzierenden Betrieben wird, je nach Betriebsart, von den fehlenden Abwasserkapazitäten verhindert. Sollte eine weitere Entwicklung im Bereich Gewerbe/Industrie angestrebt werden, gilt es diese Engpässe zu beseitigen.

2.3 Soziale Infrastruktur, Bürgerschaftliches Engagement und Bildung

2.3.1 Gemeinbedarfseinrichtungen

Gemeinbedarfseinrichtungen in den Ortsteilen sind das **Bürgerhaus** im Hauptort Wickede (in städtischer Trägerschaft), die **Gemeindehalle** Echthausen (in städtischer Trägerschaft) und die **Schützenhalle** Wimbern (Trägerschaft: Schützenverein). Diese Einrichtungen sind neben ihrer Funktion als Treffpunkt und Versammlungsort für die lokale Bevölkerung auch Veranstaltungsorte, welche für Vereins- und Betriebsfeste sowie private Feiern gemietet werden können.

Das Bürgerhaus in Wickede bietet für etwa 800 Personen Platz und verfügt über einen großen Saal, sowie vier dem Saal zuschaltbare Nebenräume und drei Seminarräume. Die einzelnen Bereiche sind auf zwei Ebenen verteilt und durch einen großzügigen Foyerbereich miteinander verbunden. Die Einrichtung wird auch von den örtlichen Parteien und Fraktionen für politische Veranstaltungen genutzt. Durch das Restaurant „Bürgerstuben“ können hier Tagungen und Seminare bewirtschaftet werden.



Abbildung 38: Bürgerhaus Wickede, Eingangsbereich, Gebäuderückseite, Innenraum – großer Saal

Das Bürgerhaus ist in mehreren Bereichen sanierungsbedürftig. Das Dach muss aus energetischer Sicht erneuert werden, ebenso die Fensterelemente im Dachbereich sowie am gesamten restlichen Gebäude. Das Gebäude ist nicht gänzlich barrierefrei, in Teilbereichen des auf mehreren Ebenen organisierten Gebäudes besteht Verbesserungspotential um eine Nutzung für alle Altersgruppen und für mobilitätseingeschränkte BürgerInnen zukünftig gleichermaßen gewährleisten zu können. Die gebäudetechnische Ausstattung und die Innenraumgestaltung sollte in Teilbereichen ersetzt bzw. modernisiert werden, um das Gebäude auch weiterhin als zukunftsfähige Gemeinschaftseinrichtung nutzen zu können.

Die Gemeindehalle Echthausen bietet für ca. 400 Personen Platz. Die Halle ist mit einer Thekenanlage sowie einer Bühne ausgestattet. Bei Veranstaltungen kann die angrenzende Küche zusätzlich dazu gemietet werden. Die Gemeindehalle Echthausen stellt für die Ortsbevölkerung einen wichtigen Anlaufpunkt dar. Gleichwohl eröffnet die derzeitige Auslastung des Gebäudes, der Sanierungsstand und die von städtischer Seite zu begleichenden Unterhaltskosten Diskussionsmöglichkeiten bezüglich Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit des Gebäudes als städtische Einrichtung.



Abbildung 39: Gemeindehalle Echthausen, Außenansicht

Die **Schützenhalle Wimbern** (im Eigentum des St. Johannes Schützen Wickede-Wimbern e.V.) ist ebenso Anlaufstelle für die lokale Bevölkerung. Sie wird von den lokalen Vereinen und Gruppierungen mehrmals wöchentlich für Zusammenkünfte der örtlichen Vereine und zu sportlichen Zwecken genutzt (z.B. Tischtennis). Am Gebäude besteht ebenfalls Erneuerungsbedarf. Das Dach ist undicht, Teile der Außenwände sind feucht, die Toilettenanlagen sind nicht barrierefrei und behindertengerecht ausgebaut.



Abbildung 40: Schützenhaus Wimbern, Außenansicht, Innenraum Thekenbereich

Die **kleineren Gemeindebedarfseinrichtungen** innerhalb der Ortschaften (Gemeindezentren, Pfarrheime, Vereinsheime, Einrichtungen der Freiwilligen Feuerwehr etc.) sind dementsprechend in der Trägerschaft der Kirche, der Vereine oder der Feuerwehr. In drei Fällen liegen die Eigentumsrechte bei der Gemeinde, welche die Räumlichkeiten wiederum an die Vereine verpachtet / vermietet.

Diese Einrichtungen sind nicht uneingeschränkt öffentlich nutzbar sondern stehen nur Gemeinde- bzw. Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Ortsteil	Einrichtung
Wickede	Pfarramt St. Antonius von Padua (katholische Kirchengemeinde)
	Bergkapelle Wickede (katholische Kirchengemeinde)
	Pfarramt Christuskirche (Gemeindebüro der evangelischen Kirche)
	Neuapostolische Kirche
Echthausen	Pfarramt St. Vinzenz (katholische Kirchengemeinde)
Schlückingen	St.-Josefs-Kapelle (katholische Kirchengemeinde)

Im Rahmen der Online-Befragung wurde u. a. die Frage gestellt, inwieweit die vorhandenen Gemeinschaftshäuser den Anforderungen genügen oder Defizite aufweisen. Das Ergebnis zeigt, dass die Anforderungen unterschiedlich erfüllt werden:

Die Mehrheit der Befragten aus dem **Hauptort** ist mit dem Zustand des Bürgerhauses zufrieden, 77% antworteten „genügt allen Anforderungen“. 18% sahen Defizite im Bereich des Bürgerhauses, jedoch ist hier festzuhalten, dass die erforderlichen energetischen und baulichen Instandhaltungsarbeiten weniger augenscheinlich sind und die Bevölkerung über erforderliche bauliche Instandsetzungen nicht informiert ist.

In **Wimbern** sind 60% mit dem Zustand der Schützenhalle zufrieden. $\frac{1}{4}$ der Befragten haben hierzu keine Angaben gemacht, was den Rückschluss zulässt, dass das Gebäude nicht von der gesamten Ortsbevölkerung gleichermaßen genutzt wird.

Die hohe Anzahl von Enthaltungen aus **Wiehagen** ist mit dem Fehlen einer ortseigenen Gemeinschaftseinrichtung zu erklären. Die übrigen Angaben dürften sich daher vermutlich auf das Bürgerhaus im Hauptort beziehen.



Wie beurteilen Sie die Einrichtung/Ausstattung des Bürgerhauses / Versammlungsraums?						
	Genügt allen Anforderungen		Weist Defizite auf		Keine Angabe	
Bürgerhaus Wickede	126	77,3 %	30	18,4 %	7	4,3 %
Wimbern	12	60,0 %	3	15,0 %	5	25,0 %
Wiehagen	13	46,4 %	3	10,7 %	12	42,9 %
Echthausen	12	37,5 %	13	40,6 %	7	21,9 %

In **Echthausen** bestätigte die Mehrheit der Befragten Defizite an der Gemeindehalle, jedoch besteht hier nur eine Stimme Unterschied zur Kategorie „genügt allen Anforderungen“ Knapp 22% enthielten sich.

In einigen Fällen wurden allerdings auch konkrete Mängel benannt. Aus allen Ortsteilen wurde die fehlende Barrierefreiheit bemängelt. Die größeren Gebäude in Echthausen und Wickede seien für Zusammenkünfte im kleineren Kreis nicht geeignet bzw. ungemütlich und werden daher entsprechend selten genutzt. Beim Bürgerhaus wurde auf technische Mängel der Bühnenausstattung hingewiesen, aus Wiehagen wurde die Idee aufgebracht Räume im Kindergarten Wiehagen (Liedertafel) für eine Gemeinschaftsnutzung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auf die Frage „Fehlt aus Ihrer Sicht in Wickede oder einem der Ortsteile ein Versammlungs-/ Veranstaltungsraum?“ antworteten **202 (82,1%) mit „nein“** (39 x „ja“, 5 x „keine Angabe“).

Stärken und Schwächen

Gemeinbedarfseinrichtungen

Stärken

- Gemeinbedarfseinrichtungen in drei Ortsteilen vorhanden

Schwächen

- Sanierungsbedarf der Einrichtungen
- Defizite in den Bereichen Barrierefreiheit, Größe der Einrichtung und öffentliche Zugänglichkeit
- Teilweise geringe Auslastung der Einrichtungen
- Zwei Ortsteile ohne eigene Gemeinbedarfseinrichtungen

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Die vorhandenen Gemeinschaftseinrichtungen sind z.T. „in die Jahre“ gekommen und benötigen eine Instandsetzung und Anpassung der Ausstattung an die z.B. durch den demographischen Wandel veränderten Anforderungen. Mit Blick auf die „alternde Bevölkerung“ wird eine barrierefreie bzw. barrierearme Umgestaltung der Räumlichkeiten/Gebäude notwendig. Im Rahmen der Digitalisierung wäre eine Versorgung der Einrichtungen mit W-LAN Technologie zu begrüßen, wodurch sich neue Nutzungsmöglichkeiten und Nutzergruppen erschließen könnten.

Um das Gemeinschaftsleben und den sozialen Austausch innerhalb der einzelnen Ortsteile der Gemeinde Wickede (Ruhr) zu stärken, werden gezielte und bedarfsgerechte Maßnahmen zur Aufwertung, Modernisierung und Weiterentwicklung einzelner Einrichtungen angestrebt. Die Nutzung regenerativer Energien und umweltverträglicher Bau- und Dämmstoffe könnte an diesen Gebäuden im Sinne einer Vorbilds- und Beispielfunktion für private Baumaßnahmen erfolgen.

Hinsichtlich der geringen Auslastung der bestehenden Einrichtungen in den kleineren Ortsteilen ist von einer Neuerrichtung in den unterversorgten Ortsteilen abzusehen.

2.3.2 Familienfreundlichkeit

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) legt großen Wert auf Familienfreundlichkeit, welche als Querschnittsthema viele Aspekte des täglichen Lebens betrifft. Familienfreundlichkeit schließt ein flächendeckendes Angebot an Spiel- und Erlebnisangeboten sowie Betreuungseinrichtungen und individuelle Angebote für verschiedene Altersgruppen mit ein.

Kindergärten, Familienzentren, Pflegekinderdienst

Im Gebiet der Gemeinde Wickede (Ruhr) sind 6 Kindergärten vorhanden. Darunter drei Familienzentren in Trägerschaft der katholischen Kirche, eine Kindertagesstätte in privater Trägerschaft sowie zwei städtische Kindergärten. Die Ortsteilprofile (Kapitel 3) geben genauere Auskunft über die Einrichtungen in den jeweiligen Ortsteilen.

Die **Einrichtungen der Kinderbetreuung** verteilen sich auf das gesamte Gemeindegebiet. Lediglich der Ortsteil Schlückingen besitzt keine eigene Einrichtung. Eine Konzentration befindet sich im Hauptort Wickede. Hier gibt es drei **Familienzentren** in Trägerschaft der katholischen Kirche (Friedhofstraße 19, Hohe Straße 22, Untere Holmkestraße 13):

- Kath. Familienzentrum Kita St. Marien
- Kath. Familienzentrum Kita St. Josef
- Kath. Familienzentrum Kita St. Antonius

In verschiedenen Kursen können Angebote wahrgenommen werden, welche die Erziehungskompetenzen der Eltern stärken, neue Netzwerke schaffen und Familien in allen Lebenslagen unterstützen.

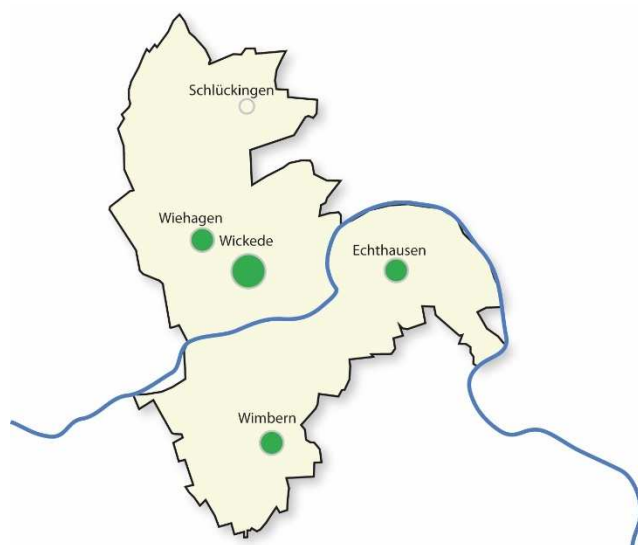


Abbildung 41: Darstellung der Lage der Kindergärten (grüne Kreise) im Gemeindegebiet Wickede (Ruhr); eigene Darstellung

Im Rahmen der Online Befragung gab es nur vereinzelt Kritik an den bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen.

Aus **Wickede** wurde darauf hingewiesen, dass Betreiber einzelner Einrichtungen unflexibel auf Änderungen von Betreuungszeit reagieren. Die Kindergartenplätze decken, vor allem nicht bei der Betreuung von U2- und U3 Kindern, nicht die Nachfrage ab und weisen Defizite auf. Darüber hinaus seien die Gruppen zu groß und die Ausstattung mit ErzieherInnen zu gering. Auch die Öffnungszeiten der Kindergärten wurden z.T. als (mindestens 2 Stunden) zu kurz bezeichnet. Negativ angemerkt wurde die nicht an den Wohnort gebundene Vergabe des Kindergartenplatzes.

Aus **Wiehagen** gab es in geringem Maße Kritik an der Anzahl der U3-Plätze. Die Bürgerinnen und Bürger **Wimbern** wiesen auf die sanierungsbedürftigen Toilettenanlagen der Kindertagesstätte vor Ort hin.

Spielfeldangebot

Im Gebiet der Gemeinde Wickede bestehen in allen fünf Ortsteilen wohnungsnahe Spielfelder.

Insgesamt verteilen sich 27 Spielfelder mit einer Gesamtgröße von 56.747 m² auf das Gemeindegebiet, darunter 4 Bolzfelder. Zusätzlich sind 2 Kindergärten und 3 Schulen sowie das Freibad mit Spielfeldern und Spielbereichen ausgestattet.

Im Rahmen der Online-Befragung ergab sich folgendes Bild bei der Bewertung des Spielfeldangebotes:

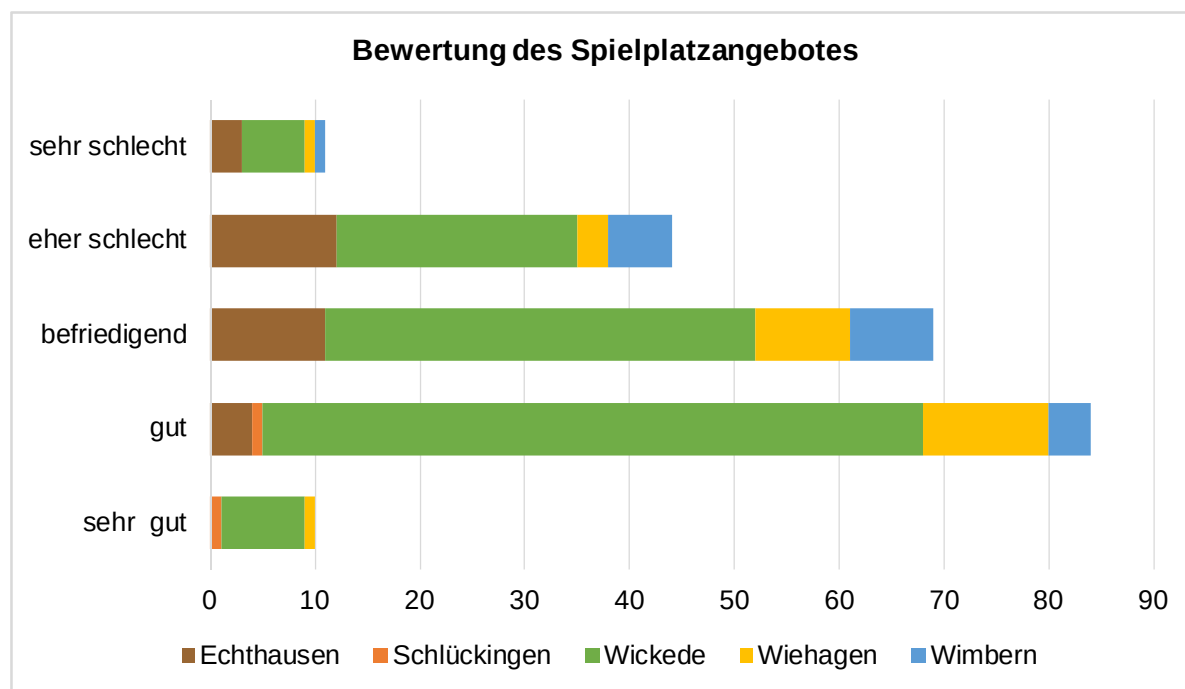


Abbildung 42: Bewertung des Spielfeldangebotes (Ergebnis der Online-Befragung)

Während das Spielfeldangebot in Schlückingen positiv bewertet wurde, finden sich sehr unterschiedliche Bewertungen für den Hauptort Wickede von sehr gut bis sehr schlecht, jedoch mit dem Schwerpunkt im positiven Bereich. Aus den Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger Wiehagens wird ebenfalls kein klares Bild erkenntlich, die Mehrheit liegt zwischen „gut“ und „befriedigend“. Aus Echthausen und Wimbern überwiegen negative Bewertungen.

In **Echthausen** wurde auf die veralteten Spielfelder mit Ausstattungsdefiziten und zu wenigen Spielmöglichkeiten hingewiesen.

Im **Hauptort Wickede** bestehen nach Angaben der Bürgerinnen und Bürger Mängel bei Qualität und Art der Spielfelder. Hier wurden Angaben zur Lage einzelner Siedlungsbereiche gemacht. „Im Ohl“, „an der Ruhr“, „im südwestlichen Gemeindeteil“ und „im Unterdorf“ fehlen entsprechende Angebote. Ebenfalls wurde der Wunsch nach weniger aber größeren, besser ausgestattet und gestalteten Spielfeldern geäußert.

In **Wiehagen** besteht das Hauptproblem in der dürftigen Ausstattung und einem nicht ausreichend nach Altersgruppen differenziertem Angebot an Spielgeräten. Darüber hinaus bestehen Defizite in der Gestaltung und Pflege, so ist z.B. der Basketballplatz nach Angaben aus dem Ortsteil nahezu unbespielbar.

Aus **Wimbern** wurde negativ angemerkt, dass im oberen Ortsteil kein Spielfeld vorhanden ist. Die Kinder aus dem Ober- bzw. Unterdorf müssen sich demnach der B7 entlang zum Spielfeld in der Nachtigall begeben.

Im Rahmen der Ortsbegehung wurde in **Schlückingen** auf den besonderen Stellenwert des Spiel-/Bolzplatz/Freizeitbereichs hingewiesen. Dieser ist aufgrund seiner guten Ausstattung und seiner landschaftlich schönen Lage sehr beliebt und wird für Feierlichkeiten (Kindergeburtstag) von BürgerInnen aus allen Ortsteilen der Gemeinde und von außerhalb genutzt. Zukünftig gilt es zwischen der Spielplatznutzung und dem Schutz der angrenzenden Wohnbebauung vor entstehendem Lärm zu vermitteln.

Aus allen Ortsteilen wurden Verschmutzungen (Scherben, Hundekot) im Bereich der Spielplätze negativ angemerkt.



Abbildung 43: Spielplatz des Kindergartens in Echthausen, öffentliche Spielplätze in Schlückingen und Wimbern

Betreuungs-/Freizeitangebote für Jugendliche

In der Gemeinde Wickede (Ruhr) werden Freizeitangebote für Jugendliche hauptsächlich über die **Vereine** vor Ort angeboten. Die Bandbreite reicht von verschiedenen Sportangeboten über Musikvereine und Kultur- Brauchtumsvereine. Durch das breit gefächerte Angebot der örtlichen ehrenamtlichen Gemeinschaften finden junge Menschen somit unterschiedliche Anknüpfungspunkte, sich nach persönlichen Interessen zu engagieren.

Von der Zielgruppe der Jugendlichen werden die sportlichen Angebote am stärksten nachgefragt, ihnen kommt zudem eine große Integrationskraft zu. Auch die Jugendfeuerwehr, das Jugendrotkreuz und die Jugendverbandsarbeit bei den Kirchen verzeichnen einen guten Zuspruch.

Ergänzt werden diese Optionen durch Angebote, die sich an nicht- oder wenig vereinsgebundene Kinder und Jugendliche richten, insbesondere einen **Offenen Jugendtreff** und die aufsuchende Jugendarbeit in der Kommune. Die Kirchengemeinden bieten unterstützend Angebote für Kinder und Jugendliche an. Der "Jugendtreff" der ev. Jugend Wickede wird vom Kreis Soest und der Gemeinde Wickede (Ruhr) unterstützt.

Ein **mobiler Jugendarbeiter** ermöglicht seit dem 01. April 2016 eine offene Jugendarbeit innerhalb der Ortsteile der Gemeinde, und steht als Ansprechpartner im Luther-Haus zur Verfügung. Wickede (Ruhr) strebt eine Jugendarbeit an, welche sich aber auch innerhalb der für Jugendlichen besonders relevanten sozialen Medien wiederfindet und Verbindungen zu Schulen, Vereinen und Verbänden unterhält und weiter ausbaut. Träger dieser Angebote ist die ev. Kirchengemeinde.

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) bietet darüber hinaus im Rahmen des **"Ferienspaßes"** alljährlich in den Sommer- und Herbstferien ein vielseitiges Programm für Kinder und Jugendliche an. Die Jugendorganisationen der politischen Parteien CDU und SPD hatten in den 1990er und 2000er Jahren eine große Resonanz, die zur Übernahme politischer Mandate auch im Rat führte, sind derzeit jedoch weitgehend ohne sichtbare Aktivitäten.

Die Online-Befragung ergab ein differenziertes Bild zu den Betreuungs-/Freizeitangebote für Jugendliche innerhalb Wickedes. Einerseits wurde der Bedarf niedrigschwelliger Angebote angemerkt, andererseits auf bestehende und auch nachgefragte Angebote hingewiesen.

Aus **Echthausen** wurde angegeben, die bestehenden Angebote des Pfarrheims werden kaum genutzt, weitere Angebote bestehen durch den TuS. Bedarf wurde aus Echthausen für einen "offenen Treff" mit z.B. Kicker, Billard, Darts angegeben.



Aus **Wickede** wurden sehr unterschiedliche Einschätzungen abgegeben. So wurde berichtet, dass der offene Jugendtreff der Evangelischen Kirche sehr beliebt sei und ein gutes Angebot durch die Vereine bestehe. Allerdings existiere im Winter besonderer Bedarf nach Betreuungs-/Freizeitangeboten für Jugendliche, da dann das Freibad geschlossen hat.

Aus **Wiehagen** erfolgte der Hinweis auf den vor Ort befindlichen Reiterhof und Vereine. Ein Bedarf nach weiteren Angeboten wurde von den Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils nur sehr vereinzelt vorgebracht (Verweis auf Orientierung nach Wickede).

Aus **Wimbern** wurde berichtet, dass das Fehlen spezieller Angebote durch die Vereine (Schützenverein, Schießclub, FSG, Jugendfeuerwehr) kompensiert würde.

Stärken und Schwächen

Familienfreundlichkeit

Stärken

- Sehr gute Ausstattung mit Kinderbetreuungsangeboten, drei Familienzentren
- Spielplatz in jedem Ortsteil vorhanden
- Freizeitgestaltung/Betreuung der Jugendlichen ist durch Vereine, kirchliche Angebot und eine mobile Jugendarbeit gewährleistet

Schwächen

- Mängel im Bereich einzelner Spielplätze
- „Winterangebot“ für Jugendliche

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Die Spielplätze der Gemeinde gilt es bedarfsgerecht aufzuwerten und Spiel- und Bewegungsangebote für verschiedene Altersgruppen anzubieten. Ebenso ist ein weiterer, bedarfsgerechter Ausbau der Jugendarbeit anzustreben. Durch das Bereitstellen von Räumlichkeiten, Ansprechpartnern und Aktivitäten kann die Identifikation der Jugendlichen mit der Gemeinde als aktueller Wohn- sowie zukünftiger Arbeits- und Lebensort erhöht werden.

Der Erhalt, die Modernisierung und ggf. der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen ist notwendig, um die Gemeinde Wickede (Ruhr) auch zukünftig für junge Familien attraktiv zu halten. Durch (nochmals) flexiblere Betreuungszeiten, d.h. Anpassung der Kinderbetreuung an die Erfordernisse der modernen Arbeitswelt kann sich Wickede (Ruhr) auch zukünftig als Gemeinde mit Möglichkeiten der Vereinbarung von Familie und Beruf profilieren.

2.3.3 Betreuungs-/Pflegeangebot für Senioren

Betreute Wohn- und Pflegeeinrichtungen für SeniorInnen befinden sich hauptsächlich im Hauptort Wickede und ergänzend im Ortsteil Wimbern. Die Konzentration im Zentrumsbereich Wickedes ergibt Sinn, da den Bewohnern der Pflegeeinrichtungen durch die direkt benachbarten Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomieangebote ein hoher Grad an Selbstständigkeit ermöglicht wird.

Ergänzend bestehen im Bereich der Gemeinde Wickede (Ruhr) Angebote der mobilen Pflege und der Tagespflege.

Ortsteil	Einrichtung
Wickede	Caritas-Sozialstation
	St. Josef-Haus
	St. Klara-Hof
	Ruhrtalresidenz
Wimbern	Haus St. Raphael
	Ruhrtalklinik

Für Senioren bieten viele Vereine gut angenommene Zielgruppenveranstaltungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Unterhaltung und Begegnung an. Zusätzlich zu Gemeinschaften, die sich ausdrücklich als Generationen übergreifend verstehen (z.B. Kolpingfamilie), gibt es innovative Aktionen wie z.B. das Angebot JuleA (Jung lehrt Alt: SchülerInnen führen Ältere in Smartphone oder Tablet-Nutzung ein) oder die Taschengeldbörse des Seniorenforums (kleine häusliche Dienstleistungen). Das Seniorenforum der Gemeinde Wickede (Ruhr) setzt sich aus Mitarbeiter(innen) der in der Seniorenarbeit tätigen Institutionen, Organisationen und Privatpersonen zusammen. Gemeinsam mit der Gemeinde werden folgende **Aktivitäten, kulturelle Angebote** und **Begegnungsmöglichkeiten** für Senior/innen angeboten:

- Marktbus
- JuleA - „Jung lehrt Alt“
- Seniorenfrühstück und -nachmittag
- Geburtstagsfrühstück
- Exkursionen und Seniorenausflüge
- Mai Singen, Adventsing
- Café Atempause, Waffelcafé und Tanztee.



Abbildung 44: Unterschiedliche Pflege- und Wohneinrichtungen für Senioren im Hauptort Wickede

Die Online-Befragung ergab im Bereich Betreuungs-/Pflegeangebote für Senioren überwiegend positive Bewertungen. Die Konzentration der Angebote im Hauptort wird nicht als Problem angesehen.

Stärken und Schwächen

Betreuung und Pflege

Stärken

- Betreuung und Pflege von Senioren durch Angebote im Hauptort gegeben
- Aktivitäten, kulturellen Angebote und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren vorhanden

Schwächen

- Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen nur im Hauptort und Wimbern vorhanden
- Perspektivisch weiterer Bedarf an seniorengerechtem Wohnraum mit flexiblen Pflege- und Betreuungsdienstleistungen

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Das Betreuungs-/Pflegeangebot wird bezogen auf die Gesamtgemeinde überwiegend positiv bewertet. Der Entwicklungs-/ Ausbaubedarf bezieht sich vorrangig auf "betreutes Wohnen". Im Sinne einer systematischen Bedarfs- und Angebotsplanung wäre hier in den kommenden Jahren ein differenzierter Überblick über bestehende und geplante altersgerechte Wohn- und Versorgungsangebote zu gewinnen. Ziel ist die Erfassung von Bedarfsücken und Bereitstellung günstiger Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Angebotes. Neben Seniorenzentren sind speziell die alternativen Wohn- und Betreuungsformen (betreutes Wohnen, gemeinschaftliches Wohnen, barrierefreie Wohnungen, Pflegewohngemeinschaften etc.) im Detail zu erfassen.

Weiterhin besteht Bedarf in einer Verbesserung der Vernetzung und Kooperation folgender Akteure: Wohnungswirtschaft, Architekten, Banken, Wohlfahrtspflege, Seniorenselfhilfe-Gruppen, Handwerk etc. (z.B. über moderierte Veranstaltungen). Weitere mögliche Betätigungsfelder liegen in der Beratung/Information der älteren MitbürgerInnen sowie in der Identifizierung und Bereitstellung (Planungsrecht) geeigneter Grundstücke für die Entwicklung von Wohnprojekten.

Ein weiterer Aufgabenbereich liegt in der Erweiterung des Angebotes und der Organisation regelmäßiger Aktivitäten und Unterstützung von Senioren, die noch im häuslichen Umfeld leben.

2.3.3 Gesundheit und ärztliche Versorgung

Die Ärzte der Allgemeinmedizin und Zahnmedizin befinden sich zentral im Gemeindegebiet. Im Hauptort Wickede sind Allgemeinmediziner und ein Sport- und Betriebsmediziner zu finden, in den kleineren Ortsteilen existiert dagegen keine eigene medizinische Versorgung. In der Gemeinde ist ein Internist als Facharzt eingetragen. Für weitere fachliche Untersuchungen ist eine Fahrt in die nächstgrößeren Städte notwendig.

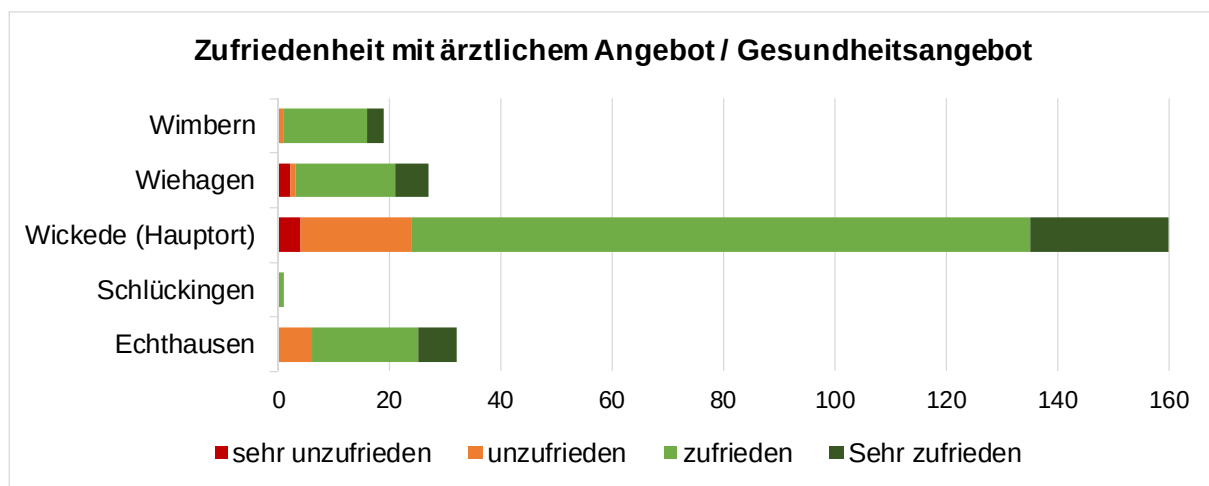


Abbildung 45: Ärztliches Angebot / Gesundheitsangebot (Ergebnis der Online-Befragung)

Die nächst gelegenen **Krankenhäuser** befinden sich in Werl, Unna, Menden und Arnsberg und sind zwischen 8-17 Kilometer entfernt. Im Gemeindegebiet ist ein Tierarzt (Wickede) ansässig.

Wie in der Darstellung zu erkennen, ergab die Online Befragung, dass der überwiegende Teil der Bürgerinnen und Bürger sehr zufrieden oder zufrieden mit dem ärztlichen Angebot / Gesundheitsangebot (insgesamt) in Wickede (Ruhr) sind. Die explizit genannten Kritikpunkte sind für alle Ortsteile zutreffend: Fehlende Fachärzte, Nachfolgeproblematik der bestehenden Ärzte, lange Wartezeit für einen hausärztlichen Notdienst, fehlendes Krankenhaus.

Stärken und Schwächen

Gesundheitsversorgung

Stärken

- Zufriedenheit mit dem ärztlichen Angebot / Gesundheitsangebot

Schwächen

- Perspektive im Bereich Hausärzte (Alter, Eintritt in den Ruhestand, unklare Nachfolge)
- Mangel an Fachärzten
- Notfallversorgung nicht zeitnah gewährleistet



Herausforderungen / Handlungsbedarf

Die für den Bereich „ärztliche Versorgung“ in der Befragung benannten Defizite beziehen sich vorrangig auf einen Mangel an Fachärzten sowie Befürchtungen hinsichtlich möglicher zukünftiger Probleme aufgrund nicht geregelter Nachfolge. Die Situation ist für eine Gemeinde der Größenordnung Wickedes im Vergleich zu anderen Standorten im ländlichen Raum als „normal“ zu beschreiben. Aufgrund der Verkehrsanbindung der Gemeinde ist hier allerdings (im Vergleich) derzeit noch kein gravierendes Problem erkennbar.

Eine aktive Beeinflussbarkeit der Ansiedlung von Ärzten und Apotheken ist zudem ohnehin nicht gegeben.

2.3.4 Bürgerschaftliches Engagement

Das gesellschaftliche Leben und der soziale Zusammenhalt werden in den Ortsteilen der Gemeinde Wickede (Ruhr) in starkem Maße von den Vereinen getragen.

Vereinsangebot

Die Vielfalt der Vereine ist groß, wie die Zusammenstellung auf der Webseite der Gemeinde zeigt. Hier werden unter anderem folgende Vereine aufgeführt:

Kategorie	Anzahl	Beispiele
Fördervereine	4	Förderverein St. Josef-Haus Altenheim, Förderverein der Ruhrtalklinik, Förderverein Dorf Wiehagen e.V., Förderverein Freibad Wickede e.V.
Kultur	8	Gesangvereine/Chöre, Heimatvereine, Kulturvereine
Politik	5	Parteien, Jugendorganisationen
Soziales	12	Caritas, Freiwillige Feuerwehr, Ev. und kath. Gemeinschaften / Kirchengemeinden, Kolpingfamilie
Sport	14	Turn- und Fußballvereine, Schützenvereine, Angelsportvereine, Radsport, Modellsport etc.
Sonstiges	12	Bürgervereine, Gebirgsverein e.V., Brieftaubenzucht etc.

Das Leben in den fünf Ortsteilen Wickedes wird geprägt durch eine gute Dorfgemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Gemeinschaftsgefühl und den Aktivitäten in den unterschiedlichen Vereinen. In den kleineren Ortsteilen ist das **Zugehörigkeitsgefühl**, die Bekanntschaft untereinander und somit auch die Identifikation mit dem Ort und die Bereitschaft zum Engagement tendenziell stärker ausgeprägt als im bevölkerungsstärksten Ortsteil Wickede, welcher im Vergleich zu den umliegenden „Dörfern“ bereits „urbane Strukturen“ aufweist. Jedoch brachten sich auch die BürgerInnen des Hauptortes mit viel Eigeninitiative und selbst entwickelten Ideen aktiv in den IKEK (Zukunftsplan)-Prozess ein, so dass auch hier von einem ausgeprägten bürgerschaftlichen Engagement gesprochen werden kann.

Einen besonderen Anteil am bürgerschaftlichen Engagement in allen Ortsteilen der Gemeinde haben die **Vereine**: Die Homepage der Gemeinde listet derzeit 57 Vereine auf, darunter unter anderem Sportvereine, Hilfsorganisationen, Feuerwehr, Dorf-/Heimatvereine, Musikvereine/Chöre etc. Diese Einrichtungen tragen maßgeblich zur Kommunikation innerhalb der Ortsteile bei. In der Gemeinde Wickede (Ruhr) bringt sich ein großer Teil der 11.500 Einwohnerinnen und Einwohner aktiv in das gesellschaftliche Leben ein. Über 60 bürgerschaftliche Initiativen haben sich als Vereine organisiert. Die Ziele und Aktivitäten weisen eine beeindruckende Vielfalt auf. Kultur- und Traditionsgemeinschaften vom Jugendchor bis zur Schützenbruderschaft mit weit über 1000 Mitgliedern widmen sich kreativem Schaffen und einem lebendigen Brauchtum. Fördervereine unterstützen öffentliche und private Einrichtungen, wie z.B. das gemeindeeigene Freibad. Wie insgesamt in Nordrhein-Westfalen findet auch in Wickede (Ruhr) der **Vereinssport** reges Interesse. Dazu werden sowohl private wie - überwiegend -



öffentliche Sporteinrichtungen genutzt, vor allem für den Fuß- und Handballsport. Die mitgliederstarken Turn- und Sportgemeinschaften in Wickede und im Ortsteil Echthausen sowie der Turnverein Wickede (Ruhr) sind hier besonders gut aufgestellt, aber ebenso finden sich lokal Sportarten wie Beachvolleyball, Leichtathletik oder das Bogenschießen. Der ortsprägende Wasserlauf der Ruhr wird vom Kanusport genutzt.

In den vier Ortsteilen Echthausen, Wiehagen, Wimbern und Schlückingen sind ein **Vereinsring** (Echthausen), Dorfvereine (Wimbern und Wiehagen) bzw. ein Kapellenverein (Schlückingen) aktiv, das lokale Engagement und die Identifikation mit dem Dorf zu fördern (Dorffeste, Dorf-Messe, Beschilde-rungen, Archive etc.). Echthausen nimmt regelmäßig am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und wurde auch einmal als „Golddorf“ prämiert.

Eine sozial sehr aktive Rolle spielen u.a. die **Vereins- und Verbandsorganisationen unter dem Dach der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde**, vielfach auch in enger ökumeni-scher Zusammenarbeit auf „klassischen“ Betätigungsfeldern zur Unterstützung in familiären Notlagen (Wickeder Teller) oder für soziale Integration (Seniorenangebote), aber auch auf neuen Handlungsfel-dern wie der Betreuung von Flüchtlingen in der Landeseinrichtung (ZUE Wickede-Wimbern) bzw. in Wohnungen auf dem Gemeindegebiet. Auch für die Eingliederung von Neubürgern stellen die Vereine ein niedrigschwelliges Angebot dar, um Kontakte zu knüpfen

Aktuell zeichnet sich bei einem Teil der Verbände und Vereine das Phänomen der „demografischen Lücke“ ab. Im Zuge des demografischen Wandels nimmt die Anzahl der Mitglieder unter 50 Jahren in den Vereinen und Verbänden deutlich ab, sodass eine Verschlechterung der Leistungsfähigkeit zu vermerken ist.

Zusätzliche Impulse für das Gemeinwohl und Gemeindeleben erwachsen aus **nicht formell organi-sierten Gruppen**, aus Kooperationen (z.B. Kino-mit-Flair) oder aus dem seit 2015 aktiven Seniorenfo-rum der Kommune.

Die **Integration** von Mitbürgern mit Migrationshintergrund und Ausländern gestaltete sich seit der Ankunft der ersten (damals spanischen und portugiesischen) Gastarbeiter unproblematisch und zeit-weise über eigene, landsmannschaftliche Zentren. Teile der portugiesischen Gemeinschaft wirken bei Gemeindefesten mit. Neu etabliert hat sich in diesem Jahrzehnt die Organisation vieler in Wickede (Ruhr) ansässiger türkischer bzw. türkischstämmiger Einwohner in einem Europäisch-anatolischen Kulturverein, der sich auch mit Veranstaltungen zur Gesamtbevölkerung mit sichtbarem Anklang öff-net.

Die Integration vieler aus Russland in den 90er Jahren zugezogener Einwohnerinnen und Einwohner ist insbesondere über eine engagierte kommunale Sozialpolitik und die rasche Eingliederung in das Erwerbsleben sowie in jüngster Zeit zahlreiche Eigenheimbauten gelungen, ebenso wie die Aufnahme und Teilhabe srilankesischer Bürgerkriegsflüchtlinge seit den 90er Jahren.

Für **Neubürger** gibt es derzeit keine speziellen Angebote. Sie werden jedoch beim Zuzug seitens der Gemeindeverwaltung mit einer besonderen Information bedacht sowie als Zielgruppe zu kommunalen Veranstaltungen gesondert eingeladen. Die Einladung zu einem Neubürgergespräch über Wünsche zur Lebensqualität anlässlich des LEADER-Programms fand 2016 fast keine Resonanz.

Eine neue Herausforderung im Blick auf das Zusammenleben mit **Geflüchteten** bedeutete ab 2014 die Einrichtung einer zentralen Landes-Aufnahmeeinrichtung im früheren Krankenhaus im Ortsteil Wimbern. Die Einrichtung mit einer Regelkapazität von 400 Personen wird seit 2016 von der Bezirks-regierung Arnsberg als Schwerpunkteinrichtung für Frauen, Frauen mit Kindern sowie für Geflüchtete mit nicht-heterosexueller Orientierung betrieben. Durch einen „Runden Tisch“ des Bürgermeisters mit gesellschaftlichen Akteuren und vielfältiges ehrenamtliches Engagement aus kirchlichen und weiteren, selbstorganisierten Gruppen heraus sowie von Einzelpersonen gibt es inzwischen ein gewachsenes Netzwerk von Kontakten und Unterstützung. Der Charakter der Aufnahmeeinrichtung bedingt jedoch, dass eine langfristige Integration der dort untergebrachten Personen in die Gesellschaft Wickedes nicht vorgesehen ist bzw. nicht stattfinden kann. Diese Aufgabe stellt sich seit dem Frühjahr 2017 aller-dings mit der Aufnahmeverpflichtung für die Gemeinde, um (Stand Herbst 2017) bis auf weiteres zu-



nächst rund 60 Personen als anerkannte Asylsuchende dauerhaft aufgrund der Wohnsitzverpflichtung in Wickede (Ruhr) zu beherbergen. Die im Kontext der ZUE entwickelten Initiativen öffnen sich inzwischen auch für diese Aufgabe.

Mit dem Bürgerhaus und der Gemeindehalle als kommunale Veranstaltungsstätten oder der Nutzungsmöglichkeit der gemeindeeigenen Sporteinrichtungen für eine geringe Jahrespauschale stellt die Gemeinde Wickede (Ruhr) nutzergerechte Treff- und Aktivitätsorte zur Verfügung, die durch kirchliche und private Einrichtungen ergänzt werden. Diese **bestehenden Gemeinschaftseinrichtungen** sind eine wichtige Grundvoraussetzung für das Entstehen und Fortbestehen von bürgerschaftlichem Engagement und aktiver Vereinstätigkeit.

Stärken und Schwächen

Bürgerschaftliches Engagement

Stärken

- Zentrale Rolle der Vereine als Träger des gesellschaftlichen und sozialen Lebens in den Ortsteilen der Gemeinde
- Leben in den Ortsteilen wird von Gemeinschaftsgefühl geprägt
- Bereitschaft zu Engagement und Eigenleistung

Schwächen

- Nachfolgeproblematik in den Vereinen
- Bürgerschaftliches Engagement wird nicht von der gesamten Ortsbevölkerung gleichermaßen getragen

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Die Unterstützung der Arbeit der Vereine und Honorierung des ehrenamtlichen Engagements ist ein wichtiger Bestandteil des zukünftigen gesellschaftlichen Lebens innerhalb der Gemeinde Wickede (Ruhr). Durch die bedarfsgerechte Weiterentwicklung von öffentlichen Treffpunkten und Räumlichkeiten, welche für Zusammenkünfte der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden, kann diese Gemeinschaft gesichert werden. Die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement, z.B. durch, multifunktionale, barrierefreie Räumlichkeiten welches durch mehrere Vereine und Gruppierungen genutzt werden können, ist somit unerlässlich. Hierbei sind die Bedarfe der einzelnen Ortsteile im gesamt kommunalen Zusammenhang zu betrachten sowie nach Möglichkeit auf bestehende Räumlichkeiten zurückzugreifen.

Die Integration von Neubürgern in die bestehenden Netzwerke und Gemeinschaften ist weiter zu verbessern, um den hohen Anteil an bürgerschaftlichem Engagements und die damit verbundene Vitalität des Gemeindelebens auch für kommende Generationen aufrechtzuerhalten.

2.3.5 Bildung

Das Themenfeld »Bildung« ist nach schulischer und außerschulischer Bildung zu unterscheiden.

Schulische Bildung

Das **Schulangebot** in der Gemeinde Wickede (Ruhr) umfasst die

- Engelhardschule, Gemeinschaftsgrundschule mit Angebot "Offene Ganztagschule"
- Melanchthonschule, Gemeinschaftsgrundschule mit Angebot "Offene Ganztagschule"
- Sekundarschule Wickede (Ruhr)

Alle Schulen befinden sich im Hauptort Wickede.



Die Schülerzahlen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Schülerzahlen Grundschulen Wickede (Ruhr) gesamt									
Schuljahr	Schuljahrgang							Schüler insges.	Klassen insges.
	1	2		3		4			
	Schüler	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		
2018/19	95	89	4	92	4	89	4	365	17
2019/20	109	95	5	89	4	92	4	385	18
2020/21	83	109	5	95	5	89	4	376	18
2021/22	100	83	4	109	5	95	5	387	19
2022/23	89	100	5	83	4	109	5	381	18

Entwicklung der Schülerzahlen Sekundarschule													
Schuljahr	Schuljahrgang											Schüler insg.	Klassen insg.
	5	6		7		8		9		10			
	Schüler	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.		
2018/19	62	40	2	65	3	68	3	83	3	76	3	394	17
2019/20	57	62	3	48	2	69	3	68	3	83	3	387	17
2020/21	59	57	3	70	3	52	2	69	3	68	3	375	17
2021/22	57	59	3	65	3	74	3	52	2	65	3	372	17
2022/23	60	57	3	67	3	69	3	74	3	52	2	379	17
2023/24	66	60	3	65	3	71	3	69	3	74	3	405	18

Datenquelle: Gemeindeverwaltung Wickede (Ruhr)

Sowohl für die beiden Grundschulen der Gemeinde als auch für die Sekundarschule werden insgesamt stabile bzw. leicht steigende Schülerzahlen und Klassengrößen prognostiziert.

Im Rahmen der Online-Befragung wurde das Schulangebot von den Bürgerinnen und Bürgern aus allen fünf Ortsteilen überwiegend positiv bewertet, Negativ-Aussagen richteten sich z.T. auf die Sekundarschule; „leider kein Gymnasium“.

Außerschulische Bildung

In der Gemeinde Wickede (Ruhr) wird das außerschulische Bildungsangebot im Wesentlichen durch die VHS Werl-Wickede (Ruhr)-Ense bestritten. Diese in interkommunaler Kooperation seit vielen Jahrzehnten getragene Einrichtung ermöglicht nachholende schulische und berufsqualifizierende Abschlüsse ebenso wie Sprach- und Integrationskurse für Zuwanderer. Hinzu kommt ein vielfältiges Angebot an kreativen, kulturellen, pädagogischen etc. Weiterbildungsangeboten. Die Veranstaltungen finden dabei i.d.R. im kommunalen Veranstaltungszentrum Bürgerhaus statt sowie im VHS-Haus der Nachbarstadt Werl.

Das außerschulische Angebot wurde im Rahmen der Online-Befragung zu über 70% mit „gut“ oder „hinreichend“ bewertet. Hinweise zu möglichen Ergänzungen des außerschulischen Angebotes gegeben richteten sich zum Beispiel auf: *Behindertensport für Rollstuhlfahrer, Gymnastik, Reha-Sport, Krabbel- und Kleinkindturngruppen, musikalische Bildungsmöglichkeiten, Projekte für die Jugendliche und junge Erwachsene, Förderung von Selbstständigkeit und Innovation, Think-Tanks, Theater, kostenloser Deutschunterricht für Personen mit Migrationshintergrund, mehr VHS-Veranstaltungen am Standort Wickede...*

Generell wurde um mehr Werbung für das vorhandene Angebot gebeten.



Außerschulisches Bildungsangebot		
	Anzahl	%
Sehr gutes Angebot	11	4,5
Gutes Angebot	98	39,8
Hinreichendes Angebot	83	33,7
Unzureichendes Angebot	17	6,9
Kein Angabe	37	15,0

Stärken und Schwächen

Bildung

Stärken

- Zwei Gemeinschaftsgrundschulen, eine Sekundarschule vorhanden
- Weiterbildungsangebote der VHS Werl-Wickede (Ruhr)-Ense

Schwächen

- Einzelwünsche zur Ergänzung des außerschulischen Bildungsangebotes

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Erhalt der bestehenden Schulen, ggf. Nutzung bzw. Bereitstellung der Schulgebäude und Räumlichkeiten als Treffpunkt für die Bürgerschaft zur weiteren Aufrechterhaltung des bürgerschaftlichen Engagements.

Die Anregungen zum Weiterbildungsangebot sollten an die VHS bzw. die lokalen Anbieter weitergegeben werden.

2.4 Wirtschaft, Versorgung und Energie

2.4.1 Wirtschaft

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) ist dem Wirtschaftsraum »Hellweg-Hochsauerland« zuzuordnen, der insgesamt zu den gesündesten und wachstumsstärksten Wirtschaftsregionen des Landes gezählt wird. Als charakteristisch für den ökonomischen Erfolg gelten die mittelständische Unternehmensstruktur und –kultur mit eigentümergeführten Unternehmen kleiner und mittlerer Größe.⁶ Die Unternehmenskultur wird geprägt durch bodenständige Unternehmerpersönlichkeiten, die einen ausgeprägt kooperativen Führungsstil pflegen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die gewerbliche Entwicklung der Gemeinde Wickede (Ruhr) erfolgte im Ursprung zwischen Ruhr und Bahnlinie bzw. entlang der um 1870 eingerichteten Bahnverbindung.

Bereits 1839 entstand hier ein Puddel- und Walzwerk, 1889 eine Glashütte. Wickede (Ruhr) kann damit auf eine lange Industriegeschichte zurückblicken. Diese historischen Betriebe existieren bereits seit langem nicht mehr, wie überhaupt auch Wickede (Ruhr) vom allgemeinen Strukturwandel in den 1960er – 80er Jahren betroffen war.

Anfang der 1980er Jahre wurde an der Grenze zur Nachbarstadt Werl das Industriegebiet Westerhaar erschlossen. Im Zuge dieser Erschließung gelang es, die Branchenstruktur zu diversifizieren, wenngleich das verarbeitende und produzierende Gewerbe nach wie vor das Bild prägt. Bei „Wickeder

⁶ Vgl. Fachbeitrag Wirtschaft zum Entwurf des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Arnsberg, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund – östlicher Teil (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis). Arnsberg 2008. S. 3



Westfalenstahl“, „Mannesmann“ und im Marien-Krankenhaus waren zu Hochzeiten insgesamt rund 1.800 Menschen beschäftigt, von denen heute nur rund 500 übriggeblieben sind. Das Industriegebiet war existenziell wichtig, um den Strukturwandel in Wickede (Ruhr) zu bewältigen.

Strukturdaten

Aus den Daten von IT.NRW lassen sich die nachfolgend beschriebenen Strukturen und Schwerpunkte der lokalen Wirtschaft ableiten.

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) 2016 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Wickede (Ruhr)	Kreis Soest
Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	3	20
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	5
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	12
Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	1	17
Metallerzeugung und -bearbeitung	7	20
Herst. von Metallerzeugnissen	12	66
Herst. von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	-	6
Herst. von elektrischen Ausrüstungen	1	17
Maschinenbau	-	27
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	-	1
Herstellung von Möbeln	1	6
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1	6
Gesamt	31	236
*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten		
Quelle: IT.NRW - Kommunalprofil		

Die **Herstellung von Metallerzeugnissen** ist mit 12 Unternehmen (mit 20 oder mehr Beschäftigten) der wichtigste Wirtschaftszweig in Wickede Ruhr. Hinzu kommt die Metallerzeugung und -bearbeitung mit weiteren 7 Unternehmen. Die **Beschäftigtenzahl** in den erfassten 29 Betrieben dieser Wirtschaftszeige betrug zum 30.6.2015 insgesamt **1.705**.

Eine Betrachtung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (nach Wirtschaftsbereichen der WZ 2008) am Arbeitsort Wickede (Ruhr) ergibt, dass die Gesamtzahl der Beschäftigten bei aktuell **4.477** (2015) liegt.

Ein Vergleich der Anteile belegt die Bedeutung des produzierenden Gewerbes (55,0 %). Der Anteil der **Land- und Forstwirtschaft** lag 2015 mit 16 Beschäftigten nur noch bei einem Anteil von nur 0,4 %.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2015 in Prozent

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Wickede (Ruhr)	Kreis Soest	Reg.-Bezirk	NRW
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	1,5	0,3	0,5
Produzierendes Gewerbe	55,0	38,6	33,4	27,8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	12,4	20,5	21,6	22,3
Sonstige Dienstleistungen	32,2	39,4	44,6	49,4
Quelle: IT.NRW – Kommunalprofil				



Eine längerfristige Betrachtung der Beschäftigtenzahlen zeigt, dass Wickede (Ruhr) im Vergleich zum Kreis Soest, Regierungsbezirk Arnsberg und Gesamt-NRW in den Jahren 2011 bis 2013 einen deutlichen Einbruch erlebte, der inzwischen aber wieder aufgefangen werden konnte.

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen 1999 – 2014

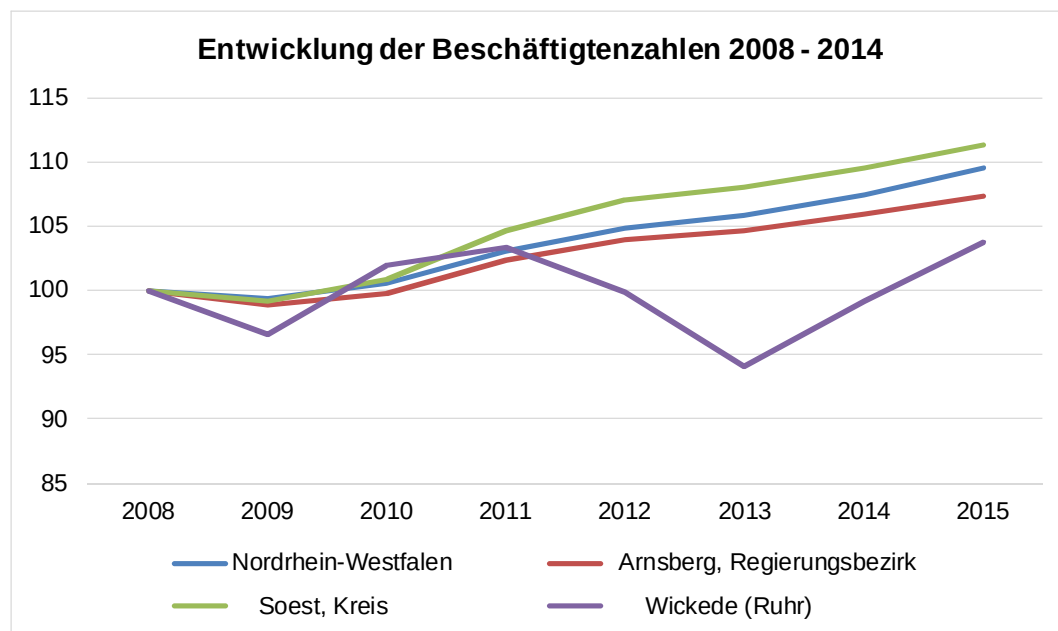


Abbildung 46: Beschäftigtenzahlen; Quelle: Landesdatenbank NRW auf Grundlage von Daten der Bundesagentur für Arbeit

Wickede (Ruhr) blieb nicht verschont vom Trend der Verlagerung von Vollzeitstellen auf Teilzeit-Beschäftigten. Die nachstehende Statistik belegt den Zuwachs der in Teilzeit beschäftigten Personen von 365 (9,8%) im Jahr 1998 auf 777 (15,8 %) im Jahr 2015.

Differenzierung nach Beschäftigungsumfang (30.6.1998 – 30.6.2015)

	1998	2003	2008	2015
Vollzeit	3359	3740	3860	3700
Anteil an allen Beschäftigten	90,2%	88,5%	89,2%	84,2 %
Teilzeit	365	488	464	777
Anteil an allen Beschäftigten	9,8%	11,5%	10,8%	15,8 %

Quelle: IT. NRW - Kommunalprofil

Von den 4.477 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (2015) waren **475 (10,6 %) Ausländer**.

Wickede (Ruhr) weist einen leicht positiven **Pendlersaldo** auf. Auffällig ist allerdings, dass der Pendlersaldo bei den weiblichen Beschäftigten negativ ausfällt, was eng mit der großen Bedeutung des produzierenden Gewerbes in Verbindung stehen dürfte.

Pendlerstatistik 30.06.2015

	Berufseinpendler	Berufsauspendler	Pendlersaldo
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt	2.975	2.893	+ 82
davon:			
männlich	2.043	1.620	+ 423
weiblich	932	1.273	- 341

Quelle: Landesdatenbank IT.NRW



Die Arbeitslosenstatistik zeigt, dass sich die **Arbeitslosenzahl** in Wickede (Ruhr) im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht verschlechtert hat. Dies entspricht nicht dem Trend im Gesamtkreis.

Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen	Gesamt			Veränderung gegenüber			
	Juni 2017	Mai 2017	Juni 2016	Vormonat	in %	Vorjahresmonat	in %
Wickede (Ruhr)	295	293	270	2	0,7	25	9,3
Kreis Soest	9.741	9.840	9.858	- 99	- 1,0	- 177	- 1,2

Quelle: Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Anteil der 15 bis unter 25jährigen an allen Arbeitslosen lag im Juni 2017 bei 9,8 % (Kreis: 9,6 %).

Wirtschaftsförderung und Zukunftsthemen

Für die Entwicklung von großer Bedeutung war die Ausweisung des Industrie- und Gewerbegebietes „**Westerhaar**“ im Norden des Gemeindegebietes, mit günstiger Verkehrsanbindung an die A 445 und A44. Hier haben sich innovative mittelständische Betriebe angesiedelt.

Als für den Wirtschaftsstandort Wickede (Ruhr) wichtiges Thema wird der Anschluss an das Glasfasernetz und damit eine erhebliche Verbesserung der digitalen Infrastruktur angegangen. Seit August 2017 steht fest, dass die Gemeinde Wickede (Ruhr) und auch das Industriegebiet Westerhaar ein Glasfasernetz bekommt. Diese Maßnahme macht den Wirtschaftsstandort Wickede (Ruhr) zukunftsfähig, da eine entsprechende Breitbandversorgung für viele Unternehmen mittlerweile als wichtigster Standortfaktor gesehen wird.

Die Gemeinde wird über die Wirtschaftsförderung des Kreises Soest (wfg) und die Südwestfalenagentur GmbH begleitet. Die wfg geht Zukunftsthemen wie Breitbandausbau, Fachkräftesicherung und Innovationen grundsätzlich allumfassend an. Dabei konzentrieren sich die Maßnahmen aber in besonderer Weise auf die größeren Städte des Kreises wie Lippstadt, Werl oder Soest, die im Gegensatz zu Wickede (Ruhr) über Technologiezentren bzw. Hochschulen verfügen⁷.

Wie die gesamte Region Südwestfalen ist auch Wickede (Ruhr) vom Mittelstand geprägt. Mit der Wilhelm Humpert GmbH & Co. KG (Fahrrad-Lenksysteme) und der WHW Walter Hillebrandt GmbH & Co. KG (Automotive) verfügt Wickede (Ruhr) über zwei Weltmarktführer.

Mit der „Innovationsfabrik Südwestfalen“ sei beispielhaft ein Projekt erwähnt, mit dem kreisweit der Versuch unternommen wird, die Wirtschaft prägenden KMU fit für die Zukunft zu machen. Mit dem Projekt sollen die KMU der Region für Zukunftsthemen sensibilisiert und dahingehend beraten werden und bei der Einführung und Anwendung von Innovationsprozessen unterstützt werden⁸.

Ein Problem besteht darin, dass das Gewerbegebiet Westerhaar (45 ha) im Norden von Wickede (Ruhr) an der Grenze zur Nachbarkommune Werl nur noch Entwicklung des Bestandes zulässt.

Es existieren auch kaum Expansionsoptionen für Gewerbeflächen. Aufgrund der Topographie sind zusammenhängende, großflächige Gewerbeflächen nicht zu realisieren. Südlich des bestehenden Gewerbege-



Abbildung 47: Gewerbegebiet Westerhaar

⁷ Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Soest

⁸ ebenda



bietes (Westerhaar) besteht für eine Teilfläche eine mögliche Entwicklungsoption, welche aber nur auf konkrete Bedarfsanmeldung bestehender (umsatzsteuerträchtiger und arbeitsplatzintensiver) Gewerbetreibender entwickelt werden könnte.

Der Kreis Soest war eingebunden in die **Regionale 2013** (Südwestfalen) und betreibt in Fortführung der Initiativen gemeinsam mit den anderen beteiligten Kreisen Regionalmarketing mit der Marke „**Südwestfalen**“ – **Alles echt!**“. Wickede (Ruhr) dürfte zukünftig von der wachsenden Bekanntheit und Bedeutung profitieren.

Die Rahmenbedingungen für eine positive Weiterentwicklung der Wirtschaft sollen weiterhin durch Maßnahmen in der **LEADER-Region »Börde trifft Ruhr«** verbessert werden.

In der Regionalen Entwicklungsstrategie wurden für das Handlungsfeld Wirtschaft vor allem die Themen „Zukunftsfähigkeit kleinerer und mittlerer regionaler Betriebe“, „Ausbildung und Fachkräfte“ und teilweise auch die digitale Infrastruktur angegangen. Die zentralen Aspekte decken sich dabei mit den bereits identifizierten Handlungsschwerpunkten. So geht es beispielsweise um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der KMU in der Region oder die Bindung von Fachkräften und damit um Maßnahmen gegen die Bildungs(ab)wanderung, mit der speziell die Gemeinde Wickede (Ruhr) bislang aber keine Probleme hat, wie weiter obenstehende Zahlen verdeutlichen.⁹

Handel/Einzelhandel

Im Vergleich zu den Städten des Kreises Soest bleibt die Bedeutung Wickedes als Einkaufsort insgesamt relativ gering. Dies drückt sich in Zahlen zum Einzelhandelsumsatz und zur Kaufkraft in den Gemeinden der Region Hellweg-Sauerland 2016 (IHK Arnsberg) aus. Für Wickede (Ruhr) wird hier eine **Zentralitätskennziffer**¹⁰ von **57,3** (zum Vergleich: Werl 136,5 und Soest 148,7) angegeben. Auch das **einzelhandelsrelevante Kaufkraftvolumen** der Gemeinde Wickede (Ruhr) befindet sich bezogen auf die Region im unteren Mittelfeld. Für 2013 wurde hier ein Wert von 62 Mio. Euro angegeben, was 2% der regionalen Kaufkraft ausmacht (zum Vergleich Arnsberg 403 Mio. Euro bzw. 13,3% und Lippstadt 366 Mio. Euro bzw. 12%).¹¹

Wickede (Ruhr) ist im System der zentralen Orte als **Grundzentrum** angegeben, stellt also per Definition nur Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs bereit. Darüberhinausgehende Bedürfnisse müssen im nächsten Mittel- oder Hauptzentrum befriedigt werden. Im Falle von Wickede wären das in einem 10-km-Radius Werl oder Menden.¹² Entsprechend liegt auch der Sortimentsschwerpunkt im Bereich Nahrungs- und Genussmittel fast die Hälfte der gesamten Verkaufsfläche der Gemeinde.¹³

Das Einzelhandelsangebot konzentriert sich auf den **Hauptort Wickede**, vorrangig im Bereich Hauptstraße und Kirchstraße sowie westlich dieses ursprünglichen Kernbereiches an der Christian-Liebrecht-Straße. Insgesamt verfügt der Hauptort über ein für die Gemeindegröße angemessenes Nahversorgungsangebot, zu dem derzeit noch eine Reihe Inhaber geführter Fachgeschäfte z.B. für die Bereiche Mode, Optik/Hören, Elektronik, Haushaltswaren, Spiel- und Schreibwaren, Schuhe, Farben und Tapeten, Garten- und Tierbedarf, Sportartikel, Beleuchtung, Floristik sowie weitere Angebote und Dienstleistungen gehören. Allerdings sind aufgrund des Lebensalters einiger InhaberInnen und fehlender Betriebsnachfolger in den kommenden Jahren einige Betriebsaufgaben und Leerstände zu befürchten.

Weiterhin hat sich 2015 in der verkehrsberuhigten Einkaufsstraße Kirchstraße ein Caritas Sozialkaufhaus etabliert, mit einem breiten Second-hand-Sortiment. Mit der Ansiedlung des EDEKA-Vollsortimenters, des Discounters ALDI und des Drogeriemarktes Rossmann im Ortszentrum auf dem

⁹ Regionale Entwicklungsstrategie LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“

¹⁰ Verhältnis aus Einzelhandels-Umsatz zur vor Ort vorhandenen einzelhandelsrelevanten Kaufkraft

¹¹ REHK HSK und Kreis Soest

¹² Einzelhandelskonzept Wickede

¹³ ebenda

ehem. Mannesmann-Firmengelände ist es bereits in den frühen 90er Jahren gelungen, die Abwanderung der Geschäfte mit höchsten Kundenfrequenz an den Ortsrand entgegenzuwirken, was stabilisierende Faktoren auf den übrigen Einzelhandel hat.

In 2018/19 sind dabei sowohl eine Erweiterung des ALDI-Marktes auf künftig 1.200 qm sowie ein Abriss und kompletter Neubau des EDEKA-Marktes als EDEKA-Center mit einer künftigen Verkaufsfläche von ca. 2.300 qm projektiert, was eine weitere Bindung der lokalen Kaufkraft, die derzeit stark auch nach außen abfließt, begünstigen wird. Zusätzlich ist zur Nah- und Ortsteilversorgung des nord-östlichen Zentralortes die Ansiedlung eines weiteren Discounters mit ca. 1100 qm Netto-Verkaufsfläche vorgesehen und in der planerischen Vorbereitung mit dem Ziel, dieses Angebot Ende 2018 in Betrieb zu setzen. Im Ortsteil Echthausen übernehmen ein Hofladen sowie eine Bäckereifiliale Funktionen der Nahversorgung. Im Ortsteil Wiehagen gibt es lediglich einen Kiosk.



Abbildung 48: Einkaufsmöglichkeiten im Hauptort, Bereich Marktstraße / Kirchstraße

Als Ergebnis der Online-Befragung ist festzuhalten, dass die Entfernungen zu den Einkaufsmöglichkeiten im Hauptort recht gering (großer Teil bis max. 1.000 m) sind.

Entfernung zum nächsten Grundversorgungsangebot		
	Anzahl	%
< 500 m	32	13,0 %
500 - < 1.000 m	45	18,3 %
1.000 - < 2.000 m	90	36,6 %
2.000 - < 4.000 m	59	24,0 %
4.000 m oder mehr	17	6,9 %
Keine Angabe	3	1,2 %

Lebensmittel werden entsprechend auch zu über 70 % in Wickede gekauft; ansonsten in Menden, Fröndenberg, Ense oder Werl. Durch die räumliche Nähe der Anbieter im Hauptort verfügen ca. 58% der gesamten Gemeinde über keinen wohnungsnahen Lebensmittelanbieter.

Einzelmeldungen weisen daher darauf hin, dass die selbstständige Versorgung von Senioren in den Außenbezirken des Hauptortes (z.B. Kirchberg) und den Ortsteilen u.U. problematisch sei. In Echthausen und Wiehagen werden die Einkaufsmöglichkeiten im Rahmen der Onlinebefragung als „schlecht“ bzw. „nicht gut“ bezeichnet.

In Echthausen, Wiehagen und auch im Ortsteil Wimbern findet auch eine Versorgung über **mobile Angebote** („Teilzeit-Bäcker“, Eier/Geflügel, REWE-Wagen) und landwirtschaftliche Direktvermarktung (Echthausen) statt.

Der **Hofladen „Landverliebt“** in Echthausen bietet ein breites Spektrum an landwirtschaftlichen Produkten¹⁴: Regionale Obstsorten wie Äpfel, Pflaumen, Erdbeeren; Südfrüchte und überregionales Obst

¹⁴ www.hofladen-landverliebt.de/hofladen/produkte/



und Gemüse in 1A Qualität; regionales Gemüse aus der Soester Börde, Kartoffel von Stahlhoff (Schlückingen); Schwerter Senf, Gurken, Käse und Milchprodukte, Wurst und Schinken, Säfte, Geflügel, Gewürze, Nudeln, Bonbons aus Bremer Manufaktur, Schokolade, Essig und Öl, Marmeladen aus eigener Herstellung, Honig, Eier, Weine, Blumen, Sauerkraut. Kaffee & Kuchen wird am Freitag und Samstag während der Sommerzeit angeboten.

Für den Bereich »**Direktvermarktung**« ist weiterhin zu benennen der bekannte **Fischhof** der Familie Baumüller (2010 bester Direktvermarkter bundesweit) mit Hofläden. Darüber hinaus werden landwirtschaftliche Produkte lokaler Landwirte auf dem Wochenmarkt angeboten.

Stärken und Schwächen

Wirtschaft

Stärken

- Lage in einem starken, innovativen Wirtschaftsraum (Kreis Soest) mit guter Verkehrsanbindung
- Neuorganisation von Wirtschaftsförderung und Regionalmarketing über die Marke „Südwestfalen“ - Alles echt!“
- Gewerbegebiet Westerhaar
- Attraktivität des Raums für Erholungssuchende wie auch für Mitarbeiter der Unternehmen
- Einbindung von Wickede (Ruhr) in die LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“
- Kreisweite Sensibilisierung und Beratung in zukunftssträchtigen Themen wie Breitbandausbau, Innovation etc.
- Der Hauptort verfügt über ein für die Gemeindegröße angemessenes Nahversorgungsangebot
- Caritas Sozialkaufhaus
- Zwei Direktvermarkter/Hofläden

Schwächen

- Fehlendes Flächenpotenzial im Gewerbegebiet Westerhaar
- Wickede (Ruhr) im Wettbewerb mit größeren Städten wie Lippstadt, Soest und Werl
- Vergleichsweise sehr geringe Zentralität und Kaufkraftvolumen
- Hohes Lebensalter der Inhaber von Fachgeschäften; Gefahr weiterer Leerstände
- Fehlende wohnungsnahe Versorgung in den kleineren Ortsteilen

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Wickede (Ruhr) hat mit der Erschließung des Gewerbegebietes Westerhaar einen wichtigen Schritt getätigt, um dem Strukturwandel entgegenzuwirken. Auch Maßnahmen wie der Anschluss an das Glasfasernetz sorgen dafür, dass Wickede ein attraktiver Wirtschaftsstandort vor allem für kleine und mittlere Unternehmen bleibt. Aufgrund des fehlenden Potenzials an Gewerbeflächen ist es umso wichtiger, eine gute und ständige Kommunikation mit den bestehenden Unternehmen zu pflegen und diese in zukunftssträchtigen Themen wie Innovation, Fachkräfte und Digitalisierung zu beraten und zu unterstützen. Die kreisweite Wirtschaftsförderung bietet dahingehend gute Maßnahmen und Angebote. Die positive Quote im Bereich Bildungswanderung spricht dafür, dass es Wickede gelingt, junge Menschen nach dem Schulabschluss in der Gemeinde zu halten. Es muss dafür gesorgt werden, dass Wickede diese Attraktivität beibehält und im Kampf um die Fachkräfte wettbewerbsfähig zu den größeren Städten des Kreises bleibt.

Im Bereich Handel/Einzelhandel gilt es, vor dem Hintergrund des demographischen Wandels mit



einer Zunahme älterer und immobiler Bürgerinnen und Bürger Lösungen zur Gewährleistung der Grundversorgung zu finden. Hier können Versorgung durch mobile Angebote oder auch der Ausbau der landwirtschaftlichen Direktvermarktung in den Ortsteilen geeignete Maßnahmen sein, um diesem Problem entgegenzuwirken.

2.4.2 Klimaschutz und nachhaltige Energieerzeugung/-versorgung

Klimaschutz und Energieeffizienz

Das Institut für Technologie- und Wissenstransfer im Kreis Soest e.V. (TWS) erarbeitete im Jahr 2011 ein **Klimaschutzkonzept** für den Kreis Soest. Im Rahmen der Konzepterstellung wurde der Fokus auf die Einbindung aller aktiven Akteure des Kreises gelegt. Der Umsetzungszeitraum des Konzeptes liegt bei 10 Jahren, sodass die im Konzept genannten Maßnahmenvorschläge bis zum Jahr 2020 umgesetzt werden sollten.

Das übergeordnete Ziel des Klimaschutzkonzeptes ist die Planung der lokalen Klimaschutzaktivitäten der beteiligten Städte und Gemeinden des Kreises unter Einbeziehung der unterschiedlichen Ausgangslagen der einzelnen Kommunen. Dabei sollen bereits unternommene Schritte zur CO₂-Minderung und Energieeinsparung fortgeführt, gebündelt und intensiviert werden. Die einzelnen Maßnahmen auf lokaler Ebene sind als Grundstein für die Schritte des kommunalen Klimaschutzes auf Kreisebene zu sehen.

Die erarbeiteten Maßnahmen werden zu einem gemeinschaftlichen Maßnahmenkatalog zusammengefügt und in kurz-, mittel- und langfristige Klimaschutzmaßnahmen eingeteilt, wodurch eine Schwerpunktsetzung erzeugt wird. Ein wichtiges Thema des Klimaschutzkonzeptes ist die Öffentlichkeitsarbeit.

Auch im Bereich der E-Mobilität wird der Kreis aktiv und will mithilfe der Hochschule Hamm-Lippstadt ein kreisweites Konzept zu diesem Thema erstellen. Schwerpunkt des Konzepts sind Maßnahmen und Lösungsansätze für eine flächendeckende Ladeinfrastruktur sein. In Wickede (Ruhr) gibt es aktuell drei öffentliche E-Ladestationen.

Energie- und CO₂-Bilanz

Der Energieverbrauch der Gemeinde Wickede (Ruhr) lag im Jahr 2007 bei etwa 7.000 kWh pro Einwohner und somit über dem Bundesdurchschnitt von 6.400 kWh pro Person. Im Kreis Soest hatte Wickede (Ruhr) den vierthöchsten Verbrauch der 14 Gemeinden. Der Anteil der erneuerbaren Energien betrug zu diesem Zeitpunkt rund 30%, welcher sich bis zum Jahr 2011 lediglich um 1% gesteigert hat. Die CO₂-Emissionen im Jahr 2007 lagen in Wickede (Ruhr) bei 10.216 kg pro Einwohner und damit nur minimal über dem Bundesdurchschnitt (10.194 kg pro Person). In diesem Bereich liegt die Gemeinde Wickede (Ruhr) auf Platz drei aller Kommunen. Fast die Hälfte der Emissionen kommt aus dem Bereich der privaten Haushalte. Dazu kommt ein großer Anteil aus der Industrie, während die Emissionen der Landwirtschaft und der Dienstleistung sehr gering ausfallen.

Potentialanalyse

Zur zukünftigen Reduktion der CO₂ Emissionen wurden verschiedene Bereiche des Kreises für das Klimaschutzkonzept analysiert. Wird das Ziel der jährlichen Minderung der Emissionen im Bereich der Industrie angenommen, so werden die Emissionen im Kreis Soest bis zum Jahr 2020 um etwa 238.000t CO₂ sinken. Der derzeitige Wert von 848.000t würde somit auf 610.000t reduziert werden. Die Reduzierung von Emissionen im Bereich der Gebäudesanierung beläuft sich nach den Berechnungen und der Analyse auf rund 62.000t CO₂.

Eine weitere große Einsparung wird im Bereich Verkehr möglich sein. Durch Faktoren wie die Nutzung neuer Technologien, den Umstieg auf den ÖPNV oder die Stärken des Umweltbewusstseins können



in diesem Bereich bis zu 176.000t CO₂ eingespart werden. Ein weiterer Bereich sind die elektronischen Geräte älterer Bauart, welche auch im abgeschalteten Zustand viel Energie verbrauchen. Nach Berechnungen können durch das vollständige ausschalten dieser Geräte etwa 6.500t CO₂ eingespart werden.

Insgesamt kommt der Kreis Soest somit auf eine mögliche Reduzierung der CO₂-Werte um bis zu 917.000t CO₂ bis zum Jahr 2020.

Strategie und Maßnahmenprogramm

Durch eine umfangreiche Bestandsaufnahme der aktuellen Situation sowie einer aussagekräftigen SWOT-Analyse wurden erste Zielformulierungen für den Kreis Soest verfasst. Dabei soll der Kreis Soest bis zum Jahr 2020 **30% weniger CO₂** gegenüber dem Jahr 2007 ausstoßen, **50% der Stromversorgung über erneuerbaren Energie** abwickeln und **20% verkehrsbedingte Emissionen** gegenüber dem Jahr 2007 einsparen. Darüber hinaus setzt der Kreis Soest sich das Ziel, bis zum Jahr 2020 eine überdurchschnittliche Sanierungsquote im Bereich der privaten Wohngebäude zu besitzen und dauerhaft zu sichern. Weitergehend werden diese Zielformulierungen auf die Kommunen übertragen und so geformt, dass sie ihren Beitrag zum kommunalen Klimaschutz für den Kreis beitragen können.

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) hat bereits **vor Erstellung des Klimaschutzkonzeptes** zahlreiche Anstrengungen unternommen, CO₂-Emissionen und Energieverbräuche zu reduzieren, sowohl im Bereich eigener Liegenschaften als auch zur Reduzierung des Verkehrs bzw. zügigeren Verkehrsabwicklung.

Nutzung erneuerbarer Energien

Die Gewinnung erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Energieformen:

Stromertrag aus erneuerbarer Energie 2010 und 2015			
Energieform	Stromertrag 2010 (in Gwh)	Stromertrag 2015 (in Gwh)	Veränderung
Wasserkraft	8,46	8,46	0
Windenergie	7,17	7,17	0
PV Dachfläche	2,23	3,84	+ 1,61
Gesamt	17,86	19,47	+ 1,61

Weitere Energieformen wurden in Wickede (Ruhr) in 2010/2015 nicht gewonnen bzw. nicht in der Statistik geführt. Es zeigt sich ein nur geringer Anstieg des im Bereich PV Dachfläche.¹⁵

¹⁵ Auswertungen: www.energieatlasnrw.de/site/nav2/planungsrechner/Planungsrechner.aspx

Solarenergie

Auf der Homepage des Kreises Soest findet sich mit dem Solarkataster ein Analysetool zur Bewertung der Dachflächen. Mit dem Kataster können gebäudescharfe Informationen über die Eignung sämtlicher Dachflächen der Gemeinden des Kreises für die Energiegewinnung durch Sonnenlicht erfasst werden. Das Analysetool zeigt dabei auch die Einstrahlung der Sonne für jedes einzelne Gebäude an.



Abbildung 49: Nutzung von Solarenergie auf Dächern von Wohngebäuden, gewerblichen Gebäuden und landwirtschaftlichen Gebäuden. Beispiele aus Wickede und Schlückingen

Windenergie

In der Gemeinde Wickede (Ruhr) existieren derzeit 5 Windkraftanlagen (Stand: Februar 2011) mit einer Leistung von insgesamt 5.643 kW. Die bestehenden Windkraftanlagen sind aus den Jahren 1990-1995 (eine Anlage mit 600 kW), 1996-2000 (drei Anlagen mit 3.043 kW) und 2001-2005 (eine Anlage mit 2.000 kW). Nach einer Bewertung der weiteren Flächen im Gemeindegebiet, wurde ein kleiner Bereich im Nord-Osten als Windvorrangzone ausgewiesen.

Als Gemeinde am Haarstrang verfügt Wickede (Ruhr) grundsätzlich über sehr gute Voraussetzungen für die Nutzung von Windenergie. Der Energieatlas NRW gibt mittlere Windgeschwindigkeiten (100m) von 5,75 bis 6,25 m/s und eine spezifische Energieleistungsdichte (100m) von bis zu 300 W/m² an, diese zählen zu den höchsten Werten in NRW. Ein vereinfachtes Suchverfahren im Rahmen des kreisweiten Klimaschutzkonzeptes hat jedoch, u.a. aufgrund von Schutzgebietsausweisungen, keine weiteren potenziellen Zusatzflächen in der Gemeinde Wickede (Ruhr) ergeben.



Abbildung 50: Nutzung von Windkraft im Bereich Schlückingen

Ökostrom

Seit dem Jahr 2010 ist für den Endverbraucher über das Gemeindewerk Wickede Ökostrom verfügbar. Stromkunden im Stadtgebiet können mit dem Tarif „GWW-Öko“ Strom, welcher zu 100% aus Wasserkraft gewonnen wird, beziehen. Die Zielgruppe für diesen Tarif sind Haushalte die einen Jahresverbrauch bis etwa 5.000 kWh beträgt. Der Ökostrom wird durch deutsche Wasserkraftwerke erzeugt und wird durch TÜV NORD geprüft.



Darüber hinaus bieten die Stadtwerke Fröndenberg einen Naturstrom, welcher sich aus einer Mischung erneuerbaren Energiequellen zusammensetzt. Durch die Zusammensetzung von Wasserkraft (62%), Sonnenenergie (21%) und Windenergie (17%) konnten im Jahr 2013 etwa 35 Mio. kWh Strom erzeugt werden.

Stärken und Schwächen

Klimaschutz und nachhaltige Energieerzeugung/-versorgung

Stärken

- Kreisweites Klimakonzept vorhanden
- Nutzung der Windenergie durch Windkraftanlagen (Topographisch günstige Voraussetzungen)
- Solarenergie wird von Privathaushalten, Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben genutzt

Schwächen

- Bislang werden die im Klimaschutzkonzept gesteckten Ziele zur Deckung des Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien nicht erreicht
- Keine möglichen Zusatzflächen für Windenergie vorhanden
- Belastungen (Emissionen) aus Industriebetrieben

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Für die weitere Entwicklung im Rahmen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung können ggf. folgende Maßnahmen zu einer positiven Entwicklung beitragen:

- Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität
- Beratung und Unterstützung der Industrie im Bereich nachhaltige Energieversorgung
- Energiesparmaßnahmen bzw. Effektivitätssteigerung im öffentlichen Raum.

2.5 Landschaft, Tourismus, Kultur und Freizeit

2.5.1 Landschaft / Landschaftspflege

Insgesamt zeigt sich die Landschaft geprägt von der Lage zwischen Ruhrgebiet, Soester Börde und Sauerland (waldreich und bergig). Die Gemeinde Wickede liegt im Ruhrtal am südlichen Hang des Haarstrangs und wird von der ortsprägenden Ruhr geteilt. Die unmittelbare Umgebung von Wickede präsentiert sich sehr grün und wald- und wiesenreich.

Im Bereich des **Gemeindegebietes** befinden sich die nachfolgend kurz beschriebenen Naturschutzgebiete:

Naturschutzgebiete		
NSG	ha	Erläuterung/Hinweise
Wälder am Mühlenbach	71,5	Hauptsächlich Laubwaldgebiet. Seit 2004 Teil des FFH-Gebietes Lürwald und Bieberbach.
Ruhraue	370	Umfasst Wickede und Ense. Auentypische Landschaft dient überwiegend als Brut-, Rast- und Überwinterungsraum für an Wasser gebundene Vogelarten
Wimberner Bach	13	Naturnaher, mäandrierender Mittelgebirgsbach. Seit 2004 Teil des FFH-Gebietes Lürwald und Bieberbach.
Quelle: http://nsg.naturschutzinformationen.nrw.de		

Renaturierungsmaßnahmen

Besonders hervorzuheben sind Renaturierungsmaßnahmen der Ruhraue in Wickede. Diese mit Landesmitteln finanzierte Renaturierung war seit 2010 geplant und wurde zwischen September 2013 und



März 2014 umgesetzt. Ziel war es, die eigendynamischen Prozesse der Ruhr zu fördern. Dabei wurde u.a. die Gewässerbreite von 25m auf 70m erweitert, eine Sekundäraue geschaffen und Steil- und Flachufer angelegt.

Aus ökologischer Sicht kann die Renaturierung als erfolgreich bezeichnet werden. So stieg die Anzahl der Arten 2014 gegenüber dem Zeitpunkt vor der Renaturierung 2009/2010 von 42 auf 64 an.¹⁶

Als weitere (geplante) Maßnahme sei des Weiteren die Renaturierung des Lanferbachs, ein Seitengewässer der Ruhr im Wickeder Zentrum erwähnt.

2.5.2 Tourismus

Ziel der Ausarbeitungen ist, Chancen und spezifische Potenziale herauszuarbeiten und eine umfassende Bewertung der **Angebotsqualität** sowie der **Zukunftsperspektiven** zu erstellen.

Die Attraktivität von Wickede (Ruhr) wird vorrangig geprägt durch eine abwechslungsreiche Landschaft und die Lage im **Ruhrtal** zwischen Bördelandschaft und Sauerland. So ist Wickede einerseits geprägt durch die **Ruhr** und ihre **Auen**, besticht andererseits aber auch durch ein sehr grünes Erscheinungsbild mit weitläufigen **Wald- und Wiesengebieten**.

Insgesamt besteht in der Ruhraue ein abwechslungs- und struktureicher Komplex aus genutzten und ungenutzten Grünlandbereichen und Kleingehölzen. Hier konzentriert sich auch das touristische Landschaftserlebnis vor allem aufgrund der intensiven Nutzung des Ruhrtalradweges.

Touristisches Potenzial

Das touristische Potenzial der Gemeinde Wickede (Ruhr) wird in der nachstehenden Tabelle zusammenfassen dargestellt:

Wickede (Ruhr)	
Landschaft	▪ Lage im Ruhrtal (Ruhrauen), eingebettet in umliegende Wiesen und Wälder ▪ Haarhöhenzug
Sehenswürdigkeiten / Baukultur	▪ Stauwehrranlagen an der Ruhr (u.a. „Trommelwehr“) ▪ Wasserschloss Haus Echthausen: Ehemaliges Rittergut, war lange Zeit verfallen und ist von der jetzigen Besitzerfamilie aufwendig restauriert worden. Es wird für private Wohnzwecke genutzt. ▪ Gut Scheda: Von dem ehemaligen Kloster Scheda existiert heute nur noch das Gut Scheda. Gebäudeteile des Klosters sind nicht erhalten. Das Gut befindet sich in Privatbesitz und darf ohne Erlaubnis nicht betreten werden. Ganz in der Nähe (Scheda 3) befindet sich auch der hervorragende und durch TV-Sendungen bekannte Fischhof der Familie Baumüller (2010 bester Direktvermarkter bundesweit), mit seinem Hofladen. ▪ Die bekannte imposante „Weiße Villa“ aus der Gründerzeit befindet sich ebenfalls in Privatbesitz, steht auf dem Gelände des ehemaligen Puddelwerkes und wird als Büro- und Ausstellungsgebäude genutzt. ▪ Heilig-Geist-Kloster in Wimbern ▪ St. Vinzenz Echthausen ▪ Bergkapelle Wiehagen ▪ St. Josef Kapelle Schlückingen
Wanderwege	▪ Rundweg Wickede (mit Rundweg Wimbern und Rundweg Echthausen). Insgesamt 26,5 km. Unter dem Motto „Wald, Wasser, Industrie, Feld und Flur“ zeigt dieser Rundweg die abwechslungsreiche Landschaft in und um Wickede. Der Weg führt sowohl an der Ruhr entlang, als auch durch Wald- und Siedlungsgebiete. Sehenswürdigkeiten u.a.: Gut Echthausen, Gut Scheda, Hux-Mühle. ▪ Westfalenwanderweg: Wickede (Ruhr) ist eine Gemeinde an diesem insgesamt 216 km langen Fernwanderweg von Hattingen a.d. Ruhr bis nach Altenbeken im Sauerland. Der Wanderweg führt nördlich von Wickede entlang zwischen dem Hauptort und Schlückingen und durch den Werler- und Oevinghauser Wald.

¹⁶ Dezernat Wasserwirtschaft und Gewässerschutz http://www.colkat.de/images/uploadimage/GAC_2016_Drewenskus.pdf



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Radwege	▪ Ruhrtalradweg (Premiumradweg) über 240 km von Winterberg entlang der Ruhr bis nach Duisburg. Wickede wird von Winterberg kommend nach ca. 95 km erreicht. ▪ Rundweg „Tour de Ruhr“: Von Wickede über Fröndenberg zurück nach Wickede (19 km). Sehenswürdigkeiten u.a.: Gut Beringhof in Wimbern, Kulturzentrum Ruhr-ae in Fröndenberg, Hofkäserei Wellie in Warmen ▪ Zabel-Fernroute: Benannt nach dem weltbekannten Radsprinter Erik Zabel, der aufgrund der radsportlich anspruchsvollen Strecken gerne in der Hellweg-Region trainierte. Die Route führt durch den Kreis Soest von Wickede bis nach Geseke. Parallel zum alten Hellweg (B1), abwechslungsreiche Streckenführung. ▪ Perspektivisch: Radweg „Börde trifft Ruhr“ (LEADER-Projekt)
Sport- und Freizeitangebot	▪ Freibad Wickede mit großen Liegeflächen nahe am Ruhrufer ▪ Kanutouren auf der Ruhr

Nochmals hervorzuheben ist die Lage am **Ruhrtalradweg**, der sich seit 2006 enormer Beliebtheit erfreut.

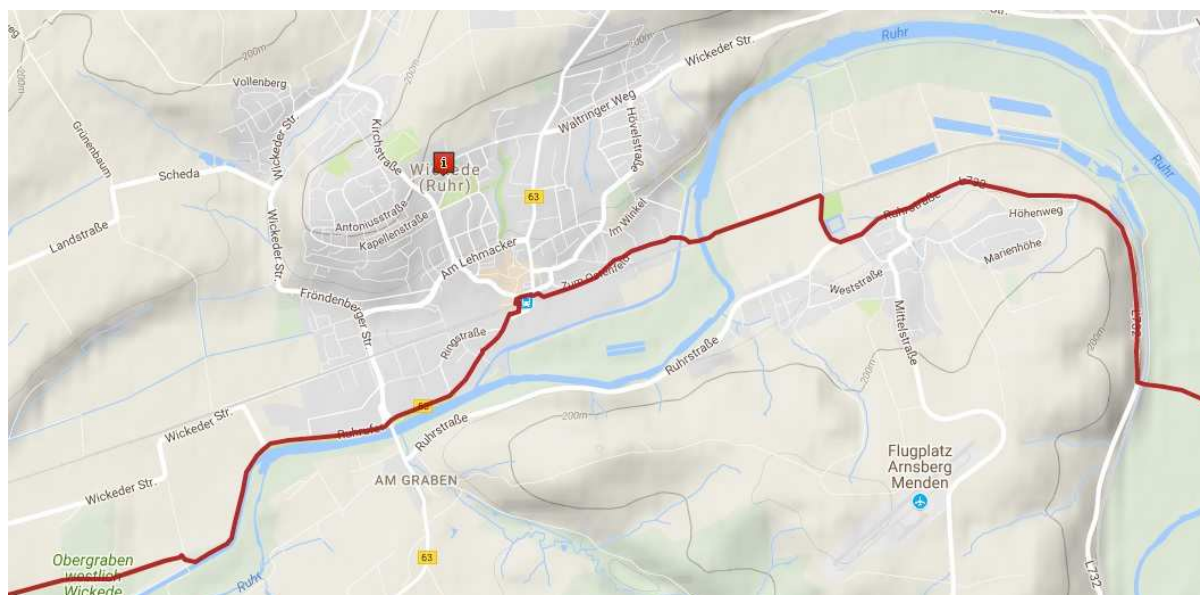


Abbildung 51: Verlauf des Ruhrtalradwegs im Gemeindegebiet,
Quelle: <http://www.Ruhrtalradweg.de/Tourenkarte-Ruhrtalradweg>

Die zukünftige Bedeutung der Radroute für den Tourismus insgesamt und für die Wertschöpfung in Wickede (Ruhr) hängt davon ab, ob es gelingt, die Radreisenden »zum Anhalten« zu bringen, an Sehenswürdigkeiten oder um Rast zumachen. Dazu müsste das Angebot an Rastmöglichkeiten und Gastronomie entlang der Strecke auf dem Gemeindegebiet verbessert und eine Optimierung der Verbindung zum Ortskern geschaffen werden. Auch an eine Ergänzung der Übernachtungsmöglichkeiten ist zu denken.

Eine Reihe von Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten sind sehr gut in das vorhandene Rad- und Wanderwegenetz eingebunden. Zu nennen sind hier:

Sehenswürdigkeit	Kurzbeschreibung
Laufwasserkraftwerk	Das Wasserkraftwerk lieferte den Strom für die Mannesmann-Röhrenfabrik. Das Kraftwerk ist bis heute unverändert mit zwei Francis-Turbinen und einer Kaplan-Schachtturbine ausgestattet, die jeweils einen Generator antreiben; diese erzeugen zusammen etwa fünfeinhalb Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr.
Kunst- und Lyrikweg	Die ausgestellten Objekte, auch die ausgewählte Lyrik, beziehen sich auf die Ruhr (Wasser), auf die Generationen (Jung & Alt) und auf die heimische Wirtschaft (heute & gestern). Es sind Skulpturen und Holzstelen unter anderem aus Materialien der heimischen Wirtschaft zu betrachten.



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Freibad Wickede	12.500 m ² Größe, direkt an der Ruhr mit großer Liegewiese.
Gut Scheda	s.o. (S.75)
Gut Beringhof	Denkmalgeschützte landwirtschaftliche Anlage im OT Wimbern. 2006 umfassende Renovierung mit u.a. Neubau für eine Pferdezucht mit einer großen Reithalle. Heute vor allem bekannt für und durch den Reitsport.
Alte Poststation	Haus an der ehem. Fernstraße zwischen Arnsberg/Kassel und Iserlohn. Heute Hotel und Restaurant
Wegekreuz „Heilig Geist“ im Echthausener Wald	Wegekreuz im Echthausener Wald, das die Stelle markiert, an dem früher auf dem langen Kirchweg nach Menden Rast gemacht wurde. Der Geschichte nach blieben die Alten und Schwachen dort zurück und beteten zum Klang der Glocken zum Heiligen Geist. Seit 2006 liegt hier zudem ein kann man sich dort im ausgelegten „Gipfelbuch“ verewigen.
Flugplatz Arnsberg - Menden	Deutscher Verkehrslandeplatz in Arnsberg, südlich des Wickeder Ortsteils Echthausen. Der Wanderweg „RundWickede“ führt am Ende der Start- und Landebahn des Flugplatzes vorbei.

Mit den benannten Sehenswürdigkeiten, Ausflugszielen bzw. Stationen auf Rad-/Wanderwegen verfügt Wickede (Ruhr) über das Landschaftsbild hinaus über attraktive und abwechslungsreiche Anlaufpunkte für Besucher und Touristen.

Die **Touristen-Informationsstelle** befindet sich im Rathaus. Die Möglichkeiten, Informationen zu erhalten bleiben damit auf die Öffnungszeiten von Montags bis Freitags begrenzt.

Übernachtungsangebot

Das Unterkunftsangebot in Wickede (Ruhr) ist gemessen an der Zahl der Einwohner als qualitativ und quantitativ gut zu bezeichnen.

Ortsteil	Unterkunft	Weitere Informationen, Auszeichnungen
Hotels, Gasthöfe & Pensionen		
Wickede	Gerbens - Hotel, Restaurant, Bar, Gaststube, Catering	13 Zimmer; Westfälischer Gastronomiepreis "Landhotel/Gasthof des Jahres", Platz 1 2014 und 2015, Platz 3 2013
Echthausen	Gasthaus Schulte - Hotel, Restaurant	Besteht bereits seit 1898
Wimbern	Alte Poststation - Hotel, Restaurant, Biergarten	Sechs Hotelzimmer
Privatvermieter/Ferienwohnungen, Wanderheim und Jugendherberge		
Wickede	Ruhrtal-Studio (Bett + Bett - Betrieb)	
Wickede	Appartment „Casa die Fiori“	
Wickede	Ferienwohnung Flöter	
Wimbern	Ferienwohnung Haus Nachtigall	
Echthausen	Ferienzimmer Dörr Gästewohnung „RadFisch“	
Echthausen	Ferienwohnung Bremkes	
Quellen: wickede.de		

Entwicklung der Nachfrage

Ein Grundproblem zur Gewinnung fundierter Aussagen zur Nachfragesituation besteht im Fehlen einer vollständigen Erfassung von Übernachtungszahlen in Wickede (Ruhr) sowie im gesamten Reisegebiet Sauerland. Verfügbar sind ausschließlich Daten der Übernachtungsstatistik für Betriebe mit zehn und mehr Betten. Übernachtungen in Ferienwohnungen und kleineren Betrieben mit weniger als 10 Betten werden hier nicht erfasst. Ebenso fehlen Informationen zu Verwandten-/Bekanntenbesuchen. Insofern bilden die nachstehenden Daten nur einen begrenzten Teil der Nachfrage ab und sind nur bedingt geeignet, die Bedeutung des Tourismus in Wickede (Ruhr) und dessen Entwicklung aussagekräftig zu belegen.

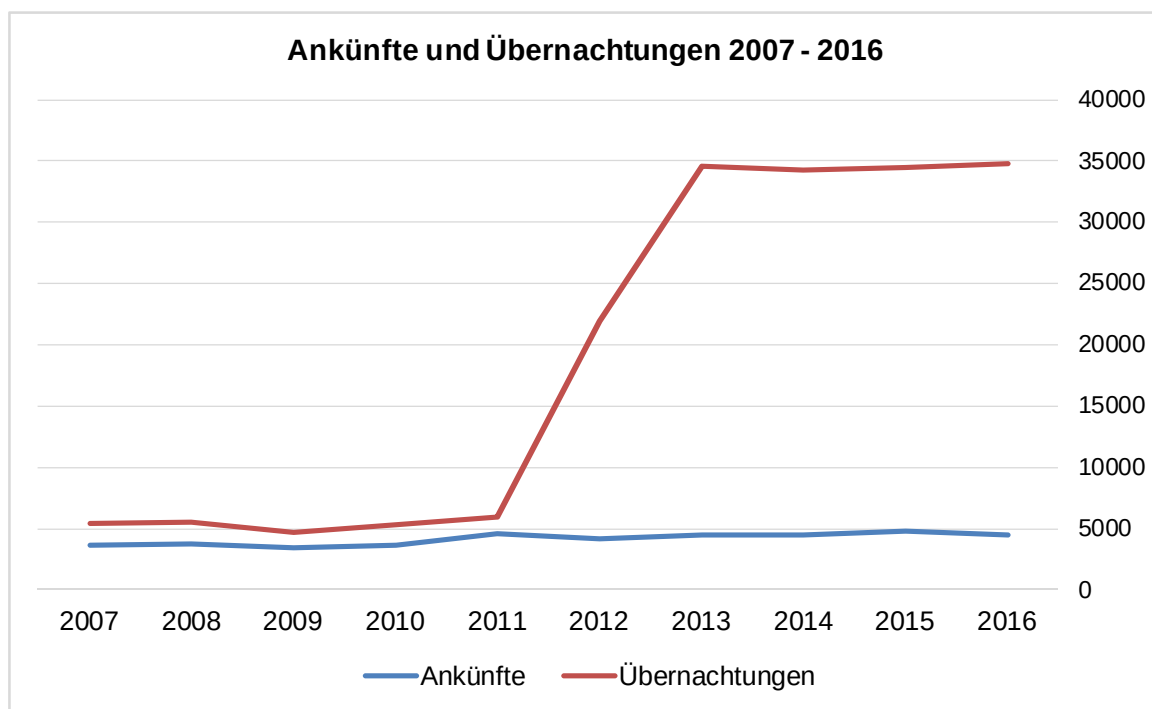


Abbildung 52: Ankünfte/Übernachtungen

Auf der einen Seite fehlen Belege für die in jedem Fall insgesamt sicherlich höheren Übernachtungszahlen; auf der anderen Seite ist zu beachten, dass die Beherbergungsbetriebe häufig nicht von Touristen sondern von Montagearbeitern oder Geschäftsreisenden genutzt werden. Besonders die privaten Gästezimmer und Ferienwohnungen werben speziell mit einer günstigen Lage am Ruhrtal-Radweg, sodass davon auszugehen ist, dass der Radtourismus besonders über diesen national bekannten Radweg bereits eine größere Bedeutung für Wickede hat und weiteres Potenzial besitzt.

Die sehr auffällige positive Veränderung der Übernachtungszahlen ab 2012 resultiert aus einer Veränderung in der statistischen Erhebung. Seit diesem Zeitpunkt wird die Rehabilitationsklinik (Wimbern) als Beherbergungsbetrieb gezählt und überlagert die grundsätzlich sehr geringen Ankunfts-/Übernachtungszahlen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug entsprechend im Jahr 2011 nur 1,4 Tage und beträgt unter Einschluss der Klinik 7,7 Tage. Die Anzahl der Ankünfte ist 2011 ebenfalls angestiegen, wenn auch in einem deutlich geringeren Rahmen. Auch dieser Anstieg dürfte auf die Veränderung in der statistischen Erhebung zurückzuführen sein.

Mit Blick auf eine nachhaltige regional integrierte touristische Weiterentwicklung ist die Einbindung und Vernetzung mit den touristischen Angeboten und geplanten Entwicklung in der **LEADER-Region »Börde trifft Ruhr«** zu optimieren.



Stärken und Schwächen

Tourismus

Stärken

- Lage im Ruhrtal mit abwechslungsreicher Landschaft
- Attraktive, in den kleinen Ortsteilen dörfliche Ortsbilder
- Lage am bekannten und beliebten Ruhrtalradweg
- Vorhandenes Angebot an Rad- und Wanderwegen, Zugang zum Haarstrang mit weitem Ausblick

Schwächen

- Geringe Übernachtungszahlen und Aufenthaltsdauer der Gäste
- Sehenswürdige Bauten nicht zugänglich (Privatbesitz)
- Mangelnde Beschilderung der Rad- und Wanderwege
- Keine direkte Anbindung des Hauptortes an den Ruhrtalradweg
- Wenig Rastmöglichkeiten / Gastronomie entlang der Rad- und Wanderwege
- Defizite in der Informationsbereitstellung und Bewerbung

Herausforderungen

Wickede (Ruhr) verfügt grundsätzlich über gute Voraussetzungen im Bereich Freizeit und Tourismus. Neben der landschaftlich attraktiven Lage im Ruhrtal verfügt die Gemeinde über ein gutes, aber noch ausbaufähiges Angebot an Rad- und Wanderwegen und ist an den Ruhrtalradweg angebunden. Als Herausforderung ist zu sehen, dieses Potenzial noch besser zu nutzen. Dazu gehören eine Verbesserung der Beschilderung der Wege und auch der Informationsbereitstellung über das Angebot. Neben der Beschilderung wurde in der Online-Befragung auch Verbesserungsbedarf im Bereich Raststätten und Gastronomie deutlich. Es ist anzustreben, die Rad- und Wandertouristen, die auf der Durchreise sind, durch einen gezielten Ausbau des Angebotes länger im Ort zu halten.

2.5.3 Kultur, Brauchtum und Freizeit

Veranstaltungen, Pflege von Brauchtum und Traditionen

Die Gemeinde Wickede (Ruhr) bietet in kommunaler Trägerschaft sowie aus den Aktivitäten der in der Kommune tätigen Kirchen, Vereine und Verbände sowie Einrichtungen über ein breites Angebot von Brauchtumsveranstaltungen, Festen und sonstigen Kulturevents in allen Ortsteilen. Exemplarisch können u.a. angeführt werden (nicht alle Veranstaltung finden jährlich statt):

Neujahrsempfang des Bürgermeisters, Karnevalsumzug und Karnevalsgemeinschaftsveranstaltungen, jährlich drei Schützenfeste der Schützenbruderschaften in Wickede-Wiehagen, Echthausen und Wimbern, Frühlingsfest des Wirtschaftsverbandes (Wickede blüht/Wickede zeigt Gesicht), Theateraufführungen des Kolping-Theaterkreises, Pfingstfest der Wiehagener Vereine, Dorfjubiläen des Vereins Dorf Wiehagen, Konzertveranstaltungen der Musikvereine, Autorenlesungen im Rahmen der Reihe „Mord am Hellweg“, Konzerte im Rahmen der regionalen Reihe „Celloherbst“, Dorfmesse des Vereinsrings Echthausen, Pfarrgemeindefeste der kath. und ev. Kirchengemeinden, Diner en blanc der Gemeinde Wickede (Ruhr), Lampionfest des Vereinsrings Echthausen, Schnadegang der Gemeinde Wickede (Ruhr), 1. Mai-Fest des Kapellenvereins Schlückingen, Weihnachtsmarkt der Gemeinde Wickede (Ruhr) und zahlreicher Vereine, Jazzinitiative Schöne Töne, Feuerwehrfeste, Kabarettaufführungen, etc..

In Wickede, Echthausen, Wimbern und Wiehagen kümmern sich der Heimatverein Wickede (Ruhr) sowie Dorfvereine um die Dokumentation der Orts- und Ortsteilgeschichte, z.T. mit eigenen Archiven und Veranstaltungen.



Vereinsangebot

Zur Vielfalt der Vereine in den einzelnen Ortsteilen lässt sich sagen, dass für die Größe und Einwohnerzahl der Gemeinde ein gutes und abwechslungsreiches Angebot vorhanden ist.

Art des Vereins	Vereine (Auswahl)
Sportverein	Hauptort: TuS Wickede Ruhr, TV Wickede, Kanu Club Wickede, Kegelsportgemeinschaft Wickede, Angelsportverein Ruhrtal e.V., Feldbogenschützen Wickede (Ruhr) e.V. Echthausen: TuS Echthausen. Wiehagen: Reitverein Birkenbaum e.V.
Schützenverein	Wiehagen, Wimbern, Wickede: Schützenbruderschaft St. Johannes e.V., Schützenbruderschaft St. Vizenius Echthausen
Kultur, Musik	Frauenchor Harmonie Wiehagen, Kinder- und Jugendchor Cantalino Wickede e.V., Gemischter Chor „Liedertafel“ Wiehagen, Musikzug Freiwillige Feuerwehr Wickede, Verein für Geschichte und Heimatpflege der Gemeinde Wickede Ruhr e.V., Wickeder Karnevalsverein 01 e.V.
Soziales, Ehrenamt	Jugendfeuerwehr Wickede, Jugendfeuerwehr Wimbern, Förderverein Dorf Wiehagen e.V., Förderverein Freibad Wickede e.V.

Die Bewertung des Vereinsangebotes war im Rahmen der Online-Befragung weit überwiegend positiv. Andererseits wurden fehlende Angebote außerhalb der Vereine kritisiert.

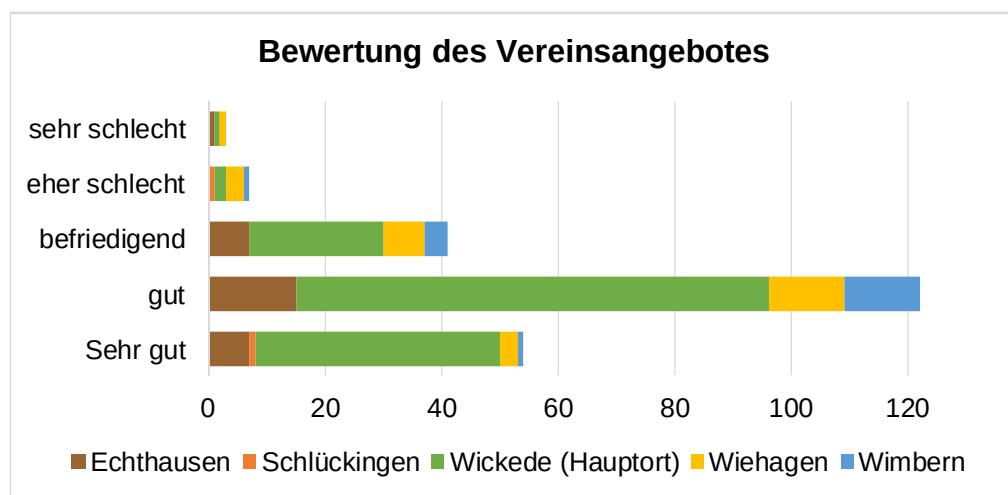


Abbildung 53: Bewertung des Vereinsangebotes

Auf die Frage „Würden Sie sagen, dass der Verein/die Vereine zunehmend „überaltern“, d.h. zu wenig Nachwuchs haben?“ antworteten 146 (59,3 %) mit „ja“; 70 (28,5%) mit „nein“; 30 x keine Angabe.

Einen ergänzenden Überblick zum gesamten **Kulturangebot** in Wickede (Ruhr) liefert auch der **Kulturatlas Westfalen**¹⁷. Dort sind – kurz zusammengefasst - folgende Angebote enthalten:

Kategorie	Angebot
Kunst	Ausstellungen im Foyer des Rathauses
Literatur	BiB – Bücherei im Bahnhof, Gemeindearchiv Wickede (Ruhr)
Veranstaltungen	Lanferfest
Kultur	Kolping-Theaterkreis
Sehenswürdigkeiten	Haus Echthausen
Musik	„Corner Stones“ (Gospelchor), Frauenchor „Harmonie“ Wiehagen, Männergesangsverein „Cäcilia“ Echthausen, Männergesangsverein „Liedertafel“ Wiehagen, Männergesangsverein „Quartett“, Musikschule Werl-Wickede-Ense, Musikverein Echthausen, Musikzug Freiwillige Feuerwehr Wickede, Schola kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz

¹⁷ <http://www.lwl.org/kulturatlas/Start>



Brauchtum	Ortsheimatpfleger Wimbern
Veranstaltungsorte	Bürgerhaus
Bildung	VHS Werl-Wickede-Ense

Freizeiteinrichtungen/Freizeitangebote

Als lokale Freizeiteinrichtung von besonderer Strahlkraft, auch über den Ort hinaus, ist das **Freibad Wickede (Ruhr)** anzusprechen. Die Besucherzahl beträgt – je nach Witterung – 65.000 bis 90.000 in der Sommersaison von Mai bis Anfang September. Die Modernisierung mit Edelstahlbecken in den 1980er Jahren sowie jüngst die Renovierung des Kioskes und die Ergänzung des Aktivangebotes mit Wasser-Erlebniselementen wie auch die Sonderveranstaltungen tragen zur hohen Akzeptanz bei.

Einen attraktiven Treffpunkt im Freien für Erholungs- und Freizeit Zwecke bildet die **Ruhrpromenade** mit dem durch Wickede (Ruhr) führenden Teilstück des Ruhrtalradweges. Weiterhin bedeutend sind die Wanderwege in der **Waldlandschaft**, die das Umfeld des Ortsteils Echthausen prägt. In unmittelbarer Nachbarschaft dazu schließt sich der landesweit bekannte Wildwald Voßwinkel an. Nach einer Aufwertung der Aufenthaltsqualität wird auch der innerörtliche Bernhard-Bauer-Park vermehrt aufgesucht. Treffpunktqualität hat schließlich auch der Bereich an der Partnerschaftsstele Wickede (Ruhr)-Jemielnica an der Fußgängerspindel nahe dem Bahnhof mit den anliegenden gastronomischen Betrieben Colorado und Rustica.

Die Ausstattung der Ortsteile mit Sport-/Freizeiteinrichtungen umfasst u.a.:

Typ	Angebot
Sportplatz	Hauptort Wickede (Sportplatz im Ohl) mit Kunstrasen, Echtrasen und Vereinshaus. Rasenplatz in Echthausen und Gerkenschule
Tennisplatz	Tennisanlage des TV Wickede im Hauptort
Sporthallen	Gerkensporthalle im Hauptort ist einzig „große“ Halle. 1,5fach Sporthalle Echthausen sowie Sporthallen an der Engelhardtschule, Melanchthonschule und Westerheideschule.

Über das Freizeitangebot für **Kinder und Jugendliche** gab es im Rahmen der Onlinebefragung sehr unterschiedliche Bewertungen. Das Vereinsangebot und die Vielfalt in den Vereinen wurden dabei überwiegend als sehr gut oder gut dargestellt. Weiterhin stehen für Kinder- und Jugendliche folgende **Jugendfreizeiteinrichtungen** zur Verfügung:

- Jugendtreff im Martin-Luther-Haus (ev. Kirchengemeinde)
- St. Antonius und St. Vinzenz.

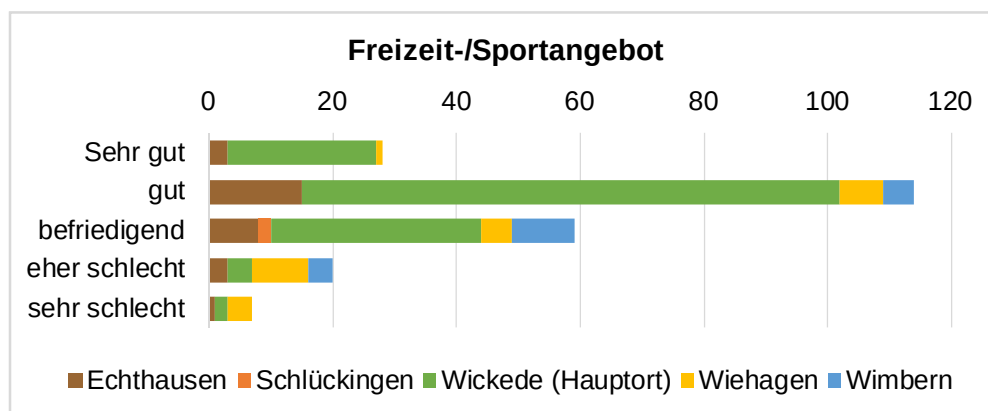


Abbildung 54: Freizeit-/Sportangebot

Insgesamt wird das Freizeit-/Sportangebot in der Gemeinde weit überwiegend positiv bewertet. Vorschläge zur Verbesserung bzw. Erweiterung wurden benannt (s. auch Schwächen) und sind in die Projektskizzen eingeflossen bzw. im Ideenpool (Anhang aufgeführt).

Stärken und Schwächen

Kultur, Brauchtum und Freizeit

Stärken

- Das Vereinsangebot ist umfangreich und vielfältig
- Vereins- und Dorfleben grundsätzlich sehr aktiv
- Vielzahl an Veranstaltungen und Festen über das Jahr verteilt
- Attraktives Freibad
- Ruhrpromenade

Schwächen

- Überalterung und z.T. fehlende Einbeziehung der jungen Bevölkerung
- Sportanlagen teils renovierungsbedürftig
- Fehlende Angebote im Winter
- Zu wenig Hallenzeiten bzw. zu wenig passende Sporthallen

Herausforderungen / Handlungsbedarf

Die Vereine in Wickede (Ruhr) und den Ortsteilen bieten grundsätzlich ein breites Angebot aus den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Freizeit. Aus der Onlinebefragung geht hervor, dass die Vereine jedoch für Neubürger und teils auch die junge Bevölkerung nur schwer zugänglich sind. Fast 60% gaben an, dass eine Überalterung der Vereine erkennbar ist bzw. zu wenig Nachwuchs eingebunden wird. Es besteht also Handlungsbedarf darin, die Vereine auch für die jüngere Bevölkerung attraktiv und eventuell auch an manchen Stellen das Angebot „jünger und moderner“ zu gestalten. Dazu könnte auch eine Modernisierung bzw. Renovierung der Infrastruktur wie Sportplätze und Sporthallen beitragen, die teilweise in einem renovierungsbedürftigen Zustand sind.

2.6 Wickede als Teil der LEADER-Region »Börde trifft Ruhr«

Die Gemeinde Wickede bildet seit 2015 zusammen mit den Kommunen Ense, Fröndenberg (Ruhr), Welver und Werl die LEADER-Region »Börde trifft Ruhr«. Unter dem Motto „Zusammen Heimat Zukunft geben“ wurden in den Workshops vier Handlungsfelder definiert, die in die Regionale Entwicklungsstrategie übergegangen sind: Lebensqualität, Soziale Infrastrukturen, Tourismus, Landschaft und Umwelt sowie Wirtschaft, regionale Wertschöpfung und Mobilität.

In der Regionalen Entwicklungsstrategie sind Leitziele definiert, die sich teilweise der in diesem Kommunalen Entwicklungskonzept dargestellten Herausforderungen annehmen. Zu erwähnen sei beispielsweise die Entwicklung eines Konzepts zur Erfassung und Analyse von Leerständen oder die Gründung einer Bürger-Energie-Agentur, die rund um das Thema (erneuerbare) Energie informieren, beraten und koordinieren soll.



Abbildung 55: Logo und Übersichtsplan der LEADER Region „Börde trifft Ruhr“

Quelle: <http://www.boerdetriffruhr.de>



3 Betrachtung und Analyse auf Ortsteilebene

3.1 Vorgehensweise

Als Grundlage für die Beurteilung der Zukunftsperspektiven der einzelnen Ortsteile wird die Bestandsanalyse für jeden Ortsteil vertieft.

Hinter der Frage nach der Zukunftsperspektiven bzw. der »**Zukunftsfähigkeit**« der Ortsteile steht vor allem die zentrale Herausforderung der kommenden Jahrzehnte: die **Bewältigung des demographischen Wandels**. Auch wenn die derzeit existierenden Prognosen der Bevölkerungsentwicklung (vgl. Kapitel 2.2) evtl. nicht in der erwarteten Dimension eintreffen sollten, wird der Anteil der älteren Menschen steigen.

Die Entwicklung der Bevölkerungszahl und Bevölkerungsstruktur bestimmen somit die Zukunftsperspektiven der Ortsteile der Gemeinde Wickede (Ruhr). Diese Entwicklung ist jedoch weder hinreichend exakt zu prognostizieren noch direkt zu beeinflussen, sondern vielmehr abhängig von vielfältigen Faktoren, die die Attraktivität der Ortsteile bestimmen.¹⁸

Das in den vergangenen Jahren von der „**Stiftung Schloss Ettersburg**“ entwickelte **Verfahren** zur Bewertung der Zukunftsfähigkeit von Dörfern/Ortsteilen (Nutzwertanalyse) greift für die Erarbeitung eines IKEK (Zukunftsplan) sehr weit. Entsprechende Erhebungen und Berechnungen wären nur mit hohem Aufwand durchzuführen. Dennoch sind die identifizierten Kriterien auch für eine vereinfachte Bewertung heranzuziehen. Zu den wichtigsten Kriterien zur Bewertung der Zukunftsfähigkeit von Dörfern bzw. Stadtteilen in ländlichen Regionen zählen¹⁹:

- | | |
|---|---|
| • Arbeitsplatznähe | • Allgemeiner baulicher Zustand und Leerstand |
| • Einwohnerentwicklung der vergangenen Jahre | • Breitbandversorgung |
| • Auswirkungen der aktuellen Altersstruktur | • Kindergarten/Kindertagesstätte |
| • Landschaftliche Attraktivität der Umgebung | • Vereinsleben |
| • Fahrtzeit zum nächsten Zentrum | • Nahversorgung/Dorfladen |
| • Anteilige Straßendorfsituation
(→ Belastungen durch Verkehr) | • Gaststätte |
| | • Schule |
| | • Kleinheit des Dorfes |

Anstelle von Berechnungen und umfassenden Befragungen wird für das IKEK (Zukunftsplan) auf die Ergebnisse der Online-Befragung sowie der Ortsteilrundgänge und -workshops zurückgegriffen. Hier waren die TeilnehmerInnen aufgefordert, „Positives“ (Stärken) wie „Negatives“ (Schwächen) zu wesentlichen Themen zu benennen, die entweder identisch mit den genannten Kriterien sind oder in enger Verbindung stehen.

Auch wenn hier keine Vollständigkeit gegeben und auch eine gewisse „Subjektivität“ zu unterstellen ist, lassen sich – in Verbindung mit einer gutachterlichen Einschätzung – Kurzbewertungen der Zukunftsfähigkeit ableiten.

Für die Darstellung werden einige Kriterien zusammengefasst:

- Bevölkerung: Bevölkerungszahl und -struktur
- Ortsbild und -struktur: Zustand, Einbindung, Belastungen
- Anbindung: Arbeitsplätze, Zentren
- Versorgungsangebot/Infrastruktur: Nahversorgung, Bildung und Betreuung, Breitband

¹⁸ Vgl. Stiftung Schloss Ettersburg (Hrsg.): Bestimmung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Siedlungsstrukturen – Methodischer Leitfaden. Ettersburg 2014. S. 5

¹⁹ ebd. S.11

- Vereinsleben: Vitalität des lokalen bürgerschaftlichen Lebens („Gemeinschaft innerhalb des Stadtteils“).

Die zentralen Aussagen zu Stärken und Schwächen werden dann den Kriterien zugeordnet. Die Zukunftsfähigkeit der Ortsteile wird aus der Stärken-Schwächen-Analyse unter Berücksichtigung der genannten Kriterien zusammenfassend bewertet. Die Bewertung ist auch Bestandteil der Ortsteilprofile.

Grundsätzlich ist hierzu festzuhalten, dass die 4 kleineren Ortsteile inzwischen überwiegend **Wohnstandorte** sind, von denen aus zur Arbeit und zur Versorgung gefahren werden muss. Dies ist akzeptiert und wird kaum mehr negativ gesehen. Es wurde vielfach darauf hingewiesen, dass älteren, nicht mehr mobilen Mitbürgern bei der Versorgung oder erforderlichen Fahrten geholfen werde.

Vor diesem Hintergrund und der insgesamt guten Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen im Kreis Soest bzw. in den Nachbarkreisen bestehen grundsätzlich günstige Voraussetzungen für eine Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der Ortsteile. Diese Einschätzung wird auch gestützt durch den bislang insgesamt nur geringen Leerstand.

Dennoch werden Unterschiede sichtbar und es wird zunehmend wichtiger, die **Wohn- und Lebensqualität** in den einzelnen Ortsteilen aufrecht zu erhalten und – wo möglich – zu steigern.

Die nachfolgenden **Ortsteilprofile** wurden einheitlich wie folgt gegliedert. Auf einen beschreibenden Teil mit Angaben zu vorhandener Infrastruktur und sonstigen für die Wohn-/Lebensqualität bedeutenden Angeboten folgen Aussagen zu:

- Stärken, Schwächen
- Zukunftsfähigkeit
- Beitrag zur gesamt kommunalen Entwicklung
- Abgrenzung des Ortskerns (Fördergebiet für private Maßnahmen)

Bei der **Bewertung der Zukunftsfähigkeit** ist im spezifischen Fall Wickedes ausdrücklich zu berücksichtigen, dass sich Angebote des Einzelhandels oder aber der ärztlichen, pflegerischen Versorgung stark auf den Kernort (Wickede) konzentrieren. Dieser ist allerdings für den überwiegenden, mobilen Teil der Bevölkerung gut zu erreichen. Auch ist die Verkehrsanbindung zu den Oberzentren Dortmund und Hagen als gut zu bezeichnen. Vor diesem Hintergrund und der insgesamt guten Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen im Kreis Soest bzw. in den angrenzenden Kreisen bestehen grundsätzlich günstige Voraussetzungen für eine Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der Ortsteile. Diese Einschätzung wird auch gestützt durch den bislang insgesamt nur geringen Leerstand.

Die angegebenen **Einwohnerzahlen** (Hauptwohnsitz) stammen aus einer Statistik der Gemeinde Wickede für die Ortsteile. Es werden jeweils verglichen die Einwohnerzahlen für 2005, 2009, 2013 und 2017.

Ortsteile	
1	Schlückingen
2	Wiehagen
3	Wickede
4	Echthausen
5	Wimbern

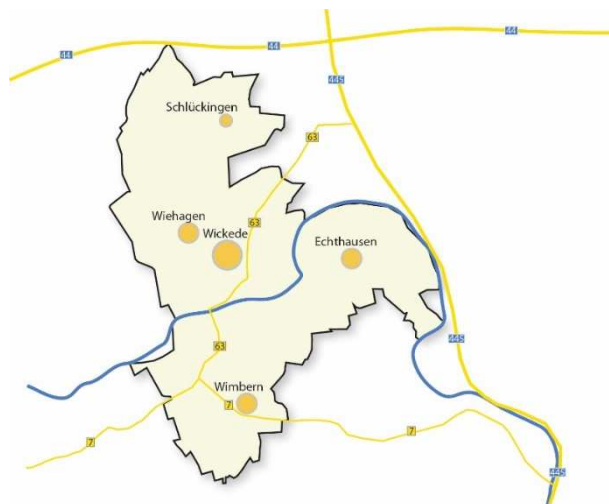


Abbildung 56 : Übersichtskarte der Ortsteile

3.2 Schlückingen



Katholische St. Josefs Kapelle, Budericher Straße



Übersichtsplan des Ortsteils ohne Maßstab
Kartengrundlage © LAND NRW (2017) www.tim-online.nrw.de

Einwohner- entwicklung (Einwoh- nerstatistik der Ge- meinde)	2005	2009	2013	2017
	206	200	183	171
	Veränderung 2005 – 2017 (absolut)			- 35
	Veränderung 2005 – 2017 (in %)			- 17%
	Veränderung 2013 – 2017 (in %)			- 6,6%

Schlückingen ist der kleinste Ortsteil der Gemeinde Wickede (Ruhr) und liegt im nördlichen Gemeindegebiet, an der Grenze zum Kreis Unna. Schlückingen ist stark von der landwirtschaftlichen Nutzung geprägt und ist strukturell als Streusiedlung zu beschreiben. Die 171 Einwohner/innen des Ortsteils verteilen sich auf mehrere Siedlungsbereiche, die 4,9 km² große Fläche des Ortsteils ist überwiegend durch die landwirtschaftliche Nutzung geprägt.

Historische, Bausubstanz ist in den meisten Siedlungsbereichen zu finden, überwiegend handelt es sich dabei um (ehemals) landwirtschaftlich genutzte Gebäude und Nebengebäude. Im Westen des Ortsteils befindet sich das Gut Schafhausen, ein ehemaliger Gutshof und Rittersitz, von dem Gebäudeteile bis in das 13. Jahrhundert zurückdatiert werden können. Die St.-Josefs-Kapelle aus dem Jahre 1926 markiert den räumlichen Mittelpunkt der Streusiedlung, ca. 1 km westlich davon befindet sich mit dem Spiel/Bolzplatz/Freizeitbereich eine über die Grenzen des Ortsteils hinaus bekannte Freizeiteinrichtung.

Aufgrund der Größe des Ortsteils, sowie der Randlage im Gemeindegebiet, befinden sich keine öffentlichen Infrastrukturen im Ortsteil. Der nächstgelegene Kindergarten ist in Wiehagen und ist knapp 3 km entfernt. Die nächste Schule liegt in Wickede in ca. 4,5 km Entfernung.



Ortsbild im Bereich Budericher Haar



Ländliche Prägung durch Landwirtschaft/ Tierhaltung und hohen Freiflächenanteil



Stärken, Schwächen, Zukunftsfähigkeit Ortsteil Schlückingen

Kriterien	Stärken	Schwächen
Bevölkerung		- geringer Anteil an Kindern und Jugendlichen im Ort - Prozentual betrachtet stärkster Bevölkerungsrückgang der Gemeinde
Ortsbild und -struktur	- Ortsbild durch landwirtschaftliche Gebäude geprägt, vielfach in historischer Bauweise - Kein Leerstand	- Teilweise verstärktes Verkehrsaufkommen bei Stau bzw. Unfällen auf den umliegenden Autobahnen - Fehlende Fuß-/Radwegeverbindungen in der Umgebung bzw. schwierig zu begehen-/befahrende Teilstücke - bauliche Erweiterungen wegen Außenbereichssatzung nur eingeschränkt möglich
Anbindung	- Anbindung an A445 und A44 in unmittelbarer Nähe - Arbeitsplätze im Gemeindegebiet und außerhalb sind von Schlückingen aus gut zu erreichen	Keine Arbeitsplätze außer der Landwirtschaft im Ort vorhanden
Versorgung/Infrastruktur		Keine Angebote im Ort vorhanden
Vereinsleben	- Kleiner Ortsteil, BewohnerInnen kennen sich untereinander - Umfangreiche ehrenamtliche Pflege des Ortsbildes durch bürgerschaftliches Engagement	„demographischer Wandel ist Spürbar“ Überalterung der BewohnerInnen zu beobachten.
Sonstiges	Spielplatz/Bolzplatz/Freizeitbereich ist aufgrund seiner guten Ausstattung und seiner landschaftlich schönen Lage sehr beliebt und wird für Feierlichkeiten (Kindergeburtstag) von BürgerInnen aus allen Ortsteilen und von außerhalb genutzt.	- Keine öffentliche Gemeinschaftseinrichtung im Ort vorhanden - Nachverdichtung bzw. Siedlungserweiterung aus baurechtlichen Gründen (Lage im Außenbereich, landwirtschaftliche Prägung) nicht bzw. nur eingeschränkt möglich



aufgelockerte Bebauung, auf mehrere Siedlungsbereiche verteilt



Freizeitbereich mit Spielplatz, Bolzplatz und Pavillon



Gut Schafhausen



Ehemaliges Schulgebäude, mittlerweile Wohnhaus in Privatbesitz

Zukunftsfähigkeit – Ortsteil Schlückingen

Die Zukunftsfähigkeit des kleinen Ortes ist stark von der weiteren Entwicklung der Landwirtschaft und der lokalen Bevölkerungsentwicklung abhängig. Für die teilweise großflächigen landwirtschaftlichen Betriebe muss eine gesicherte Nachfolge bzw. eine Folgenutzung gefunden werden, um die Bausubstanz und damit auch das Ortsbild dauerhaft zu erhalten.

Lokaler Handlungsbedarf – Ortsteil Schlückingen

- Kleinere Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Spielplatz/Bolzplatz/Freizeitbereichs
- Sicherstellen, dass die alternde Bevölkerung zukünftig ausreichenden Zugang zu Versorgungs-Transport- Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten im Hauptort Wickede hat
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an bekannten Gefahrenpunkten
- Pflege und Lückenschlüsse im Netz der Fuß- und Wirtschaftswege
- Sicherstellen einer zeitgemäßen Internetversorgung
- Information über Innenentwicklung und Nachverdichtung, Erhebung von Potentialflächen und gezieltes Ansprechen von EigentümerInnen

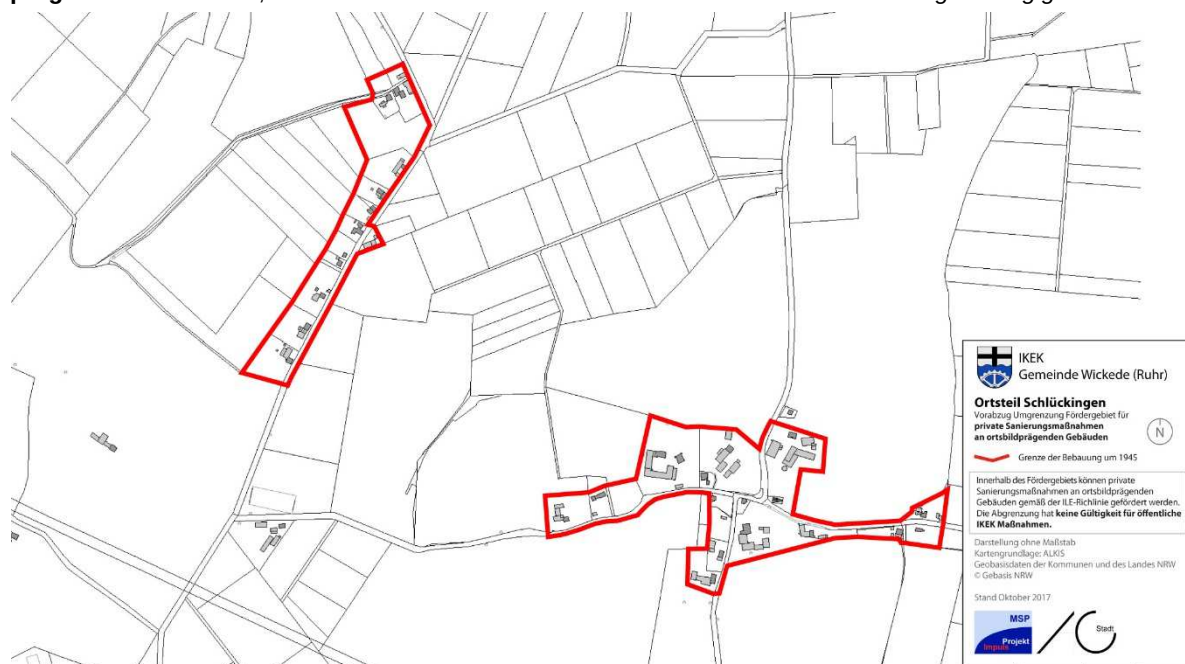
Beitrag zur gesamt kommunalen Entwicklung – Ortsteil Schlückingen

Der Spielplatz/Bolzplatz/Freizeitbereich ist eine Anlaufstelle für BürgerInnen und Kinder aller Ortsteile der Gemeinde. Schlückingen leistet seinen Beitrag zur gesamt kommunalen Entwicklung somit hauptsächlich in den Bereichen Freizeit und Naturerleben.

Aufgrund der geringen Größe kann der Ortsteil Schlückingen keinen weiteren maßgeblichen Beitrag zur gesamt kommunalen Entwicklung leisten.

Ortskernabgrenzung

Abgrenzung des Ortskerns als **Fördergebiet für private Sanierungsmaßnahmen an historischen, ortsbildprägenden Gebäuden**; Hinweis: Öffentliche IKEK-Maßnahmen sind **nicht** an diese Abgrenzung gebunden.



Darstellung ohne Maßstab, Stand Oktober 2017

© Geobasis NRW/Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW Kartengrundlage: ALKIS



3.3 Wiehagen



Dorfplatz am Steinberg



Übersichtsplan des Ortsteils ohne Maßstab
Kartengrundlage © LAND NRW (2017) www.tim-online.nrw.de

Einwohner- entwicklung (Einwoh- nerstatistik der Ge- meinde)	2005	2009	2013	2017
	1.424	1.312	1.304	1.279
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (absolut)			- 145
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (in %)			- 10,2%
	▪ Veränderung 2013 – 2017 (in %)			- 1,9%

Der Ortsteil Wiehagen liegt nordwestlich vom Gemeindezentrum. Eine bauliche Trennung zwischen Wickede und Wiehagen ist kaum erkennbar, der Ortsteil profitiert von der Nähe zum Hauptort und den dort befindlichen Angeboten. Wiehagen ist auf die Fläche bezogen der kleinste der fünf Ortsteile, zählt mit 1.341 Einwohnern allerdings zu den mittelgroßen Ortsteilen der Gemeinde.

Die historische Bebauung konzentriert sich im zentralen Bereich der Wickeder Straße, die restlichen Flächen sind überwiegend mit Einfamilienhäusern bebaut, Mittig im Ort befinden sich die Zeilenbauten der Regenbogensiedlung. Ein Ortsmittelpunkt ist nicht erkennbar.

Der Dorfplatz am Steinberg stellt einen öffentlichen Treffpunkt dar, befindet sich aber in einer Randlage und wird kaum genutzt. Der zentral gelegene Regenbogen-Kindergarten steht den Familien des Ortsteils als Betreuungseinrichtung zur Verfügung.



Blick Richtung Nordwesten auf den Bereich der historischen Bebauung



Sanierungsbedürftiges historisches Fachwerkgebäude



Öffentliche Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen (einschließlich vereinseigener Angebote):

- Dorfplatz (Am Steinberg)
- Bolzplatz (Waltringer Weg)

Weitere bedeutende Einrichtungen / Angebote:

- Schulen und Kindergarten:
 - o Regenbogen Kindergarten, Wickeder Str. 13
- Vereinsangebot (Auszug):
 - o Schützenbruderschaft St. Johannes Wickede (Ruhr) – Wiehagen e.V. 1818
 - o Kinder- und Jugendchor Cantalino Wickede e.V.
 - o Reitverein Birkenbaum e.V.
 - o Frauenchor „Harmonie“ Wiehagen

- o Förderverein Dorf Wiehagen e.V.

- Gastronomie, Unterkunft:
 - o Fischhof Baumüller, Fischstube
- Gewerbe, Einkaufsmöglichkeiten:
 - o Kiosk an der Ortsdurchfahrt
 - o Direktvermarktung Fischhof Baumüller



Sanierungsbedürftige innerörtliche Fußwegeverbindung im Bereich am Steinberg



Fußwegeverbindung westlich der Wickeder Straße



Historische Ortskernbebauung in unterschiedlichen Sanierungszuständen

Stärken, Schwächen, Zukunftsfähigkeit Ortsteil Wiehagen

Kriterien	Stärken	Schwächen
Bevölkerung	▪ Bevölkerungsrückgang seit 2013 weniger stark ausgeprägt	▪ Bevölkerungsrückgang von über 10% seit 2005
Ortsbild und -struktur	▪ Ortsmitte durch dörfliche Baustruktur geprägt ▪ Ansprechende Grüngestaltung / Bepflanzung ▪ Nur geringer Leerstand	▪ Ortsbild nur in geringem Maße von historischen Gebäuden geprägt, großflächige Neubaugenbiete in den Randlagen ▪ Erhaltungs- und Sanierungszustand von Privatgebäuden in der Ortsmitte teilweise schlecht ▪ Rad- und Fußwegeverbindungen stellenweise lückenhaft bzw. in schlechtem Zustand ▪ Bepflanzung innerorts verursacht Probleme auf den angrenzenden Grundstücken (Laub)



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Anbindung	- Anbindung an A445 und A44 in unmittelbarer Nähe - Wiehagen ist an das Radwegenetz NRW angeschlossen - Arbeitsplätze im Gemeindegebiet und außerhalb sind vom Ortsteil gut zu erreichen (Privat PKW)	ÖPNV Verbindung zu Schulen außerhalb des Gemeindegebietes verbesserungswürdig
Versorgung/ Infrastruktur	- Kleiner Kiosk zur Ergänzungs- bzw. Basisversorgung im Ortsteil - Kindergarten im Ortsteil vorhanden	- Zu wenig U3 Plätze im Kindergarten - Gastronomie steht bereits langfristig leer
Vereinsleben	Kleiner Ortsteil, BewohnerInnen kennen sich untereinander	- Teilweise Schwierigkeiten die Bewohner der Neubaugebiete ins Dorfleben zu integrieren - Dorfplatz und weitere öffentliche Treffpunkte werden fast nie genutzt
Sonstiges		- Keine öffentliche Gemeinschaftseinrichtung im Ort vorhanden - Die beiden Spielplätze sind in einem schlechten Zustand



Leerstehende Gastronomie



Kiosk im Ortskern



Direktvermarktung Fischhof

Zukunftsfähigkeit – Ortsteil Wiehagen

Wiehagen ist ein attraktiver Wohnstandort und profitiert von seiner Nähe zum Hauptort Wickede und den dort befindlichen Angeboten und Einrichtungen. Der Ort ist differenziert nach historischem Kernbereich und angrenzenden Neubaugebieten zu betrachten: Während die jüngere Bebauung in den Randbereichen in einem guten Zustand ist, und somit als zukunftsfähig beschrieben werden kann, besteht für die historische Bebauung im Bereich der Ortsmitte angesichts des jetzigen Zustands und bei ausbleibenden Investitionen keine langfristige Zukunftsfähigkeit.

Lokaler Handlungsbedarf – Ortsteil Wiehagen

- Besonders für die identitätsstiftende, historische Bebauung im Bereich der Ortsmitte müssen Lösungen gefunden werden, um diese durch Sanierung und Nutzung auch weiterhin zu erhalten
- Aktive Vermarktung leerstehender Gebäude und Wohnungen
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an bekannten Gefahrenpunkten (Kirchstraße und Wickeder Straße)
- Weiterentwicklung des Dorfplatzes unter Beteiligung der BewohnerInnen um die Aufenthaltsqualität und damit zukünftig auch die Nutzung zu erhöhen
- Aufwertung weiterer öffentlicher Plätze und Flächen z.B. durch ansprechende Bepflanzung
- Pflege von innerörtlichen Wegeverbindungen und Gehsteigen, Ergänzung von fehlenden Teilstücken
- Verbesserung der Ausschilderung des Wickeder Rundwegs, Ergänzung von fehlenden Teilstücken

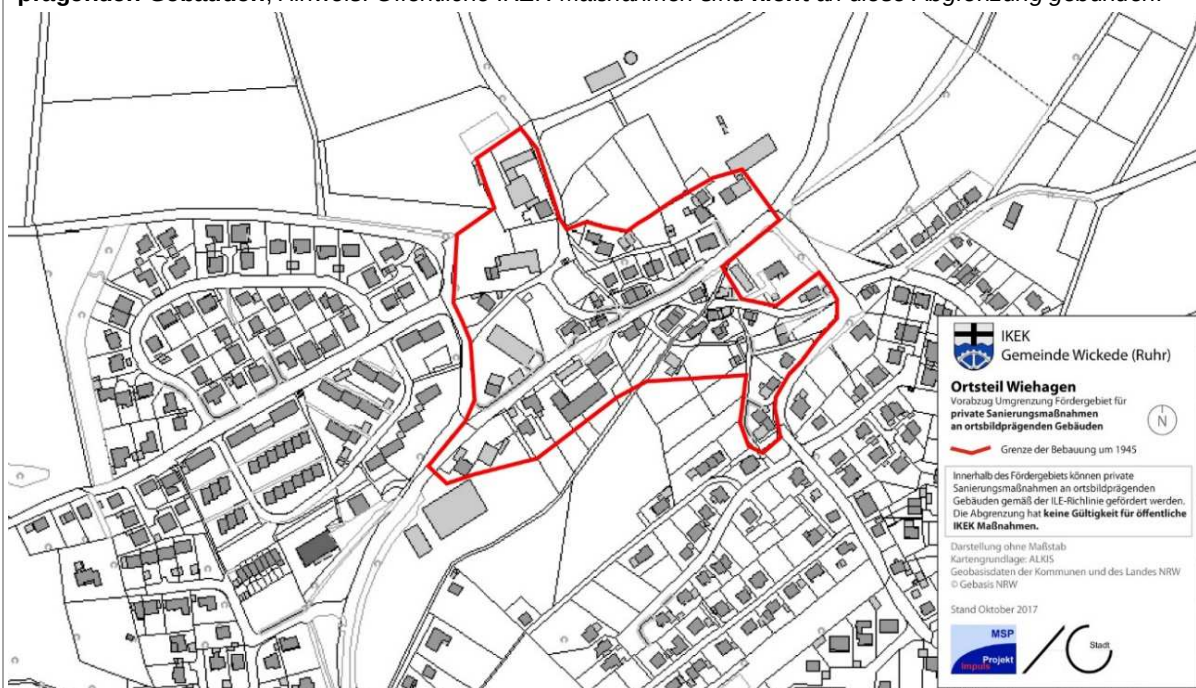
- Anlegen von Reitwegen
- Verbesserung der Schulbusverbindung zum Schulzentrum Werl
- Bei lokalem Bedarf: Bereitstellung eines Versammlungsraums für die Dorfgemeinschaft im Gebäude des Kindergartens
- Pflege und Instandsetzung der beiden Spielplätze, Schaffen von Angeboten für verschiedene Altersgruppen
- Naturschutz und Landschaftspflege im Ort und im Nahbereich (Erhalt von Nist- und Brutbereichen sowie kleinen Biotopstrukturen)
- Information über Innenentwicklung und Nachverdichtung, Erhebung von Potentialflächen und gezieltes Ansprechen von EigentümerInnen

Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung – Ortsteil Wiehagen

Wiehagen dient vorwiegend als Wohnstandort. Die Regenbogensiedlung erweitert das gesamt-kommunale Angebot an Mietswohnungen, der Fischhof Baumüller ergänzt das im Hauptort angebotene Sortiment um regional gezüchtete Fische.

Ortskernabgrenzung

Abgrenzung des Ortskerns als **Fördergebiet für private Sanierungsmaßnahmen an historischen, ortsbildprägenden Gebäuden**; Hinweis: Öffentliche IKEK-Maßnahmen sind **nicht** an diese Abgrenzung gebunden.



Darstellung ohne Maßstab, Stand Oktober 2017

© Geobasis NRW Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW Kartengrundlage: ALKIS

3.4 Wickede



Rathaus und Verwaltungssitz der Gemeinde



Marktplatz östlich des Rathauses



Übersichtsplan des Ortsteils ohne Maßstab
Kartengrundlage © LAND NRW (2017) www.tim-online.nrw.de

Einwohner- entwicklung (Einwoh- nerstatistik der Ge- meinde)	2005	2009	2013	2017
	8.092	7.836	7.661	7.692
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (absolut)			- 400
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (in %)			- 4,9%
	▪ Veränderung 2013 – 2017 (in %)			+ 0,4%

Wickede ist der Hauptort der Gemeinde, Verwaltungssitz, Versorgungsstandort und mit 7.929 EinwohnerInnen der bevölkerungsstärkste Ortsteil. Der Ort liegt zentral im Gemeindegebiet, anschließend an das nördliche Ruhrufer. Im südlichen sowie im nördlichen Bereich Wickedes, befinden sich gewerbliche Betriebe, im Süden in Nachbarschaft zur Wohnbebauung, im Norden innerhalb eines Industriegebiets. Die restlichen Bereiche des Ortsteils dienen überwiegend der Wohnnutzung und bestehen dementsprechend zum größten Teil aus Einfamilien- und Doppelhäusern. Im Zentrum Wickedes befindet sich das Rathaus, der Bahnhof, sowie diverse Dienstleister, öffentliche Einrichtungen und gastronomische Angebote. Der historische Ortskern ist beidseitig der Hauptstraße zu verorten, mit einer Erweiterung im Bereich der Oststraße. Nordwestlich davon, im Bereich der St. Antonius Kirche befindet sich ebenfalls historische Bebauung im Bereich der Kirchstraße.

Innerhalb des Hauptortes befinden sich mehrere öffentliche Plätze, Grünflächen und Parkanlagen wie zum Beispiel der Bernhard-Bauer-Park, Lanferbach- und Erbketal. Der Marktplatz stellt das Zentrum des Ortes dar, das nördlich davon gelegene Bürgerhaus ist die größte öffentliche Einrichtung der Gemeinde. Das Freibad Wickede, im Osten des Ortsteils an der Ruhr, wird in den Sommermonaten von Gästen aus der gesamten Region besucht.

Wickede verfügt über Anbindungen an das Radwegenetz NRW, sowie an den „RuhrtalRadweg“. Dieser verläuft im Nahbereich des Gewässerlaufes der Ruhr, welche den Ortsteil in Richtung Süden abgrenzt. Die Lage am vielbefahrenen RuhrtalRadweg stellt für den Ortsteil einen erheblichen Standortvorteil dar.



Wickede übernimmt eine Versorgungsfunktion für die Gemeinde, großflächiger Einzelhandel konzentriert sich im Bereich der Kirchstraße, benachbart befinden sich verschiedene Wohnangebote für Senioren. Auch das Dienstleistungsangebot sowie die medizinische Infrastruktur der Gemeinde befinden sich größtenteils im Hauptort.



Großflächige Filialen von Super- und Drogeriemarktketten, sowie ein Getränkemarkt im Bereich westlich der Kirchstraße



Kleinteiliges Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot in der Kirchstraße, vereinzelt Leerstandsproblematik

Öffentliche Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen (einschließlich vereinseigener Angebote):

- Bürgerhaus, Kirchstraße 4
- Pfarrheim St. Antonius von Padua, Kirchstraße 40
- Öffentliche Plätze, Grünflächen und Parkanlagen wie z.B. Bernhard-Bauer-Park, Marktplatz, Lanfernbachtal
- Sporthalle Gerkenschule, Hövelstraße 6
- Sporthalle Melanchthonschule, Friedhofstraße 4
- Sporthalle Engelhardschule, Kirchstraße 49
- Sportplatz Im Ohl, Fröndenberger Straße 77
- Sportplatz Gerkenschule, Hövelstraße 6
- Freibad Wickede (Ruhr), Im Winkel 24

Weitere bedeutende Einrichtungen / Angebote:

- Schulen und Kindergarten:
 - o Familienzentrum i.V. katholische Kita St. Marien, Untere Holmkestraße 13
 - o Familienzentrum i.V. katholische Kita St. Josef, Friedhofstraße 19
 - o Familienzentrum i.V. katholische Kita St. Antonius, Hohe Straße 22
 - o Gemeinschaftsgrundschule Engelhardschule, Kirchstraße 49
 - o Gemeinschaftsgrundschule Melanchthonschule, Friedhofstraße 4
 - o Gerken-Hauptschule, Ludgerusstraße 1
 - o Sekundarschule Wickede (Ruhr), Ludgerusstraße 1
- Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistung
 - o Supermärkte, Discounter und Einzelhändler im Ort vorhanden
 - o 3 Apotheken
 - o Gewerbebetriebe im Ort vorhanden (lokales Arbeitsplatzangebot)
 - o Mehrere gastronomische Einrichtungen im Ort



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)



Nutzungsmischung und baukulturelle Vielfalt: Weiße Villa, industriell genutzte Gebäude, sowie Ergänzungsbebauung jüngeren Baualters



Neubautätigkeit am nördlichen Siedlungsrand sowie im Bereich Marscheidstraße

- Vereinsangebot (Auszug):
 - o Turnverein Wickede 1980 e.V.
 - o Turn- und Sportgemeinschaft Wickede (Ruhr) 1890/08 e.V.
 - o Angelsportverein Ruhrtal e.V.
 - o BürgerGemeinschaft Wickede e.V.
- Ärzte und Gesundheit:
 - o 7 Ärzte
 - o 1 Tierarzt
 - o 4 Zahnärzte



Innerörtliche Grünflächen in unterschiedlichem Pflegezustand: Bernhard-Bauer-Park und Lanferbachtal



Stärken, Schwächen, Zukunftsfähigkeit Hauptort Wickede

Kriterien	Stärken	Schwächen
Bevölkerung	- Größter Ortsteil mit 7.929 Einwohnern - Geringer Bevölkerungszuwachs seit 2013 (+0,4%)	Bevölkerungsrückgang von knapp 5% seit 2005
Ortsbild und -struktur	- Weitestgehend Gepflegtes Ortsbild - System an Grünflächen im Ort vorhanden (Lanferbachtal, Erbketal, Bernhard-Bauer-Park..) Planungen größere Grünflächen miteinander zu verknüpfen - Zentrale Grünflächen werden durch den Bauhof ansprechend gestaltet und gepflegt - Neubebauung des Mannesman-Geländes stellt eine Chance für positive Entwicklungen im Kernbereich dar. - Bauplätze in einem aktuell erschlossenem Neubaugebiet vorhanden - Ruhr und Ruhr-Renaturierung, Eicht-hauser Wald, Werler Wald als Naher-holungsgebiete in direkter Umgebung vorhanden	- Ortsbild nur in geringem Maße von histori-schen Gebäuden geprägt, großflächige Neu-baugenbiete in den Randlagen - Zweiteilung des Ortskerns in den Bereich der Supermärkte und den Bereich Kirchstraße Marktplatz - Gestaltungsmängel bei öffentlichen Räumen (Marktplatz, Grünanlagen), keine Aufent-haltsqualität - Vandalismus - Leerstehende Geschäftsräume in der Ein-kaufsstraße; Perspektivisch ist für die nächs-ten 5-10 Jahre ein vermehrter Leerstand klei-ner Einzelhändler zu erwarten - In Teilbereichen erhebliche Verkehrsbelas-tung - In einzelnen Wohngebieten sind keine Spiel-plätze vorhanden.
Anbindung	- Gute Autobahnanbindung - Gute Anbindung durch Bus und Bahn - Arbeitsplätze vor Ort vorhanden - Marktbus zur Verbindung der Ortsteile mit den Einkaufsmöglichkeiten im Hauptort vorhanden - Anbindung an den RuhrtalRadweg	
Versorgung/Infrastruktur	- Versorgungsangebote im Ort vorhan-den - Bildungs- und Betreuungsangebot im Ort vorhanden (Schulen und Kinder-gärten) - Ruhrtalresidenz; zwei Altenpflegehei-me und zwei Gebäude mit betreutem Wohnen im Ort vorhanden	- Keine weiterführende Schule im Ort vorhan-den - Zu wenig Plätze für U2/U3 Betreuung - Hausärzte überaltert, Fehlender Kinderarzt; Fehlende Fachärzte, kein Krankenhaus; Defi-zite beim hausärztlichen Notdienst - Bürgerhaus nicht barrierefrei. Gesamtes Gebäude ist modernisierungs- und sanie-rungsbedürftig - Sportanlagen sind sanierungsbedürftig und müssen teilweise den heutigen Bedürfnissen angepasst werden - Kleinere Übernachtungsmöglichkeiten fehlen, kein Camping- und Wohnmobilstellplatz vor-handen
Vereinsleben	- Aktives Vereinsleben - Bürgerschaftliches Engagement bei der Weiterentwicklung innerörtlicher Grünflächen - Angebote für Jugendliche vorhanden	- Durch Ortsgröße bedingt geringere Bekannt-schaft der BewohnerInnen untereinander - Kaum Sportangebot außerhalb der Vereine
Sonstiges	Der viel befahrene Ruhrtal-Radweg führt südlich des Ortes an der Ruhr entlang	- bislang fehlen für die Radtouristen im Wi-ckeder Bereich des Ruhrtalradwegs attraktive Angebote bzw. Anreize in das Ortszentrum abzubiegen - Bestehendes Industriegebiet kann kaum erweitert werden



Zukunftsfähigkeit – Hauptort Wickede

Wickede ist der Hauptort der Gemeinde und daher gut mit Versorgungsinfrastruktur, Bildungs- und Betreuungsangeboten sowohl für Kinder als auch für Senioren ausgestattet. Wickede kann als beliebter Wohnstandort in attraktiver Lage („Südhang“), mit guter Verkehrsanbindung, Arbeitsplatzangebot vor Ort und in der Umgebung und attraktiven Naturlandschaften bezeichnet werden. Somit ist die Zukunftsfähigkeit auf jeden Fall gegeben.

Lokaler Handlungsbedarf – Hauptort Wickede

- Um den Kernbereich aufzuwerten und den bereits jetzt sichtbaren Abwertungstendenzen und Leerstände im Einzelhandel entgegenzuwirken, bedarf es einer Revitalisierung der Mitte Wickedes:
 - Aufwertung der öffentlichen Räume
 - Vernetzung der bestehenden Grünstrukturen
 - barrierefreie bzw. barrierearme Gestaltung des öffentlichen Raums
 - Attraktivitätssteigerung des Marktplatzes, ggf. Änderung der Verkehrsführung
 - Steigerung der Aufenthaltsqualität im Bernhard-Bauer Park
- Stärkere Einbindung/Anbindung des Zentrums an den Ruhrtal-Radweg. Weiterentwicklung und gestalterische Aufwertung des Ruhrufers. Angebote im Uferbereich entwickelt die das Zentrum für Radfahrer interessant machen und ggf. eine Wertschöpfung ermöglichen- z.B.:
 - Pausenstationen, Aufenthalts- und Identifikationsorte
 - Hinweise auf lokale Sehenswürdigkeiten und die Geschichte der Gemeinde
 - Möglichkeiten zur Naturbeobachtung / zum Naturerlebnis
 - Verbesserung der Wegebeleuchtung, Illumination von Wehranlagen
 - Gastronomie und ÜbernachtungsmöglichkeitenAngebote sollten auf die Bedürfnisse der Radreisenden abgestimmt und am Radweg entsprechend ausgeschildert sein

- Camping- und Wohnmobilstellplätze realisieren
- Pflege und Attraktivitätssteigerung von Lanferbachtal und Erbkewald, Schaffen von Fuß- und Radwegeverbindungen
- Verbesserung der Ausschilderung lokaler Wanderwege, Radwege und Mountainbike Strecken Ergänzung von fehlenden Teilstücken
- Konflikt- und Gefahrensituationen zwischen motorisiertem- und nichtmotorisiertem Verkehr sollten möglichst entschärft werden
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an bekannten Gefahrenpunkten
- Sanierung, Umgestaltung und Weiterentwicklung des Bürgerhauses, Schaffen von Aufenthaltsqualität auch für kleinere Veranstaltungen/Gruppen
- Bedarfsgerechte Pflege und Instandsetzung der Spielplätze, Schaffen von Angeboten für verschiedene Altersgruppen, ggf. Zusammenlegung von Spielplätzen und Neuanlage in unterversorgten Wohngebieten
- Pflege, Instandsetzung und Modernisierung gemeindeeigener Sportanlagen
- Schaffen von öffentlichen Sport- und Bewegungsangeboten für Senioren
- Kontaktaufnahme mit den Anbietern außerschulischer Bildungsangebote bezüglich der Anre-

gungen, Ergebnisse und Forderungen der Online-Befragung

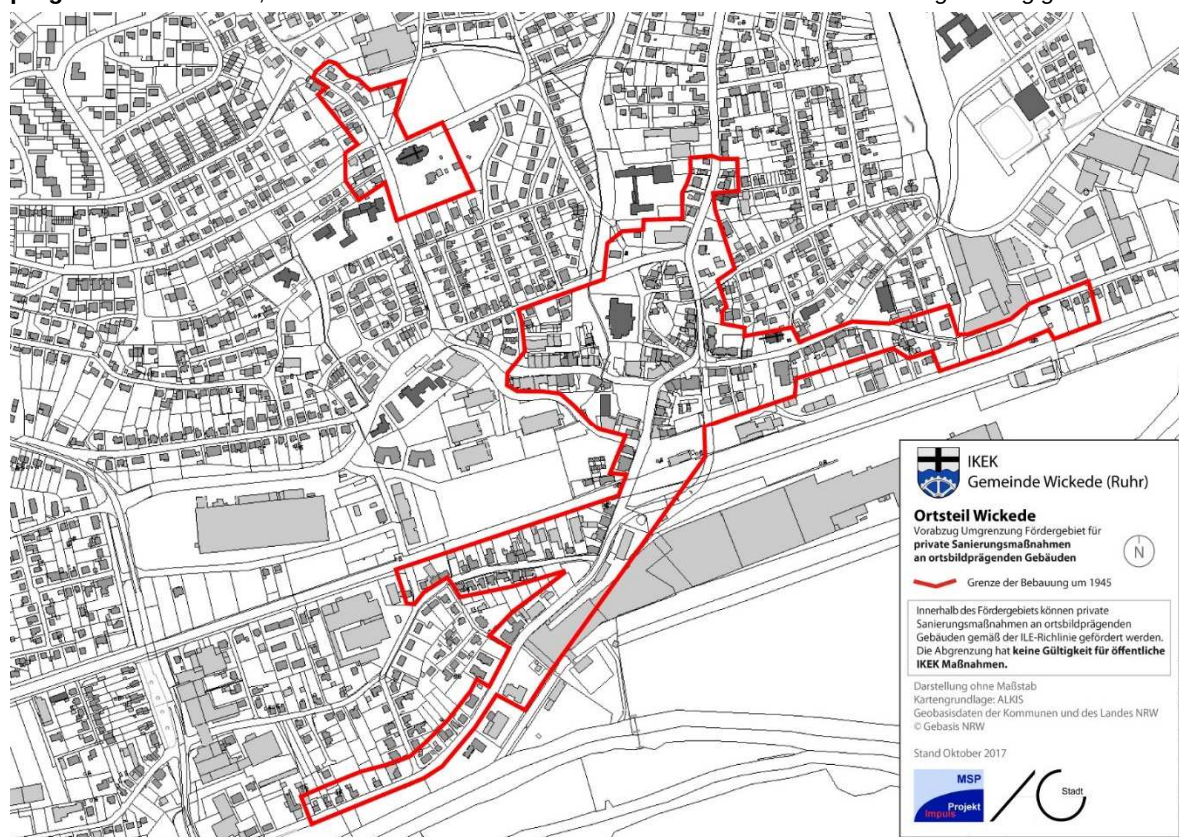
- Weiterer Ausbau der Elektromobilität und der Nutzung regenerativer Energiequellen
- Information über Innenentwicklung und Nachverdichtung, Erhebung von Potentialflächen und gezieltes Ansprechen von EigentümerInnen

Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung – Hauptort Wickede

Wickede ist der größte Ortsteil und dient der Gesamtgemeinde als Versorgungs- und Verwaltungsstandort. Hier befinden sich neben Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsanbietern und Gastronomie auch Ärzte, Schulen und Seniorenwohn- und –pflegeeinrichtungen sowie Freizeitinfrastruktur wie z.B. das Freibad.

Ortskernabgrenzung – Hauptort Wickede

Abgrenzung des Ortskerns als **Fördergebiet für private Sanierungsmaßnahmen an historischen, ortsbildprägenden Gebäuden**; Hinweis: Öffentliche IKEK-Maßnahmen sind **nicht** an diese Abgrenzung gebunden.



Darstellung ohne Maßstab, Stand Oktober 2017

© Geobasis NRW Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW Kartengrundlage: ALKIS



3.5 Echthausen



Kirche St. Vinzenz im Zentrum,
Fußweg im Örtchen

Übersichtsplan des Ortsteils ohne Maßstab
Kartengrundlage © LAND NRW (2017) www.tim-online.nrw.de

Echthausen ist mit knapp 1.500 Einwohnern nach dem Hauptort der größte Ortsteil der Gemeinde. Das im Ursprung fast 1.000 Jahre alte Dorf liegt in einer landschaftlich reizvollen Lage südlich der Ruhr, in nordexponierter Hanglage. Nördlich schließt sich die Ruhraue mit weiten, offenen Grünlandflächen und Wassergewinnungsanlagen an. Im Süden und Osten befinden sich größere zusammenhängende Waldflächen.

Obwohl es einen alten Gebäudebestand gibt, verfügt Echthausen über keinen ausgeprägten historischen Dorfkern. Die Dorfmitte wird gebildet aus Kirche, Dorfplatz, ehemaligem Schulgebäude, Feuerwehr und Kindergarten. Das Wasserschloss „Haus Echthausen“ befindet sich nördlich der Ruhrstraße. Es ist allerdings für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Hervorzuheben ist das ausgeprägte Vereinsleben, mit einem „Vereinsring“ aus 8 Vereinen und insgesamt rund 1.170 Mitgliedern.

Einwohner- entwicklung (Einwohnerstatistik der Gemeinde)	2005	2009	2013	2017
	1.539	1.496	1.442	1.462
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (absolut)			- 77
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (in %)			- 5,0
	▪ Veränderung 2013 – 2017 (in %)			+ 1,4



Ehemaliger Schulhof. Schulaltbau (links) Schulneubau (rechts)



Max und Moritz Kindergarten oberhalb des Dorfplatzes



Öffentliche Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen (einschließlich vereinseigener Angebote):

- Gemeindehalle, Talstraße 1
- Pfarrheim St. Vinzenz, Kirchplatz 2
- Bolzplatz Echthausen, Waldweg
- Sporthalle Echthausen, Kirchplatz 3
- Sportplatz Echthausen, Am Sportplatz 18



Gemeindehalle Echthausen mit Vorplatz



Dorfplatz

Weitere bedeutende Einrichtungen / Angebote:

- Schulen und Kindergarten:
 - o Max und Moritz Kindergarten, Hüttmesweg
- Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistung
 - o Haus Westhemmerde - Landwirtschaftliche Direktvermarktung
 - o Hofladen Landverliebt
 - o Gasthaus Schulte, Ruhrstr. 52
- Vereinsangebot (Auszug):
 - o TuS Echthausen e.V. 1911
 - o SSG Echthausen
 - o Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen
 - o Förderverein Freibad Wickede e.V.
 - o Sauerländischer Gebirgsverein e.V.



Blick von der Gemeindehalle Richtung Osten auf eine innerörtliche Freifläche



Fußwegeverbindung vom Kindergarten bergab Richtung Dorfplatz



Stärken, Schwächen, Zukunftsfähigkeit

Kriterien	Stärken	Schwächen
Bevölkerung	Größter Ortsteil (nach dem Hauptort), relativ stabile Bevölkerungszahl	
Ortsbild und -struktur	- Optisch ansprechend, gepflegtes Dorf, sehr gutes Wohnumfeld - Dorfplatz als Dorfmittelpunkt mit Ziegenskulptur & Maibaum & Dorfbrunnen - Geringer Leerstand im Bereich Wohnhäuser/Wohnungen - Baulücken wurden flächensparend für Neubauten genutzt - Altbaumbestand, Obstgehölze	- Kein ausgeprägter historischer Dorfkern - Dorfplatz wird nicht als Treffpunkt genutzt - Fußwegeverbindungen sind nicht barrierefrei - Nur wenige ortsgerechte Gestaltungselemente (Hecken, Zäune)
Anbindung	- Lokales Arbeitsplatzangebot, u.a. in den Räumen der ehemaligen Schule - Insgesamt 25 Dienstleistungs-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe (rund 150 Arbeitsplätze)	- ÖPNV Anbindung ungenügend (Erreichbarkeit des Hauptortes für Ältere) - Mangelnde Begehrbarkeit der Wegeverbindung „Örtchen“
Versorgung/Infrastruktur	- Unterkunft und Gastronomie im Ort vorhanden - Kindergarten im Ort vorhanden - Seniorenachmittage - Mobile Versorgung und Direktvermarktung im Ort vorhanden - Sportplatz (hohe Qualität), Sporthalle - Kindergarten, Pfarrheim und Kirche barrierefrei	- Schließung der Schule (2015) - Kein Angebot für betreutes Seniorenwohnen
Vereinsleben	- Gut funktionierende Dorfgemeinschaft - Gemeindehalle und Pfarrheim Echthausen als Anlaufpunkt für lokale Vereine und BürgerInnen vorhanden - Vereinsring (8 Vereine) mit umfangreichem Angebot für Jung und Alt	- Sanierungsbedarf an den Gemeinschaftseinrichtungen. - Gemeindehalle ist nicht wirtschaftlich zu betreiben - Kein Jugendraum/offener Treff für Jugendliche
Sonstiges	- Anbindung an den RuhrtalRadweg, Erich-Zabel-Route und Kaiserroute - Übernachtungsmöglichkeit im Ort - Rundweg Echthausen - Teilnahme am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (2011, 2014) - Ehrenamtliche Erstellung einer Dorfchronik und eines digitalen Dorfarchivs	Fehlender gekennzeichnete öffentliche Wanderparkplatz.

Zukunftsfähigkeit

Echthausen ist ein beliebter Wohnstandort in attraktiver Lage mit eigenem Arbeitsplatzangebot. Im knapp 5km entfernten Zentrum Wickedes befinden sich Versorgungsinfrastruktur, Bildungs- und Betreuungsangebote. Die BürgerInnen Echthausens sind daher im Alltag auf individuelle oder öffentliche Mobilitätsformen angewiesen. Als bevorzugter Wohnstandort mit einer aktiven und funktionierenden Dorfgemeinschaft ist die Zukunftsfähigkeit als gegeben zu beschreiben; insbesondere dann, wenn die wichtigsten nachfolgend benannten Maßnahmen umgesetzt werden können.

Lokaler Handlungsbedarf

- Verbesserung des Mobilitätsangebotes, Erweiterung der bestehenden Verbindungen um flexible, selbstorganisierte Alternativen (z.B. Mitfahrerbank), um auch in Zukunft und vor dem Hintergrund des demographischen Wandels für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen ein selbstständiges Leben im Ort zu ermöglichen.

- Der Ruhrtal-Radweg, welcher nördlich des Ortes verläuft, ist eine gut besuchte Radwegeverbindung in unmittelbarer Nähe zu Echthausen. Im Ort sollten zukünftig Angebote entwickelt bzw. weiterentwickelt werden, die Echthausen für Radfahrer interessant machen und ggf. eine Wertschöpfung ermöglichen. Dabei kann es sich z.B. um Pausenstationen, Hinweise auf lokale Sehenswürdigkeiten und die Geschichte des Ortes, Gastronomie oder Übernachtungsmöglichkeiten handeln, welche auf die Bedürfnisse der Radreisenden abgestimmt und am Radweg entsprechend ausgeschildert sind
- „Ältere Generation“ in Echthausen halten: Bereitstellung von Grundstücken für ein Angebot „Seniorenrechtliches Wohnen“
- Neugestaltung des Dorfplatzes und angrenzenden ehemaligen Schulhofes
- Einrichtung eines Wanderparkplatzes
- Neuanstrich des Feuerwehrgerätehauses

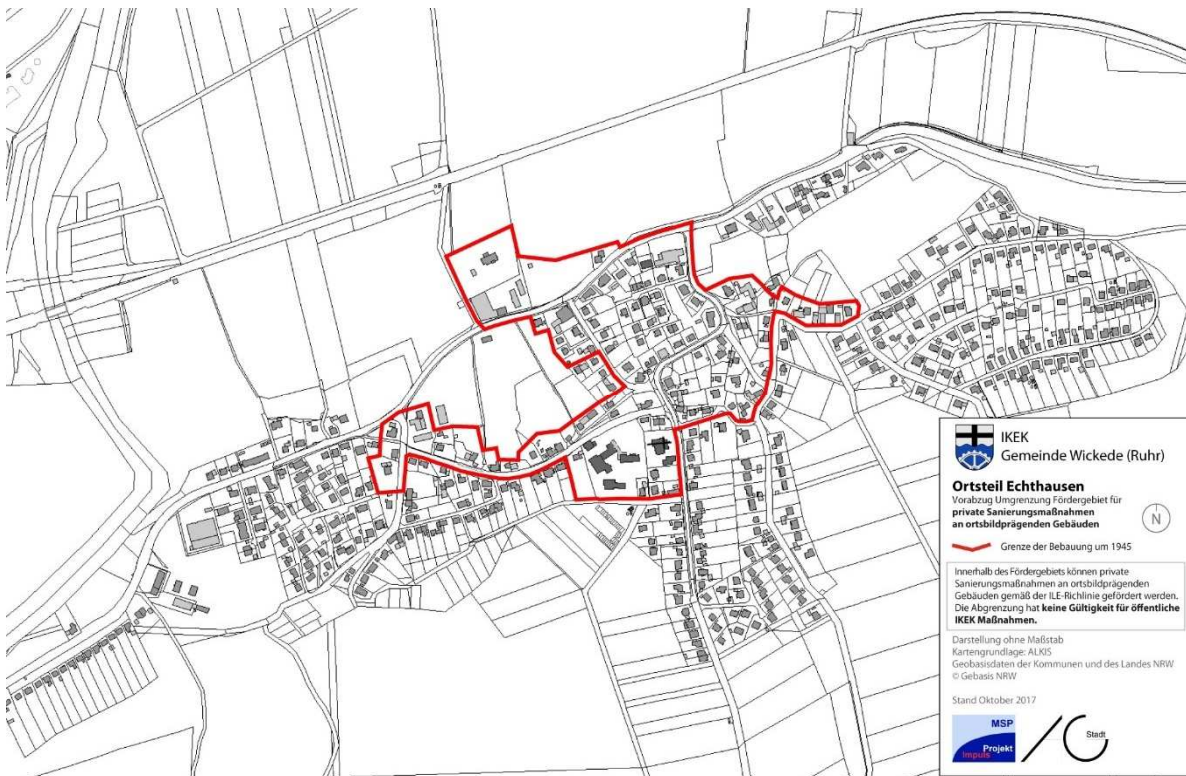
Beitrag zur gesamt kommunalen Entwicklung

Echthausen ist hauptsächlich Wohnstandort, und, wie alle anderen Ortsteile von den Angeboten im Hauptort Wickede abhängig. Das Hofladenangebot für regionale und saisonale landwirtschaftliche Produkte in Echthausen ergänzt allerdings das im Hauptort angebotene Sortiment.

Weitere Wohnbauflächen wären in Echthausen denkbar, so dass der Ortsteil zukünftig im Bereich der Wohnbaureserveflächen einen Beitrag zur gesamt kommunalen Entwicklung leisten könnte.

Ortskernabgrenzung

Abgrenzung des Ortskerns als **Fördergebiet für private Sanierungsmaßnahmen an historischen, ortsbildprägenden Gebäuden**; Hinweis: Öffentliche IKEK-Maßnahmen sind **nicht** an diese Abgrenzung gebunden.



Darstellung ohne Maßstab, Stand Oktober 2017

© Geobasis NRW/Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW Kartengrundlage: ALKIS

3.6 Wimbern



Feuerwehrgerätehaus an der B7,
Ortsteilrundgang



Übersichtsplan des Ortsteils ohne Maßstab
Kartengrundlage © LAND NRW (2017) www.tim-online.nrw.de

Einwohner- entwicklung (Einwoh- nerstatistik der Ge- meinde)	2005	2009	2013	2017
	933	883	813	1078
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (absolut)			+ 145
	▪ Veränderung 2005 – 2017 (in %)			+ 15,5
	▪ Veränderung 2013 – 2017 (in %)			+ 32,6

Der Ortsteil Wimbern liegt südlich der Ruhr und ist über die Bundesstraße 7 an den Hauptort Wickede angebunden. Die 1.078 EinwohnerInnen verteilen sich auf mehrere Siedlungsbereiche. Die einzelnen Teilbereiche der „Splittersiedlung“ bestehen aus kleineren Wohngebieten und landwirtschaftlichen Anwesen. Ein Siedlungsmittelpunkt oder historischer Ortskern ist nicht zu identifizieren. Mit der Schützenhalle in der Wiesenstraße und dem Spiel- und Bolzplatz am Wimberner Schulweg, besitzt der Ortsteil Einrichtungen und Treffpunkte für unterschiedliche Altersgruppen. Im Ortsteil befinden sich die Ruhrtalklinik, das St.-Raphael-Pflegeheim, das Heilig-Geist-Kloster, sowie das ehemalige Marien-Krankenhaus, das aktuell als „Zentrale Unterbringungseinrichtung“ (ZUE) für Flüchtlinge genutzt wird.



Wimbern wird zum großen Teil durch Einfamilienhausbebauung geprägt

Öffentliche Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen (einschließlich vereinseigener Angebote):

- Schützenhalle Wimbern, Wiesenstraße 2
- Spiel und Bolzplatz am Wimberner Schulweg



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Weitere bedeutende Einrichtungen / Angebote:

- Schulen und Kindergarten:
 - o Kindertagesstätte Mini-Max e.V., Mendener Straße 48a
- Gastronomie und Unterkunft:
 - o Alte Poststation, Hotel und Restaurant
- Ärzte und Gesundheit:
 - o Ruhrtalklinik
- Vereinsangebot (Auszug):
 - o St. Johannes Schützenbruderschaft Wimbern 1891 e.



An den Verbindungsstraßen zwischen den einzelnen Siedlungsbereichen Wimberns sind meist keine Fußwege vorhanden

Stärken, Schwächen, Zukunftsfähigkeit Ortsteil Wimbern

Kriterien	Stärken	Schwächen
Bevölkerung	▪	▪ Genereller Bevölkerungsrückgang, von 1999 bis 2013 um 20%, jedoch durch Unterbringung von Geflüchteten in der ZUE momentan statistisch überlagert
Ortsbild und -struktur	▪ ländlicher Charakter, landschaftlich schön gelegen, Natur- und Kulturlandschaften angrenzend ▪ Spazier-/Wandermöglichkeiten an der Ruhr, am schwarzen Weg an den Wimberner Stühlen sowie innerorts über Feldwege	▪ kein Ortszentrum zu erkennen. Ein historischer Ortskern fehlt ▪ Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen diesen Siedlungsteilen teilweise nicht gegeben oder nur als Trampelpfad Es bestehen (v.a. für Kinder) Gefahren durch den motorisierten Verkehr. ▪ In Teilbereichen ist die Beleuchtung von Verbindungswegen nicht ausreichend ▪ Einschränkung der Lagegunst durch Biogasanlagen, Massentierhaltung, Mais-Monokulturen, Bau der A46 und Fluglärm
Anbindung	▪ Anbindung an A445 über Anschlussstelle Neheim ▪ Arbeitsplätze im Gemeindegebiet und außerhalb sind von Wimbern aus gut zu erreichen	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Versorgung/ Infrastruktur		Keine Angebote im Ort vorhanden
Vereinsleben	- Aktives Vereinsleben, engagierte Mitglieder, gute Zusammenarbeit der Vereine und Organisationen - Die großzügige Schützenhalle wird 2mal wöchentlich von den Vereinen genutzt (Schützen und Tischtennis), außerdem für Feierlichkeiten des Schützenvereins - Gepflegter, gut ausgestatteter Bolz- und Spielplatz	- Sanierungsstau in Teilbereichen der Schützenhalle (Außenputz, Dach, Kaminzimmer, Gebäudezugang und Toilettenanlagen nicht barrierefrei) - Private Anmietungen der Schützenhalle finden kaum statt.
Sonstiges		- Leerstand von Gastronomie - Nachfolgeregelungen bei landwirtschaftlichen Betrieben teilweise ungeklärt



Leerstehende Gastronomie (Stand: Januar 2017), in Teilen sanierungsbedürftige Schützenhalle

Zukunftsfähigkeit – Ortsteil Wimbern

Die unterschiedlichen Siedlungsbereiche Wimberns dienen entweder als Wohnstandort, als Standort für landwirtschaftliche Betriebe oder werden als Krankenhaus- bzw. Klosterstandort genutzt. Während für die Wohnbebauung die Zukunftsfähigkeit gegeben ist, sind für die größeren Strukturen und die landwirtschaftlichen Betriebe für den Fall einer Nutzungsänderung bzw. Stilllegung der jetzigen Nutzung bedarfsgerechte Zukunftskonzepte notwendig:

Zurzeit ist es nicht absehbar, wie lang das ehemalige Krankenhaus als ZUE genutzt werden wird.

MitarbeiterInnen und Belegschaft des Klosters werden zunehmend älter, so dass die ehemalige Ausbildungsstätte zur Missionstätigkeit heute ein Alten- und Pflegeheim für die eigenen Schwestern ist. Mehr als 90 ältere Schwestern gehören zur Hausgemeinschaft.



Lokaler Handlungsbedarf – Ortsteil Wimbern

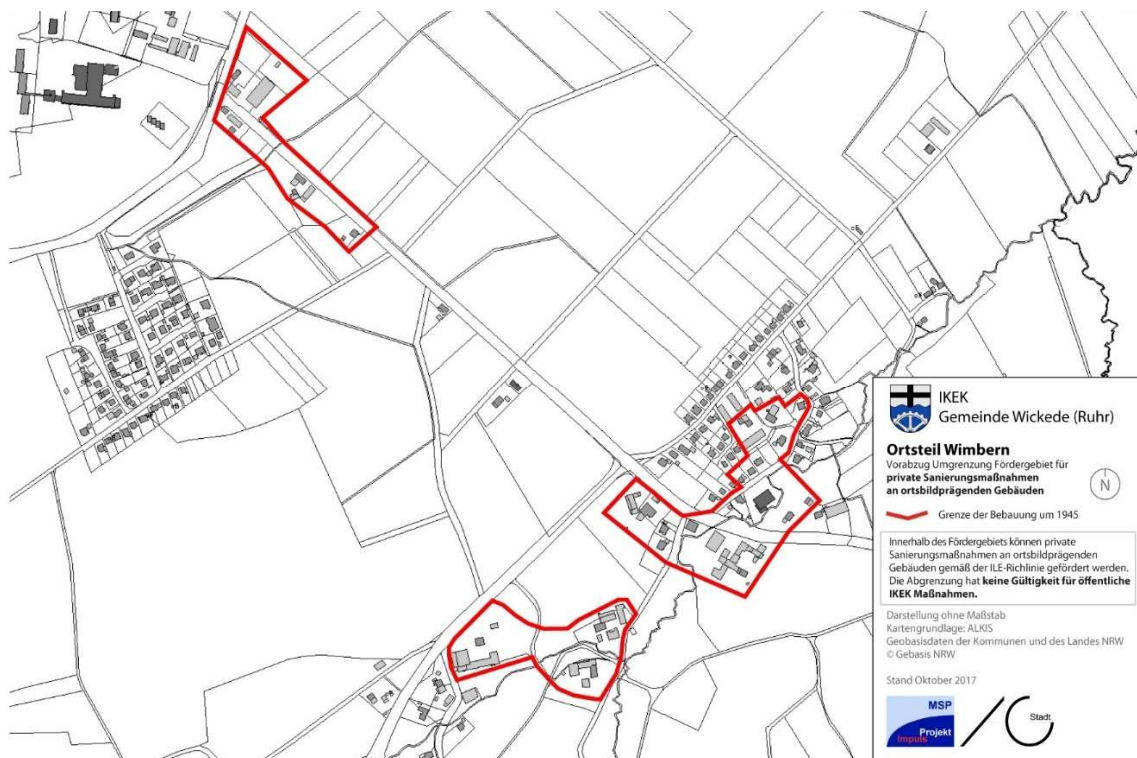
- Verbesserung der Fußwegesituation innerorts und zwischen den Siedlungsbereichen:
 - Anlegen von Fußwegen an Verbindungsstraßen zwischen den Siedlungsbereichen unter besonderer Berücksichtigung von Schulwegen
 - Herstellung von Barrierefreiheit im Bereich innerörtlicher Fußwegeverbindungen
 - Querungshilfen über die B7 im Bereich des Bolzplatzes
 - Verbesserung der Beleuchtung an der B7
 - Pflege der Wirtschaftswege
- Sicherstellen, dass die alternde Bevölkerung zukünftig ausreichenden Zugang zu Versorgungs- Transport- Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten im Hauptort Wickede hat
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an bekannten Gefahrenpunkten
- Verbesserung der Pflege öffentlicher Grünflächen
- Instandsetzung öffentlicher Gebäude (Anstrich Feuerwehr-Gerätehaus)
- Nach Möglichkeit Unterstützung bei Renovierung der Schützenhalle
- Sicherstellen einer zeitgemäßen Internetversorgung
- Information über Innenentwicklung und Nachverdichtung, Erhebung von Potentialflächen und gezieltes Ansprechen von EigentümerInnen

Beitrag zur gesamt kommunalen Entwicklung – Ortsteil Wimbern

Wimbern ist hauptsächlich Wohnstandort, und, wie alle anderen Ortsteile von den Angeboten im Hauptort Wickede abhängig. Die Altenpflegeeinrichtung ergänzt das in Wickede vorhandene Angebot.

Ortskernabgrenzung

Abgrenzung des Ortskerns als **Fördergebiet für private Sanierungsmaßnahmen an historischen, ortsbildprägenden Gebäuden**; Hinweis: Öffentliche IKEK-Maßnahmen sind **nicht** an diese Abgrenzung gebunden.



Darstellung ohne Maßstab, Stand Oktober 2017

© Geobasis NRW Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW Kartengrundlage: ALKIS

4 Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele

4.1 Vorbemerkungen / Aufbau

Als Ergebnis der »Gesamtkommunalen Bestandsanalyse und -bewertung« (Kapitel 2) und der »Betrachtung und Analyse auf Ortsteilebene« (Kapitel 3) liegt eine umfassende Darstellung der Ausgangssituation und des **Handlungsbedarfs** vor. Es wurde weiterhin festgehalten, wenn sich gesamtkommunal oder lokal Positiv- oder Negativentwicklungen (Entwicklungstrends) abzeichnen.

Diese differenzierte Bestandsaufnahme und Bewertung bildet die Grundlage für die Formulierung eines Strategischen Rahmens für die Zukunftsentwicklung der Gemeinde Wickede (Ruhr). Dabei findet Berücksichtigung, dass die Gemeinde bereits in vielen relevanten Maßnahmenbereichen sehr aktiv ist.

Mit dem **Leitbild** wird die Vision, der Rahmen bzw. die Grundphilosophie für die Zukunftsentwicklung der Gemeinde Wickede (Ruhr) umrissen. Die Konkretisierung erfolgt dann in der Formulierung von **vier Handlungsfeldern** mit insgesamt 9 Zielen und 28 Teilzielen. Letztere sind vom Grundsatz als „Überschrift“ zusammenhängender Maßnahmengruppen zu verstehen.

Der zentrale **Ansatz** für die Ausformulierung der Strategie lässt sich kurz wie folgt zusammenfassen:

Potenziale (noch) besser nutzen; **Defizite** - soweit möglich – beseitigen.

Auf eine Wiederholung aller in Kapitel 2 und 3 herausgearbeiteten Stärken/Schwächen und Bewertungen des gesamtkommunalen bzw. lokalen Handlungsbedarfs bezogen auf die Einzelziele wird verzichtet. Vorab werden mit Blick auf die Formulierung des Leitbildes aber noch einmal die zentralen Stärken/Potenziale und Schwächen/Defizite benannt, die die Grundausrichtung, d.h. die »Kernsätze« des **Leitbildes** und damit den strategischen Ansatz prägen.

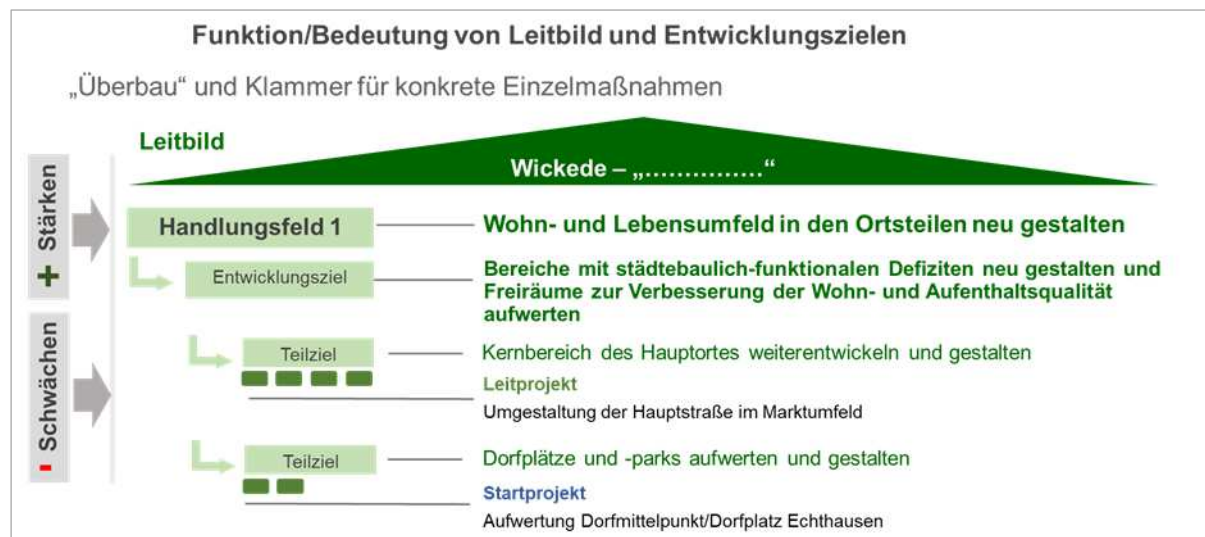


Abbildung 57: Grundaufbau Leitbild, Handlungsfeld, Ziele, Teilziele und Projekte



4.2 Leitbild und Handlungsfelder

Als Basis für die Formulierung eines integrierten Ansatzes zur Entwicklung von Strategie und konkreten Maßnahmen sind die folgenden Stärken und Schwächen der Situation/Perspektiven in den Ortsteilen der Gemeinde Wickede (Ruhr) zusammenzufassen:

Wickede (Ruhr) heute: Was ist prägend für die Ortsteile?

- „Lebenswerte Industriegemeinde im Grünen!“ (Industrie + Natur)
„naturverbundene Industriegemeinde im Grünen, die ein nettes Altwerden ermöglicht“ (Image-Befragung)
- Attraktives Wohnen „am Südhang“, in dörflicher Umgebung umgeben von Wäldern, Wiesen und Feldern
- lebenswertes Umfeld, insbesondere für Familien mit Kindern (hohe Lebensqualität)
- Gutes Angebot an Kindergärten und Schulen
- Lage im Ruhrtal (als Besonderheit)
- Ruhrpromenade, Ruhrtalradweg
- hervorragende Verkehrsanbindung in alle Richtungen (PKW und Bahn)
- Naherholungsgebiete und Freizeitmöglichkeiten (Freibad)
- Gepflegte Ortsbilder, gesicherte Nahversorgung (im Kernort)
- gutes und vielseitige Vereinsleben
- Wertschöpfungsstarker, durch Familienbetriebe getragener Wirtschafts- und Industriestandort

Wickede (Ruhr) heute: Was ist in den Ortsteilen zu verbessern?

- Zweiteilung + Leerstandsproblematik im Kern des Hauptortes
- Noch ausbaufähige Verknüpfung zwischen Ruhr/ Ruhrtalradweg und Zentrumsbereich
- Gestaltung von Brach-/Freiflächen
- Ausstattung/Gestaltung von Spielplätzen
- Sanierungsstau bei Gemeinschaftseinrichtungen
- Eingeschränkte / keine Angebote für Jugendliche in den Ortsteilen
- Fehlende Betreuungsangebote für Senioren in den Ortsteilen
- Defizite in der Nahversorgung in den Ortsteilen
- Fehlende oder sanierungsbedürftige Wegeverbindungen (Rad-/Fußwege), Barrierefreiheit
- Gefahren und Belastungen durch Verkehr; Mängel bei Straßenoberflächen, Bürgersteigen, Beleuchtung

Diese positiven wie negativen Ansatzpunkte definieren die wesentlichen Elemente des Handlungsbedarfs. Als nochmals „übergreifende Klammer“ wird vorab aber eine »Vision« formuliert, die die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger aus den IKEK-Veranstaltungen (Bürgergesprächen) und der Online-Befragung treffend zusammenfasst.



Leben und Arbeiten **an neuen Ufern** in Wickede (Ruhr) beste Voraussetzungen – perfekt genutzt



Die »Vision« wird mit der Formulierung von **13 Kernsätzen** konkretisiert, die dem Prinzip
Potenziale (noch) besser nutzen / **Defizite** - soweit möglich – beseitigen folgen:

Potenziale (noch) besser nutzen

- Verstärkung und Kommunikation des Images als „Lebenswerte Industriegemeinde im Grünen!“
- „Wohnen und Arbeiten im Naherholungsgebiet“ in intakter Gemeinschaft
- Erhalt bzw. nochmalige Verbesserung der Lebensqualität für Familien mit Kindern
- Optimierung der Ausnutzung (Inwertsetzung) der Lage im Ruhrtal und am Ruhrtalradweg

Defizite – soweit möglich – beseitigen

- Schaffung einer „neuen städtebaulichen Qualität“ im Kern des Hauptortes
- Ausbau der Verknüpfung zwischen Ruhr/Ruhrtalradweg und Innenstadt
- Renaturierung und behutsame Nutzung der Ruhrufer, des Lanferbach- und Erbketal
- Neugestaltung + neue Funktionen für Brach-/Freiflächen
- Bedarfsgerechte Ausstattung/Gestaltung der Ortsteile mit Gemeinschaftseinrichtungen, Spielplätzen und Angeboten für Jugendliche
- Entwicklung von Lösungen für das „Leben im Alter“ in den Ortsteilen (Wohnen, Betreuung, Versorgung)
- Optimierung der Wegeverbindungen (Rad-/Fußwege) als Kernpunkt der Reduzierung von Gefahren durch Verkehr
- Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit der Generationen, der Einwohner unterschiedlicher Nationalität, der Ortsteile.

Die genannten Ansatzpunkte (Kernsätze) wurden in **vier Handlungsfeldern** gebündelt. Innerhalb der Handlungsfelder wurden dann 9 Haupt- und 28 Teilziele ausformuliert.



Handlungsfeld		Ziele
1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten	- Bereiche mit städtebaulich-funktionalen Defiziten neu gestalten und Freiräume zur Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität aufwerten - Bedarfsgerechte Fuß- und Radwegeverbindungen schaffen, Gefahrenpunkte und Belastungen reduzieren
2	Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen	- Attraktives Freizeitangebot für alle Generationen erhalten und weiterentwickeln - Gemeinschaftseinrichtungen und Veranstaltungsangebot sichern und weiterentwickeln
3	Profil bilden, Zukunftschancen entwickeln und nutzen	- Neue Wege nutzen und ein neues Image für Wickede (Ruhr) als Wohn- und Wirtschaftsstandort aufbauen - Strukturen und Angebote im Bereich Tourismus auf- und ausbauen - Potenziale von E-Mobilität und erneuerbarer Energie verstärkt nutzen
4	Versorgungs-, Betreuungs- und Hilfsangebote ausbauen und optimieren	- Lösungsansätze für die Versorgung der Bevölkerung entwickeln und umsetzen - Verbesserungen im Bereich der sozialen Infrastruktur initiieren und realisieren

4.3 Entwicklungsziele

Die Entwicklungsziele und Teilziele werden nachfolgend im Überblick benannt. Dabei werden auch die Ergebnisse der Bewertungen (Bedeutung) aus dem ersten Forum (Bürgergespräch) in Form von Punktzahlen zwischen 1 (sehr geringe Bedeutung) und 10 (sehr hohe Bedeutung) angegeben.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld 1: » Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten «

Ziel 1.1	Bereiche mit städtebaulich-funktionalen Defiziten neu gestalten und Freiräume zur Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität aufwerten	
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
1.1.1	Kernbereich des Hauptortes weiterentwickeln und gestalten; Perspektiven für den Leerstand von Geschäftsgebäuden entwickeln	9,00
1.1.2	Dorfplätze und –parks aufwerten und gestalten	6,57
1.1.3	Landschaftliche Vielfalt zurückgewinnen, Renaturierung weiterführen	6,39
1.1.4	Erlebbarkeit der Ruhr verbessern, Funktion als Naherholungsraum optimieren	6,00
1.1.5	Grünanlagen/Grünzüge im Hauptort aufwerten und gestalten	5,43



Ziel 1.2	Bedarfsgerechte Fuß- und Radwegeverbindungen schaffen, Gefahrenpunkte und Belastungen reduzieren	
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten: • innerhalb des Ortskerns • an den Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten • von bestehenden bzw. geplanten Wohnquartieren in den Kernbereich • von Echthausen nach Wickede (Hauptort) • von Wiehagen nach Wickede	7,86
1.2.2	Maßnahmen zur Entlastung und Verkehrsberuhigung durchführen (in ausgewählten Bereichen)	3,54

Entwicklungsziele im Handlungsfeld 2 »Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen«

Ziel 2.1	Attraktives Freizeitangebot für alle Generationen erhalten und weiterentwickeln	
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
2.1.1	Spiel- und Bewegungsangebote (für verschiedene Altersgruppen) neu organisieren und optimieren	9,00
2.1.2	Freizeit-/Sportangebote (frei zugänglich) zur Verbesserung der Lebensqualität weiter ausbauen	7,80
2.1.3	Bedarfsgerechte Ergänzung/Erneuerung von Sport-/Freizeitinfrastruktur	5,64
Ziel 2.2	Erhalt/Weiterentwicklung bedarfsgerechter Sport-/Spiel- und Freizeitangebote in den Dörfern	
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
2.2.1	Defizite im Bereich Bürgerhaus Wickede, Gemeindehalle Echthausen, Schützenhalle Wimbern und ggf. kleineren Räumlichkeiten beheben	6,47
2.2.2	Veranstaltungsangebot erhalten/erweitern	4,63

Entwicklungsziele im Handlungsfeld 3 »Profil bilden, Zukunftschancen entwickeln und nutzen«

Ziel 3.1	Neue Wege nutzen und ein neues Image für Wickede (Ruhr) als Wohn- und Wirtschaftsstandort aufbauen	
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
3.1.1	Optimierung der Außendarstellung Wickede (Ruhr)	8,22
3.1.2	Qualitäten der Gemeinde in Bezug auf Bildung und Betreuung stärker entwickeln und profilieren	8,44
3.1.3	Verbesserung des Empfangs / der Einbindung von Neubürgern	4,27



Ziel 3.2		Strukturen und Angebote im Bereich Tourismus auf- und ausbauen
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
3.2.1	Ausbau touristischer Infrastruktur initiieren und unterstützen	8,41
3.2.2	Inwertsetzung vorhandener touristischer Potenziale verbessern, speziell im Hinblick auf den Ruhrtalradweg	7,75
3.2.3	Lückenschlüsse bzw. Verbesserung der Verknüpfung bestehender Wander-/Radwanderwege	6,67
Ziel 3.3		Potenziale von E-Mobilität und erneuerbarer Energie verstärkt nutzen
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
3.3.1	Infrastruktur zur Nutzung von E-Mobilität (Fahrräder und Autos) aufbauen, Verknüpfung mit bestehendem Rad-Tourismus	4,87
3.3.2	Energieeffizienz und Ressourceneffizienz optimieren	2,56

Entwicklungsziele im Handlungsfeld 4 »Versorgungs-, Betreuungs- und Hilfsangebote ausbauen und optimieren«

Ziel 4.1		Lösungsansätze für die Versorgung der Bevölkerung entwickeln und umsetzen
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
4.1.1	Alternative Mobilitätsangebote zur Verbesserung der Verbindung der Ortsteile mit dem Hauptort und den Mittelzentren entwickeln	6,00
4.1.2	Internetversorgung auf einen zeitgemäßen Standard ausbauen	7,71
4.1.3	Grundversorgung sichern/verbessern	4,86
Ziel 4.2		Verbesserungen im Bereich der sozialen Infrastruktur initiieren und realisieren
Teilziele (= Maßnahmengruppen)		Bewertung
4.2.1	Ärztliche Versorgung sichern	5,07
4.2.2	Planerische/baurechtliche Voraussetzungen für die Entwicklung von „senioren-gerechtem Wohnen“ in ausgewählten Lagen schaffen	4,60
4.2.3	Ergänzende Betreuungsangebote für Kinder entwickeln	4,42
4.2.4	Außerschulische Bildungsangebote initiieren/aufbauen	4,15



5 Umsetzungsstrategie

5.1 Vorgehensweise und Grundlagen

Aus den Ortsteilrundgängen und -workshops sowie den nachfolgenden IKEK-Foren und Diskussionen in der Lenkungsgruppe ging eine Vielzahl an Projektideen bzw. Beschreibungen konkreter Defizite hervor, für die von Seiten der Bevölkerung Maßnahmen gewünscht werden.

Bereits im ersten Bürgertreff wurde darauf hingearbeitet, die Handlungsansätze inhaltlich zu strukturieren und über eine Bewertungsmatrix Schwerpunktsetzungen zu identifizieren/festzulegen (vgl. Kapitel 1.2.1 und 4.3). Die Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger flossen dann unmittelbar ein in die abschließende Formulierung von Zielen/Teilzielen und die Prioritätenbildung.

Sämtliche Projektideen/Maßnahmenvorschläge wurden den definierten Zielen und Teilzielen zugeordnet. Insgesamt **35 Maßnahmen** wurden von Seiten der Bevölkerung oder der Verwaltung in Projektskizzen ausführlicher dargestellt.

Handlungsfeld		Anzahl Projektskizzen
1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten	• 22 Projektskizzen
2	Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen	• 5 Projektskizzen
3	Profil bilden , Zukunftschancen entwickeln und nutzen	• 6 Projektskizzen
4	Versorgungs-, Betreuungs- und Hilfsangebote ausbauen und optimieren	• 1 Projektskizze

Die Ergebnisse der Bewertungen aus dem 1. Bürgertreff sowie die eingereichten Projektskizzen wurden in der zweiten Sitzung der Steuerungsgruppe vorgestellt.

Hierzu wurden die Bewertungen der Bedeutung von Teilzielen in ein Punktsystem überführt, so dass unmittelbar erkennbar wurde, welche Teilziele eine besondere Priorität besitzen

Auf dieser Grundlage wurde dann in einer weiteren Sitzung über die Einstufung einzelner - mit Skizzen hinterlegten Ansätze als Leit- oder Startprojekt diskutiert.

5.2 Kategorisierung der Projektideen und Prioritätenbildung

Grundvoraussetzung für die Einstufung von Projekten als Leit- oder Startprojekt war, dass

- eine Projektskizze vorliegt (einschließlich Nennung von Ansprechpartnern)
- ein erstes Konzept für die Umsetzung erarbeitet oder (im Idealfall) bereits „Umsetzungsreife“ anzunehmen ist.

Auf Grundlage der eingereichten Projektskizzen konnte dann festgestellt werden, ob die nachfolgend benannten Voraussetzungen/Anforderungen erfüllt sind:

Leitprojekte

- besitzen eine herausragende Bedeutung für die Erreichung der definierten Ziele; im Idealfall als Verknüpfung mehrerer Zielsetzungen
- zeigen idealtypische, zukunftsweisende Lösungen auf
- bilden die Grundlage für die Planung/Umsetzung weiterer Einzelprojekte



Startprojekte

- können aufgrund vorliegender Vorarbeiten, günstiger Rahmenbedingungen und geklärt bzw. zu erwartender Kofinanzierung zeitnah in die Realisierung gehen
- beziehen sich auf wichtige Zielsetzungen des IKEK; im günstigsten Fall auf mehrere.

Projektidee (mit Kurzbeschreibung und Ansprechpartner)

Ein Teil der Projekte, für die Projektskizzen eingereicht wurden, konnte noch nicht als „Startprojekt“ eingestuft werden. Da allerdings bereits eine erste Kurzbeschreibung existiert und Ansprechpartner vorhanden sind, besteht die Möglichkeit diese Projekte kurzfristig weiter zu qualifizieren und zur Umsetzungsreife zu bringen

Ideenpool

Sammlung aller geäußerten/eingereichten Projektvorschläge; zeitnahe Weiterentwicklung möglich, in der Priorität aber nachrangig.

Der Umsetzung von Leit- und Startprojekten wird eine besondere Priorität eingeräumt. Grundsätzlich wird angestrebt, mit der Realisierung der Leit- und Startprojekte innerhalb der kommenden zwei bis drei Jahre (bis 2020) zu beginnen bzw. die Umsetzung vorzubereiten. Für alle weiteren Projektideen wird vorerst eine Umsetzung ab 2020 angenommen.

Innerhalb der Leit- und Startprojekte wurde eine weitergehende Gewichtung vorgenommen, die eine Richtschnur für die Abfolge der Realisierung vorgibt. In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe wurden hier **zwei Prioritätsstufen** vergeben:

1 = hohe Priorität

2 = Priorität nachrangig.

Die Priorität wird in den nachfolgenden Projektbeschreibungen zu jedem Leit- und Startprojekt angegeben.

Die Prioritätsstufen geben eine Orientierung, letztlich ist die Umsetzung der Projekte allerdings abhängig von einem entsprechenden Beschluss des Rates der Gemeinde Wickede (Ruhr).

Die Projektliste und Prioritätenbildung sollte in regelmäßigen Abständen fortgeführt werden. Projekte für die eine vertiefende Ausarbeitung und Weiterqualifizierung bis zur Umsetzungsreife erfolgt, können dann eine höhere Priorität erhalten. Ebenso können Projektideen, die bislang noch in der Kategorie „P“ oder „I“ geführt werden, in die Prioritätenliste aufgenommen werden.

Auch ist es möglich, neue Projekte zu entwickeln: Die Zielformulierungen sind auf einen längeren Zeithorizont von 5 bis 10 Jahren angelegt und erlauben auch in den kommenden Jahren die Entwicklung und Realisierung weiterer Projektansätze.

Auf der anderen Seite können Projekte, die sich nach Prüfung als nicht förderfähig und/oder nicht aus Mitteln des Haushaltes der Gemeinde Wickede (Ruhr) bzw. auf anderem Wege finanzierbar erweisen, aus der Projektliste herausfallen.

Der Steuerungsgruppe fällt die Aufgabe zu, regelmäßig den Status der Projektansätze zu überprüfen und die Projektliste sowie die Prioritätensetzung fortzuführen (vgl. auch Kapitel 5.4).

5.3 Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Für einen größeren Teil der Projektideen liegt bislang noch keine Aussagen zur Finanzierung bzw. – bei möglicher Förderung - Aufbringung des Eigenanteils vor. Diese sind nach Kostenkalkulation unmittelbar in den nächsten Schritten festzulegen.



Maßgebend für eine Förderung aus dem NRW-Programm „Ländlicher Raum 2014-2020“ sind:

- „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung“ (ILE-Richtlinie)²⁰
- „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien nach LEADER“.²¹

Zur Detailklärung der Fördermöglichkeiten und Modalitäten ist Kontakt mit der Bezirksregierung aufzunehmen (Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung).

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den wichtigsten Festlegungen in der ILE-Richtlinie:

		Zuwendungsberechtigte	
3	Dorferneuerung und –entwicklung	öffentliche	privat
3.1	Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung		
3.1.1	Herstellung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen (beispielsweise Dorfläden, Dorfgemeinschaftshäuser) zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung. Ausgeschlossen von der Förderung sind Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Gemeinschaftseinrichtungen. wichtig: Vorlage Bewirtschaftungskonzept, "Multifunktionsgebäude"	65%	
3.1.2	Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen einschl. Grün- und Freiraumgestaltung; keine Wegebaumaßnahmen außerhalb geschlossener Ortschaften		
3.1.3	Begrünungen, die zur Gestaltung des Ortsbildes oder zur Einbindung des Dorfes in die Landschaft beitragen; Maßnahmen, um Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten im Ort zu erhalten, wiederherzustellen oder zu schaffen.		
3.1.4	Erhaltung, Instandsetzung und Gestaltung ländlicher Bausubstanz mit Ortsbild prägendem Charakter; Innenausbau, soweit zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Außenwände konstruktiv oder für die Anpassung leerstehender oder freiwerdender ländlicher Bausubstanz an die Erfordernisse zeitgemäßen Wohnens und Arbeitens notwendig ist, Kleinere, selbständige bauliche Maßnahmen (in Einzelfällen)		35% (max. 30.000 €)
3.1.5	Investive Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer bestehenden Bausubstanz, insbesondere für Gewerbe-, Dienstleistungs-, Handels-, kulturelle, öffentliche und gemeinschaftliche Zwecke (Sicherung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Erschließung von Zusatzeinkommen)		35% (max. 100.000 €)
3.1.6	Maßnahmen nach Nummer 3.1.4 von privaten Zuwendungsberechtigten werden nur im Ortskern gefördert. Maßnahmen nach Nummer 3.1.5 sind auch außerhalb geschlossener Ortschaften förderfähig;		Untergrenze: 5.000 € Förderung

²⁰ Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz – IIB2.0228.22901.02 vom 27. Januar 2016

²¹ Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien nach LEADER Runderlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz – IIB2 - 2090.04.09.05 vom 8. März 2016



4	Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen		
4.1	Investitionen in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleine touristischen Infrastrukturen	65% (max. 200.000 €)	35% (max. 200.000 €)
4.1.2	Bei Investitionen in bestehende Infrastrukturen muss eine funktionale Weiterentwicklung stattfinden.		
3.4.5.7	Bürgerschaftliches Engagement (Arbeitsleistungen) werden als fiktive Ausgabe in Höhe von 15 Euro je geleisteter Stunde einbezogen.		
3.4.5.8	Die Umsatzsteuer ist nicht zuwendungsfähig.		

Je nach Ausrichtung der einzelnen Maßnahmen sind auch weitere Fördermöglichkeiten in Betracht zu ziehen, so z.B.

- Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung, z.B. aus den Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Städtebaulicher Denkmalschutz“ oder ggf. auch „Investitionspakt“
- LEADER: im Rahmen der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“
- Förderung von Maßnahmen des Wasserbaus und der naturnahen Gewässerentwicklung: Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)
- Förderprogramme der NRW.Bank
- Landessportbund.

Zu Klärung der Voraussetzungen und Anforderungen ist frühzeitig vor Antragstellung Kontakt mit der Bezirksregierung aufzunehmen.

5.4 Projektbeschreibungen, Projektskizzen

In den nachfolgenden Gesamtübersichten werden die vier Projektkategorien wie folgt gekennzeichnet:

L	Leitprojekt
S	Startprojekt
P	Projektidee (z.T. ohne Formulierung einer vertiefenden Darstellung)
I	Ideenpool

Für die Leit- und Startprojekte wird zusätzlich (vgl. Kapitel 6.2) eine Prioritätenbildung vorgenommen.

Beispiel:

L	1	Hauptstraße und Marktplatz
Kategorie	Priorität	Projekttitel

Die Projekte (L, S, P), für die Projektskizzen vorliegen, werden stichwortartig skizziert und im Anschluss in Projektdossiers genauer erläutert.

Sofern ein Projekt der Kategorie (L, S, P) gleichzeitig auch positiv zur Realisierung anderer Ziele/Teilziele beiträgt, wird dies gesondert vermerkt.

Die Projektideen der Kategorie „I“ (Ideenpool) werden nachfolgend nicht aufgeführt. Sie sind gesammelt dem Anhang zu entnehmen.

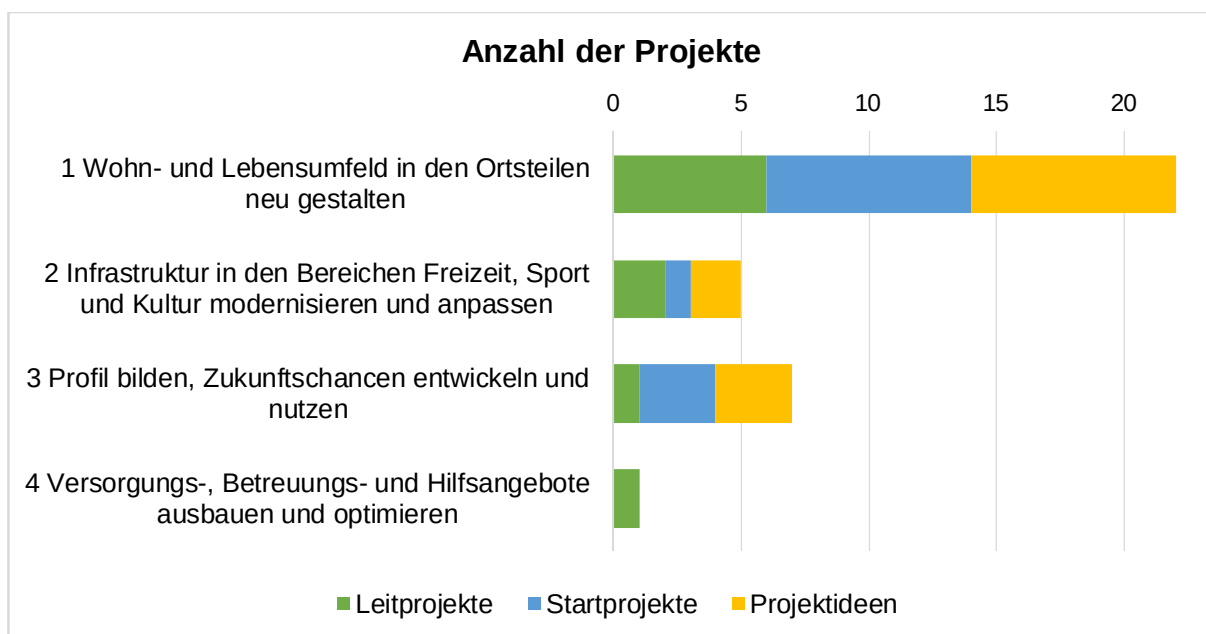
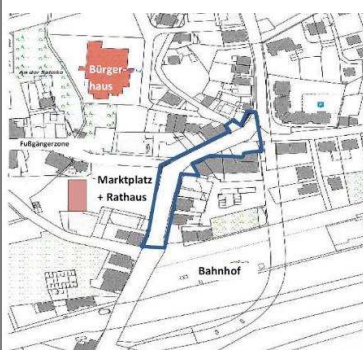


Abbildung 58: Anzahl der Projekte nach Handlungsfeldern und Kategorien

5.3.1 Handlungsfeld 1

Zum Handlungsfeld 1 „**Wohn- und Lebensumfeld** in den Ortsteilen neu gestalten“ wurden im Verlauf der IKEK-Erarbeitung 20 Projekte/Ideen (davon 6 Leit- und 8 Startprojekte) aufgenommen. Hinzu treten 15 weitere Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang).

Projekte zum Hauptziel 1.1 Bereiche mit städtebaulich-funktionalen Defiziten neu gestalten und Freiräume zur Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität aufwerten

L	1	Umgestaltung der Hauptstraße im Marktumfeld	
Zuordnung Teilziele	1.1.1	Kernbereich des Hauptortes weiterentwickeln und gestalten; Perspektiven für den Leerstand von Geschäftsgebäuden entwickeln	
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)		
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Die Hauptstraße (von B 63 bis Bahnhofstraße) ist nach der Schließung des Bahnübergangs und dem Bau der B 63-Überführung provisorisch durch die Aufstellung von Blumenkübeln und Markierungen gestaltet worden. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde und des nicht zwingend notwendigen Ausbaubedarfs wurde seinerzeit zunächst von einer baulichen Umgestaltung abgesehen. Zwischenzeitlich gibt es aber zunehmend Leerstände bzw. qualitativ schlechtere Nachnutzungen im Ortskern rund um den Marktplatz.		
Projektziel	Fortführung der Sanierung und Gestaltung des Ortskerns; Steigerung der Attraktivität		
Projektbeschreibung	Die Hauptstraße (von B 63 bis Bahnhofstraße) soll umgebaut werden, um die Attraktivität des Zentrums zu sichern und zu verbessern.		



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	Der Ortskern bedarf dringend einer Attraktivitätssteigerung, um den zu beobachtenden negativen Entwicklung entgegenzuwirken. Durch eine barrierefreie Umgestaltung der Hauptstraße und Teilen des angrenzenden Marktplatzes wird die Aufenthaltsqualität auch für die zunehmend ältere Bevölkerung erheblich verbessert.				
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Ansprechpartner/in bei der Gemeinde: C. Drees / M. Kleindopp / Dr. Martin Michalzik				
Projektpartner	Gewerbetreibende und Geschäfte				
Projektkosten	noch zu ermitteln				
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)				
Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“				

L	2	Attraktivitätssteigerung des Marktplatzes (Aufenthaltsqualität, Spiel und Bewegung)					
Zuordnung Teilziel	1.1.1	Kernbereich des Hauptortes weiterentwickeln und gestalten; Perspektiven für den Leerstand von Geschäftsgebäuden entwickeln					
Ortsteil/Lage		Wickede (Hauptort)					
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Die Gestaltung und Funktionalität des Marktplatzes weist Defizite auf und die Bürgerinnen/Bürger wünschen sich „mehr Leben“, z.B. in Form einer Innen-/Außengastronomie, Spielmöglichkeiten für Kinder.					
Projektziel		Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Marktplatzes und damit des Zentrums insgesamt					
Projektbeschreibung		Für die Gestaltung des Marktplatzes liegen Ideen/Vorschläge vor, die bei der Konkretisierung der Umgestaltung zu prüfen und ggf. einzubeziehen sind: ▪ Aufstellung von Playfit-Geräten ▪ Brunnen und Bank ▪ Spielgeräte, Klettergerüst ▪ Großschach ▪ Gastronomie ▪ Anlegen von Schrägparkständen im Bereich der Volksbank (bei Wegfall von Parkplätzen für ein gastronomisches Angebot)					
Planungsstatus		Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/Ansprechpartner		Ansprechpartner/in bei der Gemeinde: C. Drees / M. Kleindopp / Dr. Martin Michalzik					
Projektpartner		ggf. Beteiligung der Gewerbetreibenden und Geschäfte					



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Projektkosten	insgesamt noch zu ermitteln
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)
Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)	
Ergänzende Hinweise/ Anmerkungen	Behindertengerechtes WC: In die Gestaltung des Marktplatzes einzubeziehen ist ggf. die Errichtung eines Anbaus an der östlichen Seite des Rathauses in Höhe der vorhandenen Toiletten zur Aufnahme einer Toilettenanlage. Diese könnte eine Schließanlage mit einem sogenannten Euroschlüssel erhalten, so dass die Toilette nicht von Jedermann genutzt werden kann. Die Reinigung könnte von der Reinigungskraft des Rathauses mit übernommen werden. Der Bereich ist vom Rathaus und umliegenden Häusern auch einsehbar, so dass Vandalismus erschwert würde.
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: <i>„Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“</i>

L	1	Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd (ehem. Mannesmann-Gelände)
Zuordnung Teilziel	1.1.1	Kernbereich des Hauptortes weiterentwickeln und gestalten; Perspektiven für den Leerstand von Geschäftsgebäuden entwickeln
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)	
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Zwischen der Marscheidstraße und der Bahnlinie befindet sich eine Industriebrache. Das ungenutzte Flächenpotential in zentraler Lage stellt zugleich eine Barriere dar. Das Areal wird eingefasst von der im Süden verlaufenden Bahnlinie, der Marscheidstraße, dem Bernhard-Bauer-Park, dem zentralen Standort des Lebensmittel Einzelhandels und gewerblichen Angeboten aus dem Bereich Gesundheitsdienstleistungen.
Projektziel		Ortskernentwicklung durch Revitalisierung einer Industriebrache: Eine neue Nutzung des Geländes würde zur weiteren Stärkung des Ortskerns beitragen und das Zentrum mit angrenzenden Nutzungen vernetzen.



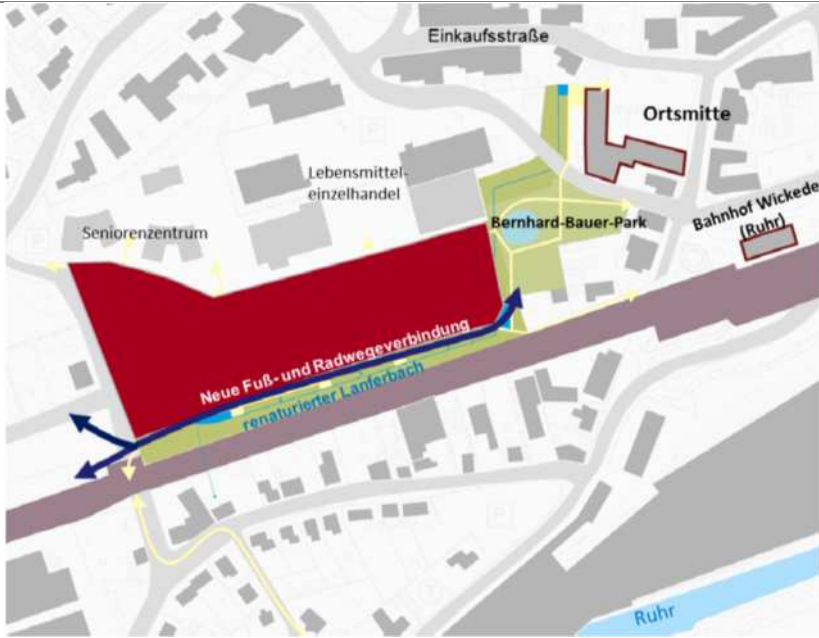
Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	Weiterhin würde ein bedeutender Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme in andern Bereichen des Gemeindegebietes geleistet.				
Projektbeschreibung	Umnutzung einer zentralen ehemaligen Industriefläche (vgl. Bebauungsplan Nr. 63 „Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd“): - Entwicklungsfläche ca. 21.300 m² - Realisierung eines neuen attraktiven innerörtlichen, fußläufig gut erreichbaren Wohnquartiers - Entwicklung neuer Freiraumqualitäten. Renaturierung des Lanferbachs				
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Ansprechpartner/in bei der Gemeinde: Stephanie Lebuser / Markus Kleindopp / Dr. Martin Michalzik				
Projektpartner					
Projektkosten					
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)				
	 Vorliegender städtebaulicher Entwurf				
Ergänzende Hinweise/Anmerkungen	Durch die Nachverdichtung auf einer im Zentrum aufgegebenen Industrienutzung kann indem ansonsten durch Hanglagen geprägten Ort zentrumsnah Wohnen mit bis zu 60 Wohneinheiten ermöglicht werden. Mit einem für Wickede großen Flächenpotential von 2 ha bietet diese Ortskernentwicklung damit die Chance, den Anteil der Wohnbevölkerung in Wickede langfristig zu halten und zu stabilisieren.				
Förderfähigkeit	Städtebauförderung				

P		Gelände zwischen Marscheidstraße und Bahn – Fuß- und Radweg
Zuordnung Teilziel	1.1.1	Kernbereich des Hauptortes weiterentwickeln und gestalten; Perspektiven für den Leerstand von Geschäftsgebäuden entwickeln
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort), südlich der Industriebrache, entlang der Bahn	
Aktuelle Situation/Problemstellung	Die zentral gelegene Industriebrache stellte eine Barriere für den Fuß- und Fahrradverkehr dar. Zwischen dem Bernhard-Bauer-Park und dem im Westen an das Gelände der Marscheidstraße Süd, gab es bislang keine direkte Verbindung. Die Verbindung für Fußgänger und Radfahrer war, und ist derzeit nur über Umwege und an den Pkw-Verkehrsachsen möglich.	
Projektziel	Ortskernentwicklung durch Revitalisierung einer Industriebrache – Schaffung eines Geh- und Radweges	



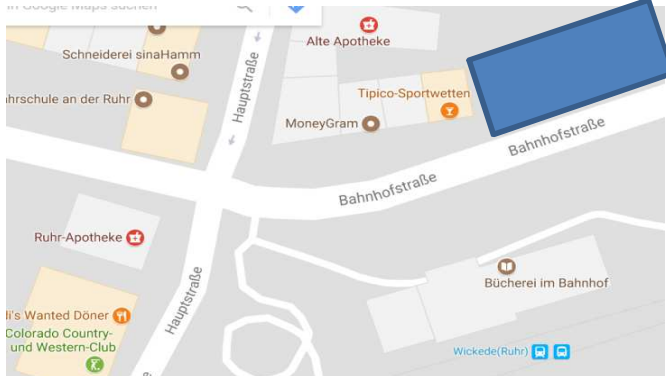
Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Projektbeschreibung	Ein vom Pkw-Verkehr unabhängig geführter Fuß- und Radweg, der in den neuen Grünzug eingebettet sein wird, soll zum einen die Attraktivität des Wohngebietes erhöhen. Zum anderen wird dadurch erstmalig ein direkter separater Fuß- und Radweg zur Anbindung der Wohngebiete im Westen an den Ortskern, den Einkaufsbereich sowie den Bahnhof geschaffen und sichergestellt. Diese Verbindung entsteht in einem Bereich, der früher als Industrieareal eine Barriere im Ort darstellte. In der überörtlichen Wegeverbindung des Ruhrtalradweges und des Radweges in die Nachbargemeinde Fröndenberg wird damit eine Lücke geschlossen.					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Ansprechpartner/in bei der Gemeinde: Stephanie Lebuser / Markus Kleindopp / Dr. Martin Michalzik					
Projektpartner						
Projektkosten	Noch offen					
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)	 Verlauf und Einbindung des geplanten Weges					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“					

P		Pendler-Parken am Bahnhofsplatz / Optimierung der Erreichbarkeit
Zuordnung Teilziel	1.1.2	Innerörtliche Verkehrsinfrastrukturverbesserung
Ortsteil/Lage	Bahnhofstraße, gegenüber Busbahnhof und DB-Bahnhof	
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Das 940 qm große Brachgrundstück befindet sich in Privatbesitz. Verkauf- oder Überlassungsbereitschaft im Rahmen einer Pacht besteht seitens der Eigentümer. Das früher zeitweise in Gartennutzung befindliche Grundstück ist teilweise verwildert zugewachsen. Müllablagerungen kommen vor. Zugleich besteht Bedarf an (weiteren) Parkplätzen im Bahnhofsumfeld	
Projektziel	Nutzung der Fläche als Bahn-Pendler-Parkplätze in Verbindung mit einer E-PKW-	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	Ladestation.				
Projektbeschreibung	▪ Übernahme des Grundstücks in Gemeindebesitz und –bewirtschaftung ▪ Auslichtung des Baumbestandes und Beseitigung des Unterholzes/Gebüschs bei Erhalt der drei bis vier größten Bäume ▪ Anlage von Pendlerparkplätzen ▪ Einrichtung einer E-PKW-Ladestation Zu prüfen ist, ob eine Übertragung der gegenüber der Gastronomie (Colorado; Chendys, Pizzeria) gelegenen P+R-Parkplätze mit Fördermittelbindung hierher möglich ist, um bei der Gastronomie Kurzzeitparkplätze auszuweisen.				
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr): FB II (Liegenschaften), FB IV (Bauamt); BM Dr. Martin Michalzik				
Projektpartner	Gemeindewerke Wickede (Ruhr) und Stadtwerke Fröndenberg betr. E-Ladeinfrastruktur				
Projektkosten	120.000 Euro: Grunderwerb, Parkplatzanlage, E-Ladestützpunkt				
Projektfinanzierung	Haushalt der Gemeinde Wickede (Ruhr)				
Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)	 Lageplan  Bild (29.9.2017)				
Förderfähigkeit	evtl. Förderung aus E-Mobilitäts-Förderprogrammen				

P		Kreisverkehr, Parkplatz Schulbushaltestelle an der Kreuzung Waltringer Weg
Zuordnung Teilziel	1.1.2	Innerörtliche Verkehrsinfrastrukturverbesserung
Ortsteil/Lage	Wickede	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Aktuelle Situation/ Problemstellung	Haupteinfallsstraße aus Ense und überörtlichem Verkehr aus Richtung Möhnesee. Gleichzeitig wird die Strecke stark von Fußgängern aus den umliegenden Wohngebieten frequentiert.				
Projektziel	Verbesserung des Verkehrsflusses, Erhöhung der Sicherheit				
Projektbeschreibung	Einrichtung eines Kreisverkehrs				
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr): FB IV (Bauamt)				
Förderfähigkeit					

S	1	Aufwertung Dorfmittelpunkt/Dorfplatz Echthausen - Treffpunkt für jung & alt
Zuordnung Teilziel	1.1.3	Dorfplätze und –parks aufwerten und gestalten
Ortsteil/Lage	Echthausen	
	 Dorfmittelpunkt Echthausen; ehem. Schulhof + Dorfplatz liegen nördlich des Altbaus	
Aktuelle Situation/ Problemstellung	In zentraler Lage des Ortsteils Echthausen liegt die St. Vinzenz-Kirche mit Pfarrheim sowie die ehemalige Westerheideschule. Für die Schulgebäude ist folgende Entwicklung vorgesehen bzw. etabliert: ▪ Turnhalle: Erhalt ▪ Neubaugebäude: mittel- bis langfristige Vermietung ▪ Schulaltbau: Nutzung als Unterbringungseinrichtung. Der von diesen Gebäuden umrahmte Bereich des Kirchenvorplatzes bzw. bisherigen Schulhofes bedarf einer Neugestaltung. Der direkt angrenzende Dorfplatz ist zentraler Mittelpunkt des Dorfes, schön gelegen unterhalb des Kirchplatzes. Der Dorfplatz wurde vor Jahren geschaffen mit Mai-/Adventbaum, Ziegenskulptur, Dorfbrunnen, 2 Spielgeräten. Gestaltung und Ausstattung sind allerdings nun mit den Jahren nicht mehr zeitgemäß, und der Wegezustand ist schlecht. In dieser Form bildet der Platz keinen attraktiven Treffpunkt für kleine Gruppen. Das Problem ist durch den Wegfall des Schulplatzes und der Pausenhalle noch verstärkt worden.	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Projektziel	Neugestaltung des Dorfmittelpunktes im Bereich Dorfplatz, St. Vinzenz-Kirche und ehem. Schulhof; Belebung der Funktion des Dorfplatzes als zentraler Treffpunkt mit Verweilmöglichkeiten für jung und alt				
Projektbeschreibung	Die geplante Maßnahme umfasst: ▪ Neugestaltung des Dorfplatzes ▪ Neugestaltung des Schulhofes mit Kirchenvorplatz ▪ Erhalt von Parkplätzen für gewerbliche Vermietung ▪ Zuwegung zur Turnhalle. Für den Dorfplatz werden die Anforderungen wie folgt spezifiziert: ▪ Schaffung eines Treffpunktes mit Verweilmöglichkeit: „Klöncke“ mit Sitzmöglichkeiten (Eck- od. Rundsitzbank) ▪ Schutzhütte offen (mit Dach) ▪ Ruhezone: z.B. durch 2 Doppel-Wellnessliegen auf der Rasenfläche vor dem Maibaum ▪ Spielmöglichkeiten ▪ Befestigung, Änderung des Fußweges.				
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Rainer Belz, Ortsvorsteher / Vereinsringvorsitzender Gertrud Martin, stv. Bürgermeisterin / Ratsmitglied				
Projektpartner	Vereinsring Echthausen = Zusammenschluss aller 8 Dorfvereine				
Projektkosten	Erste Kostenschätzung für den Bereich des Dorfplatzes: 30.000 – 50.000 €				
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)				
Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.) Rechts: 6 Fotos vom Dorfplatz					
 Kirchvorplatz					



	 Ehemaliger Schulhof
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: <i>„Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“</i>

S	1	Dorfplatz Wiehagen	
Zuordnung Teilziel	1.1.3	Dorfplätze und –parks aufwerten und gestalten	
Ortsteil/Lage		Der Dorfplatz in Wiehagen ist der Mittelpunkt für den Ortsteil und deshalb ein natürlicher „Ort der Begegnung“.	
		 Platzfläche, Kapelle	 Skulpturen, Sitzbänke
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Der Dorfplatz und die dazugehörige Gedächtniskapelle sind das Aushängeschild Wiehagens. Der Platz wird als Ruhe- und Ausgangspunkt für viele Spaziergänger genutzt, um sich mit zufällig vorbeikommenden Bürgern auszutauschen. Nicht selten sind Wanderer und Fahrradfahrer anzutreffen. Die Glocke der Gedächtniskapelle ruft dreimal am Tag zur Besinnung auf. Jährlich wird hier am 2. Wochenende im Juli das Schützenfest Wickede-Wiehagen durch hissen der Fahnen eingeläutet. Am 5. Dezember eines jeden Jahres kommt der Nikolaus hoch zu Ross und besucht die kleinen Kinder von Wiehagen und Wickede. Zu diesem Ereignis kommen hunderte	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	kleiner Kinder mit ihren Eltern weit über Wiehagen und Wickede hinaus. Verantwortlich für diese Veranstaltung ist die Kath. Kirche St. Antonius von Padua, unterstützt durch den Förderverein Dorf Wiehagen e.V. Die Kriegergedächtniskapelle wurde vom Förderverein 2009 in Eigeninitiative renoviert und instandgesetzt. <u>Problem:</u> Der Vorplatz befindet sich in einem verbesserungswürdigen Zustand (u.a. Beleuchtung und Bepflanzung). Auf dem Platz selbst mangelt es an geraden Flächen, welche zu Feierlichkeiten z.B. das Aufstellen von Bänken und Tischen, Verkaufsständen, Wagen etc. ermöglichen.					
Projektziel	Dorfplatz Wiehagen als Ort der Begegnung aufwerten und neu gestalten					
Projektbeschreibung	Steigerung der Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität: ▪ Umgestaltung (auch Verringerung des Gefälles): Verlegung der Metallskulpturen im oberen Bereich des Platzes und Umorganisation der Nutzungsbereiche zur Verbesserung der Nutzbarkeit durch einen Zugewinn an ebener Aufstellfläche; ggf. Teil-Überdachung ▪ Beleuchtung verbessern ▪ Bepflanzung aufwerten					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Förderverein Dorf Wiehagen e.V.; Vorsitzender: Markus Wrede					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr), Förderverein					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: <i>„Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“</i>					

S	2	Neugestaltung des Vorplatzes der Bergkapelle	
Zuordnung Teilziel	1.1.3	Dorfplätze und –parks aufwerten und gestalten	
Ortsteil/Lage	Wiehagen, Bergkapelle		
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Die Bergkapelle ist ein „Ort der Begegnung“, denn in ihr werden in den Sommermonaten dienstags regelmäßig Gottesdienste abgehalten. Im Winter ist dies nicht möglich, weil die Kapelle nicht beheizt wird. Diese Gottesdienste sind gut besucht. Die Kolpingfamilie Wickede (Ruhr) und einige Familien aus der Nachbarschaft der Bergkapelle		



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	pflegen sie und sorgen für die Gestaltung der Gottesdienste. Darüber hinaus wird die Bergkapelle mit den wertvollen Kirchenfenstern oft besichtigt und ist Ausgangspunkt für Wanderer in und rund um Wickede / Wiehagen. Der Ort lädt aufgrund des wunderschönen Ausblicks in das Ruhrtal zum Verweilen und Erholen ein. Deshalb wurde die Bergkapelle 2015 durch den Förderverein Dorf Wiehagen e. V. renoviert und illuminiert. Dazu sind auch einige gärtnerische Veränderungen im Umfeld der Kapelle vorgenommen worden. Derartige Aktivitäten bringen den Förderverein an die Belastungsgrenze und waren nur möglich, weil der Förderverein, auch durch die Gemeinde Wickede (Ruhr), stark unterstützt wurde.					
Projektziel	Neugestaltung des Vorplatzes der Bergkapelle als Ort der Begegnung					
Projektbeschreibung	Der Förderverein Dorf Wiehagen e.V. plant als weiteren Schritt in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirche St. Antonius von Padua, die Eigentümerin dieser Kapelle ist, in den nächsten Jahren das Dach zu erneuern. In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll und notwendig, auch den Vorplatz zeitgemäß zu erneuern und die Anlagen so zu gestalten, dass ein guter Einblick auf die Bergkapelle und den Vorplatz gegeben ist. Zu überlegen ist, ob in diesem Zusammenhang die Schwarzkiefer aus Sicherheitsgründen gefällt werden sollte. Ein Sicherheitsproblem ist die Treppe in Richtung Vorplatz zur Bergkapelle. Von dort aus führt ein Fußweg weiter in den Meinerkwald. Die Stufen der Treppe sind für ältere Personen/Besucher nicht problemlos begehbar und stellen somit einen Gefahrenpunkt dar; auch fehlt eine Beleuchtung. Vorrangige Maßnahmen sind daher: ▪ Sicherstellung der Begehrbarkeit und Barrierefreiheit ▪ Verbesserung der Beleuchtung der Gesamtanlage. Eigentümerin dieser Anlagen ist im Wesentlichen die Gemeinde Wickede (Ruhr).					
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Förderverein Dorf Wiehagen e.V.; Vorsitzender: Markus Wrede					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr), Förderverein					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“					

P		Neugestaltung des Umfeldes der Gemeindehalle
Zuordnung Teilziel	1.1.3	Dorfplätze und -parks aufwerten und gestalten
Ortsteil/Lage	Echthausen	
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Der Platz vor der von der Straße zurückgesetzten Gemeindehalle hat eine schlechte Aufenthaltsqualität, er besteht fast ausschließlich aus einer geteerten Fläche. Der Funktion als wichtige identifikationsstiftende Dorfgemeinschaftseinrichtung in Echthausen wird die Aussengestaltung und fehlende Einbindung innerhalb des Ortes nicht gerecht. Gleichzeitig besteht ein Mangel an Parkplätzen.	
Projektziel	▪ Steigerung der Aufenthaltsqualität durch erstmalige Anlage eines Treffpunktes auch zum Erleben des Ruhrtals ▪ Anbindung zum Neubaugebiet Osterdorf	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	▪ Schaffung von Parkplätzen ▪				
Projektbeschreibung	Um der Funktion als wichtige identifikationsstiftende Dorfgemeinschaftseinrichtung in Echthausen zu entsprechen, ist der öffentliche Raum im Umfeld der Gemeindehalle zum Verweilen, als Treffpunkt im Freien neu zu gestalten. Von der Gemeindehalle hat man einen unverstellten mit Blick ins Ruhrtal. Mit der Anlage von Rastmöglichkeiten mit Tischen und Bänken sowie einer attraktiven Grüngestaltung wird durch die Steigerung der Aufenthaltsqualität Raum für soziale Aktivitäten geschaffen. Dazu ist die Neuordnung und Anlage weiterer Stellplätze in der Weise, dass der Aufenthalt der Besucher nicht beeinträchtigt wird, erforderlich. In Verbindung mit der Entwicklung „von „seniorengerechtem Wohnen“ auf gegenüberliegenden Flächen ist die Möglichkeit für den Aufenthalt und Zusammenkünfte auf dem Platz vor der Gemeindehalle besonders wichtig.				
Planungsstatus	<i>Projektidee</i>	X	<i>Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung</i>		<i>Umsetzungsreif vorbereitet</i>
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Gemeinde Wickede, Fachbereich VI Rainer Belz, Ortsvorsteher, Vereinsringvorsitzender; Gertrud Martin, stv. Bürgermeisterin / Ratsmitglied				
Förderfähigkeit					

S	1	„Entlang der Ruhr“ – Stauwehranlagen und Eisenbahnbrücke			
Zuordnung Teilziel	1.1.5	Erlebbarkeit der Ruhr verbessern, Funktion als Naherholungsraum optimieren			
Ortsteil/Lage		Wickede (Hauptort); Ruhrufer			
Luftbilder: TIM-online					
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Es gibt Vorüberlegungen zu Maßnahmen der Lichtgestaltung an den die Ruhr überspannenden Bauwerken. Bevor konkrete Planungen durchgeführt werden können, ist allerdings die Realisierbarkeit zu prüfen			
Projektziel		Beleuchtung bzw. Illumination der Wehranlagen und der Eisenbahnbrücke			
Projektbeschreibung		1. Durchführung einer Machbarkeitsstudie Prüfung der Möglichkeit, das Trommelwehr an der Ruhr sowie zwei weitere Wasserbauwerke und ggf. die Eisenbahnbrücke am Fluss „ansprechend ins Licht“ zu setzen und damit eine weitere Aufwertung der Uferbereich zu erreichen. Erarbeitung von Aussagen zur technischen Realisierbarkeit, Investitions- und Folgekosten durch ein Fachbüro. 2. Realisierung			
Planungsstatus		Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner					
Projektpartner					



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Projektkosten	
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)
Förderfähigkeit	(ggf.) Förderung gemäß der ILE Richtlinie: <i>„Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs- information und kleine touristischen Infrastrukturen“</i>

S	2	Gestaltung Ruhrpromenade					
Zuordnung Teilziel	1.1.4	Erlebbarkeit der Ruhr verbessern, Funktion als Naherholungsraum optimieren					
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)	 Luftbild: TIM-online					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Die Gestaltung und Aufenthaltsqualität im Bereich des Ruhrufers bedarf einer weiteren Verbesserung. Die Wahrnehmung der Ruhr mit ihrem naturräumlichen Potential ist an dieser Stelle eingeschränkt.						
Projektziel	Die Steigerung der Lebensqualität und Identifikation der Einwohner durch die Verbesserung der Erlebbarkeit des Ruhrufers und seines naturräumlichen Potentials und der Gestaltung der Ruhrpromenade.						
Projektbeschreibung	Die Ruhrpromenade soll als Ergänzung zur Renaturierung der Ruhr naturnah und innovativ gestaltet und für sämtliche Altersgruppen sowie verschiedene Nutzergruppen erlebbar werden. Diese Gestaltung bezieht sich auf den unteren Bereich der Hauptstraße östlich der Ruhrbrücke (bis zur Gemeindegrenze) sowie westlich der Ruhrbrücke entlang der Straße Ruhrufer. Zum Erlebbarmachen der Flora und Fauna der Ruhr sollen Informationstafeln und Mitmachstationen errichtet werden. Hierzu bietet sich der Umbau einer vorhandenen Bausubstanz an. Die Aufenthaltsqualität wird mit der Anlage von Treffpunkten, Orte für Ruhe und zur Kommunikation mit Sitzgelegenheiten erhöht. Neben Fußgängern sollen ebenso Radfahrer und Naherholungssuchende von der attraktiven Gestaltung der Grünverbindung profitieren.						
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet		
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr)						
Projektpartner							
Projektkosten							
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)						
Förderfähigkeit	(ggf.) Förderung gemäß der ILE Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs- information und kleine touristischen Infrastrukturen“						



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

L	1	Lanferbachtal				
Zuordnung Teilziel	1.1.6	Grünanlagen/Grünzüge im Hauptort aufwerten und gestalten				
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Wickede verfügt mit dem Lanferbachtal und dem Erbketal über ein großes naturräumliches Potenzial innerhalb des Siedlungsbereiches, das besser nutzbar und erlebbar gemacht werden könnte. In Teilen existieren Missstände und Probleme, die dringend behoben werden sollten. So weist das nördliche Lanferbachtal sehr starke Verwilderung und Verunkrautung der Flächen in und um die Teiche. Wege sowie angrenzende Grundstücke wachsen durch wilden Strauch- und Baumwuchs zu, da die Flächen nicht maschinell bearbeitet werden können. Hohe Bäume verhindern die Sicht und verringern nachts das Sicherheitsgefühl. Die Teiche verrotten und fangen bei Wärme an zu stinken.					
Projektziel	▪ Aufwertung, innovative Gestaltung der lokalen Grünzüge und deren Vernetzung ▪ Gestaltung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität (einschließlich der Gewässer und Gewässerrandbereiche). ▪ Verbesserung der Anbindung der nördlichen Wohngebiete an den Ortskern.					
Projektbeschreibung Lanferbachtal	Schaffung einer pflegeleichten Parkanlage, Rückbau der Teiche zu einem natürlichen Wasserlauf (vorrangig im Bereich zwischen Nordstraße und Salmkeweg): Maßnahmen: ▪ Auffüllen beider Teiche, Abbau der Zaunanlagen ▪ Renaturierung des Salmkebaches zu einem natürlichen Bachlauf; Herstellung des Bachlaufs aus Steinen, damit dieser pflegeleicht bleibt. ▪ Beseitigung hoher Bäume und Sträucher; Teilersatz durch niedrig wachsende Bäume oder Sträucher, um Verschattungen von angrenzenden Grundstücken sowie deren Verunreinigung und Zuwuchs zu vermeiden. Durch die Reduzierung von Bäumen und Sträuchern wird es für den Bauhof pflegeleichter und durch geschaffene freie Sicht bestehen am Tag als auch nachts erhebliche Vorteile und Sicherheitsaspekte. Anwohner rund um die Teiche, aber auch Anwohner "An der Chaussee" haben dadurch die Gelegenheit, durch eine pflegeleichte Parkanlage den Hauptverbindungsweg zur Ortsmitte sowie Schulen, Kindergärten oder zum Einkaufen in den Ortskern zu gelangen.					
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Lanferbachtal: Esther Hellmann, Friedhelm Baus					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Begrünungen im öffentlichen Bereich, die zur Gestaltung des Ortsbildes oder zur Einbindung des Dorfes in die Landschaft beitragen, Maßnahmen, um Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten im Ort zu erhalten, wiederherzustellen oder zu schaffen.“					



L	1	Erbke-Wald und Gesundheitspfad	
Zuordnung Teilziel	1.1.6	Grünanlagen/Grünzüge im Hauptort aufwerten und gestalten	
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)		
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Wickede verfügt mit dem Lanferbachtal und dem Erbketal über ein großes naturräumliches Potenzial innerhalb des Siedlungsbereiches, das besser nutzbar und erlebbar gemacht werden könnte. In Teilen existieren Missstände und Probleme, die dringend behoben werden sollten.		
		Der Erbke-Wald wird genutzt ▪ von Spaziergängern (mit und ohne Hund) ▪ als Treffpunkt ▪ Schulweg ▪ als Festplatz für das „Erbke-Open-Air“ und das Schützenfest ▪ Lebensraum für vielfältige Tier- und Pflanzenarten Probleme: ▪ eutrophierender („umgekippter“) Teich, unangenehmer Geruch ▪ zunehmende Verschmutzung durch Hundekot ▪ Verschmutzung durch Müll ▪ Vandalismus an den aufgestellten Bänken.	
Projektziel	▪ Erneuerung des Erbke-Walds und Aufwertung zum Erholungsraum, Naturlehr-Wald und Gesundheitspfad ▪ Verbesserung der Anbindung der nördlichen Wohngebiete an den Ortskern ▪ Innovative Gestaltung für sämtliche Altersgruppen / verschiedene Nutzergruppen		
Projektbeschreibung 1. Erneuerung/ Aufwertung	<u>Maßnahmenbereich Erneuerung:</u> Sanierung der Teichanlage, Aufstellen von Beutel-Spendern für Hundekot, Aufstellen von Mülleimern, insbesondere am Ein- und Ausgang der Erbke, Festplatz und zu den Schulen hin, Reparatur der Sitzbänke, Aufstellung weiterer Sitzbänke <u>Maßnahmenbereich Aufwertung:</u> Errichtung eines Unterstandes an der Wegkreuzung zur Sekundarschule mit Sitzmöglichkeit, Einbindung der Jugendliche, die Hütte selbst mitzugestalten, z.B. durch Graffiti ▪ Begründung: hier treffen sich viele Jugendliche vor und nach der Schule, auch nachmittags ist die Erbke ein beliebter Treffpunkt; weil an dieser Stelle kein Mülleimer steht, sammelt sich viel Müll; das Miteinbeziehen der Jugendlichen, Anbieten eines geeigneten Orts zum Treffen und die Attraktivitätssteigerung könnte Vandalismus vorbeugen. Aufstellen einer oder mehrerer Tafeln zur Geschichte der Erbke (Namensherkunft, Entstehung, Bedeutung früher/heute, Besonderheiten, historische Fotos) ▪ Begründung: die „Erbke“ ist allen Wickedern nicht nur durch das Vogelschießen seit 1993 ein Begriff; sie dient und diente der Gemeinde und ihren Vereinen schon lange als Festplatz, ihre Geschichte liefert interessanten Fakten aus dem Ortsgeschehen im Wandel der Zeit.		



	Aufhängen von Nisthäusern für verschiedene Vogelarten und Eichhörnchen, Aufstellen von „echten Insektenhotels“, Anbringen von Info-Tafeln an besonderen Baum- und Strauch- und Pflanzenarten, Pflege des Bachlaufs mit Randvegetation, Ansäen von Pflanzenarten als Schmetterlings- und Bienenweide ▪ Begründung: Die Erbke hat das Potential, durch ihre Attraktivität als Waldstück inmitten der Gemeinde zum „grünen Kleinod“ Wickedes zu werden. Durch ihre Aufwertung kann ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt beigetragen werden, sowie zur Umweltbildung. Optional: Durchführung von Workshops und Walderlebnisprogrammen zur Umweltbildung ▪ Begründung: Die relativ zentrale Lage der Erbke und die Nähe zu den Schulen und Kindergärten sind ideal, um bestimmte Lehrinhalte z.B. aus dem Fach Biologie und Zusammenhänge der Natur direkt erlebbar zu machen; im Sinne der Waldpädagogik können die Schulen und Kindergärten sich hier selbst mit Projekten einbringen; auch Vorträge für Erwachsene durch externe Referenten sind denkbar. <u>Vorgehen:</u> ▪ Bildung einer Projektgruppe: Klärung rechtlicher Fragen, zentrale Koordination ▪ Suche nach Unterstützern/Sponsoren ▪ Reparatur/Anfertigung weiterer Bänke/Unterstand: lokale Schreinerei ▪ Leerung der Mülleimer/Schnittmaßnahmen: Gemeinde ▪ Sanierung der Teichanlage: ggf. durch lokale Landschaftsbauer ▪ Info-Tafeln zur Geschichte: Recherche im Archiv des Heimatvereins ▪ Info-Tafeln zur Pflanzen- und Tierwelt: Forstamt, Waldlabor Werl, Wildwald Voßwinkel, Imkerverein Ense, ABU Bad Sassendorf (Biologische Station Soest) ▪ Aufstellen/Aufhängen von Nistkästen, Insektenhotels etc. sowie Fachvorträge: Partner (siehe oben) sowie Schulprojekte, Workshops, VHS-Kurse
2. Gesundheitspfad	Durch den Gesundheitspfad erfolgt mit einer neuen Wegeverbindung für Fußgänger, Radfahrer, Sportler und Erholungssuchende die optimale räumliche Vernetzung. Abseits der Straßen verbindet der neue Weg durchs Erbketal die östlichen Wohngebiete in Nord-Südrichtung mit dem Zentrum. Gleichzeitig soll der Gesundheitspfad zur Fitnessstrecke ausgebaut werden. An modernen Sportgeräten können sämtliche Altersgruppen zu jeder Zeit, also ungebunden von Öffnungszeiten (und kostenlos) etwas für ihre Gesundheit tun. Mit dem Gesundheitspfad wird die perfekte Strecke für das private, gemeinschaftliche oder vereinsgebundene Freizeitraining geschaffen. Entgegen dem traditionellen, schon fast verstaubten Trimm-Dich-Pfad verbindet sich hier ein moderner Fitness-Parcours mit vielen wartungsfreien Trainingsgeräten und Bewegungselementen entlang der grünen Wegeverbindung. Das Bewusstsein und das Bedürfnis der Bevölkerung etwas für die körperliche Gesundheit auch im Freien zu tun, hat stark zugenommen. Im Erbketal soll jeder die Geräte nutzen und damit die eigene Fitness steigern zu können. Es kann die Kraft trainiert werden, der Koordinationssinn ausgebaut oder einfach nur die Beweglichkeit gesteigert werden, je nach Bedürfnis der Nutzer. Hervorzuheben ist die direkte Lage des Gesundheitspfades zur Sekundarschule an der Ludgerusstraße. Die Schule kann die Nutzung des Grünzuges und des Fitness-Parcours in den schulischen Alltag einbinden. Schulsport und Projektgruppen können hier optimal Jogging, Turnen, Gymnastik sowie Fitness- und Krafttraining kombinieren und den Parcours für spezielle Trainingsprogramme nutzen. Genauso gehören zum Erlebbarmachen des Erbketals Orte für Ruhe und zur Kommunikation. Schattige Sitzgelegenheiten zum Verweilen und zum Klönen schaffen hierfür Aufenthaltsqualität in der grünen Oase mitten im Ort.



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	Fazit Gesundheitspfad: Durch die attraktive Gestaltung der räumlichen Verbindungen und dem Anlegen des Fitness-Parcours wird die Mehrfachnutzung des Erbketals gefördert und die Identifikation der Einwohner Wickedes mit ihrem Wohnort gestärkt. Das Projekt stellt mit der Schaffung der Grünverbindung in Zusammenhang mit dem Fitness-Parcours ein innovatives Angebot dar, das sowohl für sämtliche Generationen als auch für alle Bevölkerungsgruppen, Schulen, Kindergärten sowie Vereine nutzbar ist. Der Gesundheitspfad dient dem Allgemeinwohl. Alle baulichen und gestalterischen Maßnahmen sind realisierbar und nachhaltig.					
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Die Erbke-Imker: Bianka Monz, Matthias Gabriel					
Projektpartner	Mglw. Fortsamt, Waldlabor Werl, Wildwald Voßwinkel, Imkerverein Ense, ABU Bad Sassendorf (Biologische Station Soest)					
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Ergänzende Anmerkungen	Die Projektdarstellung wurde aus mehreren Ideenskizzen zusammengeführt und ist in der weiteren Planung zu vertiefen und ggf. nochmals zu ergänzen. Das Projekt ist zugleich auch dem Ziel 2.1.2 zuzuordnen					
Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)	Gesundheitspfad Erbke 					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Begrünungen im öffentlichen Bereich, die zur Gestaltung des Ortsbildes oder zur Einbindung des Dorfes in die Landschaft beitragen, Maßnahmen, um Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten im Ort zu erhalten, wiederherzustellen oder zu schaffen.“ und „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs- information und kleine touristischen Infrastrukturen“					



S	1	Bernhard-Bauer-Park				
Zuordnung Teilziel	1.1.6	Grünanlagen/Grünzüge im Hauptort aufwerten und gestalten				
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)					
		Luftbild: TIM-online				
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Die Parkanlage weist Defizite in der Gestaltung und der Aufenthaltsqualität auf und wird daher nur eher selten genutzt.					
Projektziel	Steigerung Aufenthaltsqualität des Parks und Vernetzung					
Projektbeschreibung	▪ Die Stärke des kleinen Parks besteht in seiner Lage im Ortskern, hier übernimmt er einerseits die Aufgabe als grüner Ruhepol im Zentrum und wird zum anderen durch das später benachbart gelegene Wohngebiet eine wichtige Verbindungsfunktion für Fußgänger und Radfahrer erfüllen. ▪ Die Gemeinde Wickede (Ruhr) hat bereits durch die Optimierung der Beleuchtung, der Instandsetzung des Springbrunnens und der Anlage von Sitzbänken wesentliche Voraussetzungen geschaffen. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität ist nun die weitere gestalterische Aufwertung bei gleichzeitigem Schutz und Entwicklung des Grünbestandes erforderlich. ▪ Um den Park vielfältiger nutzen zu können, sollen Bewegungsgeräte (thematisch verbunden mit dem Gesundheitspfad im Lanferbachtal und der Erbke) sowie Spieleinrichtungen (Boule-Platz, Schach- und Tischtennisplatte) errichtet werden. ▪ Die Verbindungen zu den lokalen Grünzügen, einschließlich des geplanten renaturierten Lanferbachs sollen durch eine eindeutige Wegeführung mit Beschilderung erfolgen.					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
						



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: <i>„Begrünungen im öffentlichen Bereich, die zur Gestaltung des Ortsbildes oder zur Einbindung des Dorfes in die Landschaft beitragen, Maßnahmen, um Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten im Ort zu erhalten, wiederherzustellen oder zu schaffen.“</i> und <i>„Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs-information und kleine touristischen Infrastrukturen“</i>

P		Park auf Zeit - öffentliche Nutzung untergenutzter privater/ gewerblicher Grünflächen					
Zuordnung Teilziel	1.1.6	Grünanlagen/Grünzüge im Hauptort aufwerten und gestalten					
Ortsteil/Lage		Wickede (Hauptort)					
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Die Potenzialfläche für den ansässigen Industriebetrieb im Bereich Am Lehacker / Fröndenberger Straße bietet aufgrund ihrer Lage/Größe und dem vorhandenen Baumbestand die Möglichkeit, eine öffentliche Nutzung als Bürgergarten einzurichten.					
Projektziel		Einrichtung eines (temporären) »Bürgergartens«					
Projektbeschreibung		Da es sich um eine Erweiterungsfläche für den bestehenden Betrieb handelt, müssten zunächst Gespräche geführt werden, um die Rahmenbedingungen für eine Nutzung als „Park auf Zeit“ (ggf. mit Kleinspielfeld) zu klären. Im nächsten Schritt wäre dann ein Entwurf für die Gestaltung zu erstellen.					
Planungsstatus		Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	



Anlagen (Pläne, Fotos, Beispiele etc.)	
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: <i>„Begrünungen im öffentlichen Bereich, die zur Gestaltung des Ortsbildes oder zur Einbindung des Dorfes in die Landschaft beitragen, Maßnahmen, um Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten im Ort zu erhalten, wiederherzustellen oder zu schaffen.“</i> und <i>„Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleine touristischen Infrastrukturen“</i>

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 1.1.1: Kernbereich des Hauptortes weiterentwickeln und gestalten	5
•	zum Teilziel 1.1.2: Innerörtliche Verkehrsinfrastrukturverbesserung	-
•	zum Teilziel 1.1.3: Dorfplätze und -parks aufwerten und gestalten	1
•	zum Teilziel 1.1.4: Landschaftliche Vielfalt zurückgewinnen, Renaturierung weiterführen	2
•	zum Teilziel 1.1.5: Erlebbarkeit der Ruhr verbessern, Funktion als Naherholungsraum optimieren	-
•	zum Teilziel 1.1.6: Grünanlagen/Grünzüge im Hauptort aufwerten und gestalten	-
•	zum Teilziel 1.1.7: Ortsbilder aufwerten und prägende Gebäude erhalten, umnutzen	2

Projekte zum Hauptziel 1.2 Bedarfsgerechte Fuß- und Radwegeverbindungen schaffen, Gefahrenpunkte und Belastungen reduzieren

L	1	Verbesserung des Radwegenetzes in Wickede (Ruhr)
Zuordnung Teilziel	1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten: ▪ innerhalb des Ortskerns ▪ an den Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten ▪ von bestehenden bzw. geplanten Wohnquartieren in den Kernbereich ▪ von Echthausen nach Wickede (Hauptort)
Ortsteil/Lage		alle Ortsteile
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Das Radwegenetz in Wickede (Ruhr) stellt sich zurzeit für den innerörtlichen Radverkehr aber auch für die Radfernrouen, wenn man vom Ruhrtalradweg absieht, als sehr lückenhaft dar. Aufgrund der topographischen Lage gibt es fast ausschließlich Rad-



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	wege in Ost-West-Richtung.				
Projektziel	Planung und Erstellung eines Radwegenetzes inklusive Beschilderung für den innerörtlichen Radverkehr, die Verbindungen der Ortsteile und für die Anbindungen zu den Radfernrouen.				
Projektbeschreibung	1. Aufnahme und Überplanung vorhandener Radwege 2. Planung und Ausweisung neuer Radwege: ▪ Lanferbachtal ▪ Erbke ▪ Mannesmannengelände ▪ Marscheidstraße ▪ Wiehagen ▪ Wimbern ▪ Echthausen ▪ Schlückingen ▪ Zabel Fernroute ▪ R8, R40, R12 3. Verknüpfung und Beschilderung der Radwege 4. Zur innerörtlichen Routenfindung sollten auch hiesige Tourismusziele (z.B. historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten, blühende Ortsmitte, gastronomische Punkte sowie Aktivitäten wie das Freibad oder der Bikepark) in die Streckenführungen einbezogen werden. Auch Themenrouten (Mountainbike im Echthausen Wald, Industriegeschichte, Wasserwege, usw.) wären denkbar. Darüber hinaus ist bei der Entwicklung des Konzeptes auf folgende Maßnahmenbereiche einzugehen: ▪ Sichere Gestaltung von Straßen-Querungen ▪ Instandsetzung der Wegeoberflächen ▪ Vernetzung mit überregionalen Radwegen und Zielen ▪ Ausbau e-Bike Infrastruktur.				
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr); für die Fahrrad-Projektgruppe der CDU-Fraktion: Dipl.-Ing. Walter Bechheim				
Projektpartner	Radsportverein Werl-Wickede				
Projektkosten					
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)				
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie (für innerörtliche Verbindungen): „Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“				

S	1	Barrierefreie Gestaltung ausgewählter Fuß- und Radwege
Zuordnung Teilziel	1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten: ▪ innerhalb des Ortskerns ▪ an den Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten ▪ von bestehenden bzw. geplanten Wohnquartieren in den Kernbereich ▪ von Echthausen nach Wickede (Hauptort)
Ortsteil/Lage	gemeindeweit	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Aktuelle Situation/ Problemstellung	Die Oberflächen von Fuß- und Radwegen weisen schlechte Bauzustände auf. Oftmals sind Fuß-/Radwegeverbindungen innerhalb und zwischen den Ortsteilen gar nicht vorhanden. Die Durchgangstraßen haben für Fußgänger und Radfahrer keine gesicherte Führung für diese Verkehrsteilnehmer. Die Querungen dieser Straßen stellen oft Gefahrenpunkte dar.					
Projektziel	Die Erreichbarkeit der Ortskerne soll von den bestehenden und den geplanten Wohnquartieren fußläufig und mit dem Rad über sichere sowie eindeutige und gut nutzbare Wegeverbindungen gewährleistet werden. Neben den innerörtlichen Fuß- und Radwegen soll auch von den Ortsteilen in den Hauptort Wickede eine barrierefreie, sichere und komfortable Verbindung geschaffen werden.					
Projektbeschreibung	Barrierefreie Gestaltung der Fuß- und Radwege durch: ▪ Identifizierung wichtiger Wegebeziehungen ▪ Überprüfung der Barrierefreiheit ▪ Lückenschließung von Rad- und Fußwegeverbindungen und Schaffung neuer Wegeverbindungen ▪ Bauliche Instandsetzung der Wege ▪ Absenkung von Bürgersteigen/ Bordsteine ▪ Verbesserung von Straßenquerungen, Gefahrenpunkte beseitigen ▪ Absicherung von Fuß- und Radwegen gegenüber dem Straßenverkehr ▪ Barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden und sozialen Einrichtungen für geheingeschränkte Personen.					
Planungsstatus	Projektdiee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr): Fachbereich 4 – Planen, Bauen, Umwelt					
Projektpartner						
Projektkosten	Noch offen					
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie (für innerörtliche Verbindungen): „Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“					

S	2	Beleuchtung des Fußweges zwischen Wiehagen und Im Ohl, Wickede
Zuordnung Teilziel	1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten
Ortsteil/Lage	Wiehagen und Wickede	
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Fehlende Beleuchtung entlang der abseits der Straße geführten Nord-Süd-Fuß- und Radwegeverbindung im Westen der Gemeinde zwischen dem Sportplatz „Im Ohl“ und dem Ortsteil Wiehagen (Radweg Wickede/Wiehagen)	
Projektziel	Optimierung einer vorhandenen Wegeverbindung im Außenbereich durch Neuanlage einer Beleuchtung	
Projektbeschreibung	Erstmalige Errichtung der Beleuchtung	
Planungsstatus	Projektdiee	X Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung Umsetzungsreif vorbereitet



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr)
Projektpartner	
Projektkosten	
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)
Förderfähigkeit	

S	1	Beleuchtung Fußwege (Wimbern) und der Verbindungen entlang der Bundesstraßen				
Zuordnung Teilziel	1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten: ▪ innerhalb des Ortskerns ▪ an den Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten ▪ von bestehenden bzw. geplanten Wohnquartieren in den Kernbereich ▪ von Echthausen nach Wickede (Hauptort) ▪ von Wiehagen nach Wickede (Hauptort)				
Ortsteil/Lage	Wimbern					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Fehlende Wegebeleuchtungen im Bereich Wimbern					
Projektziel	Ergänzung der Beleuchtung in zwei Teilbereichen					
	▪ Beleuchtung der fußläufigen Verbindung entlang der Mendener Straße in Richtung ZUE ▪ Lückenschluss Beleuchtung vom Feuerwehrgerätehaus bis zum alten Ortskern Wimberns (Feldweg)					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	
						
Förderfähigkeit	-					

P	Fußläufige Verbindung zum Wald (Wiehagen)	
Zuordnung Teilziel	1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten: ▪ innerhalb des Ortskerns ▪ an den Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten

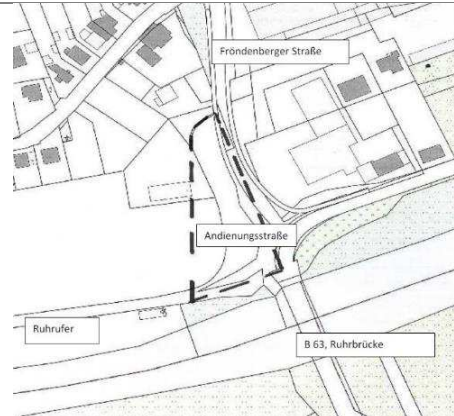


Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

		▪ von bestehenden bzw. geplanten Wohnquartieren in den Kernbereich ▪ von Echthausen nach Wickede (Hauptort)			
Ortsteil/Lage	Wiehagen				
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Fehlende Wegeverbindung von Wiehagen zum westlich angrenzenden Waldgebiet				
Projektziel	Herrichtung des Weges von der Bergkapelle zur Wickeder Straße (ehem. Kirchweg) und von der Meißbergstraße				
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie (für innerörtliche Verbindungen): „Gestaltung, verbesserte Führung oder Verkehrsberuhigung von Dorfstraßen, Anlage und Umgestaltung von Plätzen, Verbindungs-, Geh- und Fußwegen zur Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse einschließlich der zugehörigen Grün- und Freiraumgestaltung im Dorf.“				

P		Fußweg im Örtchen (Echthausen)			
Zuordnung Teilziel	1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten: ▪ innerhalb des Ortskerns ▪ an den Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten ▪ von bestehenden bzw. geplanten Wohnquartieren in den Kernbereich ▪ von Echthausen nach Wickede (Hauptort)			
Ortsteil/Lage	Echthausen				
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Für den Ortsteil Echthausen besteht der Bedarf der Entwicklung einer besseren und dauerhaften Wegeverbindung zwischen Echthausen und dem Hauptort. Der vorhandene, z.T. schlecht zu begehende Weg (»Örtchen«) befindet sich in Privatbesitz.				
Projektbeschreibung		Schaffung einer sicheren, gut begehbaren Wegeverbindung; evtl. in Form eines Ausbaus der bestehenden Verbindung »Örtchen«.			
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet
Förderfähigkeit	-				



P		Andienungsstraße Ruhrufer / Fröndenberger Straße			
Zuordnung Teilziel	1.2.2	Maßnahmen zur Entlastung und Verkehrsberuhigung durchführen (in ausgewählten Bereichen)			
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)				
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Die Straße ist in 1999 gebaut worden. Sie dient der Verbindung des überörtlichen Verkehrs in Richtung Fröndenberg sowie der Anbindung der Gemeindestraße „Ruhrufer“ und an die innerörtlich verlaufende Landesstraße „Fröndenberger Straße“. Der zunehmende LKW-Verkehr auf der unzulänglichen Verbindungstraße Wickede-Fröndenberg/Westick verursacht erhebliche Probleme.				
Projektziel	Die Verkehrsströme haben sich zugunsten der Andienungsstraße wie gewünscht verschoben. In der Benutzung der Straße hat sich im Laufe der Jahre gezeigt, dass die gewählten Kurvenradien unzureichend sind. Insbesondere der LKW-Verkehr (auch landwirtschaftliche Maschinen) erschwert die gleichzeitige Nutzung der Fahrbahnhälften. Da auch der Lieferverkehr auf dieser kurzen Verbindung zwischen den Zentren „Fröndenberg“ und „Wickede (Ruhr)“ erheblich zugenommen hat und es immer mehr zum behindernden Begegnungsverkehr kommt, ist ein Umbau der Radien notwendig geworden.				
Projektbeschreibung	Optimierung der Befahrbarkeit: Durch die Erweiterung der Radien kann eine Verbesserung der Befahrbarkeit erzielt werden, die den Verkehrsfluss im Begegnungsfall erheblich verbessert.				
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Ansprechpartner bei der Gemeinde: Herr C. Drees / Herr M. Kleindopp				
Projektpartner					
Projektkosten					
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)				
Förderfähigkeit	-				

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 1.2.1: Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten	2
•	zum Teilziel 1.2.2: Maßnahmen zur Entlastung und Verkehrsberuhigung durchführen (in ausgewählten Bereichen)	13



5.3.2 Handlungsfeld 2

Zum Handlungsfeld 2 „Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen“ wurden im Verlauf der IKEK-Erarbeitung 5 Projekte/Ideen (davon 2 Leitprojekte und 1 Startprojekt) aufgenommen. Hinzu treten 34 weitere Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang).

Projekte zum Hauptziel 2.1 Attraktives Freizeitangebot für alle Generationen erhalten und weiterentwickeln

L	2	Gesamtkonzept „Spiel- und Bewegungsangebote“				
Zuordnung Teilziel	2.1.1	Freizeit-, Spiel- und Bewegungsangebote (für verschiedene Altersgruppen) neu organisieren und zur Verbesserung der Lebensqualität weiter ausbauen				
Ortsteil/Lage		Gesamtes Gemeindegebiet				
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Die Spielplätze innerhalb des Gemeindegebiets weisen unterschiedliche, z.T. auch überalterte Ausstattungen auf. Verschiedene Plätze werden gut genutzt, andere weniger. Es fehlt ein Gesamtkonzept – einige Plätze dürften entbehrlich sein, möglicherweise sind an anderer Stelle auch neue Plätze erforderlich. Darüber hinaus werden seitens der Bevölkerung Bewegungsangebote (z.B. Playfit) gewünscht, für die sinnvolle Standorte gefunden und Ausstattungen bestimmt werden müssten.				
Projektziel		Herausarbeiten eines gemeindeweiten, schlüssigen Konzeptes für Spielplätze und Bewegungsangebote.				
Projektbeschreibung		<u>Konzepterstellung</u> ▪ Bestandsaufnahme und bedarfsgerechte Konzeptentwicklung für alle Spiel- und Bewegungsangebote im Gemeindegebiet ▪ Berücksichtigung des demographischen Wandels, Entwicklung von Angeboten für alle Altersgruppen ▪ Beteiligung der Bürgerschaft ▪ Ausarbeiten eines Zeit- und Investitionsplans <u>Umsetzung</u> ▪ Aufwertung Spielplatz Meinerke (Spielplatz besitzt das größte Potential für eine Aufwertung); ▪ danach weitere Einzelmaßnahmen.				
Planungsstatus		Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner		Gemeinde Wickede (Ruhr)				
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung		Gemeinde Wickede (Ruhr)				
Förderfähigkeit		-				



P		Aufwertung Freizeitbereich Schlückingen			
Zuordnung Teilziel	2.1.1	Freizeit-, Spiel- und Bewegungsangebote (für verschiedene Altersgruppen) neu organisieren und zur Verbesserung der Lebensqualität weiter ausbauen			
Ortsteil/Lage		Schlückingen			
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Der Freizeitbereich in Schlückingen mit Bolzplatz und Spielplatz soll nach Wunsch der Bevölkerung dringend aufgewertet werden.			
Projektziel		Gestaltung / Aufwertung des Freizeitbereiches; aufgrund der exponierten Lage einschließlich Einrichtung eines Windschutzes.			
Projektbeschreibung		- Steigerung der Aufenthaltsqualität (im gesamten Freizeitbereich) - Errichtung einer Hütte - Ergänzung von Spielgeräten			
Planungsstatus		Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner					
Projektkosten					
Projektfinanzierung		Gemeinde Wickede (Ruhr)			
					
Förderfähigkeit		(ggf.) Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs- information und kleine touristischen Infrastrukturen“			



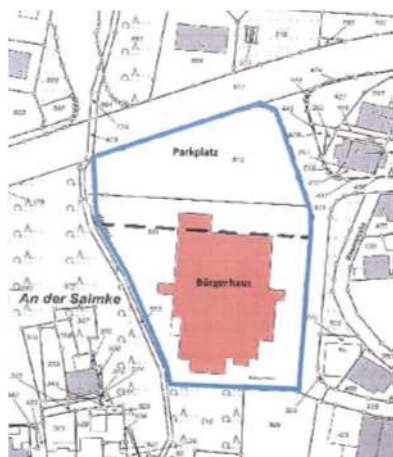
Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

S	1	Freibad				
Zuordnung Teilziel	2.1.2	Sport-/Freizeitinfrastruktur bedarfsgerecht ergänzen/erneuern				
Ortsteil/Lage						
	Wickede (Hauptort)					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Das idyllisch gelegene Freibad wurde im Jahre 1964 erbaut und bietet mit seinen 12.500 m² eine Freizeitoase für Jung und Alt. Das Bad hat aufgrund der Schließungen benachbarten Bäder eine deutlich überörtliche Ausstrahlung. Die in die Jahre gekommene Anlage benötigt zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit dringend Renovierungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen. Nachdem vor Jahren die Becken mit einer Edelstahlauskleidung neu geschaffen wurden und mit einer Absorberanlage sowie einer Abdeckung der Wasserfläche des Schwimmerbeckens betriebstechnische Verbesserungen vorgenommen wurden, steht eine bauliche Verbesserung der Gebäude aus.					
Projektziel	Bedarfsgerechte Optimierung der vorhandenen Anlage; unmittelbare Anbindung weiterer touristischer Infrastruktur (z.B. Wohnmobilstellplätze); siehe Projekt „Neue Entwicklung für ungenutztes Tennisareal und angrenzende Umgebung“					
Projektbeschreibung	- Erneuerungen im Gebäudebereich: Sanitäranlagen (Duschen, WC´s), Kioskgebäude; Anlage eines überdachten Außenbereichs - Herstellung von Barrierefreiheit					
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr): Bürgermeister Dr. M. Michalzik, R. Hornkamp, F. Knop					
Projektpartner						
Projektkosten	noch offen					
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Förderfähigkeit	(ggf.) Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleine touristischen Infrastrukturen“					

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 2.1.1: Freizeit-, Spiel- und Bewegungsangebote (für verschiedene Altersgruppen) neu organisieren und zur Verbesserung der Lebensqualität weiter ausbauen	10
•	zum Teilziel 2.1.2: Bedarfsgerechte Ergänzung/Erneuerung von Sport-/Freizeitinfrastruktur	14



Projekte zum Hauptziel 2.2 Gemeinschaftseinrichtungen und Veranstaltungsangebot sichern und weiterentwickeln

L	1	Bürgerhaus				
Zuordnung Teilziel	2.2.1	Defizite im Bereich Bürgerhaus Wickede, Gemeindehalle Echthausen, Schützenhalle Wimbern und ggf. kleineren Räumlichkeiten beheben				
Ortsteil/Lage	Wickede					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Das Bürgerhaus ist fast 40 Jahre alt und der damaligen Zeit entsprechend gebaut. Es wird im Wesentlichen für gemeinschaftliche und kulturelle Veranstaltungen sowie regelmäßig von den verschiedensten kulturellen Gruppen genutzt. Eine energetische Sanierung des Gebäudes ist dringend notwendig, um das Gebäude auch den künftigen Anforderungen entsprechend weiter nutzen zu können. Eine Senkung des Zuschussbedarfs für das Gebäude wird durch die Maßnahmen erwartet.					
	Die Parkplatzanlage mit Grünfläche und Beleuchtung entspricht dem damaligen Zeitgeist, ist in Teilen nicht mehr verkehrssicher und nicht barrierefrei. Die attraktivere Gestaltung des Umfeldes soll eine zeitgemäße und sinnvollere Nutzung der Freiflächen ermöglichen und die Zugänge zum Gebäude optimieren.					
Projektziel	Zukunftsfähigkeit des Bürgerhauses als kommunale Gemeinschaftseinrichtung und kulturelles Zentrum sichern: ▪ Energetische Gebäudesanierung – Sanierung der Gebäudehülle ▪ Optimierung der Parkplatzsituation ▪ Verbesserung der Zugangssituationen und des Umfeldes, Herstellen von Barrierefreiheit					
Projektbeschreibung	Vorgesehen sind Maßnahmen, wie eine Dachsanierung mit Aufsparrendämmung, Einbau von Isolierverglasungen, Verbesserung der Heizungssteuerung, Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmetauscher, Neuinstallation einer Kältebaueinheit. Die Parkplatzanlage und das Umfeld soll optimiert und barrierefrei ausgebaut werden. Dabei wird die Zugangssituation zum Gebäude entsprechend verbessert.					
Planungsstatus	Projek- t idee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Ansprechpartner/in bei der Gemeinde: R. Hornkamp / M. Kleindopp/ F. Knop / C. Drees					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
  						



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Förderfähigkeit	Ggf. (in Teilen) Förderung gemäß der ILE Richtlinie: <i>„Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung zur Herstellung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen (beispielsweise Dorfläden, Dorfgemeinschaftshäuser) zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung. Ausgeschlossen von der Förderung sind Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Gemeinschaftseinrichtungen.“</i> und/oder Städtebauförderung
------------------------	--

P		Schützenhalle Wiesenstraße (Wimbern)				
Zuordnung Teilziel	2.2.1	Defizite im Bereich Bürgerhaus Wickede, Gemeindehalle Echthausen, Schützenhalle Wimbern und ggf. kleineren Räumlichkeiten beheben				
Ortsteil/Lage	Wimbern					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Die alte Ausstattung der Schützenhalle entspricht nicht mehr den veränderten bzw. gewachsenen Anforderungen an die Nutzbarkeit der Räume.					
Projektziel	Weiterentwicklung zu einer multifunktionalen, zeitgemäßen Dorfgemeinschaftseinrichtung. Attraktivitätssteigerung des Gebäudes.					
Projektbeschreibung	Einbau barrierefreier Sanitäranlagen und weitere, noch im Detail zu ermittelnde Maßnahmen wie energetische Sanierung, Neuordnung und Modernisierung der Räume für eine multifunktionale Nutzung, Errichtung von Büroräumen, Einbau einer Küche, barrierefreie Erschließung sämtlicher Gebäudeteile.					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Schützenverein Wimbern					
Projektpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Projektkosten						
Projektfinanzierung						
	 					
Förderfähigkeit	Ggf. Förderung gemäß der ILE Richtlinie: „Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung zur Herstellung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen (beispielsweise Dorfläden, Dorfgemeinschaftshäuser) zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung. Ausgeschlossen von der Förderung sind Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung der Gemeinschaftseinrichtungen.“					



I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
	• zum Teilziel 2.2.1: Defizite im Bereich Bürgerhaus Wickede, Gemeindehalle Echtenhausen, Schützenhalle Wimbern und ggf. kleineren Räumlichkeiten beheben	3
	• zum Teilziel 2.2.2: Veranstaltungsangebot erhalten/erweitern	7

5.3.3 Handlungsfeld 3

Zum Handlungsfeld 3 „**Profil bilden, Zukunftschancen entwickeln und nutzen**“ wurden im Verlauf der IKEK-Erarbeitung 6 Projekte/Ideen (davon 1 Leit- und 3 Startprojekte) aufgenommen. Hinzu treten 65 weitere Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang).

Projekte zum Hauptziel 3.1 Neue Wege nutzen und ein neues Image für Wickede (Ruhr) als Wohn- und Wirtschaftsstandort aufbauen

L	1	Profilierung der Gemeinde »Leben und Arbeiten „an neuen Ufern“«
Zuordnung Teilziel	3.1.1	Optimierung der Außendarstellung Wickede (Ruhr)
Ortsteil/Lage		Gesamtgemeinde
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Die Gemeinde Wickede (Ruhr) verfügt über günstige Standortvoraussetzungen. Sie hat sich aus den historischen industriellen Wurzeln zu einer modernen Industriegemeinde entwickelt, die eine außergewöhnliche Mischung bietet aus: ▪ Attraktiver Wohnumgebung mit ländlichem Charakter und Naturbezug ▪ Vielfältigem Arbeitsplatzangebot ▪ Nähe und guter Anbindung an den Ballungsraum. Neben der Umsetzung der in anderen Handlungsfeldern definierten Maßnahmen wird die Zukunftssicherung der Gemeinde (auch) davon abhängen, inwieweit es gelingt, die Vorzüge (Stärken) der Gemeinde nach außen wirksam zu präsentieren.
Projektziel		Profilierung der Gemeinde und Verbesserung der Außendarstellung; Einbeziehung des anstehenden Gemeindejubiläums „50 Jahre Wickede (Ruhr)“
Projektbeschreibung		Die Bestandsaufnahmen und Bewertungen, die im Zuge der Erarbeitung des Zukunftsplans (IKEK) erstellt wurden, liefern vielfältige Hinweise auf die Stärken und Besonderheiten der Gemeinde Wickede (Ruhr). Die oben genannten und ausgewählte weitere Vorzüge der Gemeinde sollen differenziert herausgearbeitet und dargestellt werden, so z.B. ▪ „Lebenswerte Industriegemeinde im Grünen!“ (Industrie + Natur) Attraktives Wohnen „am Südhang“, in dörflicher Umgebung umgeben von Wäldern, Wiesen und Feldern ▪ lebenswertes Umfeld, insbesondere für Familien mit Kindern (hohe Lebensqualität) ▪ Gutes Angebot an Kindergärten und Schulen ▪ Lage im Ruhrtal (als Besonderheit) ▪ Ruhrpromenade, Ruhrtalradweg ▪ hervorragende Verkehrsanbindung in alle Richtungen (PKW und Bahn) ▪ Naherholungsgebiete und Freizeitmöglichkeiten (Freibad) ▪ Gepflegte Ortsbilder, gesicherte Nahversorgung (im Kernort) ▪ gutes und vielseitige Vereinsleben ▪ Wertschöpfungsstarker, durch Familienbetriebe getragener Wirtschafts- und Industriestandort. Als übergeordneter Rahmen für die Profilierung ist das für den Zukunftsplan (IKEK)



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	entwickelte Leitbild nutzbar: »Leben und Arbeiten „an neuen Ufern“ in Wickede (Ruhr) <i>beste Voraussetzungen – perfekt genutzt«</i> Im Ergebnis des Projektes soll (ggf. unter Einschaltung einer geeigneten Agentur) die Internet-Präsentation der Gemeinde überarbeitet werden und eine Imagebroschüre entstehen. Darüber hinaus sind weitere Medien bzw. Kommunikationskanäle zu nutzen, um ▪ Menschen von außerhalb für die Gemeinde Wickede (Ruhr) als Wohnort zu begeistern ▪ Junge Erwachsene, die die Gemeinde zur Aus-/Weiterbildung verlassen haben für eine Rückkehr zu interessieren ▪ Gewerbebetriebe und Dienstleister für eine Ansiedlung in Wickede (Ruhr) zu gewinnen.					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr): Bürgermeister Dr. M. Michalzik					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Förderfähigkeit	-					

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 3.1.1: Optimierung der Außendarstellung Wickede (Ruhr)	1
•	zum Teilziel 3.1.2: Qualitäten der Gemeinde in Bezug auf Bildung und Betreuung stärker entwickeln und profilieren	2
•	zum Teilziel 3.1.3: Verbesserung des Empfangs / der Einbindung von Neubürgern	1

Projekte zum Hauptziel 3.2 Strukturen und Angebote im Bereich Tourismusentwicklung auf- und ausbauen

S	1	Neue Entwicklung für ungenutztes Tennisareal und angrenzende Umgebung
Zuordnung Teilziel	3.2.1	Ausbau touristischer Infrastruktur initiieren und unterstützen
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort), neben dem Freibad  	
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Direkt an das Freibad grenzt eine brachliegende Fläche an (ehemalige Tennisanlage), die im Besitz der Gemeinde liegt. Diese Fläche könnte neue, auf Freizeit/Tourismus orientierte Nutzungen (z.B. Wohnmobilstellplatz) aufnehmen.	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	Die ursprüngliche Bebauungsplanung zur Erweiterung einer Liegewiese etc. wurde aufgegeben, eine bedarfsgerechte Umplanung steht daher aus.					
Projektziel	Aufwertung des touristischen Standortes					
Projektbeschreibung	1. Planungsphase Erstellung eines Konzepts für die neben dem Freibad gelegene Fläche für Sport- und Freizeit, Tourismus; ggf. unter Einbeziehung des angrenzenden Wäldchens Als potenzielle Nutzungsmöglichkeiten wurden bislang u.a. diskutiert: Wohnmobilstellplätze, Parkfläche für das Freibad, Bike Park, Paintball. Diese und ggf. weitere Nutzungsideen sind im Detail zu prüfen und zu einem schlüssigen, standortgerechten und nachfrageorientierten Gesamtkonzept zusammenzuführen und vertiefend auszuarbeiten 2. Umsetzung Realisierung des erarbeiteten Konzeptes.					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung			Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Ansprechpartner/in bei der Gemeinde: R. Hornkamp / F. Knop / Dr. M. Michalzik					
Projektpartner						
Projektkosten	noch offen					
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleine touristischen Infrastrukturen“					

S	1	Ökumenischer Meditationsweg Wickede
Zuordnung Teilziel	3.2.1	Ausbau touristischer Infrastruktur initiieren und unterstützen
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort) und Wiehagen	
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Der gemeinsam von katholischer und evangelischer Kirchengemeinde geplante Weg lädt zum Neuentdecken schöner Orte und Strecken sowie zum Nachdenken ein.	
Projektziel	In ökumenischer Verbundenheit soll den Bürgerinnen/Bürgern und deren Gästen eine Möglichkeit zur Sinnfindung und Entschleunigung angeboten werden. Die Stationenfolge, Hinweistafeln und begleitende online-Informationen sowie eine kleine Broschüre geben Denkanstöße und Anregungen zum Reflektieren des eigenen Lebensweges. Insgesamt werden Stationen auf einer Länge von gut acht Kilometern rund um Wickede (Ruhr) verbunden.	
Projektbeschreibung	Rundweg mit etwa 14 Stationen zu „Fragen des Lebens“: ▪ Erste Station: Evangelischer Friedhof: Türen meines Lebens ▪ Zweite Station: Erbbe: Schleifen des Leben ▪ Dritte Station: Eisenbahnbrücke: Wasser des Lebens ▪ Vierte Station: Obergraben: Mein Lebensweg ▪ Fünfte Station: Hermanns Eiche: Sammlung ▪ Sechste Station: Mahnmal: Brüche im Leben ▪ Siebte Station: Ruhrbrücke: Brücken des Lebens ▪ Achte Station: Holzbrücke: tragender Grund ▪ Neunte Station: Baumüller: Aufstieg ▪ Zehnte Station: Bergkapelle: Zufluchtsort ▪ Elfte Station: Dorfplatz Wiehagen: Mitten im Leben ▪ Zwölfte Station: Auf dem Bock: Ausblick	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	▪ Dreizehnte Station: Lanferbachtal: Ruhephasen des Lebens ▪ Vierzehnte Station: Marktplatz: Zielpunkt Vorgesehen ist eine Gliederung in zwei Strecken, die jede für sich oder als Gesamtstrecke gegangen werden können. Die einzelnen Stationen sollen mit Schildern gekennzeichnet werden, die den Standort und zwei Meditative Impulse zeigen. Ein QR-Code führt jeweils zu einer Webseite mit weiteren Texten und Informationen. Der Weg kann auch mit Begleitung eines Meditationsführers/-führerin gegangen werden.				
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner	Ev. Kirchengemeinde Wickede, Gemeindebüro Kath. Gemeinde St. Antonius und St. Vinzenz, Pfarramt				
Projektpartner					
Projektkosten					
Projektfinanzierung					
	— = Wasserweg: Vom Evangelischen Friedhof an der Ruhr entlang bis zur Bergkapelle. ca 75 min — = Hügelweg: Von der Bergkapelle über den Haarstrang bis zur Ortsmitte. ca 75 min				
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: <i>„Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleine touristischen Infrastrukturen“</i>				

P		2 Einstiege für Kanuten
Zuordnung Teilziel	3.2.1	Ausbau touristischer Infrastruktur initiieren und unterstützen
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort); Obergraben	



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

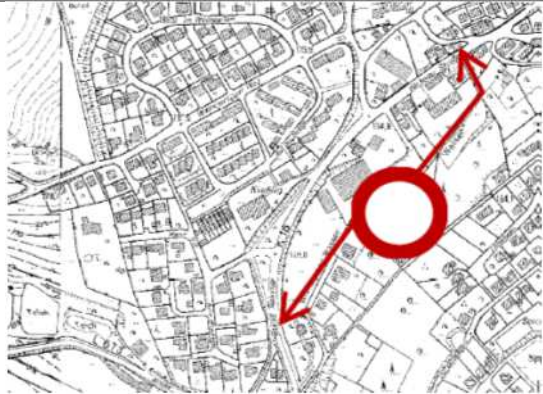
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Fehlende Anlegemöglichkeiten für Kanuten am Wickeder Ruhrufer					
Projektziel	Nutzung des Obergrabens für Kanuten (evtl. verbunden mit dem Denkmal Trommelwehr)					
Projektbeschreibung	Einrichtung von 2 Ein-/Ausstiegsstationen am Obergraben					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Kanu Club Wickede e.V.					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung						
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs- information und kleine touristischen Infrastrukturen“					

S	1	Denkmal Trommelwehr				
Zuordnung Teilziel	3.2.2	Inwertsetzung vorhandener touristischer Potenziale verbessern, speziell im Hinblick auf den Ruhrtalradweg				
Ortsteil/Lage	Wickede (Hauptort)					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	Das Denkmal Trommelwehr eignet sich aufgrund seiner Historie und Lage am Ruhrtalradweg zur Entwicklung eines touristischen Anlaufpunktes.					
Projektziel	Aufwertung des Standortes Trommelwehr als Rast-/Aufenthaltsstation am Ruhrtalradweg					
Projektbeschreibung	Prüfung, Weiterentwicklung und Umsetzung bestehender Ideen, wie z.B.: ▪ Unterstellmöglichkeit ▪ Informationstafeln zur Industriegeschichte Wickedes ▪ Fahrrad Reparatur Möglichkeiten ▪ Beleuchtung der Wehranlage ▪ Landmarke – Aussichtspunkt					
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Gemeinde Wickede (Ruhr)					
Projektpartner						
Projektkosten						
Projektfinanzierung	Gemeinde Wickede (Ruhr)					



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

	 
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs- information und kleine touristischen Infrastrukturen“

P		Lückenschluss Rundwanderweg Wiehagen (Meinerkwald, Im Eichholz)			
Zuordnung Teilziel	3.2.3	Lückenschlüsse bzw. Verbesserung der Verknüpfung bestehender Wander-/Radwanderwege			
Ortsteil/Lage		Wiehagen			
Aktuelle Situation/ Problemstellung		Fehlende Wegeverbindung			
Projektziel		Herstellung einer befestigten Wegeverbindung zum Lückenschluss des Wander- und Radwanderweges			
Projektbeschreibung		Lückenschluss des Rundwanderwegs von der Wickeder Straße entlang der Straße Meinerk Wald, weiter im Bachtal mit Anschluss zur nördlichen Wickeder Straße			
Planungsstatus		Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/Ansprechpartner		Gemeinde Wickede (Ruhr)			
Projektpartner					
Projektkosten					
Projektfinanzierung					
Förderfähigkeit		Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrs- information und kleine touristischen Infrastrukturen“			

P		Beschilderung touristisch reizvoller Rad- und Fußwanderwege
Zuordnung Teilziel	3.2.3	Lückenschlüsse bzw. Verbesserung der Verknüpfung bestehender Wander-/Radwanderwege
Ortsteil/Lage		



Aktuelle Situation/ Problemstellung	Das vorhandenen Potenzial an Rad- und Fußwanderwegen soll besser genutzt und bekannt gemacht werden. Hierzu ist eine Verbesserung der Beschilderung der Wege und auch der Informationsbereitstellung über das Angebot dringend erforderlich.				
Projektziel	Ausbau der touristischen Infrastruktur im Bereich Radwandern/Wandern				
Projektbeschreibung	Verbesserung der Beschilderung ausgewählter touristisch reizvoller Rad- und Fußwanderwege				
Planungsstatus	Projektidee	X	Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung		Umsetzungsreif vorbereitet
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Vereinsring Echthausen				
Förderfähigkeit	Förderung gemäß der ILE-Richtlinie: „Investitionen zur öffentlichen Verwendung in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformation und kleine touristischen Infrastrukturen“				

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 3.2.1: Ausbau touristischer Infrastruktur initiieren und unterstützen	9
•	zum Teilziel 3.2.2: Inwertsetzung vorhandener touristischer Potenziale verbessern, speziell im Hinblick auf den Ruhrtalradweg	31
•	zum Teilziel 3.2.3: Lückenschlüsse bzw. Verbesserung der Verknüpfung bestehender Wander-/Radwanderwege	9

Projekte zum Hauptziel 3.3 Potenziale von E-Mobilität und erneuerbarer Energie verstärkt nutzen

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 3.3.1: Infrastruktur zur Nutzung von E-Mobilität (Fahrräder und Autos) aufbauen, Verknüpfung mit bestehendem Rad-Tourismus	2
•	zum Teilziel 3.3.2: Energieeffizienz und Ressourceneffizienz optimieren	10

5.3.4 Handlungsfeld 4

Zum Handlungsfeld 4 „**Versorgungs-, Betreuungs- und Hilfsangeboten ausbauen und optimieren**“ wurde im Verlauf der IKEK-Erarbeitung 1 Projekte/Ideen als Leitprojekt aufgenommen. Hinzu treten 32 weitere Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang).

Projekte zum Hauptziel 4.1 Lösungsansätze für die Versorgung der Bevölkerung entwickeln und umsetzen

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 4.1.1: Alternative Mobilitätsangebote zur Verbesserung der Verbindung der Ortsteile mit dem Hauptort entwickeln	8
•	zum Teilziel 4.1.2: Internetversorgung auf einen zeitgemäßen Standard ausbauen	7
•	zum Teilziel 4.1.3: Grundversorgung sichern/verbessern	10



Projekte zum Hauptziel 4.2 Verbesserungen im Bereich der sozialen Infrastruktur initiieren und realisieren

L	1	Wohnanlage „betreutes Wohnen“ an der Talstrasse				
Zuordnung Teilziel	4.2.2	Planerische/baurechtliche Voraussetzungen für die Entwicklung von „seniorengerechtem Wohnen“ in ausgewählten Lagen schaffen				
Ortsteil/Lage	Echthausen, gegenüber der Gemeindehalle					
Aktuelle Situation/ Problemstellung	In Echthausen wohnen zunehmend ältere Menschen allein in ihren Einfamilienhäusern. In vielen Fällen wird früher oder später der Umzug in eine seniorengerechte Wohnung oder eine Pflegeeinrichtung erforderlich sein. Die „ältere Generation“ würde gern auch weiterhin in Echthausen leben, findet allerdings kein seniorengerechtes Wohnangebot vor.					
Projektziel	Angebot barrierefreier Wohnungen und seniorengerechter Wohnformen (mit fachlicher Pflege / Betreuung, wenn notwendig) im Ortskern schaffen, damit dauerhaftes Wohnen im Ort möglich ist.					
Projektbeschreibung	Bereitstellung von Grundstücken (B-Plan) für die Errichtung seniorengerechter Wohnungen, damit gezielt Investoren angesprochen werden können. Das (mögliche) Bauland befindet sich bereits im Gemeindeeigentum					
Planungsstatus	Projektidee		Erstes Konzept fertig / in Bearbeitung	X	Umsetzungsreif vorbereitet	
Projektverantwortliche/ Ansprechpartner	Gemeinde Wickede: Herr Kleindopp; Rainer Belz, Ortsvorsteher, Vereinsringvorsitzender; Gertrud Martin, stv. Bürgermeisterin / Ratsmitglied					
Projektpartner	Bauträger; ggf. Caritas					
Projektkosten						
Projektfinanzierung						
Förderfähigkeit	-					

I	Projektansätze im Ideenpool (s. Anhang)	Anzahl
•	zum Teilziel 4.2.1: Ärztliche Versorgung sichern	5
•	zum Teilziel 4.2.2: Planerische/baurechtliche Voraussetzungen für die Entwicklung von „seniorengerechtem Wohnen“ in ausgewählten Lagen schaffen	6
•	zum Teilziel 4.2.3: Ergänzende Betreuungsangebote für Kinder entwickeln	1
•	zum Teilziel 4.2.4: Außerschulische Bildungsangebote initiieren/aufbauen	8



Die nachstehende Zusammenstellung liefert abschließend einen Gesamtüberblick. Die Darstellung ist gegliedert nach Kategorien/Prioritäten und Handlungsfeldern.

Gesamtübersicht der Projektskizzen, Leit- und Startprojekte

Handlungsfeld		Kategorie Priorität
		L 1
HF 1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten	Wickede: Umgestaltung der Hauptstraße im Marktumfeld
		Wickede: Zentraler Entwicklungsbereich Marscheidstraße Süd (ehem. Mannesmann-Gelände)
		Wickede: Lanferbachtal
		Gesamtgemeinde: Verbesserung des Radwegenetzes in Wickede (Ruhr)
HF 2	Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen	Wickede: Bürgerhaus
HF 3	Profil bilden, Zukunftschancen entwickeln und nutzen	Gesamtgemeinde: Profilierung der Gemeinde »Leben und Arbeiten „an neuen Ufern“«
HF 4	Versorgungs-, Betreuungs- und Hilfsangebote ausbauen und optimieren	Echthausen: Wohnanlage „betreutes Wohnen“ an der Talstrasse
		L 2
HF 1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten	Wickede: Attraktivitätssteigerung des Marktplatzes
		Wickede: Erbke-Wald und Gesundheitspfad
HF 2	Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen	Gesamtgemeinde: Gesamtkonzept „Spiel- und Bewegungsangebote“
		S 1
HF 1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten	Echthausen: Aufwertung Dorfmittelpunkt/Dorfplatz
		Wiehagen: Dorfplatz Wiehagen
		Wickede: Bernhard-Bauer-Park
		Gesamtgemeinde: Barrierefreie Gestaltung ausgewählter Fuß- und Radwege
		Wimbern: Beleuchtung Fußwege und der Verbindungen entlang der Bundesstraßen
HF 2	Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen	Wickede: Freibad
HF 3	Profil bilden, Zukunftschancen entwickeln und nutzen	Wickede: Neue Entwicklung für ungenutztes Tennisareal und angrenzende Umgebung
		Wickede: Ökumenischer Meditationsweg Wickede
		Wickede: Denkmal Trommelwehr



		S	I	2
HF 1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten	Wiehagen: Neugestaltung des Vorplatzes der Bergkapelle		
		Wickede: „Entlang der Ruhr“, Stauwehranlagen und Eisenbahnbrücke		
		Wickede: Gestaltung Ruhrpromenade		
		P		
HF 1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten	Wickede: Gelände zw. Marscheidstr. und Bahn		
		Wickede: Pendler-Parken am Bahnhofsplatz		
		Wickede: Kreisverkehr, Parkplatz Schulbushaltestelle an der Kreuzung Waltringer Weg		
		Wickede: Park auf Zeit - öffentliche Nutzung untergenutzter privater/ gewerblicher Grünflächen		
		Wiehagen: Fußläufige Verbindung zum Wald		
		Echthausen: Fußweg im Örtchen		
		Echthausen: Neugestaltung des Umfeldes der Gemeindehalle		
		Wickede: Andienungsstraße Ruhrufer / Fröndenberger Straße		
HF 2	Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen	Schlückingen: Aufwertung Freizeitbereich		
		Wimbern: Schützenhalle Wiesenstraße		
HF 3	Profil bilden, Zukunftschancen entwickeln und nutzen	Wickede: 2 Einstiege für Kanuten		
		Wiehagen: Lückenschluss Rundwanderweg (Meinerkwald, Im Eichholz)		
		Gesamtgemeinde: Beschilderung touristisch reizvoller Rad- und Fußwanderwege		

5.4 Verstetigung

5.5.1 Verstetigung des Prozesses

In der Erstellungsphase des IKEKs wurde den BürgerInnen das IKEK als Instrument der gesamtkommunalen Entwicklung vorgestellt und Informationen über Ziele, Abläufe und Beteiligungsmöglichkeiten vermittelt. Durch die aktive Bürgerbeteiligung haben sich in den Ortsteilen verantwortliche Personen und Personengruppen als AnsprechpartnerInnen herausgestellt, die den Prozess aktiv mitgestalten. Diese im IKEK-Prozess engagierten Personen, Personengruppen und Vereine stellen das Bindeglied zwischen der Ortsteilbevölkerung und der Verwaltung dar.

Im Laufe des IKEK-Prozesses wurde durch rege Bürgerbeteiligung eine umfangreiche Projekt-/Ideensammlung zusammengestellt. Diese reicht in Bezug auf den Grad der Ausarbeitung von einmalig geäußerten Projektideen bis hin zu bereits umsetzungsreif vorbereiteten Projekten. Hierzu wurden Verantwortliche benannt und Entwicklungsziele festgelegt. Diese Projektsammlung wurde in den IKEK-Foren vorgestellt, diskutiert, übergeordneten Zielen zugeordnet, priorisiert und von der Steuerungsgruppe geprüft und bewertet.

Ergebnis dieses Prozesses ist eine gesamtkommunale Projektsammlung, die in die Gesamtentwicklungsstrategie des IKEKs eingebunden ist und ein Umsetzen der definierten Entwicklungsziele ermöglicht.

In Absprache mit der Steuerungsgruppe wurden Leit- und Startprojekte definiert. Zu diesen liegen bereits erste Gestaltungs- und Umsetzungsideen aus der Bürgerschaft bzw. der Verwaltung vor.

Leitprojekte haben sowohl innerhalb der jeweiligen Ortsteile einen hohen Stellenwert für die Bevölkerung als auch eine gesamtkommunale Relevanz. Kriterium für diese Auswahl war eine beispielhafte Herangehensweise bzw. Gestaltung welche auf andere Ortsteile übertragbar wäre, einen positiven Einfluss auf mehrere Handlungsfelder oder eine starke gesamtkommunale Komponente. So können zum Beispiel durch baulichen Interventionen/Verbesserungen im Ort öffentliche Orte der Kommunikation geschaffen werden, welche weitere Entwicklungen in den anderen Handlungsfeldern begünstigen.

Über die weitere Prozesslaufzeit soll die Arbeit der IKEK-Teams (Arbeitsgruppen) weiter fortgesetzt und die Entwicklungsziele weiterverfolgt werden. Das hohe Maß an Mitwirkung durch die Bürgerschaft bleibt dabei erhalten, wodurch sichergestellt wird, dass Fördergelder für die Projekte verausgabt werden, die von Seiten der Bürger vorgeschlagen und entwickelt worden sind. Es ist vor allem Aufgabe der Steuerungsgruppe, den Prozess „am Laufen zu halten“.

Hierfür werden zweimal jährliche Sitzungen der Steuerungsgruppe empfohlen um die Entwicklungen zu steuern und den aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen.

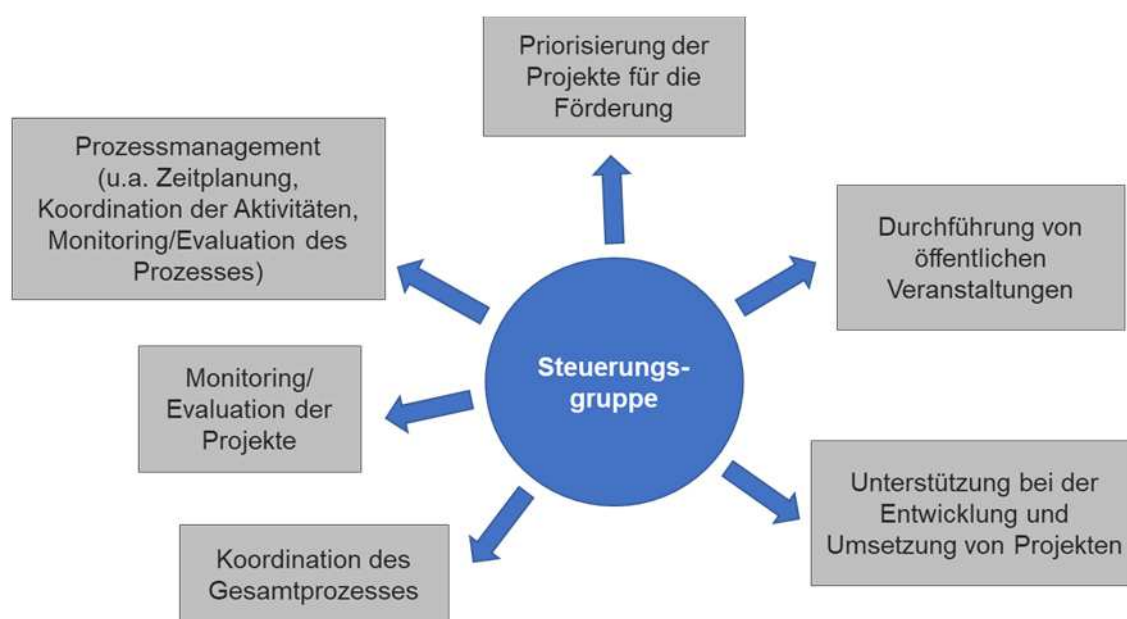


Abbildung 59: Aufgaben der Steuerungsgruppe

Der IKEK Prozess ist nicht als statisch zu betrachten, Entwicklungsziele, Projektideen und Verantwortlichkeiten können bei der jährlichen Antragstellung geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden.

5.5.2 Umsetzung der IKEK-Projekte

Um „erste sichtbare Ergebnisse“ zu erhalten, ist ein früher Einstieg in den Umsetzungsprozess notwendig. Hierfür wurden **Startprojekte** identifiziert, die bereits weit ausgearbeitet sind und deren Umsetzung keine bereits absehbaren Schwierigkeiten im Weg stehen sollten. Diese können nach einer zeitnahen



Umsetzung als „erste sichtbare Ergebnisse“ für eine positive Bewertung und eine Verstärkung des IKEK-Prozesses sorgen.

Es ist Aufgabe der Steuerungsgruppe, aus der vorhandenen Projektsammlung jährlich Projekte im Sinne der Gesamtentwicklungsstrategie zu beantragen. Die Antragstellung erfolgt bei der zuständigen Bezirksregierung. Die Projekte werden vom Fördermittelgeber geprüft. Im Falle einer Bewilligung stehen die entsprechenden Mittel zur Verfügung.

Mit ausschlaggebend für die Umsetzung von vorgeschlagenen Projekten ist die Dringlichkeit der Maßnahme sowie deren gesamtkommunale Relevanz. Projekte mit Synergieeffekten, von denen mehrere Ortsteile bzw. die Gesamtgemeinde profitieren sowie am Gemeinwesen orientierte Projekte oder Projekte welche mehrere Handlungsfelder übergreifen werden im Sinne der integrierten kommunalen Entwicklungsplanung seitens der Bezirksregierung vorrangig behandelt.

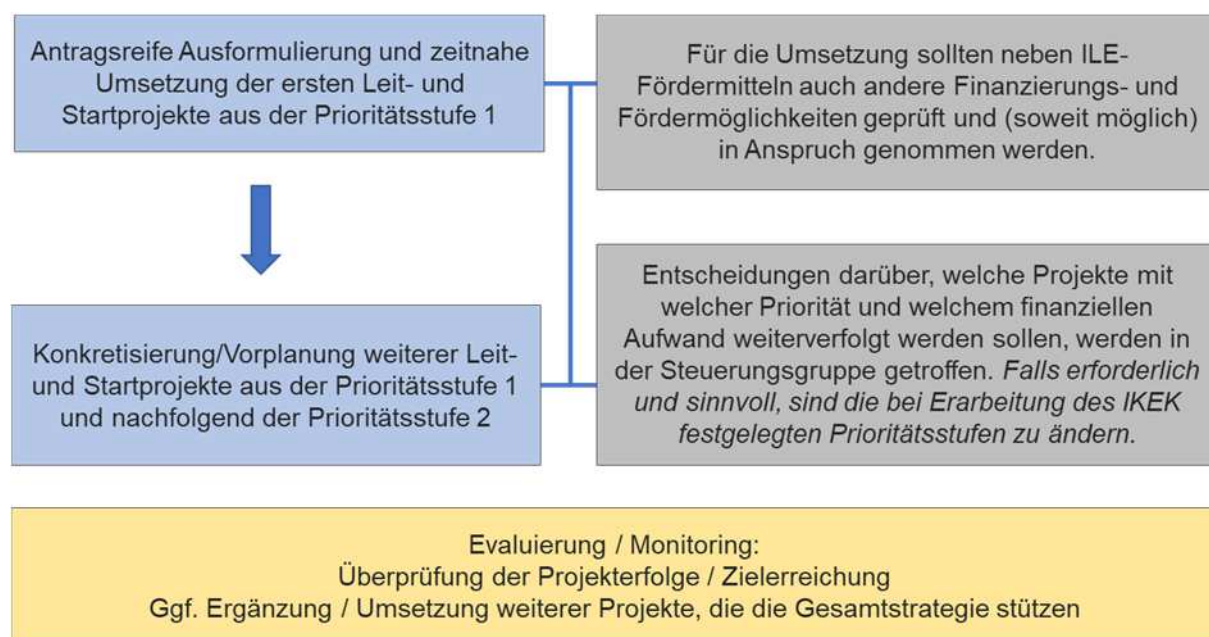


Abbildung 60: Umsetzung der IKEK-Projekte

5.5.3 Evaluierung und Monitoring

Die jährliche Fördermittel-Antragstellung durch die Verwaltung dient ebenfalls der Evaluierung und Kontrolle des Prozesses. Dem vorausgehend treffen sich die IKEK-Teams bzw. die auf Ortsteilebene am IKEK-Prozess beteiligten Akteure, Interessensgruppen oder Vereine möglichst halbjährlich oder jährlich, um dialogorientiert über lokale aktuelle Entwicklungen zu beraten, die angedachten Projekte zu priorisieren, weiter auszuarbeiten, zu ergänzen und deren Einbindung in die Gesamtentwicklungsstrategie der Gemeinde Wickede (Ruhr) zu prüfen.



Anhang: Ideenpool

Handlungsfeld 1

HF 1	Wohn- und Lebensumfeld in den Ortsteilen neu gestalten
1.1	Bereiche mit städtebaulich-funktionalen Defiziten neu gestalten und Freiräume zur Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität aufwerten
1.1.1	Kernbereich des Hauptortes weiterentwickeln und gestalten; Perspektiven für den Leerstand von Geschäftsgebäuden entwickeln
Wickede	Verbindung des zweigeteilten Ortskerns (Kirchstraße - Supermärkte)
Wickede	Ergänzende attraktive Gastronomie, z.B. Bistro im Charakter eines allgemeinen Treffpunktes
Wickede	das Thema Wasser mehr in den Ortskern einbinden: Wasserinstallationen, Wasserfall am Bürgerhaus, Musik-Wasser-Lichtshow 1x täglich oder 1x wöchentlich o.ä.
Wickede	Entfernung der Trafoanlagen neben Getränkemarkt-Edeka und Verlagerung nach Salzgitterstahl
Wickede	Modernisierung öffentlicher Gebäude (Fassaden, z.B. Gerätehäuser)
1.1.2	Innerörtliche Verkehrsinfrastrukturverbesserung
1.1.3	Dorfplätze und –parks aufwerten und gestalten
Echthausen	Bau eines Backhauses
1.1.4	Landschaftliche Vielfalt zurückgewinnen, Renaturierung weiterführen
Wiehagen	Bachlauf Wiehagener Wasser: naturnahe Ufergestaltung
Echthausen	Anlage von Streuobstwiesen (z.B. westlich vom Friedhof)
1.1.5	Erlebbarkeit der Ruhr verbessern, Funktion als Naherholungsraum optimieren
1.1.6	Grünanlagen/Grünzüge im Hauptort aufwerten und gestalten
1.1.7	Ortsbilder aufwerten und prägende Gebäude erhalten, umnutzen
Wiehagen	Umgestaltung des Eingangsbereiches am Kommunalfriedhof
Wimbern	Anstrich des Feuerwehr-Gerätehauses. (liegt an der B7 und wird von vielen gesehen)
1.2	Bedarfsgerechte Fuß- und Radwegeverbindungen schaffen, Gefahrenpunkte und Belastungen reduzieren
1.2.1	Wegeverbindungen barrierefrei und sicher gestalten: - innerhalb des Ortskerns - an den Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten - von bestehenden bzw. geplanten Wohnquartieren in den Kernbereich - von Echthausen nach Wickede (Hauptort)
Wickede	Fußgängerübergang Bahnlinie Bereich Gesundheitswerk (Wickede)
Wickede	Fußläufige Bahnquerung im Bereich Marscheidstraße; Herrichtung des Geländes dort
1.2.2	Maßnahmen zur Entlastung und Verkehrsberuhigung durchführen (in ausgewählten Bereichen)
Wickede	Umkehr der Einbahnstraßenregelung der Kirchstraße
Wickede	Bessere Verkehrsführung an der Kreuzung "Am Lehmacker" und "Hauptstraße".



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Wickede	Am Lehmacker 30er Zone vom Center Shop bis Altersheim
Wickede	Kreisverkehre: "an der Hauptstraße", "Kreuzung Kirchstrasse - Am Lehmacker" (mehrfach genannt), "Kreuzung Esso Tankstelle"
Wickede	Bereich Edeka/Aldi: Bessere Verkehrsführung, Parkplatzsituation verbessern, zusätzliche Ein-/Ausfahrt (mehrfach genannt)
Wickede	Ortsumgehung zur Entlastung der Hauptstraße
Wickede	Industriegebiet Westerhaar braucht dringend eine zweite Ausfahrt (mehrfach genannt)
Wickede	Straßenerneuerung zwischen Ruhrapotheke und Sparkasse
Wickede	Ampelanlage an der Antoniuskirche auf Höhe der Engelhardtschule versetzen
Wickede	Verkehrsberuhigte Kirchstraße nur für Anlieger (besonders nach Geschäftsschluss).
Wiehagen	Zur Verkehrsberuhigung des unteren Abschnitts der Straße am Steinberg (Kreuzung Wickeder Straße bis Dorfplatz) wird der Einbau von drei Pollern im Bereich des Dorfplatzes gewünscht, um den unzulässigen Durchgangsverkehr (teilweise LKW) zu unterbinden und spielende Kinder keinen unmittelbaren Gefahren durch den Straßenverkehr auszusetzen.
Wiehagen	Verkehrsberuhigung zurück auf der Kirchstrasse
Wimbern	Erneuerung der Straßenbeläge rund um den Bolzplatz

Handlungsfeld 2

HF 2	Infrastruktur in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur modernisieren und anpassen
2.1	Attraktives Freizeitangebot für alle Generationen erhalten und weiterentwickeln
2.1.1	Freizeit-, Spiel- und Bewegungsangebote (für verschiedene Altersgruppen) neu organisieren und zur Verbesserung der Lebensqualität weiter ausbauen
	<i>Nachfolgende Hinweise sind nach Möglichkeit bei der Entwicklung des Gesamtkonzeptes „Spiel- und Bewegungsangebote“ zu berücksichtigen</i>
Wickede	Spielplätze: Konzentration auf einige „Premium Plätze“ (besser ausgestattet und größer), welche ausgebaut und beworben werden sollten
Wickede	Zentraler, großer, gut erreichbarer Abenteuerspielplatz mit "Hundezone " (z.B. auf Brachfläche am sog. Werk II Mannesmann)
Wickede	Spielplätze: Mehr Angebote für Kleinkinder
Wickede	Spielplatz an der Ruhr
Wickede	Spielplatz im Bereich Erlenstrasse.
Wickede	Einen Spielplatz auf dem Marktplatz mit Rutsche und Schaukel. Das belebt den Ortskern
Wickede	Spielplätze am Bürgerhaus
Wickede	"Generationen-Park" mit Fitnessgeräten
Wimbern	attraktiverer Spielplatz, Gestaltung am Bolzplatz
Wiehagen	Gemeinsame Gestaltung der Grünfläche / Spielplatz " Fichtenstraße" unter Einbeziehung der dort lebenden Menschen (Kirchstraße und Umgebung)
2.1.2	Bedarfsgerechte Ergänzung/Erneuerung von Sport-/Freizeitinfrastruktur
Wickede	In den Sommermonaten auf dem Markplatz eine Art Biergarten einrichten, evtl. nur Samstags mit kleinen Konzerten
Wickede	Für die Freizeitnutzung Ruhruferbereiche intensiver zugänglich und den Fluss erfahrbarer machen (z.B. mit Spiel- und Wasserverrichtungen, Beleuchtung, etc); Ausbau der Ruhrpromenade entlang der Hauptstraße im Stil der Sorpe. Tempo 30 Zone dort und die Möglichkeit des unverblühten Blicks auf die Ruhr; Gastronomie direkt am Wasser, ein jährliches Fest an der Ruhr/Trödelmarkt am Wasser über den gesamten Weg



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Wickede	Jugend für Flüchtlinge: Hilfe und Zusammensein (Freizeitangebote Im Bereich des Flüchtlings-lagers)
Wickede	Ausgebaute und beschilderte Nordic Walking Strecken
Wickede	Einrichtung eines "Repair-Cafes" z.B. mit dem Seniorenforum. Vorbild siehe http://www.lokalkompass.de/arnsberg/leute/das-repair-caf-in-arnsberg-aus-spass-an-der-technik-d480151.html
Wickede	mehr Ruhebänke an Spazierwegen; bei der Art der Bänke auf schnelle Trocknung nach Regen und Schnee sowie Robustheit gegen Vandalismus achten, Metall-Gitter-Bänke mit Wasserab-lauf und schneller Windtrocknung sind besser als Holzbänke
Wickede	ein eingezäunter Hunde(spiel)platz zur freien Verfügung wäre auch witzig; wo man den Hund mal ohne Leine laufen lassen könnte (es gibt ja etliche Hundebesitzer)
Echthausen	Nutzung der Kirche (großartige Akustik) für Konzerte oder Tonaufnahmen
Wickede	Hallenbad/Lehrschwimmbecken (mehrfach genannt)
Wickede	Es fehlt an Sporthallen. Evtl. In Verbindung mit einem Freizeitraum den Jugendliche nutzen können
Wickede	Paintballanlage (mehrfach genannt)
Wickede	Bowling Center
Wickede	Längere Öffnungszeiten Freibad, April bis Oktober
Wickede	Minigolfanlage
2.2	Gemeinschaftseinrichtungen und Veranstaltungsangebot sichern und weiterentwickeln
2.2.1	Defizite im Bereich Bürgerhaus Wickede, Gemeindehalle Echthausen, Schützenhalle Wimbern und ggf. kleineren Räumlichkeiten beheben
Wiehagen	Mitnutzung der Räume des Kindergartens (Untergeschoss) als Gemeinschaftsraum
Echthausen	Parkplatzbau an der Gemeindehalle
Wimbern	Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehaus um einen zusätzlichen Einstellplatz für Löschfahrzeu-ge (Wimbern)
2.2.2	Veranstaltungsangebot erhalten/erweitern
Wickede	Bau einer Sporthalle
Wickede	Wieder einen Trödel für Anzihsachen oder Spielsachen veranstalten. Dieser fehlt seit der TV keinen Trödel mehr veranstaltet.
Wickede	Musikveranstaltungen (kostenlos): "wieder Gruppen einladen, die in der Erpke oder am Frei-bad gute Musik anbieten"
Wickede	(Mehr) Veranstaltungen für Jung und Alt, Familien, Gruppen (Wettschwimmen, Gechicklich-keitsprüfungen)
Wickede	Wickeder Veranstaltungen wie Lanferfest und ein Fest im Frühjahr nicht einschlafen lassen und örtliche Händler und Gastronomen hier in die Pflicht nehmen
Wickede	Radrennen um Wickede (Für Jugendliche und Erwachsene)
Wickede	mehr Kabarett (vielleicht im alten Wasserwerk oder in ähnlichen Locations)

Handlungsfeld 3

HF 3	Profil bilden, Zukunftschancen entwickeln und nutzen
3.1	Neue Wege nutzen und ein neues Image für Wickede (Ruhr) als Wohn- und Wirtschafts-standort aufbauen
3.1.1	Optimierung der Außendarstellung Wickede (Ruhr)



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Wickede	Entwicklung/Nutzung des Themas Gesundheit (in Verbindung mit der Ruhr/Element Wasser und der guten sportlichen Infrastruktur.
3.1.2	Qualitäten der Gemeinde in Bezug auf Bildung und Betreuung stärker entwickeln und profilieren
Gesamtgem.	Ausbildungsangebote in Wickederer Unternehmen ausbauen.
Gesamtgem.	Start-Up-Förderung: Einrichtung eines „Start-Up-Centers“
3.1.3	Verbesserung des Empfangs / der Einbindung von Neubürgern
Gesamtgem.	Das Willkommenspaket für Neubürger sollte dringend überholt werden. Hierzu sollten ggf. die Vereine ins Boot geholt werden.
3.2	Strukturen und Angebote im Bereich Tourismus auf- und ausbauen
3.2.1	Ausbau touristischer Infrastruktur initiieren und unterstützen
Wickede	(Solar)Lampen am Ruhr-Wanderweg, damit man auch von November bis Februar am späten Nachmittag oder frühen Abend spazieren gehen kann
Wickede	Beschilderung (Rundwanderwege)
Wickede	Markierung der Bänke an Wanderwegen für Notfälle
Wickede	Toiletten, Rastplätze am Ruhrufer
Wiehagen	Beschilderung, „Wickeder Rundweg muss besser beschildert werden im Stadtwald“
Wickede	Unterstand am Radweg
Wickede	Ausschilderung und Streckenführung
Wickede	Radhotel fehlt
Echthausen	Winterdienst auf dem Ruhrtalradweg ist nicht durchgängig von Wickede bis zur Gemeinde Außengrenze. Die Eisenbahnbrücke zwischen Wickede und Echthausen ist für den gestiegenen Verkehr viel zu schmal. Vielleicht sollte man eine Ampel aufstellen. Beleuchtung an der Von-Lilien-Str. zwischen Bahnübergang und Eisenbahnbrücke! Abzweig von der Ruhrstraße nach rechts in die von-Lilienstraße am Schloss ist schlecht markiert/zu erkennen.
3.2.2	Inwertsetzung vorhandener touristischer Potenziale verbessern, speziell im Hinblick auf den Ruhrtalradweg
Wickede	Ruhrtalradweg: Stärkere Verknüpfung mit dem Zentrum Gestaltung des Uferbereiches, Anlegen von Ruhe- und Aussichtsbereichen
Wickede	Fahrradwerkstatt und kleines Cafe / Bistro direkt an der Ruhr
Wickede	Hotelbau/Radhotel
Wickede	Tradition der Fahrradherstellung in Wickede für die Radtouristen wieder erkennbar machen. Firmen wie Humpert müssten dabei angesprochen werden, als Europas größter Hersteller von Lenkern.
Wickede	Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes, das die touristischen Anziehungspunkte einbindet. Über den Ruhrtalradweg kommen die Menschen von selbst. Ggf. kann es gelingen, sie als Übernachtungsgäste zumindest für eine Nacht zu halten. Dann profitiert unter anderem die Gastronomie. Wie wäre es mit hochwertigen Ortsplänen an den Zugangspunkten über den Ruhrtalradweg?
Wickede	Attraktiver Radrundweg mit Information und Gastronomie
Wickede	Bau eines Radhotels mit kleiner Werkstatt, z.B. auf den beiden Brachflächen gegenüber des Bahnhofes (neben "Típico" vor dem Parkplatz der Sparkasse)
Wickede	Erweiterung Ruhrpromenade



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr) Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Wickede	ein kleines Museum mit Bildern aus alten Zeiten, um Touristen (insbesondere durchradelnden) einen kleinen Einblick in die Geschichte zu ermöglichen
Wickede	Wohnmobilstellplatz auf dem Gelände gegenüber dem Freibad
Wickede	Verschiedene Zielgruppen mit der Landschaft begeistern- sprich das Potenzial nutzen, was eig. schon vorhanden ist. Und diese extra bewerben : Verschiedene Broschüren - Die schönsten Wanderwegen in und um Wickede - die Schönsten Radwanderwege um Wickede - die schönsten Mountainbikerouten in Wickede und Umgebung. - Die schönsten Routen für Hund und Hundehalter. Wanderwege in und um Wickede für 4- und 2-Beiner. - Die schönsten Reitpfade in und um Wickede - Die schönsten Aussichtspunkte in und um Wickede - Die schönsten Ruheplätze für Naturliebhaber in und um Wickede - Ruhrauen und Ihre Vogelvielfalt in und um Wickede. Wegweiser für professionelle und Hobby- Ornithologen usw....
Wickede	Wanderwege attraktiver gestalten
Wickede	regelmäßige "Dorfführungen", ggf auch mit unterschiedlichen Schwerpunkten
Wickede	Schild am Ruhrtalradweg: z.B. Abkühlung gefällig - Freibad Wickede Ruhr
Wiehagen	Reitwege: Trotz des großen Reiterhofs in Wiehagen ist der nächste wirkliche Reitweg erst im Stadtwald in Werl.
Wiehagen	Ortsmitte moderner gestalten
Wiehagen	Ruhr mit ein binden (z.b durch einen Steg)
Wiehagen	richtige Tourismus-Zentrale (eignes Ladenlokal)
Wiehagen	Mehr Übernachtungsmöglichkeiten: Ferienwohnungen/ Pensionen, Wohnwagenstellplätze (z.b am Freibad
Wiehagen	Themenwege
Wiehagen	Wohnmobilplätze im Bereich Schwimmbad/Ruhrtalweg
Wiehagen	Die wunderbaren Wandermöglichkeiten könnten noch verbessert werden. So könnte z.B. die Landwehr in der Nähe von Bauer Neuhaus begehbar gemacht werden. Das Netzwerk der Wanderwege müsste gecheckt werden, wo noch Teile fehlen.
Wiehagen	Musikfeste anbieten
Echthausen	Markante Punkte wie z.B. den Dorfplatz, Kirche, Straßenzüge mit Fotos und Anmerkungen versehen (Kombination aus Text/Bild + QR-Code). Die Fotos zeigen den Ort wie er vor der Neugestaltung ausgesehen hat. („So sah es früher aus“)
Echthausen	Echthausen war einst das Dorf der "Obstblüte". Man könnte einen Rundweg durch Echthausen mit Obstbäumen verschiedener, alter oder seltener Ostsorten gestalten.
Echthausen	Schaffung kostengünstiger Übernachtungsmöglichkeiten für vorbeiradelnde Radwanderer-Familien (z.B. 2 Erw.+2 Kinder oder mehr), vielleicht in Form von Holzhütten / Schlaffässern o.ä.
Echthausen	Errichtung eines öffentlichen und als solchen erkennbaren Wanderparkplatz. (Wanderparkplatz ggf. mit in B-plan-Aufstellung aufnehmen)
Echthausen	neue Rundwanderwege (auch kleinere Touren von 1- 3 Std. Dauer) ausweisen, Themenwanderwege, Aussichtskanzel vom Echthäuser Wald auf das Ruhrtal
Echthausen	große Treppe an der Ruhr (siehe Altena/Lenne) Aussichtsbalkon an der Ruhr (siehe Fröndenberg)
Echthausen	„Natur-Lehrpfad“
Echthausen	Barfußweg



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

3.2.3	Lückenschlüsse bzw. Verbesserung der Verknüpfung bestehender Wander-/Radwanderwege
Wickede	Zusätzliche Wege könnten erschlossen und ausgewiesen werden
Wickede	für WickedeRund: das "böse Ufer" als Attraktion für Wanderer sollte als kleine Schleife eingebunden werden
Wiehagen	An einigen Stellen fehlen die Verknüpfungen, auch Ergänzungen sind noch denkbar: Verbindungsstücke z.B. (Fröndenberger Str. - Meßbergstraße), Anbindung bis zum Pfad./ Grüner Weg, im Bereich des Gutes Scheda (hier muss die Straße benutzt werden, obgleich ohne große Anstrengung ein Weg erstellt werden könnte), ein Zuweg zum Fischhof fehlt (Stark befahrene Straße)
Echthausen	Von der Osterheide gibt es keinen Wanderweg der weiter nach Voßwinkel führt. Ein Stück des Weges nach Voßwinkel muss über die Straße erfolgen. Weitere Optimierung der Beschilderung der Wander-/Radwanderwege Neben dem Rundwanderweg um Wickede könnte man noch kleinere Rundtouren von 1-2 Stunden auswählen; Beispiele: "Flughafenrunde", "Ruhrfeldetappe" Einige Teilstrecken könnten verbessert werden; s. Aufgang vom Knapp zum Heideweg Rastmöglichkeiten am Dorfplatz - Aufstellen v. Liegebänken und Tischen Infotafel an der Gemeindehalle: Rundwege
Wickede	Prüfen, ob Randrundwanderwege mit interessanten Natur- und Kulturpunkte sinnvoll sind
Wickede	Anbindung des Ortskerns an den Ruhrtalradweg
Wickede	Mountainbikewege aufzeigen z.B. durch den Echthausener Wald
Wickede	Verbindungen nach Werl und Ense
Wiehagen	Ausbau des Radwegenetzes; Beschilderung (Zuwegung) zum Ruhrtalradweg
3.3	Potenziale von E-Mobilität und erneuerbarer Energie verstärkt nutzen
3.3.1	Infrastruktur zur Nutzung von E-Mobilität (Fahrräder und Autos) aufbauen, Verknüpfung mit bestehendem Rad-Tourismus
Wickede	E-Ladesäulen Infrastruktur ausbauen
Wickede	Wickede könnte Elektromobilität weiter unterstützen; auch Entwicklung als "Stopp zum Tanken" für Fernreisende
3.3.2	Energieeffizienz und Ressourceneffizienz optimieren
Wickede	Verpflichtende ökologische Bauweise bei Neubauten.
Wickede	alternative Stromtarife anbieten
Wickede	Die Gemeinde stellt den Bezug von Energie im Zukauf auf Wasserkraftelektrizität um
Wickede	Die Gemeindewerke müssen reformiert werden.
Wickede	Erneuerbare Energien führend einsetzen in Gemeindeeinrichtungen; PV-Anlage für Rathaus und Bürgerhaus; dies könnte sich rechnen (Speicher) und den Nutzern des Bürgerhauses zu Gute kommen
Wickede	Im Rahmen der Ruhrferggestaltung Abzweig von Ruhrwasser als kleiner Kanal mit Miniwasserkraftwerk, das aber immerhin einen Teil der (dekorativen) Beleuchtung an der Ruhrpromenade übernehmen kann
Wickede	Prämien für Nutzer erneuerbaren Energien um Zeichen zu setzen/ Anreize Umweltschutz zu geben.
Wickede	Beleuchtungen sollten nach und nach auf LED umgerüstet werden.
Wiehagen	Solar- und Photovoltaikanlagen auf Hausdächern installieren (Ersatz für Windräder, Eigenversorgung, Einspeisung) = Anregung durch Fördergelder, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierungen
Wimbern	Nutzung einer Freifläche für Photovoltaik-Anlagen



Handlungsfeld 4

HF 4	Versorgungs-, Betreuungs- und Hilfsangebote ausbauen und optimieren
4.1	Lösungsansätze für die Versorgung der Bevölkerung entwickeln und umsetzen
4.1.1	Alternative Mobilitätsangebote zur Verbesserung der Verbindung der Ortsteile mit dem Hauptort und den Mittelzentren entwickeln
Wickede	Bürgerbus zur Verbindung der Ortsteile mit dem Hauptort
Wickede	E-Bike-Sharing Stationen
Wickede	Mehr Park and Ride Parkplätze am Bahnhof schaffen
Wiehagen	Bessere Busverbindungen, mit Anschluss zu Zügen bzw. Bus
Wiehagen	Sammeltaxi: Bei mehr als zwei Personen zahlt jeder für Fahrten innerhalb Wickedes 1 €, den Rest übernimmt Kommune/Taxiunternehmen
Echthausen	Mitfahrerbank Richtung Neheim, Mitfahrerbank Richtung Ortskern Wickede
Echthausen	Mitfahrer-App
Wimbern	Bessere Busverbindungen
4.1.2	Internetversorgung auf einen zeitgemäßen Standard ausbauen
Wickede	Ausbau des Glasfaserkabelnetzes
Wickede	Breitband-Internet-Zugang für die Industriebetriebe in den Industriegebieten von Wickede
Wickede	Weiterer Ausbau von kostenlosem und freiem WLAN an allen öffentlichen/gemeindlichen Einrichtungen (vor allem auch Schulen+Schulsporthallen)
Wiehagen	Breitbandausbau (4 x)
Echthausen	Schnelle Internetanbindung / Glasfaser
Wimbern	Dringend schnellere Internetverbindung.
Schlückingen	Internet in ganz Schlückingen legen
4.1.3	Grundversorgung sichern/verbessern
Wickede	Neuer attraktiver 2. Supermarkt / Vollsortimenter (mehrfach genannt); mehr Lebensmittelanbieter; Ansiedlung weiterer Lebensmittelgeschäfte und evtl. Baumarkt
Wickede	Frisches Gemüse usw. aus der Region (Vorbild: Eventsupermarkt Eataly)
Wickede	Bäcker die zu Fuß erreichbar sind
Wickede	dezentrale Lebensmittelgeschäfte
Wickede	Der "Einkaufspark" Edeka, Aldi Rossmann sollte eine kleine gemeinsame Infrastruktur (Kunden-toilette) schaffen.
Wiehagen	sofortiger Bau eines zweiten Supermarktes
Wiehagen	Mobiler Supermarkt Kirchstraße (Wiehagen)
Wiehagen	Einrichtung eines Getränkemarktes für ein breiteres Angebot
Echthausen	Hofladen: Idee Hol-/Bringservice + Übernahme zusätzlicher sozialer Aufgaben
Wimbern	mehr Grundversorger des täglichen Bedarfs
4.2	Verbesserungen im Bereich der sozialen Infrastruktur initiieren und realisieren
4.2.1	Ärztliche Versorgung sichern
Wickede	Prüfung, ob eine Ärztehaus/Poliklinik mit erweiterten Möglichkeiten, z.B. bei Fachärzten und in der Diagnostik, sinnvoll wäre. Z.B. Ansiedlung im noch nicht ausgebauten Bereich des Gesundheitswerkes



Zukunftsplan der Gemeinde Wickede (Ruhr)
Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Wickede	Kinderarzt (mehrfach genannt)
Wickede	Rechtzeitig junge Hausärzte als Nachfolger für die alten Ärzte gewinnen und am Ort binden
Echthausen	Themengruppe „gesunde Ernährung“: Bekanntmachung von Angeboten
Wimbern	Erhalten des Notarzwagens in Wimbern
4.2.2	Planerische/baurechtliche Voraussetzungen für die Entwicklung von „seniorengerechtem Wohnen“ in ausgewählten Lagen schaffen
Wickede	Gebäude zum Mehrgenerationenwohnen, z.B. im zu planenden ehemaligen Mannesmann-Gelände
Wickede	Tagespflege
Wickede	mehr altengerechte Betreuungsangebote
Wickede	Cafe für Senioren und Alleinstehende Menschen mit Betreuung
Wickede	Erfolgreiche Weiterführung Seniorenforum
Echthausen	Angebot wie "Klönen und stricken" für den Austausch verschiedener Altersgruppen
4.2.3	Ergänzende Betreuungsangebote für Kinder entwickeln
Wickede	"Leihomas und -opas". Zugezogenen Familien mit Kindern kümmern sich um Ältere, deren Kinder evtl. weiter wegwohnen und umgekehrt unterstützen die Leihomas und -opas die Familien.
4.2.4	Außerschulische Bildungsangebote initiieren/aufbauen
Wickede	Förderschule (fehlt)
Wickede	Sanierung der Schulgebäude, besonders im Sanitärbereich.
Wickede	Bücherbus
Wickede	Fortsetzung kommunal getragener Angebote zur Naturerfahrung
Wickede	Gute und professionelle Sprachschule
Wickede	Sekundarschule in Gesamtschule ändern
Wickede	Deutsch-Kurse für Migranten hier in Wickede vor Ort (beste Integrationshilfe)
Übergreifend	Nachhilfeunterricht / Spielangebote für Kinder (im Bürgerhaus)